

DICHTUNGEN

DES

DEUTSCHEN MITTELALTERS.

SECHSTER BAND

W I G A L O I S.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

DICHTUNGEN

230

DEUTSCHE BIBLIOTHEK



NEUERER BAND

M. J. G. C. O. F. S.

LEIPZIG

Buchdruckerei der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

1817

WIGALOIS.

EINE ERZÄHLUNG

VON

WIRNT VON GRAVENBERG.

HERAUSGEGEBEN

VON

FRANZ PFEIFFER.



LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

WIGALIS.

EINE ERZÄHLUNG

VON

WIRNT VON GRAVENBERG.

HERAUSGEGEBEN

VON



FRANZ



LEIPZIG

G. J. GÖSCHE'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847

DEM ANDENKEN

G. F. BENECKE'S.

DEM ANDEREN

G. F. BENNECKES.

VORWORT.

Es ist billig, dass die neue Ausgabe dieser Dichtung den Namen des Mannes an der Stirne trage, dem wir deren erste Kenntniss zu danken haben. Durch dieses kleine Denkmal aufrichtiger Verehrung und Pietät, das ich seinem Andenken setze, möchte ich zugleich dem hie und da ausgesprochenen Tadel von vornherein den Stachel nehmen: Benecke's Verdienste um Auslegung und Erklärung unserer alten Dichtwerke werden ihm in der Geschichte der deutschen Sprachkunde für alle Zeiten den ehrenvollsten Platz sichern, wenn auch seine kritischen Leistungen den Fortschritten der Wissenschaft längst haben weichen müssen.

Der erste Druck des Wigalois fiel in die Zeit, als eben der erste Band von Grimm's Grammatik erschienen war. Irrthümern, wie sie in der Ausgabe Boner's noch vorkommen, war dadurch vorgebeugt: aber für kritisches Verfahren, für Behandlung des Verses und der Orthographie fehlten damals noch alle Regeln. Benecke hatte sich zwar trefflicher Hilfsmittel zu erfreuen; er hat sie aber nicht immer auf die rechte Weise zu gebrauchen gewusst und aus den Handschriften und gegen dieselben manches in den Text aufgenommen, was vom Uebel ist. Dabei war die zum Theil unrichtige, zum Theil überladene und geschmacklose Schreibung überaus störend und liess einen ruhigen Genuss gar nicht aufkommen.

Benecken selbst, der mit der Wissenschaft, die er mit begründeten half, bis in sein hohes Alter fort und fort gleichen Schritt hielt, wäre es ein Leichtes gewesen, diesen Mängeln abzuhelpen. Aber er hat sein langes, ruhmvolles Leben beschlossen,¹ ohne an

¹ George Friedrich Benecke wurde geboren zu Mönchsroth im Öttingischen am 10. Juni 1762 und starb zu Göttingen am 21. August 1844.

eine neue Ausgabe zu kommen. Es bedarf daher keiner Entschuldigung, wenn das Bestreben, mangelhafte ältere Ausgaben durch neue, dem gegenwärtigen Standpunkt der Wissenschaft mehr entsprechende zu ersetzen, auch einem Gedichte zu Gute kömmt, das einer besondern Aufmerksamkeit ohne Zweifel vor vielen andern würdig ist.

Von neuen, der Textkritik erheblichen Gewinn zuführenden Hilfsmitteln sind in den 28 Jahren, die seit dem ersten Drucke verflossen, wenige oder gar keine zum Vorschein gekommen. Eine im Jahre 1843 in Leipzig zum Kauf ausgetobene Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts (s. Neuester Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern, zu haben bei T. O. Weigel in Leipzig. 8^o.) übertrifft, wenn nach den wenigen mitgetheilten Stellen ein Urtheil erlaubt ist, an Werth kaum die von Benecke gebrauchte Hamburger Hs., und von einer angefangenen Vergleichung der Wiener Hss. No. 2970 und 2881 (Hoffmann S. 44. 234) war ich wegen ihrer völligen Unbrauchbarkeit abzustehn genöthigt. Es blieb daher nichts übrig, als zu den schon von Benecke benützten Hss., den einzigen verlæsslichen Quellen, zurückzugreifen. Eine Vereinigung von Umständen, die ich bei der erschwerten Zugänglichkeit der beiden Haupthandschriften als besondere Glücksbegünstigung ansehen darf, hat mir hiezu alles Wünschenswerthe in die Hand gegeben. Meinem Freunde Dr. Julius Zacher verdanke ich eine sehr sorgfältige Vergleichung der Leidener Hs. Die Kölner hat mir der gegenwärtige Besitzer Dr. Eberhard von Groote mit ehrendem Vertrauen hieher zur Benützung geschickt, und die freundschaftliche Güte des Direktors der K. Handbibliothek, Herrn geh. Legationsrath von Lehr, erlaubte mir den bequemsten Gebrauch der Stuttgarter Hs. Diese drei Handschriften bilden die Grundlage, auf der meine Bearbeitung des Textes beruht.

A. Die Kölner Handschrift. Pergament, 118 Blätter in Quart, aus dem XIII. Jahrhundert, in fortlaufenden Zeilen geschrieben. Sie bestund ursprünglich aus XV bezeichneten Lagen von je acht Blättern. Von der sechsten fehlt nun das innerste Doppelblatt, zwischen Bl. 43 und 44 (die Zeilen 102, 24—106, 33). Die zwölfte Lage, zwischen Bl. 86. 87 (Z. 200, 22—218, 21), fehlt ganz. Dieser

B. Die Handschrift der Maatschappy der Nederlandsche Letterkunde zu Leiden, Pergament, Folio, 115 Blätter in Spalten zu 27—28 Zeilen, mit vielen gemalten Bildern, geschrieben im Jahre 1372. Im Ganzen fehlen darin fünf Blätter: je zwei zwischen Blatt 73 und 74. 113 und 114 (mit den Zeilen 177, 6 — 182, 25. 288, 5 — 293, 20); ein Blatt zwischen 92 und 93 (mit den Zeilen 229, 39—234, 26). Die Schlusschrift lautet nach Zachers neuer Lesung folgendermassen:

Dit bok ist ghe screuen na godes bort
dritteyn hundert iar in deme twe unde
Seuentigsten iare in dem hilghen auē
de to twelften. vnde heft ghe screuen
her Jan uon brunswik monek tho
amelunges born unde dit bok hort
hertzoghen alberte here tho brunsw^e
vñ heft et getu . . . ¹ wert stelt oder ni
mpt dat oms. nummer gut gesche. Amē.

Wie man sieht enthalten diese Zeilen gerade das Gegentheil von einem 'frommen Segenswunsche', wofür Benecke sie angesehen hat. Der Herzog, auf dessen Kosten die Hs. geschrieben wurde, ist ohne Zweifel Albrecht II. von Braunschweig-Grubenhagen, 1361 — 1384.

C. Papierhandschrift auf der königlichen Handbibliothek zu Stuttgart, 87 Quartblätter in Spalten von meist 33 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert.

D. Zehn Pergamentblätter, Folio, in Spalten von 40 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert. Bodmer löste sie von den Deckeln eines dem Kloster Einsiedeln gehöri gen Missalbuches und liess sie abdrucken im dritten Theile von Müllers Sammlung deutscher Gedichte S. I — XII. Sie enthalten 158, 17 — 162, 15. 186, 19 — 190, 18. 198, 19 — 210, 20. 218, 25 — 226, 24. 234, 26 — 246, 28: im Ganzen 1592 Zeilen.

E. Ein Pergamentdoppelblatt in Octav mit fortlaufenden Zeilen aus dem XIII. Jahrhundert, abgedruckt in Mone's Anzeiger 1838 Sp. 228 — 232.

¹ *Lies* getuget = gezûget; vergl. Mystiker I, zu 258, 33.

Die hier verzeichneten Handschriften theilen sich in zwei, doch nicht auffallend streng geschiedne Familien. Zur ersteren gehören *AB*, vielleicht auch *E*. Einzelne gelegentliche Auslassungen abgerechnet ist das Gedicht vollständig darin überliefert, auch mit den Eingangszeilen 5, 1 — 19, welche in allen sonst bekannt gewordenen Hss., die sämmtlich der zweiten Familie angehören, fehlen. Letztere ist in meiner Ausgabe durch *C* vertreten. Die Benützung dieser Handschrift war für mich von um so grösserm Werth, als sie mit der Bremer Papierhs. von 1356, deren Herbeischaffung mir Schwierigkeiten bereitet hätte, auf eine merkwürdige Weise fast wörtlich übereinstimmt und ihr an Alter kaum nachsteht. Wie sehr sie meiner Arbeit zu statten gekommen, wird wie ich hoffe aus den Lesarten ersichtlich sein. *A* gewährt viel geringere Verlässlichkeit, als man von ihrem unstreitig hohen Alter erwarten sollte. Namentlich gegen das Ende zu treten viele Auslassungen und Entstellungen ein, denen weniger die Lust zu absichtlichen Änderungen als Nachlässigkeit zu Grunde liegt. Die schon zu Anfang etwas krause Orthographie steigert sich gegen die Mitte hin und beim Beginn der zweiten Hand zu noch seltsameren Formen, wobei jedoch zu bemerken, dass die in der Auswahl S. VIII — X namhaft gemachten ihr zum kleinsten Theile zur Last fallen. *B* trägt, wie schon ihr Entstehungsort Amelungsborn (ehemaliges Cisterzienserkloster im Braunschweigischen) voraussetzen lässt, in ihrer Schreibweise durchaus niederdeutsches Gepräge, was der Redeart Wirnt's eben so fern steht, als die grobschwäbische Mundart, die sich in *C* bemerkbar macht. Im Übrigen hat sie, auch im Texte, eine grössere Gleichförmigkeit bewahrt, als die beiden andern Hss. In meiner Bearbeitung habe ich mich bemüht, jeder dieser Quellen ihr Recht angedeihen zu lassen, und ich hoffe, dass man dieser neuen Ausgabe das Verdienst eines lesbaren zuverlässigen Textes gerne zugestehn wird. Wegen der weiten Entfernung und bedingten Zugänglichkeit der Hss. *A B* war ich bei Aufzeichnung der Lesarten etwas ausführlicher, als unter andern Umständen nöthig gewesen wäre: es lag mir daran, ihren Gebrauch ohne die Mühe einer erneuten Vergleichung für folgende Zeiten zu sichern.

Wie bei der Mehrzahl unserer alten Dichter fließen auch über Wirnt's ¹ Lebensumstände die Nachrichten nur sehr spärlich. Aus seinem Namen erfahren wir, dass er einem wie es scheint angesehenen, aber nur wenig bekannten fränkischen Rittergeschlechte angehörte. Dieses ist, so viel man weiss, längst ausgestorben, aber der Name der auf dem Wege von Nürnberg nach Baireuth gelegenen Burg ist bis auf den heutigen Tag dem darunter liegenden Städtchen Gräfenberg geblieben. Seine Jugend scheint Wirnt am Hofe des ersten Herzogs von Meran Berthold IV. zugebracht zu haben: Bei dessen im Jahre 1204 erfolgten Tode war er selbst zugegen, und mit einigen ergreifenden Zeilen (206, 38 ff.) schildert er die Wehklage, die von edlen Frauen, Bertholds Töchtern und Schwestertöchtern, darüber erhoben wurde. Hier ohne Zweifel ward er in den Ritterdienst eingeweiht, den er gewiss im Leben selbst nach Kräften übte und im Wigalois zu poetischer Anschauung brachte. Und wenn man einer Erzählung Konrads v. Würzburg: 'Der Werlde lôn', die unsern Dichter zum Gegenstande hat, Glauben schenken darf, so hat Wirnt, in seinen spätern Jahren der Eitelkeit der Welt entsagend, einen Kreuzzug mitgemacht, aller Wahrscheinlichkeit nach den letzten deutschen im J. 1228, ohne von demselben heimzukehren.

Im Gegensatze zu so vielen seiner dichterischen Zeitgenossen scheint sich Wirnt einer behaglichen Wolhabenheit erfreut zu haben, die ihm erlaubte, sich seinem Drange nach ritterlicher Thätigkeit hinzugeben. Der Beweis dafür liesse sich schon aus dem Wigalois selbst, den er ohne Lohn und nicht im Auftrage eines Gönners, sondern bloss den Weisesten und Besten zu Liebe und Gefallen gedichtet hat, mit einiger Sicherheit führen. Aber volle Gewähr erhalten wir aus der Schilderung Konrads, der folgendes schöne Bild edler Ritterlichkeit von ihm entwirft:

¹ Der Taufname Wirnt (oder Wirint, Wirunt, wie er auch lautet) kommt nicht sehr häufig vor. Schmeller (Wörterbuch 4, 157) glaubt, dass er von wisunt (auch wisent: visuntus, Auerochs) herrühre, indem Namen von edlern Thieren in der Vorzeit häufig zu Eigennamen von Personen gewählt worden seien, und der Wisunt weiland in Deutschland ein Hauptgegenstand der Jagd gewesen sein möge.

— er kunde wol gemêren
 sîn lop an allen orten.
 mit werken und mit worten
 sîn leben was sô vollebrâht
 daz sîn zem besten wart gedâht
 in allen tiutschen landen.
 er hete sich vor schanden
 alliu sîniu jâr behuot.
 er was hûbisch unde fruoht,
 schœne und aller tugende vol.
 swâ mite ein man zer werlte sol
 bejagen hôher werde prîs,
 daz kunde wol der herre wîs
 bedenken unde betrahten.
 man sach den vil geslahten
 ûz erweltiu kleider tragen.
 bîrsen, beizen unde jagen
 kunde er wol und treip sîn vil.
 schâchezabel unde seitenspil
 daz was sîn kurzewîle.
 wær über hundert mîle
 gezeiget im ein ritterschaft
 dâ wær der herre tugenthafft
 mit guotem willen hin geriten
 und hæte gerne dâ gestriten
 nâch lobe ûf hôher minne solt.
 er was den vrouwen alsô holt
 die wol bescheiden wâren,
 daz er in sînen jâren
 mit lange wernder stæte
 in sô gedienet hæte,
 daz alliu sældenhaften wîp
 sînen wûnneclîchen lîp
 lobten unde prîsten.
 als uns diu buoch bewîsten
 und ich von im geschriben vant
 sô was der herre genant
 her Wirnt dâ von Grâvenberc.

(Der Werlte lôn, Ausgabe von Franz Roth 10—47).

Ob die Züge zu dieser Charakteristik der hier genannten schriftlichen Quelle entnommen sind, læsst sich, so lange wir diese

nicht kennen, natürlich nicht entscheiden. Sehr leicht wäre aber auch möglich, dass Konrad, Wirnt's Landsmann und wol noch bei dessen Lebzeiten geboren, in seiner Jugend den Ruhm des Mannes hätte verkündigen hören, dessen Andenken gewiss noch lange in seiner Heimath fortlebte. Jedenfalls darf Konrads Schilderung auf Treue und Wahrheit Anspruch machen: stimmt sie doch genau mit dem Bilde überein, das dem aufmerksamen Leser aus dem Wigalois selbst entgegen tritt.

Die wesentlichste Anregung zum Dichten erhielt Wirnt ohne Zweifel durch Lectüre, namentlich der Dichtungen seines berühmten Zeitgenossen Hartmanns von Aue; zum Theil auch Wolframs von Eschenbach, deren beider er lobend gedenkt.¹ Gottfrieds Tristan dagegen, der zu gleicher Zeit mit dem Wigalois entstand, hatte er bestimmt nicht gelesen. Von Hartmann kennt und nennt er den Erec und Iwein; von Wolfram bloss die fünf ersten Bücher des Parzival, die gerade erschienen, als er mit seinem Werke ungefähr bis zur Hälfte gediehen war, wonach dessen Entstehung in die Jahre 1208 — 1210 fällt.² Vom Dichter selbst erfahren wir, dass der Wigalois seine erste Arbeit sei (S. 24. 40): eine Aeussereung, die jedoch nicht dahin ausgelegt werden darf, als habe er ihn in seiner Jugend gedichtet. Dieser, vom ersten Herausgeber aufgestellten und seitdem weiter verbreiteten Meinung widerspricht aufs bestimmteste der im Gedichte allerwärts sich kundgebende Lebensernst, die gereifte Erfahrung und Menschenkenntnis, das verständige, besonnene Urtheil: lauter Eigenschaften, die mit dem, was man heutzutage unter Jugend versteht, in entschiedenem Gegensatze stehn.

Erstlingsarbeiten selbst von begabten Dichtern tragen selten denjenigen Grad von Reife in sich, wie er von einem Kunstwerke gefordert wird. In der Regel macht sich ein störendes Misverhältnis zwischen Stoff und Behandlung bemerkbar, das auch von

¹ Der hübsche Spruch auf Wolfram: 'sîn herze ist ganzes sinnes dach: leien munt nie baz gesprach' (164, 1. 2) blieb bis ins XV. Jahrhundert im Munde der Dichter lebendig.

² Über diese Zeitbestimmung sieh Lachmann zu Wolfram S. XIX, zu Walther 20, 4 (S. 146) und zu Iwein S. 418. 486. 503.

einem wirklichen Talente nur durch fortgesetzte Uebung überwunden werden kann. Diese Mängel eines 'ersten Werkes' kleben auch dem Wigalois an, indem man das Ebenmass und die rechte Sicherheit in der Ausführung und Entwicklung, so wie das innige Durchdringen von Stoff und Idee häufig darin vermisst. Wie ganz anders würde z. B. der ganze Eindruck des Gedichtes sein, wenn die vielen da und dort eingestreuten vortrefflichen Gedanken und Sentenzen ein nothwendiger Bestandtheil der Erzählung, eine naturgemässe Folge der Situation bildeten, während sie nun damit nur in losem Zusammenhange stehn und die Erzählung manchmal selbst zur Unzeit unterbrechen. Freilich hätte dann die Fabel fast eine andere sein müssen, um Wirnt's Neigung zu mehr didaktischer Behandlung einen freieren Spielraum zu gewähren. Ein weiterer, ihn in der gleichförmigen Durchführung hemmender Nachtheil entsprang bei seiner geringen Uebung für Wirnt noch daraus, dass er, der Gewohnheit seiner Zeit zuwider, die vom Dichter die Benützung einer geschriebenen Quelle beinah verlangte, sich mit mündlicher Überlieferung begnügte. Man hat ihn deshalb sogar des Leichtsinns beschuldigt: in der Denkweise jener Zeit gesprochen nicht ganz unrichtig. Dennoch verräth gerade diese Abweichung von der üblichen Gewohnheit ein lebendiges Bewusstsein innerer geistiger Kraft und dichterischen Talentes; und wie sehr er dessen bedurfte, geht aus den Stellen hervor (20, 15. 298, 5), wo er sich über die Unzuverlässigkeit und Mangelhaftigkeit seiner Quelle beklagt, der er jedoch, so fern sie Thatfachen betraf, treu gefolgt sein wird. Eher könnte man bedauern, dass Wirnt's 'leichtsinniges' Verfahren nicht mehr Nachahmung gefunden hat. Für eine freiere, selbständigere Entwicklung unserer einheimischen Poesie wäre dies gewiss der beste Weg gewesen, und auch den einzelnen Dichtern selbst mancher besondere Vorthail daraus erwachsen. Hartmann's Dichterruhm z. B. bringt es keinen Gewinn, dass er uns Gelegenheit gelassen hat, seinen Iwein mit dem französischen Vorbilde zu vergleichen.

Man hat Wirnt häufig schon den treuesten Widerschein Hartmanns genannt: ungefähr eben so richtig, als wenn man die Gudrun die Nebensonne des Nibelungenliedes heisst. Die wenigen

Verse, die gelegentlich aus dem Erec und Iwein, gegen das Ende zu wol auch aus dem Parzival entnommen sind, können in einem Gedichte von etwa 12000 Zeilen unmöglich hoch in Anschlag gebracht werden, und noch weniger darf man einem Mangel an Selbständigkeit oder gar Armuth an eigenen Gedanken zur Last legen, was ohne Zweifel nur unwillkührliche Erinnerung war oder doch Folge des mächtigen Eindruckes, den die genannten Werke, die ihn wie wir sahen zum Dichten anregten, auf seinen Geist machten. Zum Glück sind es nicht diese Stellen, wodurch der Wigalois sich auszeichnet; und das, was Wirnt als rechtmæssiges geistiges Eigenthum gehöert, steht an dichterischem Gehalt weit über dem Entlehnten. Einer nähern Auseinandersetzung dieser Vorzüge darf ich mich füglich entheben, indem alles, was sich darüber bemerken liesse, schon längst, weit besser als ich es vermöchte, gesagt ist in der trefflichen Charakteristik, die Gervinus (Geschichte der Nationallitteratur I², 397 ff.) von Wirnt gegeben hat.

Bei den Zeitgenossen und später scheint sich der Wigalois keines geringen Beifalls erfreut zu haben. Wirnt's Name wird zwar minder häufig genannt, als der manches andern; doch fehlt es nicht an alten Zeugnissen, die des Dichters und seines Werkes lobend gedenken, und bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts blieb die Sage, die Konrad von Würzburg im XIII. poetisch behandelte, lebendig (s. Wackernagels Lesebuch I², 946). Um dieselbe Zeit wurde der Wigalois als Volksbuch bearbeitet: eine Ehre, deren sich wenige ältere höfische Dichtungen rühmen dürfen.

Rudolf von Ems nennt unsern Wirnt in den bekannten litterarischen Stellen im Wilhelm und Alexander. Dort heisst es im Gespräche mit der Frau Aventure:

(ez) hæet mich wol an iu vertreten
her *Wirent von Grâvenberc*,
der uns vil manlîchiu werc
an dem *rade* hât geseit
von *Wîgâloises* manheit.

Und im Alexander:

Her *Wirent von Grâvenberc*
ist an einem mære

worden lobebære.
 an dem hât sîn meisterschaft
 erzeiget hôher sinne kraft.
 des lâzet wîse liute jehen,
 die reht getihte kûnnen spehen.

Eine Anspielung auf den Wigalois erscheint in einem Spruche Meister Alexanders (v. d. Hagen MS. III, 30):

Her Gâwein stic noch strâze vant,
 dô er ze Gâlois in daz lant
 hin wider rîten wolde.

Aus einigen Stellen glaube ich schliessen zu dürfen, der Winsbecke, Wirnt's Landsmann,¹ habe den Wigalois gekannt; ja mir scheint sogar, als ob dessen Gedichte die väterlichen Lehren zu Grunde lægen, die Gawein am Schlusse (293, 17 ff.) seinem Sohne gibt. Jedenfalls herrscht zwischen beiden eine merkwürdige Übereinstimmung, die nicht wol bloss zufällig sein kann.

Im XV. Jahrhundert gedenken des Wigalois Püterich von Reichartshausen in seinem Ehrenbriefe (1462) und der Münchner Briefmaler Ulrich Fürterer (um 1480) in dem grossen cyklischen Gedichte von den Helden der Tafelrunde; vergl. v. d. Hagen's Minnesänger IV, 883. 886.

Die Erzählung vom Ritter mit dem Rade ist ein Zweig jenes mächtigen Stammes, den die Sage vom König Artus und seinen Helden in England, Frankreich und Deutschland getrieben hat. Ihre Entstehung reicht ins hohe Alterthum zurück, wenn es anders mit den Angaben, die dem Engländer Gildas IV. (um 860) die Abfassung mehrerer Schriften: *De rege Arthuro et de sepulchro ejus incognito*, *de milite Leonis*, *de Percevallo et Lanceloto*, *de Galgano*, *de milite quadrigæ* (s. Joh. Balei Catal. script. illustr. M. Britaniæ Cent. II. C. 21) zuschreiben, seine Richtigkeit hat, und wenn, nach Docens Vermuthung, unter letzterm der Ritter mit dem Rade zu verstehn ist.

¹ Windsbach, Städtchen und Schloss im Landgericht Heilsbronn in Mittelfranken, zwischen Ansbach und Schwabach gelegen, und nicht viel über 6 Meilen von Gräfenberg entfernt.

Einen wesentlichen Bestandtheil dieses Sagenkreisses scheint sie jedoch nicht gebildet zu haben. Wenigstens vermag ich mich in den bekannt gewordenen französischen und deutschen Artusromanen des XIII. Jahrhunderts keiner besondern Anspielung auf Wigalois zu erinnern; ja ich bin nicht einmal sicher, ob unter den vielfachen Aufzählungen der Ritter, die um die Tafelrunde gesessen haben, sein Name auch nur genannt wird.¹ Jedenfalls ist die Sage durch Wirnt's Dichtung zuerst in Deutschland bekannt geworden, und diese diente dann als Quelle für alle die zahlreichen Bearbeitungen, die im XV. und XVI. Jahrhundert in Deutschland und Scandinavien davon erschienen sind.²

Wie schon oben erwähnt verdankte Wirnt den Stoff nicht einem geschriebenen Buche, sondern der mündlichen Erzählung eines Knappen (vergl. 8, 31. 20, 16 ff. 298, 1 ff). Auf welche Weise dieser in den Besitz der Aventure gelangt sei, wird nirgends gesagt, und der Phantasie ist somit der freiste Spielraum zu allerlei Vermuthungen gegeben. Ob aber die zweitnächste Quelle unsers Wigalois das Lied eines französischen Trouverre gewesen sei, mag füglich unerörtert bleiben, so lange wir auf die Fragen über die Heimath, so wie über die Form und die Sprache, in welcher Wirnt's Gewährsmann die Sage habe vortragen hören, keine sichere Antwort zu geben vermögen. Das englische Gedicht, das unter dem Titel: *Ly beaus disconus* (der schöne Unbekannte) in Ritson's *Metrical Romances* Vol. II, 1 — 90 abgedruckt steht, beruft sich auf eine französische Erzählung (*Frensch tale*). Es ist jedoch von keinem hohen Alter und weicht überdies von Wirnt's Dichtung so wesentlich ab, dass an eine auch nur mittelbare Verwandtschaft nicht zu denken ist. Allerdings hat Frankreich, durch dessen Vermittlung fast alle Artussagen nach Deutschland kamen, den meisten Anspruch darauf, auch diese uns zugeführt zu haben. Bis jetzt

¹ Oder sollte vielleicht im Erec 1513 Guy von Gâlôes zu lesen sein statt Yels v. G.?

² Ich verweise hier auf Grässe's Buch: die grossen Sagenkreise des Mittelalters S. 225—227. Die Litteratur findet sich daselbst vollständig verzeichnet, wie unklar, verworren und unrichtig seine Angaben über Wirnt und sein Werk auch sind.

hat sich aber, so viel mir bekannt, von einem altfranzösischen Gedichte dieses Inhalts auch nicht eine Spur gezeigt.

Dagegen erfahren wir von Wirnt am Schlusse seines Werkes (296, 16 ff.), dass er von Wigalois' Sohne 'Lifort Gawanides' (nach seinem Grossvater Gawan so genannt) eine noch viel wunderbarere Aventure kennen gelernt habe, zu deren Bearbeitung aber ein geschickter Mann gehöre, der wilde Worte und fremde Namen zähmen könne. Einem solchen sei er bereit, denjenigen zu nennen, der das geschriebene Buch besitze, und der ihm gerne gestatten werde, es aus dem Französischen ins Deutsche umzudichten: er selbst fühle sich nicht kräftig genug, Sprache und Stoff zu bewältigen. Dennoch, fügt er bei, würde er es wagen, wenn man ihn dazu aufmunterte und wenn sein erstes Werk den Beifall der Weisen zu erringen im Stande wäre. Allein weder das eine noch das andere scheint zur Ausführung gekommen, und der, einige Zeilen weiter unten ausgesprochene frische Muth, sich an eine neue Arbeit zu machen, und die fröhliche Zuversicht, dass es ihm damit besser gelingen werde als mit der ersten, von der Betrachtung unterdrückt worden zu sein, dass der Welt Freude und Ehre keinen Bestand habe und das Jagen nach irdischem Ruhme eitel und betrüglich sei.

Es will mir sogar vorkommen, als ob er es unterlassen habe, seinem Werke die letzte Feile zu geben, wenn dieser Ausdruck auf unsere alten Dichter anders anwendbar ist. Wenigstens finden sich in der zweiten Hälfte des Gedichtes mehrere Verstösse gegen den Reim und Vers, die mir dieses wahrscheinlich machen. Zwar erlaubt er sich hierin überhaupt allerlei Freiheiten, die einem Süddeutschen widerstrebt haben würden. Doch sind klingende Verse mit vier Hebungen und zweisilbige Auftakte bekanntlich bei den meisten Dichtern aus der besten Zeit zu treffen, und Reimbindungen, wie a: â, e: ê u. s. w., so wie Apokope des stummen e und Anderes hat er mit andern fränkischen Dichtern gemein, deren Gehör und Gefühl weniger fein gebildet war, als das der Schwaben und Alemannen. Auffallend aber sind ungefüge Verse mit dreisilbigem Auftakt, wozu ich 222, 30. 289, 26 u. a. rechne, und noch mehr Reime wie gir: härseier (278, 39. 40), verlôs: slôz (288, 29. 30), die hinlänglichen Grund zu obiger Vermuthung geben.

Ich bedaure, dass mir die Einrichtung dieser neuen Ausgabe und andere Rücksichten nicht erlaubten, von Benecke's trefflichen Erläuterungen Gebrauch zu machen. Diesem Mangel wird indes einigermaßen abgeholfen werden durch das versprochene Wörterbuch, das, als Beigabe zu diesen 'Dichtungen' bestimmt, in gedrängter Form den gesammten mittelhochdeutschen Sprachschatz umfassen soll, und dessen Erscheinen in nahe Aussicht gestellt werden darf.

Stuttgart am 1. Mai 1847.

FRANZ PFEIFFER.

WIGALLOIS.

WIGFOLIS

BENECKE 1—60.

Wer hât mich guoter ûf getân?
 si ez iemen, der mich kan (3)
 beidiu lesen unde verstên,
 der sol genâde an mir begên,
 ob iht wandels an mir si
 daz er mich doch lâze vri
 valscher rede: daz êret in.
 ich weiz wol, daz ich niene bin
 geliutert unde gerihtet
 noch sô wol getihtet,
 michn velsche lihte ein valscher man:
 wan sich niemen vor in kan
 behüeten wol, swie rehte er tuot.
 dehein rede ist sô guot
 sine velschen si, daz weiz ich wol.
 swaz ich valsches von in dol,
 owê, wem sol ich daz klagen?
 ich wilz et harte ringe tragen, (4)
 mac ich der besten lop bejagen.

Swer nâch êren sinne
 triuwe und êre minne,
 der volge guoter lêre
 (daz fûrdert in vil sêre)
 unde flîze sich dar zuo,
 wie er nâch den getuo,
 den diu werlt des besten giht,
 und die man doch dar under siht
 nâch gotes lône dienen hie.
 den volgen wir: wan daz sint die,
 den got hie sælde hât gegeben

und dort ein êwiclîchez leben:
 dâ nâch wir alle sullen streben!

Wær ich ein alsô wîser man,
 daz ich wol möhte (als ich doch kan)
 5 gesprechen nâch des herzen gir!
 leider, nu geswîchent mir
 beidiu zunge und ouch der sin,
 daz ich der rede niht meister bin,
 die ich ze sprechen willen hân:
 10 wan daz ichz dar ûf hân getân
 daz ich mînen willen hie
 gerne erzeugte (weste ich wie)
 daz ez die wîsen diuhte guot.
 got gebe mir sin und in den muot
 15 daz si mirz vervâhen wol. (5)
 ich bin noch ganzer sinne hol:
 des sprich ich nâch kindes site.
 erziuge ich hie iht guotes mite,
 ob mîn geist gefüezet daz,
 20 des sol man mir danken baz
 denn eime sinne rîchen man,
 der meister ist und sprechen kan:
 der hât des mêr denn ich getân.
Man sol mir des genâde sagen
 25 daz ich her in mînen tagen
 mich dar ûf geflizzen hân,
 sit ich mich guotes alrest verfan,
 wie ich mit mîner zungen daz
 verdiente, daz die wîsen baz
 30 mich mit ir gruoze hêten doch.

des bin ich erläzen noch.
 daz machet mîn grôz unheil
 und mîn böeser sîn ein teil.
 waz frumt dem rîchen argen man,
 der al der werlde guotes erban,
 ob er tûsent marke
 heizet in sîner arke
 vil vaste besliezen?
 wer mac des geniezen
 ern wellez teilen unde geben?
 in dem honege ist mir vergeben: (6)
 wand ich durch mînen böesen ge-
 mînen schaden übersach, [mach
 des ist mîn leben iemer swach.

Si wellent, daz daz iht witze sîn,
 swer rôtez golt under diu swîn
 werfe und edel gesteine:
 des freuent si sich doch kleine:
 si wâren ie für daz golt
 der vil trüeben lachen holt:
 da bewellent si sich inne.—
 swer guote rede minne
 und die gerne høre sagen,
 der sol mit zühten gedagen
 und merke si rehte: daz ist im guot.
 si getiuret vil maneges mannes muot:
 wan er vernimt vil lîhte dâ
 des er sich gebezzert sâ:
 daz getiuret in ofte anderswâ.

Sô sprichet vil lîhte ein tumber man
 eine rede, der si gemerken kan
 daz si dem ze staten kumt
 und in an sînen siten frumt.

swâ von den guoten guot geschiht
 daz dunket die böesen gar enwiht:
 wand in vil wênen ze herzen gât
 guotiu rede und guot getât. (7)
 si bietent lîhte diu ôren dar:
 ir muot stêt aber anderswar,
 an valsch unde an bôsheit.

swaz den von mir wirt geseit
 daz ruofte ich gerner in einen walt:
 dâ funde ich doch die tagalt,
 daz mir mîn ôre wurde erschalt.
 5 Wie vinde ich anders lônes niht:
 wan swaz er hœret oder gesiht
 des spotet er gerne swâ er mac.
 daz ist des valschen widerslac.
 swaz dem von mir wirt geseit
 10 êren oder frûmekheit,
 des nimt er vil kleine war:
 er lât ez durch diu ôren gar,
 zem einen in, zem andern ûz.
 ez frumt in niht umbe ein grûz
 15 swaz ich im guotes gesagen kan:
 wand im sîn valschez herze erban
 guotes unde êren.
 wer mac den guot gelêren
 der ein valschez herze treit?
 20 er bewillet sich mit der bôsheit
 als sich daz swîn mit horwe tuot.
 zem besten rihtet iuwern muot.
 nu volget mir, ez wirt iu guot.

Mîn kunst diu was verborgen ie.
 25 die wold ich nu offen hie, (8)
 ob ich mit mînem munde
 möhte swære stunde
 den liuten senfte machen,
 und von solhen sachen
 30 daz guot ze hœrene wære.
 nu wil ich iu ein mære
 sagen, als ez mir ist geseit.
 ze einer ganzen wârheit
 trûwe ich ez niht bringen:
 35 wan einez wil ich dîngen:
 daz ir durch iuwer hœvischeit
 dem tihtær des genâde seit
 der ditze hât getihtet,
 mit rîmen wol berihtet:
 40 wan ditz ist sîn êrstez werc.

er heizet Wirnt von Grâvenberc.
der werlde ze minnen
enblient erz sinen sinnen:
ir gruoꝝ wil er gewinnen.

Ez was hie bevor sô man seit
ein künec, der ie nâch êren streit,
des name wîten ist erkant.

Britanjâ hiez sîn lant,
selbe hiez er Artûs.

ze Karidôl dâ hêt er hûs. (9)
mit solhen fröuden stuont ez dô,
daz uns daz nu machet frô
sô man der herren frûmekheit
uns niwan mit Worten seit
die dô des hoves pflâgen:
die muosen dicke wâgen
durch lop den lîp. daz was ir sîte.
dâ muosen sî verdienen mite
die stat zer tavelrunde.

swer daz verdienen kunde
daz er zer taveln von rehte saz,
den hêt man iemer desten baz.
iu ist ê ofte vil geseit
von der herren frûmekheit
und von des küneges milte,
den des niht bevilte
swaz er êren möhte bejagen.

des muoꝝ man von im iemer sagen.
beidiu sîn nam und sîn lant

diu sint manigem erkant,
der ir dewederz nie geschach.
von dem mir nie guot geschach
dem wil ich doch sprechen guot,
ob er daz beste gerne tuot:
daz was von kinde ie mîn muot.

Als ichz vernomen hân
sô lac daz hûs an einer plân.
ein grôꝝ fôreis dar an stiez. (10)
der künic daz vil selten liez
ern rite baneken dar in.

ez was der rîter gewin
unde ir aller bestez spil,
daz sî dâ âventiure vil
ze allen zîten funden:

5 daz jagen mit den hunden
was dâ underwîlen grôꝝ.
durch den walt ein wazzer flôꝝ
für daz hûs an einer sît.

daz was eben unde wît,

10 besetzt vil hêrlîche
mit manegem fürsten rîche,
die alle gehûset heten dar in.

ez was der geste gewin
daz sî alle umb êre striten.

15 deheine frûmekheit sî vermiten:
daz beste sî alle tâten.
daz hûs was wol berâten
mit vil grôꝝer rîcheit,
als uns diu âventiure seit:

20 ir guot was manegem man bereit.

Des küneges hûs enmitten lac
der nâch dem alten sîte pflac
die rîter alle enpfâhen wol.

er was reiner tugende vol,

25 gewizzen unde stæte. (11)

âne valsche ræte

minnet er ieglichen man.

daz was hêrlîch getân,
als ez von im geschriben stêt.

30 wol tûsent rîter er hêt
ze gefinde tågelîche,
der ieglicher was sô rîche
an rossen und an gewande,
an bûrgen unde an lande,

35 daz im nihtes gebrast.

dar zuo sô hêt er manegen gast,
den er von sîner hant beriet.

von im niemen ungetrôst schiet:
er lôste den recken dicke ir pfant.

40 des ist noch sîn name erkant

von sîner milte über elliu lant.

11 **E**in palas hêt diu künegin:

daz was marmelsteinin,

gezieret wol begarwe

von vierhande varwe:

rôt, brûn, weitîn unde gel.

daz hûs daz was sînewel,

beliewet umbe und umbe wol.

rîcher frouwen waz ez vol.

vil manic meit sûberlich

dienten aller tågelich

der rîchen küniginne. (12)

ouch hêt sî dar inne

rîcheit unde fröude vil.

aller hande seitespil

die juncfrouwen kunden:

daz hôrte man zallen stunden

in den gewelben schellen;

die kleinen hunde bellen,

die rîgen vaste klingen,

manegen vogel sîngen

in den liewen überal:

galander unde nahtegal

ieglicher sîne stimme sanc.

die frouwen dûhte diu wîle unlanc:

des seiten sî dem kûnege danc.

Nu hêt der kûnic einen sîte

(dâ was sîn hof getiuret mite):

daz er ze tische nie gefaz

des morgens, ê er eteswaz

von âventiure hiet vernomen.

eines tages was ez alsô komen

(daz doch selten dâ geschach),

daz man niht âventiure sach

unze wol nâch mittem tage.

daz was des ingefindes klage.

li stuonden an der warte hie.

diu edele küniginne gie

von den rîtern ûf ir sal. (13)

dô sach sî bî der mûre zetal

einen schœnen rîter haben:

der was geriten an den graben.

der frouwen was er unerkant.

ein sper fuort er in sîner hant.

5 von scharlachen was er gekleit.

sîn pfert was rôt daz er reit.

sîn hâr gemischet unde reit.

Als er die küniginne sach,

vil gezogenlichen er dô sprach

10 'ûf gnâde bin ich komen her.

nu gewert mich, frouwe, des ich ger,

durch wîplîche güete:

sô ist mîn gemüete

geprîset iemer mære.

15 nu enpfâhet durch iuwer êre

mîne bete genædecliche,

daz iuch diu Sælde rîche.'

'nu sprechet, rîter, wes ir gert.'

'frouwe, daz ich werde gewert.'

20 'nu saget mir doch: wes?'

'frouwe, niwan des:

daz ir von mir geruochet nemen

einen gürtel, der wol möhtegezemen

al der werlde frouwen.

25 den lâz ich iuch schouwen.

behaltet in unz morgen fruô. (14)

trage iuch iuwer muot dar zuo,

sô habet iun zeigen von mir.

sî abe, frouwe, daz ir

30 den gürtel niht behalten welt,

sô wil ich in als ein helt

morgen holn hie durch strît

ze rehter âventiure zît:

ald ich bin der hie tôt gelît.'

35 **D**iu frouwe sprach 'daz sî getân.

ich wil, âne boesen wân,

von iu die gâbe enpfâhen hie,

alsô doch (ich sage iu, wie)

daz ich iuch, rîter, niht entwer:

40 ir sult morgen komen her

und holt den gürtel. daz ist mîn rât.
ich schaffez wol, daz ez sô ergât
daz ir behaltet iuwer leben.
nu wizzet, ich hân iu wol gegeben
daz ich daz tuon durch iuwer bete
mit willen hie an dirre stete
daz ich durch man ê nie getete.'

Den gürtel leit er ûf daz sper:
mit guotem willen reicht er
der frouwen sine gâbe dô.

er neig ir unde sprach alsô
'nu lât mich iuwer hulde haben. (15)
ich wil rîten von dem graben
wider zuo dem walde.'

dô reit er alsô balde,
daz sîn dâ niemen war genam
unz er zuo sînen knappen kam.
die wâren mit grôzen frôuden dâ:
sî sâhen in zuo rîten sâ.

nu lâze wir den rîter sîn. —
Den gürtel hât diu künigîn.
der rieme was alsô getân
daz ich iu niht gesagen kan
welher hande er wære.

er was niender lære
von gesteine noch von golde.
swer einen wûnschen solde,
dern wurde niemer alsô guot:

der küniginne riet ir muot,
daz sî den gürtel umbe bant.
dô hêt ouch sî zehant
sterke unde wîsheit:

sine truobte deheiner flahte leit,
die sprâche kunde sî alle wol.
ir herze daz wart frôuden vol.

swaz spiles man dâ begunde,
sî dûhte des wie sîz kunde:
deheiner kunst ir gebraft.

sî dûhte, daz der selbe gast (16)
wol möhte sîn ein rîcher künec.

er dûhte sî biderb unde frûmee,
als ez wol an dem gürtel schein.
sî schuof, daz ir her Gâwein
würde brâht ûf den sal.

5 von den liewen gie sî zetal
wider sitzen an ir stat.
die frowen sî alle sitzen bat.
her Gâwein kom als sî gebôt.
ern vorhte deheiner flahte nôt:
10 des gelac vil maneger von im tôt.

Diu frouwe in zuo ir sitzen hiez.
sî weste wol, daz er niht enliez
swaz sî gebôt ern tæte daz.
ir geviel sîn fuore desten baz.

15 sî sprach 'helt, nu râtet mir.
ich erkenne wol, daz ir
habt sô tugenthaften muot
daz ir niemer missetuot:
daz hât man ofte an iu gesehen.

20 ein âventiure ist mir geschehen:
die wil ich iuch wizzen lân.
ich bedarf wol iuwers râtes dar an.'
waz welt ir der rede mê?
sî sagt im, als ich iu ê.

25 als er von ir hêt vernomen
wie der rîter dar was komen
und wie ez umbe den gürtel stuont,
dô tet er sam die wîsen tuont: (17)
eine wîle er swigende saz.

30 mit bedâhtem muote sprach er daz
'nu wizzet, frouwe hère,
ez wære wider iuwer êre
und würde ein böesez mære,
swie guot der gürtel wære

35 und engæbet ir in im niht wider.
frouwe, irne sult niht nider
lâzen iuwarn hôhen muot
durch deheiner flahte guot:
ir sît dar zuo ze rîche.

40 und wizzet wêrlîche:

swie sin dar nâch werde rât,
kumt er morgen, als er hât
gelobet, daz man in bestât.'

Diu rede hêt ein ende hie.
her Gâwein zem gefinde gie
und sagte in die geschicht dô.
des wurden die rîter alle frô.
des andern morgens kom durch strit
ze rehter âventiure zît
der vil tugenthafter gast
gewâfent daz im nihtes gebrast.
ern vorhte deheiner flahte nôt.
er reit ein ravît daz was rôt,
daz gie entsprunge schône. (18)
sin zimier was ein krône:
ein grôz rubîn dar inne lac.
diu krône lûhte als der tac
von golde und von gesteine.
sin angeft diu was kleine.
sin wâfenrok von borten was.
ein samît grüene alsam ein gras
was ze der banier gesniten.
sus kom der rîter dar geriten.
ûf sinem schilte lac ein ar,
der was von rôtem golde gar:
daz ander von lâzûre.
sus reit er zuo der mûre,
dâ er die küniginne vant.
sinen helm er abe bant
und saz in ûf den satelbogen.
er was hövesch und wol gezogen:
sin houbet daz entwâfent er,
an die mûre leint er sin sper.
dô er die küniginne ersach,
vil gezogenlîchen er dô sprach
'edeliu frouwe, hoeret mich
durch iuwer güete: des ger ich.
gewert mich mit gnædeclîchem sîte
eins dinges, des ich iuch bite:
daz ir die gâbe behaltet hie.'

'rîter, des enwart mir nie
ze muote, daz geloubet mir. (19)

edeler rîter, jâne sult ir
solher dinge niht harte gern,
5 der man iuch niht mac gewern.
ich wil der rede von iu enbern.

Herre, nemt den gürtel wider?
sî liez in schône vallen nider
von der mûre ûf sin knie.

10 mit der hant er in ouch gevie.
als er die frouwen zürnen sach,
der rîter Offenlîchen sprach
'swer ie durch hövischeit gestreit
der gewinne in mit manheit

15 an mir, des hât er êre:
oder ichn wil niemer mêre
des hoves wort gesprechen.
sol ich niht zebrechen

min sper vor der porte hie,
20 son geschach hie âventiure nie.'
der frouwen neiger sâ zehant.
sinen helm er ûf bant

und reit vermezzenlîchen dan
für daz hûs ûf die plân.

25 die von der tavelrunde
sprâchen mit einem munde
'wâ nu schilt unde sper!
harnasch unde ors her!
und swer ê bereit wart (20)

30 der was der êrste an die vart.
Kaif den schilt ze halse nam.
mit zorne er ûz ze velde quam:
er wolde bejagen den gewin.
mit grôzen schanden vlôs er in:

35 wan in der rîter nider stach
(daz ez diu küniginne sach)
von dem orse ûf daz gras.

Didones der næhste was:
der rief in rîterlîchen an.

40 dô kêrte er als ein küene man

und stach in von dem roffe nider.
 gegen dem walde kerte er wider.
 Segremors erreit in dô.
 mit dem teilt er den gürtel sô
 daz er mit leide den langen tac
 betoubet ûf dem velde lac.
 Miljanz, der tugentriche man,
 der reit in riterlichen an.
 den stach er nider ûf die plân.
 daz was im selten ê getân.
 ichn kan si niht genennen gar,
 wan daz diu tugenthafte schar
 von der tavelrunde
 in vil kurzer stunde
 wart dâ sigelôs gesehen.
 daz was in selten ê geschehen.
 alle die nâch dem riter riten (21)
 die kunde er des vil wol erbiten,
 daz si in liezen riten dan.
 an dem velde lac manic man,
 der des ungewon was.
 bedeket was daz grüne gras
 mit den schilden eteswâ.
 diu ros liefen ledec dâ,
 als ein stuot wær ûz geflagen.
 man sach dâ manegen hin in tragen
 der ê schône was ûz geriten.
 si möhten in gerne hân vermiten,
 wan si dâ schande von im liten.
 Nu reit der riter sâ zehant
 dâ er sine knappen vant.
 die wâren fines gelückes frô:
 mit fröuden enpfiegen si in dô.
 den helm man im abe gebant.
 selbe schutter sin isengewant
 in den schilt zuo im dâ.
 zwêne knappen hiez er sâ
 an daz fôreist riten.
 er sprach 'ir sult dâ biten
 unz daz ir vil rechte erspehet

daz ir einen riter sehet
 von dem hûse riten her.
 den erkenne ich wol: wan daz ist der,
 dem an deheinem strite nie (22)
 5 von sîner zageheit missegie:
 gegen dem wil ich ruowen hie.
 Die knappen riten für den walt.
 ir fröude was vil manicvalt.
 si warten, als er in gebôt.
 10 dô hörten si vil grôze nôt
 von der massenie klage.
 der hof enwart nie vor dem tage
 geletzet alsô sêre.
 diu künegin Ginovêre
 15 saz mit grôzem jâmer hie:
 irn geschach dâ vor sô leide nie.
 nu wâfent sich her Gâwein,
 der ie in ritters êren schein.
 ûf sin ors saz er.
 20 man reicht im schilt unde sper.
 sus reit er für daz bûrgetor.
 dâ sâhen in die knappen vor.
 er reit stætelichen dan.
 ze strite was er ein wîse man:
 25 wan er hêt ofte vil gestriten,
 durch manheit ûf den lip geriten.
 er stapfet sanfte: im was niht gâch.
 daz ingesinde sach im nâch
 und bâten sin got alle pflegen.
 30 si hêten sich sin gar bewegen,
 wan daz im nie misselanc. - (23)
 daz gevilde daz was harte lanc:
 daz kært er gegen dem walde nider.
 die zwêne knappen siten wider
 35 und sagten im, er quæme dâ.
 der riter hiez sich wâfen sâ.
 den gürtel gurte er umbe sich.
 wan des kraft, sô diuhte mich
 im wære dâ misselungen.
 40 diu ors ze samene sprungen,

sô si einander sâhen.
 si begunden vaste gâhen:
 diu ors nâmens mit den sporn.
 ir ietweder hêt erkorn
 den andern under daz kinnebein.
 dô huop sich under in zwein
 ein harte schœniu rîterschaft:
 wan ir ietweders schaft
 braft ze manegen stücken.
 dô muosen si zücken
 diu swert von den sîten:
 dô huop sich schœnez strîten
 enzwîschen in beiden.
 wer solde si dâ scheiden,
 sît dâ niemen bî in was?
 si erbeizten nider ûf daz gras.
 diu ros enheten in niht getân:
 si liezenz über sich selben gân.
 si heten beide ganze kraft. (24)
 und vâhten ouch mit meisterschaft:
 wan si kunden ez vil wol.
 mir ist leit, daz ichz sagen sol
 daz dem herren Gâwein ie
 von deheinem manne missgie.
 doch wil ich im des prîses jehen:
 im wære des lasters niht geschehen
 wan der gürtel, den er truoc.
 der steine tugent in nider fluoc:
 dâ von der gast den sîc gewan.
 er wære sîn anders gar erlân.
 des wart her Gâwein vil unfrô.
 der edel rîter vienc in dô:
 in sîn gezelt zôch er in.
 daz was ein rîterlich gewin.
 owê, daz hern Gâwein ie
 an deheinem strîte missgie:
 wan bezzer rîter dern wart nie.
 Als diu sicherheit wart getân,
 dô reit der gevangen man
 mit dem herren durch den walt.

diu klage was vil manicvalt
 dâ ze hove von der geschiht.
 künec Artûs was dâ heime niht:
 er was ûz an daz gejeit.
 5 dô er kom, dô was im leit
 und truobte sêre sînen muot, (25)
 daz sô manic rîter guot
 geschendet was von éinem man.
 ouch was des ingefindes wân,
 10 daz her Gâwein wære erslagen.
 daz begunden si alle klagen. [hen
 sîn schande was im doch sô gesche-
 daz ir deheiner si hêt ersehen:
 dâ von was ez in unkunt. [munt,
 15 ez enquæme ouch niemer für mînen
 hiet mirz ein knappe niht geseit
 ze einer ganzen wârheit,
 wider den ich alle wîle streit.
 Nu riten die zwêne küene man
 20 mit vil grôzen frôuden dan
 und kômen in ein wildez lant.
 der herre den gürtel abe bant,
 dô er die freise vor im sach.
 ze dem herren Gâwein er dô sprach
 25 'herre und lieber gefelle,
 sehet ir ditze gevelle
 und die steinwende?
 daz ist âne wende
 wirn müezen rîten dar an.
 30 nu nemet den gürtel den ich hân.
 behaltet in unz an iuwern tôt
 und sît sicher vor aller nôt:
 wan daz ir sigelôs sît gesehen (26)
 daz ist von sîner tugent geschehen.
 35 ichn zel mirz ze dheiner frûmekheit:
 wan ir habt grôze manheit
 begangen allez iuwer leben.
 man hât iu ie den prîs gegeben
 an rehter rîterscheft.
 40 daz mir von mîner krefte

diu êre si gevallen hie,
 den gelouben gewan ich nie:
 wan daz ist âne wân
 ez n habe der steine kraft getân.
 iun mac nu niemer missegên
 ân angest müget ir bestên
 swaz freise ir in der werlde welt.
 mit triuwen neig im dô der helt.
 der gâbe wart er harte frô.
 er gnâdet im und gurte dô
 den gürtel umbe sin isengewant.
 dô hêt ouch er zehant
 wol drîzec rîter manheit.
 uf den berc er dô reit
 nâch dem herren in ein lant.
 ich wæne ieman wurde erkant
 ein lant sô fröudenrîche.
 ez bluote allez gelîche,
 bluomen unde boume.
 wie er in einem troume
 wære, des bedûhte in sâ. (27)
 der vogel sanc was michel dâ.
 daz lant gar âne liute was:
 niwan bluomen unde gras
 der was daz gevilde vol.
 diu ougenweide tet im wol.
 swie ichz doch kurzlîchen sage:
 si wâren geriten zwelf tage.
 des drîzehenden morgens fruo
 kômen si geriten zuo
 einem wazzer, daz was breit.
 der rîter ez zetal reit
 durch einen wünneclîchen walt.
 der was ze fröuden wol gestalt
 von loube und von sange.
 den riten si unlange
 unz er eine strâze vant.
 diu wiste in in sin eigen lant.
 die reise hêt er wol bewant.

Mit mæren vertriben si den tac.

nu sâhen si wâ vor in lac
 ein burc harte veste,
 diu schoenist und diu beste
 die si ie gesâhen.
 5 der begunden si nâhen.
 ein wîtiu stat lac vor dem tor,
 dâ wâren tiefe graben vor.
 ein boumgart umbe daz hûs lac: (28)
 den befridet ein vestez hac.
 10 sus riten si durch die stat.
 den herren Gâwein dô bat
 der künec dâ willekomen sin.
 er sprach 'ditze lant ist mîn
 von dem walde unz an daz mer.
 15 möhte ich ûz komen mit her
 für die berge, geloubet, daz
 nie dehein künec besaz
 sin lant sô gwalteclîche:
 ich betwunge wol elliu rîche.'
 20 sus reit er für daz bûrgetor.
 dâ stuonden edel knappen vor,
 rîter unde knehte,
 die in nâch sinem rehte
 enpfingen wünneclîche.
 25 er nam gefelleclîche
 hern Gâwein bî der hant.
 den helm man im abe bant
 und fuorte in an guot gemach.
 zuo sinen knappen er dô sprach
 30 'nu badet den rîter schône,
 daz ichs iu iemer lône.'
 abe schutter sin isengewant.
 si fuorten in enwec zehant
 und batten in rîterlîche.
 35 der wirt der was rîche, (29)
 als ez wol an dem gesinde schein.
 sich kleite der herre Gâwein
 mit wîzer lînwæte.
 ein juncfrouwe in dô næte
 40 in einen rok pfellîn:

mit einem pelze hermin
 was er gefurrieret.
 sus wart er gezieret.
 der ritter was ein schoene man.
 des selben pfelles leit er an
 einen mantel, der was wit.
 nu kom ein bote (des was zit),
 der hiez in uf ezzen gan:
 der kunec wolt in des niht erlan
 ern muese sin gemaze sin.
 ze kemnaten az diu kunigin:
 daz schuof der kunec durch sin ge-
 an disen dingen er wol sach, [mach.
 daz sin wille und sin muot
 was reine unde guot:
 er tet im als man friunden tuot.

Man gab im guote spise da.
 do man gaz, do fuorte in sa
 der kunic zuo den frouwen.
 die mohte er gerne schouwen.
 als er in den sal gie,
 diu kuniginne in enpfie,
 dar nach ein so schoeniu maget, (30)
 daz niender lebte, so man saget,
 ir geliche bi der zit.
 si was benamen ane strit
 diu schoenest die er ie gefach:
 des prises ir diu werlt jach.
 si enzunde im herze unde muot.
 in duhte daz wesen bi ir guot:
 wan da was schoene unde jugent,
 gewizzen unde ganziu tugent,
 geburt unde sinne.
 si mohte wol keiserinne
 von ir tugenden sin gewesen.
 wer mohte ouch noch vor ir genesen
 diu so schoene ware?
 wir suln guotiu mære
 von den reinen wiben sagen
 unde ir leit mit leide klagen,

die sich mit zühten kunnen tragen.

- Als uns diu aventiure seit,
 so was diu juncfrowe gekleit
 nach ir rehte harte wol,
 5 als ein edel maget sol.
 si truoc einen rok witen,
 von zwein samiten
 gesniten vil geliche,
 eben unde riche.
 10 der eine was grüne als ein gras, (31)
 der ander röter varwe was,
 von golde wol gezieret.
 er was gefurrieret
 mit vil grözem vlize:
 15 härme vil wize
 het er bedeket.
 der pellez was gestreckt
 gegen dem rocke geliche.
 gerigen meisterliche
 20 ein hemde was dar under.
 des nam den ritter wunder
 daz ez so kleine mohte sin.
 ez was wiz sidin
 mit guldiner næte.
 25 ouch gezam vil wol der wæte
 ein gürtel, den diu maget truoc.
 daz was ein borte guot genuoc
 von edelem gesteine,
 gröz und niht kleine.
 30 uz einem smaragde was,
 rehte grüne alsam ein gras,
 diu rinke wol ergraben,
 von golde ein ar dar uf erhaben
 mit gesmelze harte wæhe. (32)
 35 daz werc daz was spæhe.
 daz diu spängel solden sin
 daz wæren tier guldin,
 geworht mit grözem flize.
 da enzwischen berl wize
 40 wæren gesteket.

sus was er bedeckt
 mit edelm gesteine.
 ichn gefach ir nie deheine
 (geworht âne zungen),
 diu sô wol bedrungen
 mit gezierde wære
 als an disem mære.
 ouch was ein edel rubin
 durch sinen wünnelichen schîn
 in den gürtel vor geleit.
 swenne dehein swachez leit
 truobte ir gemüete,
 so benam des steines güete
 mit süezem schîne ir ungemach,
 sô si sin varwe rehte ersach.
 an siner tugent was er niht swach.
 Sich hêt diu maget rîche
 vil harte höveschliche
 in einen mantel gevangen,
 wîten unde langen,
 genagelt wol mit golde, (33)
 bezogen als si wolde
 mit einer vedere härmin.
 dâ wârn gesniten in
 von einer hiute vischîn
 (der hâr daz was weitîn,
 brâht von Îberne)
 diu mæninne und die sterne:
 die zierten die veder harte wol.
 härmezagel was si vol
 innen gesteckt.
 die vedere hêt bedeckt
 ein alsô guot siglât
 daz diu werlt niht bezzers hât.
 ouch wâren diu tassel
 beidiu rôt unde gel,
 ergraben harte kleine
 ûz einem edeln steine
 mit heidenischem liste:
 daz was ein âmatiste,

daz ander was ein jâchant.
 ein zobel reichte ir ûf die hant,
 der was swarz unde breit,
 gemischet grâ unde reit,
 5 als noch manic frouwe treit.
 An ir houbetloche vor
 was der herre Âmor
 ergraben meisterliche, (34)
 rehte dem geliche
 10 als ez leben solde.
 ein strâle von golde
 hêt er in der zeswen hant:
 in der andern einen brant.
 daz werc was guot und kleine,
 15 ûz eime karfunkelsteine
 ergraben harte schône.
 kleine als ein bône
 was dirre selbe stein.
 vor der juncfrouwen er schein
 20 dâ si des nahtes inne was:
 des tages glôst er als ein glas.
 dâ hatte si ir buosem mite
 nâch der Kârlinge site.
 si was wol grôzer dinge wert:
 25 swes ir lîp zer werlde gert
 des hât diu Sælde si gewert.
 Diu maget truoc ein schapel,
 daz was weitîn unde gel,
 rôt, brûn unde wîz.
 30 dar an lac vil grôzer vlîz
 von golde und von sîden.
 swer daz nu wolde nîden
 daz si sô schône was gekleit,
 daz wære ein michel tôrheit:
 35 wan ez ist âne ir aller schaden (35)
 swaz ich ûf si mac geladen
 von sîden und von borten
 und von gezierde — mit worten.
 ir zöpfe wâren gebunden,
 40 mit golde wol bewunden

unz an des hâres ende.
 sô keiserlîch gebende
 truoc diu maget reine.
 ir hâr daz was kleine,
 goltvar unde reit.
 ir scheitel wîz und niht ze breit.
 diu stirne was ir sinwel. *rund*
 eben und lûter was ir vel,
 von rôsenvarwe wîze
 getempert mit flîze.
 ir brâ ^ubrûn, fleht unde smal. *gefaßt*
 dâ bî hiengen ir zetal *leben*
 reide löcke goltvar.
 ir ougen lûter unde klâr.
 ez wære wîp ode man
 swen sî gûetlîchen an
 mit lachenden ougen sach,
 swaz dem leides ie geschach
 des was zehant vergezzzen.
 diu Sælde hêt sî besezzzen.
 ir ôren wîz, sinwel und kleine,
 alse sî von helfenbeine
 wæren erwünschet dar: (36)
 sî wæren ze rehte îngar
 beidiu krump unde hol.
 ir nase geschaffen alsô wol:
 swer sî iemer solde sehen
 dern möht niht wandels dran erspe-
 sine stüende gefuoclîche [hen
 dem antlütze gelîche.
 diu hînfel wâr ir rôsenvar,
 daz antlütze lûter gar
 von rœte und von wîze,
 als sî got mit flîze
 gemischet hiet begarwe.
 mit alsô liechter varwe
 was ir lîp über al
 linde und eben hin zetal.
 daz was dâ wol erzeiget:
 der Wunsch hêt sich geneiget

vil gar in ir gewalt.
 ir munt der was sô wol gestalt
 und sô minneclîche,
 und hiet sî im gelîche
 5 sîne mâge gar ersterbet,
 in selben sô verderbet
 daz er vil kûme möhte genesen:
 und soldez dannoch alsô wesen
 daz er sî kuste an ir munt,
 10 sô wære vergezzzen an der stunt
 aller sîner swære, (37)
 als es nie worden wære.
 ir zene wîz, eben und kleine,
 ûz vil lûterm beine
 15 zesamene gestecket:
 der munt hêt sî bedeckt
 mit rôsenvarwer rœte. —
 daz ich mich nu nœte
 der gedanke alsô verre,
 20 ich wæn ez mir niht werre:
 wan von gedanken kumt der muot
 der dem lîbe sanfte tuot. —
 ouch was ir diu kel
 fleht unde sinwel,
 25 harmwîz, als er jach
 der die juncvrouwen sach.
 ein breiter zobel dar umbe gie,
 der ir vil lützel sehen lie:
 wan er den hals gar umbe vie.
 30 Michn triegen danne die sinnemîn,
 sî moht wol under ir hemde sîn
 ein sô schœniu créatiure,
 reine unde sô gehiure,
 von eime sô süezen lîbe,
 35 daz, wæne ich, ie von wîbe
 reiner lîp würde geborn.
 diu Sælde hêt ir gesworn
 ze belîben mit ir stæte (38)
 iemer under ir wæte.
 40 des was ir schœner lîp wol wert:

wan swes diu Sælde ze gesellen gert
 der muoz gar âne wandel sin.
 daz was wol an der mägde schîn,
 wan si vor allem valsche was
 lûter als ein spiegelglas.
 des nam der rîter an ir war.
 ir grôziu schoene truoc in dar:
 des minnet er si von herzen gar.

Diu maget diu was rîche.
 vil gezogenliche
 saz si wider an ir stat.
 der wirt hern Gâwein bat
 ze leisten sine sîcherheit.
 er sprach 'herre, ich bins bereit:
 wan ich alsô gesworn hân.'
 die maget hiez er ûf stân
 unde sprach 'nu nemet ze wîbe
 dise maget iuwerm lîbe
 ze triuwen und ze rechter ê.'
 her Gâwein sprach 'ouwê,
 ich wæne, es iu niht ernst si!
 ich lieze al die werlt frî,
 ob si mîn eigen wære,
 daz ich mîne swære
 mit ir vertriben solde. (39)
 wan ez got nu wolde
 daz si mîn frouwe solde sin,
 sô hiet alrest diu Sælde mîn
 mîn fröude gar gekrœnet
 und œsterlich geschœnet:
 wan swaz ich her gedienet hân
 (sit ich mich guotes alrest verfan)
 allen guoten wîben,
 daz muoz nu belîben.
 ichn müge sin lôn von ir gehaben
 mîn fröude ist êweclîch begraben
 mit jâmer unz an mînen tôt.
 hiet ich alle mîne nôt
 erliten durch die schœnen maget,
 sone wûrdes niemer mê geklaget:

wan si erliuht daz herze mîn
 rehte alsô der sunnen schîn
 tuot den liechten sumertac.
 mit lobe ich niht verenden mac
 5 ir schoene und ir gewizzen:
 hiet sich ie gevlizzen
 Ôvidius mit lobe dar,
 ern möht si niht vol loben gar.
 si bedorft wol schoene unde jugent,
 10 gewizzen unde ganzer tugent,
 sit si nam ein der schœnest man
 der rîters namen ie gewan:
 den mohte ouch si mit êren hân.

Do man sinen ernest rehte ersach,
 15 der wirt zem herren Gâwein sprach
 'sit ez nu got gevüezet hât, (40)
 an dem daz dinc allez stât,
 daz iu diu magt beschaffen ist,
 sô gebe iu unser herre Krîst
 20 beiden sælde und êre!'

der rede enwart niht mêre.
 des wart der rîter harte frô.
 ze sinen triwen nam er si dô:
 sam tet in diu schoene maget,
 25 weinende, als mir ist gesaget.
 der künec wolt si getrœstet hân,
 daz si ir weinen hiet verlân,
 mit Worten: dô nemohter.
 des küneges swester tochter
 30 was diu maget wolgetân.
 dô in der segen wart getân,
 küssende er si umbe vie.
 der rîter mit ir slâfen gie.
 im geschach dâ vor sô liebe nie.
 35 **N**u wart im daz reine wîp
 liep alsam sin eigen lîp.
 sus ruowet er dâ nâch sîner vart,
 unz daz diu frouwe swanger wart
 bî im eines kindes.
 40 ouch was des gefindes

fröude von dem gaste grôz: (41)
 wan in der arbeit niht verdrôz
 swâ er in gedienen mohte,
 ieglichem als im tohte.
 ritterschefte was dâ vil.
 mit hunden und mit vederspil
 reit der gast, als im gezam.
 er hêt erworben, daz sîn nam
 von sîner tugende was erkant.
 er zierte wol des küneges lant:
 wan sînen glîchen niemen vant.

ûf des küneges veste
 was daz aller beste
 werc, von rôtem golde
 gegozzen, als er wolde,
 ein rat enmitten ûf den sal.
 daz gie ûf und zetal.
 dâ wâren bilde gegozzen an,
 ieglichez geschaffen als ein man.
 hie sigen diu mit dem rade nider,
 sô stigen diu andern ûf wider:
 sus gie ez umbe an der stat.
 daz was des gelückes rat.
 ez hêt ein pfaffe gemeistert dar.
 von rôtem golde was ez gar.
 ez bezeichent, daz dem wirte nie
 an deheinem dinge missegie:
 wan daz gelücke volget im ie.

Dô was des wol ein halbez jâr (42)
 daz der gast was komen dar.
 eines tages er trûrende gie.
 vil grôzer jâmer in gevie:
 in truoc sîn herze und sîn sîn
 ze der massenîe hin
 und ze der tavelrunde.
 die strâze er vil wol kunde
 wider in sînes herren lant.
 her Gâwein gie sâ zehant
 ze sînem wîbe. als er die sach,
 mit grôzem jâmer er dô sprach

‘got müez iu den lîp bewarn,
 frowe! ich wil von hinnen varn
 mit urloube drie tage.’
 die lûge tet er durch die klage:
 5 er vorhte ir jâmer unde ir nôt.
 beidiu trûebe unde rôt
 wurden ir ougen an der stat.
 vil sêre siuftund sî in bat:
 wan ir seite ir swærrer muot
 10 (als er mir selben ofte tuot),
 daz er ze lange wolde sîn.
 sî sprach ‘lieber herre mîn,
 belîbet hie, daz ist mîn rât.
 mîn dinc mir angestlîchen stât:
 15 daz seht ir. unde wizzet wol,
 daz ich grôzen kumber dol
 von mîner swære die ich hân. (43)
 herre, ir sult hie bestân
 unz ir beseht wiez mir ergê.
 20 ez kumt vil lîhte, daz ir ê
 niht wider komt, ichn sî genesen:
 des müese ich iemer jâmerrec wesen.’
 dochn trûwet sî der geschicht niht.
 owê, waz des noch geschicht
 25 daz man wol verfwüere!
 daz er alsô gefüere
 dâ hiet er, weiz got, für gesworn:
 wan er ze stæte hêt erkorn
 daz wesen sînem lîbe
 30 bî sînem reinem wîbe.
 im was daz leider unerkant
 daz niemen mohte in daz lant
 ân des küniges geleite komen.
 und hiet er daz ê vernomen,
 35 sô hiet er sichs vil wol bewart
 daz ez im iemer ûf die vart
 alsô komen wære.
 sus benam er ir ir swære:
 er sprach ‘frowe, gehabt iuch wol:
 40 wand ich iemer mit iu dol

beidiu liep unde leit.
iu ist von mir unverseit
minne unde triuwe.
ich wil iu âne riuwe
iemer wesen undertân. (44)

ir sult ez niemen wizzen lân
daz ich hinnen rîten wil.
ich kum iu in vil kurzem zil,
michn irres danne der bitter tôt
ode sô ungefüegiu nôt
die niemen müge erwenden.
die reise wil ich enden
daz sîn niemen werde gewar
war ich welle od wie ich var:
daz ist nâch mînem willen gar.'

Diu frouwe wart des trôstes frô:
sî wânde, ez ergienge alsô.
dô kûst er sî und schiet dan.
sînen willen weste dehein man.
ûf sîn ors saz er zehant:
verholn nam er sîn îfengwant
und reit ûz vil balde
die strâze gegen dem walde.
ich wil iu ein wunder sagen:
daz er dar reit in zwelf tagen
daz reit er wider ein halbez jâr.
alsus kom er geriten dar
ze Karidôl für daz hûs.
nu was der künic Artûs
gegangen für daz bûrgetor:
dâ hôrte man in klagen vor
sînen neven, den herren Gâwein. (45)
in dirre klage dô erschein
sîn wâfen an dem schilte.
kûnec Artûs der milte
lief gên im und enpfîenc in dô.
daz gefinde wart allez frô:
rîter unde knehte
enpfîengen in wol, von rehte:
wand er hêt tugenthaften muot,

er was getriuwe unde guot,
vor allem valsche wol behuot.

Dô flugen diu mære,
daz er komen wære,
5 von hûse ze hûse.
mit dem kûnege Artûse
gie er zuo den frouwen sâ.
diu kûniginne enpfie in dâ
unde ir frouwen über al.
10 zuo in saz er ûf den sal.
sî frâgten in der mære
wiez im ergangen wære.
des seit er in genuoc.
sîner geschicht er nie gewuoc:
15 wand in sîn herze dar wider truoc.

Dô nam er des vil rehte war
daz er die massenîe gar
dâ vant als ers gelâzen hêt. (46)
und daz der hof ganzer stêt,
20 des frewet er sich vil sêre.
diu kûnegin Ginovêre
hieze sîn rîterlîchen pflegen.
done wolde iedoch der degen
niht turnieren als ê:
25 wand im tet der jâmer wê
nâch sînem schœnen wîbe.
er gedâhte 'ob ich belîbe
lenger hie, des gwinne ich schaden.'
sîn stæter muot begunde in laden
30 wider in sînes geswîgen lant.
vil tougenlîche gie er zehant
eine für daz bûrgetor.
dâ vant er sîne knappen vor.
er sprach 'bringt mir mîn pfärit her,
35 harnasch, ors unde sper,
und saget niemen mîne vart.'
vil snelle ez im brâht wart.
dô saz er ûf und reit zehant.
ouch brâhtens im sîn îfengwant
40 in den walt, als er gebôt.

in twanc diu minnende nôt
 unz si in dar ûf brâhte
 daz er dar wider gâhte
 dâ er sîn wîp hêt verlân.
 die knappen riten mit im dan.
 sus reit er umbe ein ganzez jâr (47)
 unz er diu lant elliû gar
 vor den bergen durch reit.
 daz was verlorniu arbeit:
 als ichz ofte hân vernomen,
 in daz lant moht niemen komen
 ern hiet den gürtel, den er lie
 sinem wîbe, dô er die
 aller jungest mit jâmer sach.
 sînes herzen ungemach
 wart dâ von sô grôz
 daz in des lebens gar verdrôz,
 des ouch sîn lîp vil wêneç genôz.

Dô er mit frâge daz bevant
 daz niemen möhte in daz lant
 vor den hôhen bergen komen:
 als er die wârheit hêt vernomen,
 dô teter als der biderbe man,
 der sich des wol getrœsten kan
 swes er niht gehaben mac.
 swer ie guoter sinne pflac
 der habe ouch noch den selben site:
 dâ fristet er sîn êre mite.
 sus reit er wider zes küneges hûs.
 nu was der milte Artûs
 mit rîterscheft an der plân:
 dâ quam ouch her Gâwein an
 geriten zuo des küneges schar. (48)
 des tages wâren sîn zwei jâr
 daz sîn wîp was genesen.
 hie lâze wir den rîter wesen
 und sagen wie ez dem kinde ergie.
 Sîn reiniu muoter woldez nie
 von ir gelâzen einen tac.
 vor liebe si sîn selbe pflac

und ander manic frouwe hêr.
 in einem jâre wuohs ez mêr
 dan ein anderz in zwein tuo.
 man lêrte ez spât unde fruo
 5 gewizzen unde güete.
 ouch was sîn gemüete
 ze allen tugenden veste.
 ez tet niwan daz beste.
 von rehte muos ez sælic sîn:
 10 ez zôch ein rîchiu künegin
 unze zuo zwelf jâren.
 die dô die tiursten wâren
 und die besten rîter dâ
 die underwunden sich sîn sâ.
 15 si lêrentz riten unde gên,
 mit zûhten sprechen unde stên.
 des volget er in: wan er was guot,
 ze allen dingen wol gemuot.
 daz beste ie nâch dem besten tuot.
 20 Nu gab im got in sîner jugent (49)
 schoenen lîp und ganze tugent:
 die behielt er an sîn ende.
 âne missewende
 lebt er in sîner kintheit.
 25 sîn dienst was allen den bereit
 die sîn von im geruochten.
 die gâbe ouch an in suochten
 den gab er als in tohte,
 swenn erz gewinnen mohte.
 30 aller hande rîter spil
 lêrten in die rîter vil,
 buhurdieren unde stechen;
 diu starken sper zebrechen,
 schirmen unde schiezen.
 35 swenn in die rîter liezen, 1251
 sô nâmen in die frouwen wider:
 man fuorte in ûf unde nider.
 von sînen tugenden daz geschach
 daz man in zallen zîten sach
 40 gerner dan einen andern man.

wol in, der daz verdienen kan
 daz in diu werlt gerne siht
 und daz man im des besten giht!
 dem hât got sælden vil gegeben:
 er mac ouch desten gerner leben.
 sin sælde hêt ie des gegert
 daz er den liuten würde wert:
 des wart er ouch von in gewert. (50)

Nu hêt er vordes vil vernomen,
 wie sin vater dar was komen:
 wand im wart ofte für geleit
 sinen vater frûmekheit,
 wie manhaft er wære.
 sine westen ab niht der mære
 ober wære in deheiner nôt:
 weder er lebte od wære tût.
 daz was in allen unbekant.
 der junkherre ez sît bevant.
 in sinen fröuden truobte in ie
 daz er sinen vater nie
 gesach bî allen sinen tagen.
 daz begunder tougenliche klagen
 und gie zuo der muoter sin
 und zuo der edeln kûnegîn,
 diu hêt in ûz der toufe erhaben.
 er sprach 'frouwe, lât mich haben
 iuwer hulde und iuwer segnen!
 got müez iuwer beider pflegen
 und geruoche iuch vor dem tôde be-
 ich wil benamen hinnen varn, [warn!
 in mîner jugent erwerben daz
 daz man mich von rehte baz
 erkenne dan einen andern man,
 als mîn vater hât getân.
 waz sol mir mîn starker lîp (51)
 und sol ich mich nu als ein wîp
 verligen in disem lande hie?
 ich wil den sehen, von dem mir ie
 tugent unde manheit
 allez mîn leben ist geseit.

daz ist mîn vater, her Gâwein,
 der ie in rîters êren schein,
 als ichz von im hân vernomen.
 ich wil niemer wider komen
 5 ez n sî daz ich in gesehe,
 swaz halt mir dar nâch geschehe.
 des gunnet mir, wan ez muoz sin.
 frowe und liebiu muoter mîn,
 mir seit daz mîn gedinge
 10 daz ich in wider bringe.
 got gebe, daz mir gelinge!'

Do man sinen ernst rehte erfach,
 sin muoter, frowe Flôrie, sprach
 'lieber sun, nu volge mir!
 15 wan du erkennest wol, daz wir
 sin haben gebiten wol zweinzic jâr.
 hie bî maht du nemen war
 (als ichz von im hân vernomen),
 lebet er, er wære wider komen.
 20 ich erkande sine triuwe wol:
 er was ganzer triuwen vol.
 owê, daz ich in ie erkôs (52)
 mir ze friunt! sît ich in verlôs
 sô wunderlîche, ichn weiz wie.
 25 sin gelîche enwart nie
 und wirt ouch niemer mê geborn.
 sol ich in alsô hân verlorn,
 sô muoz ich jâmer unde nôt
 lîden unz an mînen tût.
 30 herre got, der mägde kint,
 sît dir diu herze offen sînt
 und alle willen ûf getân,
 wie hâstu mich alsô verlân!
 keiser, herre, reiner Krîst,
 35 sît dir niht verborgen ist
 und âne dich niht genesen mac,
 lâ mich geleben noch den tac
 daz ich gesehe den ich trage
 in mînem herzen alle tage
 40 beidiu mit jâmer und mit klage!'

An ir gebærdē daz wol schein
 daz ir der herre Gâwein
 was liep als ir eigen lîp.
 si sprach 'herre, nu belîp,
 lieber sun, bî mir hie!' er sprach 'liebiu muoter, wie
 sol mîn nam werden erkant
 ichn rîte ûz in andriu lant,
 als mîn vater her in tet? (53)
 ir sult lâzen iwer gebet.
 ich wil verdienen der besten gruoꝝ
 und daz man mich erkennen muoꝝ,
 od ich verliuse mînen lîp.
 swer sînen rât læt an diu wîp
 dern ist niht ein wîser man.
 dehein dinc mich des erwenden kan
 mîn lîp dern müeze gewâget sîn.'
 'herre und lieber sun mîn,
 sît ich dichs niht erwenden kan,
 sô nim ein kleinôt daz ich hân.
 behalt ez unz an dînen tôt,
 und wis sicher vor aller nôt.
 daz ist ein gürtel, den mir lie
 dîn vater, dô er jungest gie
 von mir und urloup hêt genomen,
 als er wider solde komen.
 an mîne sêle bevalch er mir,
 daz ich den gürtel gæbe dir
 (als ich dir geseit hân),
 ob du iemer wûrdest ze man,
 swenne du woldest hinnen varn.
 du solt den gürtel sô bewarn
 daz sîn iemen werde gewar.'
 vil heize weinund gap sîn dar.
 er kuste sî und neig ir dô.
 die frouwen wurden alle unfrô.
 sus nam er urloup unde reit. (54)
 daz gelücke was im ie bereit:
 des erziuget er grôze manheit.

Sîn muoter, frowe Flôrie, stuont

mit grôzem jâmer, sô die tuont
 den grôz herzeleit geschiht.
 ir jâmer hal sich lenger niht,
 dô sî in von ir rîten sach.
 5 mit grôzer klage sî dô sprach
 'owê, ich vil armez wîp!
 waz sol mir guot unde lîp?
 waz sol mir schœne und jugent,
 gewizzē unde ganziu tugent?
 10 ich hân verlorn den tiursten man
 den wîp ze friunde ie gewan,
 dar zuo mîn einigeꝝ kint.
 herre got, sît dir sînt
 elliu dinc undertân
 15 und ân dich niht genesen kan,
 so bevilhe ich hîute in dînen segē
 mîn kint, daz du sîn ruochest pflegen
 an dirre vart, durch dînen tôt.
 beschirme in, herre, vor grôzer nôt
 20 und sende in mir gefunden wider!
 in dirre klage dô reit er nider
 von dem hûse durch die stat.
 daz liut im allez heiles bat.
 daz machte im sîn vil reiner muot:
 25 er was gewizzē unde guot, (55)
 den tumben tump, den wîsen fruot.
 Sus reit er verre durch diu lant,
 und was im dannoch unbekant
 war er kêren wolde.
 30 ern wesse war er solde.
 in disen sorgen reit er.
 nu kom gēn im geloufen her
 ûf dem wege ein garzûn.
 der truoc einen schaprûn
 35 gesniten von fritschâle:
 mit rôtem zendâle
 was er gefurrieret.
 sîn huot der was gezieret
 mit bluomen und mit loube.
 40 sus lief er in dem stoube.

des rôten seites von der gran
 truoc er einen rok an,
 gebrisset mit grôzem flîze.
 hantschuohe wîze
 hêt er an den henden.
 den stap begunde er wenden
 nâch der garzûne sîte:
 dâ fûrdert er sîn loufen mite.
 sîn hosen wâren guot genuoc.
 zwêne brîsschuoch er an truoc.
 und als er im sô nâhen quam, (56)
 sînen huot er abe nam.
 hie mite êret er in alsô.
 der junkherre gruozte in dô
 und frâget in der mære
 wes garzûn er wære.
 er sprach 'des aller tiursten man
 der künicrîche ie gewan,
 des küneges von Britanje.
 der hât mich ze Ispanje
 nâch rîtern ûz gefant.
 ez hât der künec von Engellant
 einen turnei wider in genomen:
 dar suln im die rîter komen
 ze Karidôl für sîn hûs.
 dâ sol der künic Artûs
 wol driu tûsent rîter haben.
 durch daz hân ich mich ûz erhaben.'
 der junkherre sprach 'nu sage mir mê
 wie ez in sînem hove stê.'
 er sprach 'ich sagiu, herre, daz:
 in nie deheinem hove baz.
 dâ ist grôz rîterschaft,
 und alles des diu überkraft
 des man ze fröuden gert.
 komt ir dar, ir wert gewert
 swes iu der muot erdenken kan.
 dâne zwîvelt niemer an:
 wand ich ez wol erkunnet hân.' (57)
 'Nu zeige mir den wec dar.'

er sprach 'nu nemet der strâze war
 die ich her komen bin:
 diu treit iuch vil rehte hin
 ze Karidôl für daz hûs.
 5 dâ ist der künic Artûs
 mit grôzen hôchzîten.'
 zehant begunder rîten
 und kom dar an dem niunden tage.
 nâch des garzûnes sage,
 10 vant er michel fröude dâ.
 ûf den hof reit er sâ
 dâ manic âventiure geschach.
 bî einer linden er dô sach
 ligen einen breiten stein,
 15 des tugent im in sîn herze schein,
 gevieret und niht sinwel.
 striemen rôt unde gel
 giengen dar durch eteswâ.
 daz ander teil daz was blâ,
 20 lûter als ein spiegelglas.
 sô grôziu tugent an im was
 daz deheiner flahte man
 der ie deheinen valsch gewan
 die hant niht mohte gelâzen dran.
 25 Zuo der linden reit der gast. (58)
 sîn pfârt haft er an einen ast
 und saz mitten ûf den stein.
 sîn herze was âne mein
 und ledic aller bôsheit.
 30 sîn muot ie nâch dem besten streit.
 swer dehein untugent ie begie,
 dern mohte dem steine nâher nie
 komen dan eines klâsters lanc.
 sî tâten alle widerwanc
 35 sô sî zem steine wolden gèn:
 sî muosen alle hôher stên.
 ezn was dâ vor nie geschehen
 daz ie ieman würde ersehen
 ûf dem selben steine
 40 niwan der künec aleine:

der was âne wandel gar.
 her Gâwein der reichte dar
 mit der hant, und niht baz.
 ich sage iu wie er verworhte, daz
 er zem steine niht mohte komen,
 als ichz ofte hân vernomen.
 eine magt wol getân
 die greif er über ir willen an
 sô daz si weinde unde schrê.
 deheiner slahte untugent er mê
 von sîner kintheit begie
 unz an sînen tôt nie:
 diu selbe in zuo dem stein niht lie. (59)

Dô man den knappen dar ûf sach,
 einem rîter wart vil gâch
 für den künec und sprach alsô
 'herre, ir sult wesen frô!
 ein âventiure ist hie geschehen:
 ich hân ûf dem steine ersehen
 sitzen einen jungelinc.'
 daz dûhte si alle samt ein dinc
 grôz unde wunderlich.
 der edelen rîter iegelich
 ilte für den andern dar
 und nâmen der geschichte war.
 der künec stuont ûf von sîner stat.
 die frouwen er dô gên bat
 mit im zuo dem steine nider.
 des sazte sich ir deheiniu wider.
 dô daz gefinde in gerne sach,
 der künec zuo den frouwen sprach
 'enpfâhe wir in! des ist er wert:
 und wizzet, swes er an mich gert
 im ze frumen, daz ist getân.
 und wil er hie bî mir bestân,
 ich behalt in nâch sînem rehte.'
 rîter unde knehte
 die giengen mit im über al
 zuo dem steine hin zetal:
 mit vrôuden rûmden si den sal. (60)

Dem junkherren was unbekant
 wie ez umbe den stein was gewant.
 hiet erz von iemen ê vernomen,
 er wære benamen drûf niht komen.
 5 als er den künic her sach gên,
 do begunder von dem steine stên.
 sîn gebærde diu was sæleclich:
 die hende habet er für sich
 vil harte gezogenliche.
 10 künec Artûs der rîche
 der hiez in willekomen sîn,
 und diu edel künegin,
 dar nâch diu massenîe gar.
 si nâmen an im beidiu war
 15 lîbes unde muotes.
 done fundens niht wan guotes:
 wande er was valsches blôz.
 dar zuo was sîn sælde grôz:
 der beider er von rehte genôz.
 20 **D**er künic frâget in der mære
 war er wolde od wer er wære.
 er sprach 'herre, niwan her.
 ichn kan iu niht gesagen wer
 ich von mînem vater bin.'
 25 der edel künic bat ab in
 im sagen sînen namen sâ, (61)
 und mit im belîben dâ.
 er sprach 'herre, daz si getân.
 ich wilz iuch gerne wizzen lân.
 30 Gwî von Gâlois bin ich genant.
 beslozzen ist daz selbe lant,
 von dannen ich bin geborn.
 ze herren hân ich iuch erkorn,
 ob ir geruochet behalten mich.
 35 mit mînem dienest wold ich
 erwerben des ich ie hân gegert:
 ob ich der êren wære wert
 daz ich rîter würde hie.
 des hân ich gedinget ie:
 40 wan diu werlt alsô zergêt

daz niemer dehein hof gestet
 mit sô ganzer rîterschaft.
 aller fröuden überkraft
 hân ich in kurzen stunden
 in iuwerm hove funden.
 enpfâhet mich als ich hân gegert!
 er sprach 'junkherre, sît gewert
 aller iuwer bete hie.'
 in sîne gnâde er in enpfie
 und bevalch in an der stete
 nâch der küneginne bete
 sinem vater, dem herren Gâwein.
 dô was under in zwein
 diu grôze triuwe unbekant, (62)
 die kint ie ze vater vant:
 ir deweder erkant den andern dâ.
 her Gâwein underwant sich sâ
 des knaben mit sîner lêre.
 des gewan er frum und êre.
 den besten was er undertân.
 mit rede hêt er den valschen man:
 ir deheinen er nie ze vîent gewan.

Dem kûnege wart er heimlich
 und diente im aller tûgelich
 als er beste kunde.
 den von der tavelrunde
 was er allen vil bereit:
 ze turnein er mit in reit,
 und swâ man manheit begie
 dâ versûmet er sich nie
 ern wære zevorderst an der schar.
 si muosen sîn alle nemen war.
 sîn manheit diu was harte grôz.
 gelückes er dâ zuo genôz,
 daz im vil selten misslegie:
 wande er hêt vor ougen ie
 got, der die sînen nie verlie.

Dô dem kûnege wart geseit
 sîn vil grôziu manheit,
 des wundert in und wart sîn frô. (63)

eine hôchzit gebôt er dô.
 dar kam manic fürste rîch.
 diu hôchzit wart vil lobelîch
 dâ der knappe nam daz swert.
 5 er was wol rîterscheffe wert.
 die enpfie ouch er mit fröuden dâ.
 diu küneginne sande im sâ
 sechs rîter kleider:
 diu wâren der beider
 10 von scharlach und von pfelle.
 her Gâwein, sîn geselle,
 gap im ein ravît, daz was guot:
 daz fröute sêre sînen muot.
 der künic im zwelf knappen liez.
 15 dar zuo er im geben hiez
 swaz er haben solde,
 ieglichez als er wolde.
 daz geschach, als ich iu sage,
 an dem heiligen pfingestage
 20 daz der knappe swert nam.
 und als er messe vernam,
 die pfaffen gâben im den segen.
 dô gurte umbe sich der degen
 ein swert, daz dehein man
 25 nie dehein bezzerz gewan:
 ez half im sît ûz grôzer nôt,
 er behieltz ouch unz an sînen tôt:
 daz gap im her Gâwein dâ. (64)
 der milte künic reicht im sâ
 30 den schilt selbe und einen schaft.
 sich huop dâ mîchel rîterschaft
 und schœne buhurdieren
 mit rîchen banieren.
 sus wart her Wigâlois ze man
 35 mit rîterscheffe ûf der plân.
 der künic hêt wol zuo im getân.
Dô sich der buhurt zerlie,
 der kûnec ûf sînen sal gie,
 mit im der junge swertdegen
 40 (der kunde wol der êren pflegen),

dar nâch die rîter über al.
 sich huop dar inne ein grôzer schal
 von maneger hande seitspil.
 floiten und tambûren vil
 die hullen wider ein ander da.
 der milde künic fuorte sâ
 den degen zer tavelrunde
 und gap im an der stunde
 der taveln reht unde stat,
 als in diu massenîe bat.
 ouch gaber im ze gesellen sâ
 den aller tiursten rîter dâ.
 daz was mîn herre Gâwein,
 der ie gar âne wandel schein.
 des wurdens bêde harte frô. (65)
 den spilliuten gap man dô
 pfärit, silber unde gewant.
 si wurden alle sâ zehant
 von den gâben rîche
 und lobten alle gelîche
 den rîter und die hôchzît.
 si spilten alle en widerstrît
 vor der tavelrunde,
 ieglicher als er kunde.
 man gap in allen wirtschafft
 und alles des die überkraft
 des man zem lîbe gerte.
 diu hôchzît diu werte
 mit fröuden dâ, als ich in sage,
 nâch pfingesten vierzehen tage.
 dô die ende heten genomen,
 die geste die dar wâren komen
 die nâmen urloup alle dâ
 ze hove und ouch anderswâ.
 dô hiez der künic Artûs
 tragen in sîn muoshûs
 die pfelle ungeschrôten,
 manegen samît rôten,
 grâ, hârmîn unde bunt.
 dar zuo gap er manic pfunt

und schœniu ros den gesten.
 er kunde wol enbresten
 ieglichem nâch sîner werdekheft. (66)
 sîn guot was dô der werlt bereit,
 als man noch hiute von im seit.
 Mit urloube ritens alle dan,
 als ich iu geseit hân,
 ieglicher heim ze lande.
 der künec hêt âne schande
 10 die hôchzît gehabt alsô
 daz sîn daz lant was allez frô,
 dô siz alsus verenden.
 ze den nâchsten sunwenden,
 dô der künec ze tische saz
 15 und innen des dô er az,
 kom ein maget rîche *herre jâ*
 geriten hôveschliche
 mit ir getwerge ûf den sal,
 dâ die rîter über al
 20 an dem tische sâzen,
 trunken unde âzen.
 si reit ein pfärit daz was blanc.
 ir getwerce huob ûf unde sanc
 ein liet sô wûnneclîche
 25 daz si alle gelîche
 ir selber vergâzen
 die in dem sale sâzen.
 als ez ist geseit mir,
 ûf dem pfärit hinder ir
 30 stuont ez swar si reit: (67)
 ûf ir achseln hêt ez geleit
 sîne hende beide.
 diu maget fuort ze kleide
 ein scharlaches kappen an.
 35 si was sô rehte wol getân
 daz ir des prîses jâhen
 alle die si gesâhen.
 ir houbet was ungebunden,
 ir zöpfe wol bewunden
 40 mit golde unz an daz ende.

deheiner flahte gebende
 fuort diu maget mère.
 diu juncfrouwe hère
 reit dâ si den künic sach.
 vil gezogenliche si dô sprach
 'herre her künec, mich hât gefant
 mîn frouwe her in iuwer lant.
 ir dienest hât si iu enboten:
 bî deheinem andern boten
 wolt si iuz enbieten.
 ir friunde ir daz rieten
 daz si helfe suochte hie.
 von disem hove seit man ie
 wie frume riter hie wæren,
 und daz si niht verbæren
 deheiner flahte manheit.
 nu si in offenlich geseit
 ein grôziu aventiure: (68)
 diu ist vil ungehiure
 und bitter glich dem tôde gar.
 wer vehten welle, der hebe sich dar!
 des vindet er dâ vil guot stat.
 er wirt sîn âne zwîvel sat:
 wan dâ ist maneger tôt gelegen.'
 Wigâlois, der tiure degen,
 stuont ûf zer selben stunde
 von der tavelrunde
 (mit urloube wart daz getân):
 für den künic gie er stân.
 er sprach 'lieber herre mîn,
 nu lât an mir werden schîn,
 daz ir niemen niht verseit.
 iwer gâbe ist allen den bereit
 die ir von iu geruochent,
 swâ siz ze rehte suochent.
 gewert mich, herre, des ich ger:
 sô hât mich diu Sælde her
 wol geleitet mîne tage.
 mîner swære die ich trage
 der werde ich ledic sâ zehant.

herre künec, nu sit gemant
 daz iwer milte mir werde erkant.'

Dô daz gefinde sine bet
 gehôrte die er mit flîze tet,
 des nam si michel wunder (69)
 und swigen alle befunder.
 der künic sprach 'nu sit gewert
 alles des ir an mich gert,
 daz mînem namen rehte stê
 10 und mir niht an mîn êre gê.'
 er sprach 'ichn ger niht fürbaz
 wan daz mir werde erloubet, daz
 ich die âventiure hol:
 sô habt ir mir gegeben wol.
 15 wer weiz ob ichz erwerben sol!'

Diu rede wart im ungemach.
 den jungen rîter er an sach,
 und was im sîn arbeit
 von allen sînen sinnen leit
 20 die er wolde liden.
 er sprach 'wolt ir vermîden
 dise reise durch mîne bete,
 ich wolde iuch rîchen hie ze stete.'
 'neinâ, herre!' sprach er dô,
 25 'jane mag ich niemer werden frô
 irn erloubet mir die selben vart.'
 zehant si im erloubet wart.
 daz wart der juncfrouwen leit.
 mit zorne si von dannen reit
 30 daz si ze niemen niht entsprach:
 ich sagiu wâ von daz geschach:
 si vorhte, dazs ir arbeit (70)
 verlûre von sîner kintheit,
 durch daz er sô junc was.

35 si begunde für daz palas
 mit grôzer klage rîten.
 sine wolde sîn niht bîten,
 swie wol er kunde strîten.

Sus reit si gegen dem walde.
 40 die knappen brâhten im balde

ros, harnasch unde sper
und einen schœnen schilt her,
der was swarz alsam ein kol:
dâ was enmitten ûffe wol
ein rat von rôtem golde erhaben.
daz wolder zeinem wâfen haben
dâ man in bî erkande.
diu künegin im dô fande
einen wâfenrok ze stiure
zuo der âventiure.
der was mit golde durchflagen.
den folder durch ir willen tragen.
des begunde er ir genâde sagen.

Dô nam er urloup von in dâ.
dem milten kûnege neig er sâ
und der messenîe gar.
'herre got, nu bewar
dem rîter sînen schœnen lîp!' (71)
sprach dâ man unde wîp.
sî wunschten im alle heiles nâch.
dem rîter was zer freise gâch:
wand er hêt eines lewen muot.
swaz freislich was daz dûhte in guot:
des kom er ofte in grôze nôt.
sîn dieneft er in allen bôt.
sus nam er urloup in den tôt.

Her Gâwein dô mit im gie.
von des râte kom er nie.
ir geselleschaft diu was guot:
beidiu ir herze unde ir muot
wârn einander heimlich.
deiswâr, daz was billich,
sît sî éines lîbes wâren.
ir ougen des niht verbâren
sîne lachten ofte einander an.
her Gâwein der kûene man
wâfent in selbe mit sîner hant.
einen helm er im ûf bant,
dar ûf ein rat von golde gie.
daz wâfen minnet der rîter ie:

wand einez gienc ûf und zetal
mit listen in sînes neven sal:
durch daz truoc er daz rat,
als in des sîn herze bat,
ze einer zimiere. (72) *helmschirm*
ein rîchiu baniere
wart im gebunden an sîn sper.
ûf sîn ros saz er:
daz was starc unde guot.
10 des wart der rîter wol gemuot.
schilt und sper reicht man im dar.
dô was er gewâfent gar.
den herren Gâwein bevalch er got.
vil grôzer jâmer âne spot
15 wart zwischen in beiden,
dô sî sich muosen scheiden.
sus reit her Wîgâlois von dan.
im bat dâ guotes manic man:
dâ von muos er gelücke hân.
20 **D**er mägde îlter balde nâch.
vor zorne was ir alsô gâch
daz sî sîn niht wolde bîten.
deste balder muoser rîten.
dô daz getwerc den rîter sach,
25 ze sîner juncfrouwen ez dô sprach
'dort kumt der rîter her geriten.
des solde wir dâ hân gebiten:
des hiett ir êre und stüende iu wol.
ez kumt vil lîhte, daz im sol
30 dirre prîs gevallen
vor den rîtern allen.
er ist lîhte sô manhaft (73)
und hât alsô grôze kraft
sam der aller tiurste dâ.'
35 diu juncfrouwe sprach 'nu lâ
die rede: wan diu ist enwiht.
ich erkenne disse rîters niht:
her Gâwein wart mir genant.
den erkennet man über elliu lant
40 von sîner grôzen manheit.

swaz er strîtes ie gestreit
 daz im nîe dar an missegie,
 daz hîrtich von im sagen ie.
 der wære mit uns geriten dan,
 hiet dirre sine bet verlân.
 dâ von ich im niht êren gan.'

Dô si die rede gar gesprach,
 den jungen rîter si dô sach
 enneben ir rîten sâ zehant.
 den helm fuort er in einer hant,
 entwâsent was sîn houbet.

[er sprach] 'frouwe, nu erloubet
 mir, daz ich mit iu var.'
 daz widerseite si im gar.

dô bat er si sô sêre
 unz daz diu maget hêre
 in dô mit ir rîten hiez,
 dô si ir zorn ein teil verliez
 unde ir grôze swære, (74)

dô seit er ir mære
 und kurzet ir die stunde,
 als er beste kunde,
 unz daz der âbent ane gie.

si sprach 'rîter, râtet, wie
 od wâ wir hînaht blîben
 dâ wir die naht vertriben.'
 'liebiu frouwe, swâ ir welt.'

si sprach 'ich weiz einen helt,
 des hûs ist hie nâhen bî.

ichn weiz ab wie sîn name si:
 wan ein dinc ist mir wol bekant:
 ez ist umbe in sô gewant,
 er hât wunderlîche site,
 dâ er sîn brôt fristet mite.

desn ist deheiner flahte rât,
 swer sô rîters namen hât,
 wil er des nahtes dâ rouwe hân,
 ern müeze in eine bestân

ûf dem velde mit rîterschaft.
 und ist er danne sô manhaft

daz er in überwindet,
 ich sagiu daz, er vindet
 von gemache dâ swes sîn herze gert:
 wande er wirt von im gewert

5 sô guoter handelunge dâ
 die niemen funde anderswâ.

stichet ab in der wirt nider, (75)
 sô muoz er danne blôzer wider
 scheiden gar ân sine habe.

10 mich dunket guot, wir tuon uns abe
 der ruowe und rîten anderswâ:
 si ist ze bösem gwinne dâ.'
 diu rede misseviel im sâ.

Er sprach 'frouwe, nein durch got!
 ich wil allez iwer gebot
 leisten an andern dingen:
 mir muoz hie gelingen,
 od ich verliuse swaz ich hân.'
 er was des muotes gar ein man:

20 wande er daz nie geflôch
 swaz ze manheit gezôch
 dane wærer starke gerne mite:
 daz was von kinde ie sîn site.

daz hûs was im sô nâhen
 25 daz si dar abe sâhen
 den gast gewâsent rîten.
 der wirt enwolde niht bîten.

sînen harnasch hiez er bringen:
 er wânde, im solde gelingen
 als im ofte ê was getân.

30 leider dô trouc in sîn wân:
 im was ze gâch an die vart.
 zehant als er gewâsent wart,
 dô brâhten im die knappen dar (76)

35 ein ros: daz was bedecket gar
 mit einer grôpiere.

der wirt was vil schiere
 ûf daz ros gesprungen.
 die garzûne nâch im drungen.

40 diu truogen schilt unde sper.

si liefen ûz nâch im her
 vaste für den burcgraben.
 si wolden daz gewis haben
 si würden alle rîche.
 do geriet ez mislîche.
 der gast den helm ûf bant.
 von der strâze kêrte er zehant
 gegen dem wirte ûf die plân.
 si liezen zuo einander gân
 swaz diu ros mohten gevarn.
 si kunden sich beide wol bewarn:
 iedoch sô stach der junge gast
 sîn sper, daz ez durch in brast
 anderhalbe eins klâfters lanc.
 ez geschach ein teil ân sînen danc
 daz er in alsô hêt erslagen:
 daz wil ich iu für wâr sagen:
 waner begunde ez von herzen klagen.

— **S**ich huop ein jâmerlîchiu nôt,
 dô si gesâhen, daz er tôt
 von dem roffe viel ûf daz gras. (77)
 swaz dâ ingefindes was
 daz huop sich mit klage dar.
 diu juncfrouwe sprach 'nu nemt war
 welch ein mort ir habt getân!
 wir mugen hie niht bestân:
 wir suln fürbaz rîten
 dâ wir des tages bîten,
 ê si hie mit uns strîten.'

Der geschicht wâr si vil unfrô.
 von dem tôten îltens dô
 bî einem wazzer hin zetal.
 dâ hörten si die nahtegal
 singen vaste gegen der naht.
 daz gevilde was bedaht
 mit grafe und mit loube dâ.
 die gesellen enwessen, wâ
 si möhten blîben unz an den tac.
 ein fôreis in dâ nâhen lac:
 da erbeizte diu juncfrouwe zuo.

si beliben dâ unz morgen fruo
 sô si beste mahten.
 sîne kunden niht betrahten
 war si rîten fürbaz.

5 diu ungeschicht fuogtin daz.
 doch tâtens als der biderbe man:
 swenne erz niht gebezzern kan,
 sô dunket ez in ein rât (78)
 swaz sô er danne hât,

10 als ez im an die nôt gât. [mach.

Der juncfrouwen schuofen si ge-
 daz getwerc des grünen loubes brach
 und bette ir nider ûf daz gras:
 wand ez an einer wise was.

15 do si eine wîle gelâgen
 und ir gemaches pflâgen,
 dô hörtens eine stimme
 klâgelîch unde grimme
 in dem walde bî einem sê

20 ruofen vaste: wê! wê!
 als daz dâ fürhtet den tôt.

der rîter sprach 'hœrt ir die nôt
 und die klage, die daz hât?
 frouwe, ist ez iuwer rât,

25 sô wil ich rîten dar
 daz ich uns rehte ervar
 waz ez sî daz dâ klaget.'
 des antwurt im diu maget:
 si sprach 'nu tuot als ir welt.'

30 zehant dô reit der helt
 als in leite sîn sîn.

diu naht was wol halbiu hin
 und schein der mâne gegen dem tage.
 sus reit der rîter nâch der klage,

35 als diu stimme vor im hal, (79)
 den walt ûf und zetal.

der was rûch und enge.
 durch dorne und durch gedrenge
 fuor er wol eine mîle.

40 nu sach er bî der wîle

sitzen zwêne starke risen
 bî einem fiure ûf den wisen,
 die bî dem sêwe lügen.
 einer frouwen si dâ pflügen
 leider über ir willen.
 sine moht si niht gestillen
 mit deheiner slahte bete.
 daz trûten ir unsanfte tete:
 wan si was in gar ze kranc.
 sus wolden si über ir danc
 ir willen mit ir gehabet hân.
 des wart ir jâmer alsô getân
 daz ez im muose erbarmen.
 si hêt mit beiden armen
 der eine an sich gedrûcket.
 si heten si gezûcket
 dem milten kûnege Artûs
 ze Karidôl vor sinem hûs.
 des was michel klage dâ.
 die edeln riter enwessen, wâ
 si hin wâren gekêret:
 des was ir herze gesêret
 unt ouch der hof gunêret. (80)

Dô der rîter rechte ersach
 der juncfrouwen ungemach;
 daz begunde im an sin herze gân. —
 ezn sol ouch dehein biderbe man
 niemer gerne übersehen
 swâ dehein schade mac geschehen
 deheinem reinem wîbe
 ern wendes mit sinem lîbe:
 daz ist mîn sîle und ouch mîn rât.
 wan swaz diu werlt fröude hât,
 diu kumt uns von den wîben.
 wie möhte wir vertriben
 die langen naht und unser leit
 niwan mit ir sælekheit?
 unser fröude wære enwiht
 und hiete wir der wîbe niht.
 got müez in genædic wesen!

wirn möhten ân si niht genesen. —
 daz bedâhte der rîter guot:
 wand er was ie vil wol gemuot,
 als der biderbe gerne tuot.

5 **Sîn** ros nam er mit den sporn.
 den einen risen hêt er erkorn
 dâ er bî dem fiure faz.
 mit dem sper stach er, daz
 ez im durch sin herze braft. (81)
 10 der ander rise zart einen ast
 von einem boume, der was grôz.
 des er iedoch niht vil genôz.
 der rîter ouch erbeizet was
 zuozim ûf daz grüne gras,
 15 und liefen beide einander an.
 si wâren zwêne bereite man
 des muotes sam der kraft.
 daz schein wol an ir rîterschaft.
 der rise mit dem aste
 20 treib in harte vaste
 hinder sich in ein dickez hac,
 daz dâ nâhen bî im lac.
 da entweich der edel rîter in.
 daz tet er niwan durch den sin
 25 daz er in flüege ân sinen schaden
 sus kunde er in ze hûse laden.
 da enpfie der rise wunden vil:
 sus spilten si des tôdes spil
 unz daz der lac ûf gie.
 30 eine wunden dô der rise enpfie
 von im, diu benam im sine kraft.
 des wart der rîter sighaft.
 in sinen gewalt muos er sich geben
 durch daz er in lieze leben.
 35 dar über swuor er einen eit
 daz er die maget âne leit
 bræhte dem kûnege Artûs (82)
 ze Karidôl wider in sin hûs
 unde sin dâ inne bite
 40 unz er dar nâch im rite.

hie was er gevangen mite.

Bi den zîten was der sîte
(da behielten sî ir triuwe mite):
swer deheinen eit zebrach,
swâ man den iemer mê gefach,
der was ungenæme,
den liuten widerzæme,
als der tûtsieche man
der von der werlt wirt getân.
des muosen sî ir sicherheit,
ez wære in lieb ode leit,
behalten als man in gebôt,
od an den êren ligen tût.
des wære ouch noch der werlde nôt!

Nu hêt sich diu reine maget
beidiu verweinet und verklaget
daz sî vil kûme mohte leben.
dô wart ir ein trôst gegeben
daz sî wider solde varn.
den tûten moht sî niht bewarn:
der lac dâ, als im gezam.
der rîse die juncfrouwen nam,
als der rîter im gebôt. (83)
sînes lieben gefellen tût
klagter âne mâze.
sus fuorens âne strâze
unz er die juncfrouwen vant.
diu begunde sâ zehant
ûf ir wec rîten:
sîne wolde sîn niht bîten.
der rîse nam urloup von im dâ:
engegen Britanje gienc er sâ
und brâhte die maget hêre
der kûnegin Ginovêre
und dem kûnege Artûs
ze Karidôl wider in sîn hûs.
des wart die messenîe frô.
dem edeln rîter gnâdetens dô
der triuwen und der êren.
der rîter begunde kêren

sîner juncfrouwen nâch.
der was von im harte gâch:
wande ez was ir vil leit
daz er iender mit ir reit.
5 swaz er manheit begie
die enwolde sî geprîfen nie:
ez dûhte sî allez kleine
wider die aleine
diu im ze tuone sît geschach.
10 der rîter gezogenlîchen sprach
'edeliu maget, hœret mich! (84)
erloubet mir, frouwe, daz ich
mit iu rîte disen tac.'
wande er solher zûhte pflac
15 daz er daz bewarte ie
daz er wider ir willen nie
deheiner flahte dinc getet
ern erwurbez ê mit sîner bet:
daz bescheinder ir an maneger stet.
20 **D**az getwerc begunde mit im biten
unz sî sî des überstriten
daz sî im sîn gunde.
an der selben stunde
lief vor in ein brâkelîn,
25 daz niht schœners mohte sîn.
daz was blanc über al:
niwan ein ôre was im val,
daz ander rôt alsam ein bluot.
des wart diu maget wol gemuot:
30 wande sî des selbe jach
daz sî nie deheinez gefach
daz ir z'ihete mære
wider daz selbe wære.
des wart der rîter harte vrô.
35 daz hundelîn vienger dô
und leit ez für sî ûf ir kleit.
des wart diu maget vil gemeit,
mit grôzen frôuden sî dô reit. (85)
Ditz was nâch mittem morgen.
40 sî rîten âne sorgen

gegen einem vinstern tan.
 dar ûz reit ein michel man.
 des hâr was swarz alsam ein kol,
 ieslich lok bewunden wol
 mit sîden und mit golde,
 gezieret als er wolde.
 sîn ros swarz unde guot.
 von bluomen fuort er einen huot.
 mit grûnem tymît was er gekleit.
 ze der gefelleschaft er reit.
 sî wâren ein ander umbekant.
 einen knüttel fuort er an der hant
 mit riemen wol bewunden.
 ich wæne, er mit den hunden
 was geriten in den walt.
 sîn muot ze zorne was gestalt:
 dô er sîn hundelîn ersach,
 wider die juncfrouwen er dô sprach
 'ir sult wîzzen, frouwelîn,
 dirre kleine hunt ist mîn.
 seit mir, wer hât iun gegeben?
 benamen ez gât im an sîn leben!'

sî sprach 'dirre rîter hie.'
 er sprach 'wie getorft ir ie
 gevâhen mînen schœnen hunt? (86)
 heizt in lâzen an dirre stunt
 balde ûf die strâze nider,
 ode irn kumet niemer wider
 mit deheinen iuwern êren,
 und müezet wider kêren
 mit ungesundem libe.'
 'diu rede zæm einem wîbe'
 sprach her Wigâlois der degen.
 'und wil unser got pflegen,
 sô suln wir êre unde leben
 umb sô lîhte sache niht geben.
 ich wæne, der hunt ist iuwer niht.
 muotet ir anders von uns iht
 nâch êren und mit minnen,
 daz muget ir wol gewinnen.

swaz ab uns dâ von geschiht,
 wirn geben iu des hundes niht
 durch böese rede noch durch drô.
 mit zorne kêrte der herre dô
 5 über daz breite gevilde
 gegen der grôzen wilde
 swaz daz ros mohte gevarn.
 her Wigâlois muose sich bewarn
 als er beste kunde,
 10 wand er ze der selben stunde
 gewâfent dar wider wolde komen.
 als heten sîz von im vernomen.
 des was der rîter harte frô: (87)
 wan sîn muot der stuont alsô
 15 ern vorhte deheines mannes drô.
 Die strâze riten sî als ê.
 ir fröude was dô michels mê
 denne ir dâ vor wære.
 mit manegem guoten mære
 20 vertriben sî die selben zît.
 nu kom der rîter her durch strît
 gewâfent von der wilde.
 über daz grôze gevilde
 kom er gewâlopieret.
 25 sîn helm der was gezieret
 mit einem swanen hârmîn,
 snabel und fûeze guldîn:
 ditz selbe wâfen fuort er.
 mit hôhem muote kêrter her:
 30 daz schein an sînem geverte wol. —
 swaz dem manne geschehen sol
 daz geschiht im âne wende.
 sînes libes ende
 wær dâ fûrnames niht gewesen,
 35 wan daz er doch niht solde gene-
 nu sach der junge rîter daz. [sen. —
 sînem rosse gurt er baz.
 zehant er wider ûf saz:
 ze manheit wart er nie laz.
 40 den schilt er an sich gevie, (88)

daz starke sper er sigen lie,
 sin ros er mit den sporn nam.
 mit solher kraft er an in quam
 daz er daz sper durch in stach,
 daz man ez anderhalbe sach.
 der ander schaft sô gar zebrach
 daz dehein schade geschach
 dem rîter, als ez solde sin.
 gefrîet was daz hundelîn
 von der justiore.
 die kirchen wâren dâ tiure:
 des belag er ûf dem velde dâ.
 der rîter haft sin ors sâ
 bî dem zoume an einen dorn. —
 daz wære bî disen zîten verlorn,
 als ich mîchs versinnen kan.
 ir ist nu wê nec sine fuortenz dan:
 man zûge im nu den harnasch abe,
 dar zuo alle sine habe.
 daz was ab dô wider dem sîte:
 swer ez tet der vlôs dâ mite
 alsô gar sin êre
 daz er niemer mære
 ze rîterscheft mohte komen,
 im wurde sin êre gar benomen.
 swer hiute daz selbe tæte,
 so belibe vil lîhte stæte
 allez rîterliche recht. (89)
 swer vil kûme wære kneht
 der wil nu rîter werden.
 des müezen die werden
 der böesen engelten.
 ja geniuzet man vil selten
 der böesen gesellen.
 got müeze si vellen
 die dem iemer swert geben
 der daz rîterliche leben
 niht behalten künne,
 unt der von sinem künne
 niht dar zuo si geborn!

daz alte recht hab wir verlorn.
 daz was ê guot, sô man seit.
 mit valsche und mit bôsheit
 ist ez nu leider hin geleit. —
 5 Dô er den sic dâ genam,
 als ez dem helde wol gezam,
 dô reit diu maget wolgetân
 mit ir gefellescheft dan
 beidiu berge unde tal,
 10 dâ vil manic stimme hal
 grôz unde kleine.
 eine juncfrowen aleine *Elumie*
 sâhen si für sich rîten. —
 bî den selben zîten
 15 was daz gewonelîch, (90)
 si wære arm ode rîch,
 dazs wol mohte durch ir muot
 rîten swar si dûhte guot
 umbesprochen und âne leit.
 20 daz was dô gewonheit,
 swâ man deheine rîten sach
 daz ir niemen niht ensprach.
 nu ist diu werlt valschaft,
 unde ist âne meisterschaft
 25 beidiu liute unde lant.
 ein frouwen die man hât erkant
 an ir êren stæte,
 diu niemer missetæte
 durch deheiner flahte guot,
 30 sô sint die valschen sô gemuot,
 daz si sô stæte niht mac gesîn
 sine slahen ir doch ein kläpfelîn
 mit Worten und mit vâre.
 ezn mac nu ze wære
 35 ein frouwe für ir hûs niht komen
 (als ichz ofte hân vernomen)
 man spreche, si gê durch bôsheit.
 recht unt zuht ist hin geleit.
 man kapfet nu die valschen an:
 40 swer der werlt gespotten kan

des lachen wir, und merken daz.
deiswâr, wir tæten michel baz
und fluhên wir si alle tage. (91)

swer iemer böesiu mære gesage
von den guoten wîben,
des freude müeze belîben
mit jâmer unz an sîn ende:
wan si sint âne wende
der werlde ein vil sûezez spil.
got gebe in sælde und fröuden vil!
des ich in iemer wûnschen wil. —

Als ich iu ê hân geseit,
mit grôzer klage reit diu meit
über die strâze aleine.
ir freude diu was kleine.

si reit ein pfärit wolgetân: *manne*
unz ûf sîn knie reicht im sîn man:
daz was rôt alsam ein bluot.

ir gereite daz was harte guot
von golde und von gesteine.
ouch fuort diu maget reine
einen rok von pliâte.

von rôtem siglâte
fuorte si ein kappen an,
ein vedere, wîz alsam ein swan,
daz niht edelers mohte sîn,
diu was guot hermîn,
dar in gefurrieret,
mit zobel wol gezieret.

ir zöpfe wâren enpflohten gar: (92)
ûf den satel reicht ir hâr,
daz was goltvar unde reit:
dar ûf ein huot, der was breit,
von pfâwenvedern gestricket wol.

ir herze daz was jâmers vol:
si klagete unde weinde,
als siz von herzen meinde.

man mohte vil wol an ir sehen,
daz ir leide was geschehen:
want si vil jâmerliche schrê

‘owê mir armen wîbe, wê!
daz leit daz klage ich iemer mê.’

Wor jâmer si daz übersach
daz si wider si niht sprach
5 dô si die strâze für si reit.
dem edeln rîter was vil leit
ir kumber unde ir swære.
wer diu maget wære
daz was den gesellen umbekant.

10 her Wigâlois sprach zehant
‘frouwe, ich wil daz besehen
waz der meide si geschehen
ode waz ir leides werre.’

si sprach ‘lieber herre,
15 nu tuot als ir gebietet:
wan swaz ir mir gerietet,
sô tæte ich doch nâch mîner kûr. (93)
welt ir dar, sô rîtet für
unde ervart dâ swaz ir welt.’

20 ‘ich tuon vil gerne’ sprach der helt.
sîn manheit dûhte si dannoch kranc:
dâ von er allez über ir danc
nâch der âventiure reit.

mit beten er si des überstreit
25 daz si in mit ir rîten lie.
deheinen gedingen gewan si nie,
swaz manheit er begienge
daz in daz iht vervienge
ern hiet den tût doch an der hant:

30 want ir was daz wol bekant
daz diu âventiure
was sô ungehiure,
swer si wolde erwerben
daz der dâ muose ersterben

35 ezn wolde got denn understên.
ân den moht ez niht ergên.
si vorhte sîner kintheit:
dâ von was ir sîn arbeit
und sîn rîten mit ir leit.

40 Her Wigâlois der küene man

lie sin ros ze sprunge gân
 engegen der meide wolgetân.
 diu was, als ich gefaget hân,
 schœne und alsô rîche (94)
 daz, wæn ich, ir geliche
 in dem lande iht wære.
 dô si in grôzer swære
 was sô rehte sûberlich,
 owê, wem was si gelich
 ê si daz leit gewünne!
 daz si von küneges künne
 sô rehte schœniu wære geborn
 des möhte ein tôre hân gefworn.
 ez schein wol an ir rîcher wât,
 daz si deheinen unrât
 hiete von armuote.
 vil sere si daz muote
 daz der rîter zuo ir reit.
 daz machte ir kumber unde ir leit,
 die si von gewalte leit.

Dô er sô nâhen quam
 daz er ir leides war genam
 unde ir kumer rehte ersach,
 vil gezogenliche er sprach
 'got minne iuch, liebiu frowe mîn!
 mac daz in iuvern hulden sin
 daz ir mirz geruochet sagen,
 sô wil ich mit iu gerne tragen
 iuvern kumer und iuwer nôt,
 od ich lige ûf der verte tôt.
 ich hân daz wol an iu ersehen (95)
 daz iu schade ist geschehen.
 ouch wolde ichz gerne wizzen baz.'
 'waz möhte mich gehelfen daz?'
 sprach diu maget wolgetân:
 'irn möht ez doch niht understân.
 wan mir daz selbe leit geschach
 daz ez vil manic rîter sach,
 den ez an ir herze gie:
 die nemohten es erwenden nie.

ich sagez iu: waz wirret daz?
 über drie mîle ode baz
 dâ lît rîter harte vil,
 als ich iu nu sagen wil.

5 ichn weiz, ob irz ê habt vernomen
 war umbe si alle dar sint komen
 ieglicher mit siner friundin?
 dâ was ein rîterlich gewin.
 den verlôs ich: des ich trûric bin.

10 **E**z hêt der künec von Îrlant
 durch âventiure dar gefant
 daz schœnist pfert daz ich ie gefach,
 und einen sitech, der wol sprach
 swaz er sprechen wolde.

15 in einem hûse von golde
 was er beworht: daz ist mir kunt,
 daz koste mê danne tûsent pfunt
 von golde und von gesteine. (96)
 daz were daz was kleine,

20 geworht vil meisterliche
 und was gefuoclîche
 gesetzt zwischen die satelbogen.
 ir wænet des lîhte, ich habe gelogen:
 daz ich iu sage daz ist wâr.

25 ez wâren die satelbogen gar
 von wîzem helfenbeine,
 mit golde und mit gesteine
 wol gefüllet über al.
 ein pfelle der was hin zetal

30 drin gefurrieret.
 daz pfärit was gezieret
 mit einem zoume, des nam ich war:
 der was von rôtem golde gar.

daz der zûgel solde sin
 35 daz wâren borten guldin,
 geworht mit grôzem flîze.
 von berln vil wîze
 knöpfe wâren geworht dar an.

daz pfert was blanc alsam ein swan,
 40 wol geschicket und wolgetân.

daz winster ôre und sin man
 diu wâren rôt zinobervar.
 daz zeswe ôre was im gar
 swarz alsam ein kol.
 ein swarziu strieme teilte ez wol
 nâch dem rucke hin zetal (97)
 unz uf den zagel: der was im val,
 beidiu lanc unde breit.
 als ich iu ê hân geseit,
 daz pfärit wart gezogen dar
 niwan under der frouwen schar.
 die muosen zeinem ringe stên.
 man hiez die rîter dar gên
 daz si die frouwen sæhen:
 swelher si des jâhen
 daz si diu schœnift wære dâ,
 der gæbe ouch man daz pfärit sâ:
 wand ez der künec von Îrlant
 uf die rede dar hêt gesant.
 sus kômen si under der frouwen schar
 und nâmen der aller schœnsten war
 diu under in was komen dar.

Dô si sie gar besâhen,
 die rîter mir des jâhen:
 ich wære diu schœnift under in,
 ich solde ouch haben den gewin.
 der rede wart ich harte frô.
 daz pfärt antwurte man mir dô,
 den sîtech und swaz dar ûffe lac,
 und ein getwerc, daz sin pflac.
 daz hêt gelebet manegen tac.

Als ich mich sin underwant, (98)
 dô kom ein rîter sâ zehant,
 der was michel unde rôt.
 daz schœne pfert er mir verbôt:
 er zôch ez mit gewalte hin
 und gap ez sîner friundin.
 daz was den rîtern allen leit.
 nu pflac er solher manheit
 daz in dâ niemen torste bestân

ezn müese im an den lîp gân.
 des zôch erz hin ungestriten.
 alsô bin ich dan geriten.
 daz ist mîn klage und tuot mir wê.
 5 der sîtech jâmerlîche schrê
 bescheidenlîche als ein man
 zehant, als er sich versan
 daz in der rôte rîter nam.
 den schalt er unde was im gram:
 10 er klagte mich, daz hôt ich wol.
 daz gevilde ist rîter vol
 unt sîgent ouch iemitten zuo.
 si lîgent dâ unz morgen fruo:
 sô scheidet sich diu rîterschaft.
 15 herre got, mit dîner kraft
 nu rihte mir (sprach diu maget)
 mîn leit! daz si dir gesaget:
 wan dir diu werlt elliu klaget.

'Frouwe' sprach der rîter dô, (99)
 20 'sît der rede ist alsô,
 sô suln wir mit minnen
 daz pfärit wider gewinnen
 unt swaz er iu genomen hât.'
 diu frouwe sprach 'die rede lât,
 25 irn wæret denne sô manhaft
 daz ir im mit rîterschaft
 den sic möhtet behaben
 des hân ich abe deheinen wân:
 wan nieman lebt dî dirre zît,
 30 der wider in deheinen strît
 gehaben müge ân den tôt.'
 der rîter sprach 'daz wære ein nôt,
 sold er uns allen an gesigen.
 ich wil dâ tôt von im geligen,
 35 ode er tuot iu, frouwe, reht.
 ist er ein sô guot kneht,
 als man iu gesaget hât,
 ich weiz wol, daz er mich bestât.
 nu rîtet für und wîset mich dar!'
 40 diu frouwe sprach 'nu sagt mir: war?'

‘hin, dâ die riter sint.’
 ‘deiswâr, sô dûht ir mich ein kint
 unde wolt ir den bestân
 dem sô manec biderbe man
 an rîterschaft des prîses jach,
 und als ich selbe an im wol sach.
 iu ist sîn manheit unkunt.’ (100)

die maget bat er unz an die stunt
 (swie ez ir doch wære leit),
 daz ers mit guot des überstreit
 daz si mit im wider reit.

Sus riten si mit einander dan,
 daz getwerc, die meide unt der man.
 mit manegem guoten mære
 vertreip er in ir swære
 und kurzet in die stunde
 (als er vil wol kunde)
 unz si sô nâhen quâmen
 daz si den schal vernâmen
 von den rîtern über al.
 daz gevilde was ûf unt zetal
 vollez pavelûne geslagen.
 si sâhen dâ schœniu wâfen tragen.
 dise turnierten dâ,
 sô schermten die anderswâ.
 si sâhen buhurdieren,
 die knappen justieren,
 tanzen unde singen,
 schiezen unde springen:
 als ich iu nu sagen wil,
 aller hande rîterspil
 was dâ âne mâze vil.

Dô daz her Wigâlois erfach, (101)
 ze sîner juncfrouwen er dô sprach
 diu in dar gewîset hêt
 ‘ichn kan niht wizzen wiez hie stêt
 und erkenne ouch ir deheinen.
 zeigt mir doch den einen
 der iu daz pfert genomen hât.
 des ist deheiner flahte rât

iune mûeze reht von im geschehen,
 ode mich dâ tôten vor im sehen
 ern welle mir rîterschaft versagen.
 vil unglîch tet er einem zagen.

5 des wart diu maget harte frô.
 mit willen zeigt si im dô
 dâ der rôte rîter lac,
 der grôzer hôchverte pflac,
 diu dem manne ist gar ein flac.
 10 Si sprach ‘nu seht hin ûf daz velt!
 dâ stêt ein harte schœnez gezelt
 von samît rôt unde blâ.
 mit golde ist ez eteswâ
 gefüllet vil meisterlîche.

15 der rîter der ist rîche:
 daz schînet an sînem geverte wol.
 swaz ich leides von im dol
 daz rihte, herre got, enzît!

2 mîn nîstel im dâ nâhen lît,
 20 des kûneges tohter von Perfiâ. (102)
 in der gezelt was ich dâ.
 mit der suln wir belîben.
 diu kan uns wol vertriben
 die zît mit frôuden: deist ir sîte.
 25 dâ liebet si sich den liuten mite.
 si sihet uns gerne, daz weiz ich wol:
 wande ir herze ist tugende vol.
 des willen si geniezen sol.’

Mit frôuden ritens über daz velt
 30 für vil manic schœne gezelt.
 dô si die maget sâhen
 mit frôuden wider gâhen
 der daz pfärit was genomen,
 unt den rîter mit ir komen
 35 mit sîner juncfrouwen:
 dô wart dâ michel schouwen
 von den liuten über al
 zehant, als daz mære erschâl
 war umbe der rîter dar was komen.
 40 als irz dâ vor habt vernomen,

er wolde verliesen dâ sîn leben,
ode man muose wider geben
der meide ir pfärit unde ir guot.
er tet als der biderbe tuot,
dem ie zem besten stât sîn muot.

Des küneges tochter von Persiâ (103)
diu saz in ir gezelte dâ
mit fröuden, als ir site was.
ein schoeniu maget vor ir las
an einem buoche ein mære
wie Troje zefüeret wære
und wie jæmerliche
Enêas der rîche
sich dannen stal mit sînem her
vor den Kriechen ûf daz mer,
wie in vrou Didô enpfie,
und wie ez im dar nâch ergie:
als ez iu ofte ist geseit.
innen des ir nistel reit
mit ir gesellescheste dar.
des nam diu küneginne war.
daz mære man dô beliben lie.
diu frowe mit ir gesinde gie
und enpfie vil minneclîche
die gefellen alle gelîche.
ir nisteln nam sî bî der hant.
diu tet ir schiere daz erkant
wie sî der rîter wider hiet brâht,
als ichs dâ vor hân gedâht.
des nam sî michel wunder,
und gedâht iedoch dar under
'wære er niht sô manhaft,
ern hiet sich dirre rîterschaft
niemer underwunden.' (104)
die frouwen im enbunden
die riemen alle sâ zehant.
dô schutte er sîn isengewant
in sînen schilt ûf daz gras.
vil snelle im bereitet was
nâch sînem willen ein reinez bat,

als es diu küniginne bat,
und harte guotiu kleider.
diu wâren der beider
von pfelle und von rôfâte.

5 diu frouwe was mit râte
gevarn von ir lande.
deheinen mangel sî erkande:
ir milte was âne schande.

Alsô der rîter was gekleit,
10 dô saz er ûf unde reit
dâ er den rôten rîter vant.
die maget nam er bî der hant
der er gewalt hêt getân.
sî giengen beidiu fûr in stân
15 in sîn gezelt dâ er lac.
vil grôzer hôchverte er pflac.
er hêt sich hôveschliche
ûf einen kulter rîche
in sîner âmien schôz geleit.

20 waz touc nu mër dâ von geseit?
diu was ze wunsche wol gekleit. (105)

Der sitech stuont vor in und sprach,
als er die juncfrouwen sach
'willekomen, liebiu frouwe mîn!
25 ich solde et iwer ze rehte sîn.
mit gewalte bin ich iu benomen.
von swelhem dinge daz sî komen
daz nider got und rihtez hie:
wand er gestuont dem rechten ie.'

30 daz gap dem rîter guoten muot.
guot trôst was ie ze nœten guot.
swie manhaft ein herze sî,
ist dâ niht guotes trôstes bî,
ez kumt vil lîhte, daz ez verzaget.
35 swer ouch dem sînen kumber klaget
der im deheines guotes gan
und in ouch niht getrœsten kan,
der dunket mich niht ein wîser man.

Als ir der herre wart gewar,
40 mit hôhem muote sprach er dar

‘wen suochet ir, junger rîter, hie
mit iuwer âmien, die
ir dâ leitet bî der hant?’
der rîter sprach ‘wær iu bekant
ir gebürte unde ir leben,
sô solt ir ir wider geben
daz pfert daz ir erteilet wart. (106)
mit ir bin ich hie ûf der vart
als ich iuch des biten wil.

swie mir der bete doch si ze vil
(wand ich iu niht gedienet hân),
iedoch sô tuon ichz ûf den wân:
gewert ir mich der selben gebe,
daz ichz diene die wîle ich lebe.
ouch sult ir bedenken daz:
ir habt dar umbe grôzen haz
von den liuten über al.
sô ist iu daz der meiste val
daz ir gewalt an ir begât,
daz iu doch niht ze tuone stât:
wan si daz pfert mit rechte hât.

Durch got, erkennet ir ir reht!’
der rîter sprach ‘her guot kneht,
ich wil iu râten waz ir tuot.
nu lêrt iuch selben: daz ist iu guot.
ir muget mich niht gelêren:
wand ich wil mîner êren
an iuch lâzen sô ich minnest mac.
daz was ie der tumblen flac
daz si sich durch ir tumpheit
ofte grôzer arbeit
underwindent. waz hilft si daz?’

der rîter sprach ‘nu tuot ir baz,
sit ir sô rechte wîse sit: (107)
deiswâr, daz lâz ich âne nît.
welt ir der juncfrouwen mîn
gnâden und rehtes wider sîn
mit iworm gewalte den ir traget,
sô si iu von mir widersaget.
ich wil iuch mit der gotes kraft

und mit rehter rîterschaft
morgen bestên ûf der plân,
als ich mich vermezzen hân:
für wâr wil ich iu daz sagen:
5 mag ich den sic dâ bejagen,
sô volget uns daz pfärit hin.
gevalle abe mir der ungewin,
sô tuot ir dar nâch als ir welt.’
des lachet dô der helt

10 und wart der rede harte frô:
wan sîn muot der stuont alsô
er fuor niwan nâch manheit.
swaz er dâ vor ie gestreit
des hêter iedoch den sic genomen.
15 daz was von sîner sterke komen:
als heten siz von im vernomen.

Im was der bart unt daz hâr
beidiu rôt, viurvar.
von den selben hœere ich sagen,
20 daz si valschiu herze tragen.
des gelouben hân ich niht. (108)
swie man den getriuwen siht,
in swelher varwe er schinet,
sîn herze sich doch pînet
ûf triuwe unde ûf güete.
25 ob ein valscher blüete
als ein rôse diu dâ stêt,
ûz im doch niwan valschez gêt.
swie sîn hâr ist getân:

30 ist et er ein getriuwer man,
diu varwe im niht geschaden kan.

Der herre der was rîche.
an manheit sîn geliche
der was ninder in der schar.
35 ez hêt von im, daz ist wâr,
vil maneger sînen lîp verlorn.
er was von Mannesvelt geborn,
der grâve Hojir genant.
durch manheit in fremdiu lant
40 was er gevarn manegen tac.

ritterschaft was sin bejac,
 als ich iu nu sagen wil.
 êren unde guotes vil
 hêter erworben mit siner hant.
 ze Ispanje was er wol bekant,
 swie er ein Sahse wære.
 im was dâ heime unmære
 sich ze verligen einen tac: (109)
 want mit gemache niemen mac
 grôze êre erwerben.
 von rehte sol er verderben
 der dâ heime sich verlit
 unt sich slizet zaller zit
 daz sinem libe sanfte si:
 wan bœser gemacht ist êren fri.
 swer sich an êren wil erholn
 der muoz benamen kumber doln
 und under wilen arbeit.
 ez wirt vil selten hîrz erjeit
 mit slâfendem hunde.
 trâges wolves munde
 geschiht von spîse selten guot.
 dër dinge was er wol behuot:
 ern hêt sich heime niht verlegen.
 mit siner kunst wânt der degen
 den rîter überwinden.
 ern trûwet an im niht vinden
 alsô grôze meisterschaft.
 dâ was kunst unde kraft,
 fælde unde manheit:
 diu hêt got an in geleit.
 dâ mite erz allez überstreit.

Do man sinen ernst rehte erfach,
 der grâve zuo dem rîter sprach
 'herre, bereitet iuch dar zuo: (110)
 kumet her wider morgen fruo,
 als ir messe habt vernomen.
 und lâze wir dar zuo komen
 rîter unde frouwen
 die ez wellen schouwen.

sit ir danne sô manhaft
 daz ir mir mit ritterschaft
 den sic müget behaben an,
 ich werde iu gerne undertân
 5 swes ir mir gebietet.
 ich fürhte ab, ir genietet
 iuch ê der rîterscheffe.
 irn habt niht ganzer krefte.
 der sinne sit ir gar ein kint.
 10 iuwer kraft diu ist ein wint
 wider einen starken man.
 ezn welle danne got understân
 ir müezet uns hie lâzen ein pfant.
 her Wigâlois sprach sâ zehant
 15 'ez muoz under uns beiden
 got ze rehte scheiden.
 dem wil ichz bevelhen gar:
 wand er nam ie des rechten war,
 ân in kan ich niht strîten.
 20 ich wil nu wider rîten
 mit urloube zuo der frouwen mîn.
 'got müez iu genædic sin!
 sprach diu frouwe unt der man. (111)
 sus reit her Wigâlois von dan
 25 mit der meide wolgetân.
Diu mære flugen über daz velt
 von der hütte in daz gezelt
 wie ein rîter wære komen
 (als irz ê habt vernomen)
 30 mit der mägde wolgetân:
 der wolde den grâven bestân
 der der rôte rîter hiez,
 dar umbe, daz er niht enliez
 niwan durch sinen übermuot
 35 der meide ir pfärit unde ir guot,
 daz ir erteilet manic man:
 dar umbe wolde er in bestân
 eine ûf der heide
 ir einem ze leide:
 40 wan erz mit deheinen minnen

mohte wider gewinnen.
dô bat dâ man unde wîp,
daz got sinen jungen lîp
friste unde behuote.

si gunden in ir muote
dem jungen rîter gelückes wol,
daz doch dem manne helfen sol
ob im diu werlt guotes gan.
unt swer daz verdienen kan

daz im diu werlt sprichet guot (112)
der sol vor leide sin bebuot:

wand ir ist leider nu niht vil
die diu Sælde ûf ir zil

sô gârlîche lâze
daz si mit der mâze

elliu dinc verenden.
got müeze im helfe senden

der ir lop erwerben sol:
wand si ist leider valsches vol.

dâ von muoz er sin erwelt
der zuo dem besten wirt gezelt.

daz bejaget her Wigâlois der helt.
Mit fröuden gie diu naht hin.

des andern morgens wâfent in
diu küneginne von Perflâ

und vil manic frouwe dâ
mit flîze in sin îfengewant,

unde fuorten in zehant
dâ er messe vernam

(als ez dem helde wol gezam)
von den drin genenden.

dô si ir bet verenden
und messe wart gesungen,

die rîter zuo im drungen
und trôsten in als einen man

dem diu werlt guotes gan.
sin ors wart im gezogen dar. (113)

daz was wol bedeket gar
mit einer kovertiure.

im wart dâ ze stiure
gegeben manic reiner seggen.

si bâten sin got alle pflegen
beidiu arme und rîche.
vil vermezzenlîche

5 spranc er ûf daz ors sin.
den schilt reicht im diu künegin,

daz sper diu maget wolgetân,
der ér gewalt hêt getân

mit dem er solde strîten.
10 nu sach er gegen im rîten

den selben rîter sâ zehant.
der was dâ bî wol bekant:

sin wâfen daz was allez rôt.
an sinem schilde was der Tôt

15 gemâlt vil griulîche.
‘wîchâ, herre, wîche!’

die garzûn alle riefen,
die dâ vor im liefen.

si wâren siges an im gewon.
20 dô schiet abe in dâ von

sin unreht und sin hôchvart.
ein rinc in gemachet wart

daz si zesamene mohten komen.
mit nîde wurden dô genomen

25 diu ors beidiu mit den sporn. (114)
dâ wart manic sper verlorn

in vil kurzen stunden.
der rôte hêt dâ funden

alrest sinen gestrîten.
30 si begunden vaste rîten

beide einander ûf daz leben.
dem jungen rîter wart gegeben

ein starkez sper an sine hant.
dô kêrte er an den wigant

35 nâch siner vater lère.
done moht er niht mære

gewern vor dem kinde:
er stach in alsô swinde

von dem orse ûf daz gras
40 daz im der sprâche zerunnen was.

daz was im dâ vor nie geschehen.
 zesamen begundens alle sehen,
 mit Worten im des prîses jehen.

Von dem orse erbeizt er nider.
 der grâve kom ze sinnen wider:
 er spranc ûf und lief in an.
 wolde er daz erwendet hân,
 daz hiet er ê vil wol getân
 do er sich ligende niht verfan.
 daz liez er durch sîn êre.
 des leit er desten mêre
 von im flege âne nôt. (115)
 er hêt nâch ûf sînen tût
 gespart, als vil maneger tuot
 der durch sînen hôhen muot
 sînes vîndes schônnet:
 wande er im des lônnet
 mit dem tôde, swenne er mac.
 dâ gie slac wider slac:
 ir deweder dem andern niht vertruoc.
 der grâve doch den rîter sluoc
 unz an des kreizes ende.
 dô zarten ir gebende
 die frouwen vor leide.
 sich huop ûf der heide
 von den frouwen an dem tage
 vil grôzer jâmer unde klage.
 ez rief diu maget wolgetân
 mit jâmer unfern herren an
 durch die er die nôt bestuont,
 alse die getriuwen tuont.
 si sprach 'herre, reiner got,
 nu ist allez in dînem gebot
 der werlde tût unde ir leben:
 geruoche mînem kempfen geben
 mit dîner helfe ganze kraft
 an dirre herten rîterschaft,
 wan du, keiser, vil wol weist
 vater, sun, hêrre geist,
 daz er gewalt an mir begêt.' (116)

dô die klage der rîter hêt
 vernomen von den frouwen,
 do begunder vaste houwen:

beidia schilt und isengewant
 5 fluog er im allez von der hant
 und treip in durch den kreiz wider.
 man sach daz bluot vallen nider
 von den starken wunden.

sus wart er überwunden
 10 von dem jungen rîter dâ.
 dô muos er im sichern sâ,
 swaz er in tuon hieze
 daz er des niht enlieze:

dar umbe liez er im sîn leben.
 15 daz pfärit muose er wider geben
 und den sîtech, âne danc.

daz im dâ sô wol gelanc
 des wart daz liut allez frô.
 mit grôzem schalle fuort in dô

20 diu kûnegin von Persiâ
 durch ruowe in ir gezelt sâ.
 ouch volget im dar in
 sîn vil rîterlich gewin
 und die rîter âne zal.

25 sich huop dâ vil grôzer schal:
 ir fröude was des rôten val.

Dô er den prîs dâ hêt bejaget (117)
 (als ich iu nu hân gesaget),
 den grâven hiez er sichern des
 30 (welt irz vernemen, ich sage iu wes)

daz er und sîn friundin
 fûeren gegen Britanje hin
 ze dem milten kûnege Artûs
 und dâ wære in sînem hûs
 35 unz er dar nâch im quæme.

swer daz gerne vernæme
 wer in dar hiet gefant,
 daz er imz alsô tæte erkant:

40 der grâve sprach 'daz wær mir schade,
 'daz hât der rîter mit dem rade.'

sold ich iuch niht erkennen baz.
 der rîter sprach 'wie quæme daz?'
 'dâ füert vil manic man daz rat,
 der niemer kumt an iuwer stat
 an gebürte unde an manheit.
 dar umb wær ez mir leit
 und wesse gerne iuwern namen.
 irn dürfet iuch niemer des geschamen
 daz iu an mir gelungen ist:
 wan daz weiz unser herre Krîst
 daz ez mir nie mê geschach.'
 der junge rîter abe dô sprach
 'ich wil mich iu nennen,
 daz ir mich müget erkennen,
 sît irs sô flîzeclîchen gert: (118)
 wand ir sît aller êren wert.
 ich bin Wigâlois genant,
 und gedâhte mit mîner hant
 der besten lop erwerben,
 ald mânliche ersterben.
 alsô bin ich ûz gevarn.'
 'herre, got müez iuch bewarn'
 sprach der grâve Hojir,
 'und gefüege uns noch, daz wir
 mit fröuden einander müezen sehen!
 swaz mir von iu ist geschehen
 des wil ich niht laster hân.'
 dô nam er urloup und schiet dan
 engegen Britanje, als er gebôt.
 dâ wurden liehtiu ougen rôet,
 dô sich diu rîterschaft zerliez.
 dem herren Wigâlois gehiez
 gefelleschaft vil maneger dâ.
 sus schieden sich die rîter sâ
 beidiu mit fröuden und mit klage.
 35 ez was wol nâch mittem tage,
 und heten zît ze rîten
 die dâ niht wolden bîten
 unz an den andern morgen.
 dâ was unverborgen

triuwe unde minne.
 mit worten und mit sinne
 erbuten siz einander wol, (119)
 als ein friunt dem andern sol
 5 der im dienstes ist bereit
 unde im ganze triuwe treit
 ân aller flahte bôsheit.
 Sus schieden si sich alle dâ.
 diu küniginne von Persiâ
 10 bat den rîter mit ir varn.
 er sprach 'frouwe, ich muoz bewarn
 daz ich mich iht versûme:
 ja erbat ich des vil kûme
 die lieben juncfrouwen mîn,
 15 diu mîn geleite dar sol sîn,
 daz si hie her mit mir reit.
 diu frouwe sprach 'herre, seit,
 war sol si iuch leiten?'
 'des wil ich iuch bereiten:
 20 ze einer âventiure:
 diu ist sô ungehiure
 daz si niemen mac bestân
 ezn müeze im an den lip gân.
 dar an ich mich niht sûmen wil.'
 25 dô wart im genigen vil
 von den frouwen über al.
 diu dieneft wâren âne zal
 diu man den rîter ane bôt.
 sus nam er urloup in den tôt
 30 und gnâdet der küniginne (120)
 triuwen unde minne
 die si im bescheinde.
 ir nîstel sêre weinde
 und kuste die frouwen alle.
 35 sus fuor si mit schalle
 und mit grôzer rîcheit.
 ir spîse was allen den bereit
 die si wolden ezzen.
 an ir was niht vergezzen
 40 deheiner flahte güete:

wand ir reinez gemüete
ie nâch êren blüete.

Her Wigâlois unt diu magt,
von der ich iu nu hân gesagt
der er daz pfärit wider gewan,
die riten mit einander dan,
diu juncfrowe und diu zwei getwerc,
über einen hôhen berc
durch michel waltgevelle nider.
dô kômen si ze der strâze wider
die diu maget für si reit,
dô si klagte ir herzeleit.
sinen zoum vie si mit der hant.
si sprach 'rîter, sit gemant
iwer güete und iwer êren,
daz ir geruochet kêren
mit mir heim ze lande (121)
(des sit ir âne schande —
ich bit iuch sin vil verre —
daz ez iu unser herre
vergelten müeze durch sinen tot!),
daz ich verdiene die grôzen nôt
die ir durch mich habt erliten.'
er sprach 'frowe, lât iwer biten.
ir sult sin niht ze harte gern:
wand ichn mac iuch sin niht gewern.
ich muoz in kurzer zît bestân,
als ich mich an genomen hân,
die âventiure ze Korntin.
dar sol ich mit der frouwen mîn
komen sô ich schiereft mac.
ez wurde mîner êren flac,
ob ich die lieze under wegen.
got müeze iwers lîbes pflegen
und gebe iu sælde und êre!
wan swaz ich mich nu mêre
sûmde hie, des gwünne ich schaden.'
sine mohte in niht sô vil geladen
sine verlûre ir flêhen unde ir bet.
dô er niht nâch ir willen tet,

dô klagte si und weinde als ê.
ir jâmers wart dô michels mê
denne sin dâ vor wære gewesen.
vor leide trûwet si niht genesen,
5 und wære ir verre baz geschehen
hiet si den rîter nie gesehen: (122)
wand ir von sîner hinvart
ir reinez herze beswæret wart,
mit jâmer êwiclîch bespart.

10 **D**ô si ir bete niht vervie
und ez an ein scheiden gie
daz si daz gänzlîch erfach,
ze dem jungen rîter si dô sprach
'sit ir mich niht mügt gewern,
15 sô wil ouch ich der gâbe enbern
die ich von iu empfangen hân.
ir wænt des lîhte, ich habez getân
ze minnern mîne armuot.
ich hân lant unde guot,
20 liute und êren alsô vil
daz ich der gâbe niht enwil.
ir sult von rehte iweren gewin
geben iwer friundin:
wand ich sin guoten rât hân.'
25 dô muose daz pfärit dâ bestân:
si treibz von ir mit flegen dô.
des wart der rîter vil unfrô:
wand er sis alles widerstreit.
ez wære im liep ode leit,
30 sus nam si urloup unde reit.

Der rîter sich dô underwant (123)
des schœnen pferdes sâ zehant
und alles des dar ûffe lac
und eines getwerges daz sin pflac.
35 daz gab er der juncfrouwen sin.
dô hêt ouch si daz hundelîn
daz er dem rîter an gewan,
als ich iu ê gesaget han.
die zwô gâbe hêt si dô
40 von im: der wart si harte frô.

iedoch hêt sî deheinen trôst
 daz ir frouwe wurde erlôst
 mit sîner manheit von ir nôt,
 und vorht ouch des daz im der tôt
 dâ wære beschert: daz was ir klage
 in ir muote alle tage:
 wande er dûhte sî ze kranc.
 dannoch reit er über ir danc
 mit ir. sî liezz ab âne zorn,
 wan sî die reise niht hêt verlorn:
 sî hêt erworben an der vart,
 als ez dô geahet wart
 baz danne ze tûsent marken.
 des begunde ir herze starken
 in vil hôhem muote:
 wan von grôzem guote
 stîgent diu herze hô.
 von armuot wirt niemen frô.

daz hôrte ich ie die wîsen sagen (124)
 daz die rîchen hôhe tragen,
 die armen trûren unde klagen.

Mit frôuden riten sî dô dan.
 der getwerc einez in began
 sagen schoeniu mære,
 wer sîn herre wære
 der in dar hêt gefant,
 und wie ez stüende in Îrlant.
 hie mite kurztez in den tac,
 wan man mit guoten mæren mac
 und mit reinen wîben
 die zît wol vertriben.
 sus treib ez in die zît hin.
 nu sâhen sî, wâ vor in
 verre ûf einem gevilde
 in einer grôzen wilde
 ein schoene gezelt was ûf geflagen.
 wie dem wære, daz wil ich iu sagen.
 ez was hôch, sinwel unde wît,
 gel und rôt an einer sit:
 diu ander wîz unde blâ.

ein hîrzgehürne was dâ
 von golde dar ûf gesteket.
 die snüere wâren gestrecket
 vaste mit starken kîlen.
 5 ouch wâren ze zwein zîlen
 dar umbe gesteket fünfzic sper. (125)
 nune wessen die gefellen, wer
 under dem gezelte lac.
 innen des entweich der tac
 10 der naht mit sînem glaste.
 dô îlten sî vil vaste
 engegen dem gezelte fâ:
 wan die gefellen enwessen, wâ
 sî die selben naht vertriben
 15 dâ sî sô rîterlîch beliben.
 ouch was dem rîter dar vil ger:
 dô er ersach sô manic sper
 umb daz gezelt stecken
 daz begunde an im dô wecken
 20 beidiu manheit unde kraft.
 er gedâht 'ich vinde dâ rîterschaft
 dar nâch ich ie gevorn bin:
 ich wil dâ bejagen gewin,
 ode ich scheide gevangen hin.'
 25 **D**er des gezeltet herre was
 dem was dar under ûf ein gras
 gebettet hôveschliche
 mit einem kulture rîche
 von zweier hande pfellen.
 30 und als er die gefellen
 zuo im sach riten,
 niht lenger wolder bîten:
 er gie gegen in und enpfie sî wol, (126)
 als ein wirt den gast sol
 35 der genâden an in gert:
 sus wurden sî von im gewert
 vil guoter handelunge dâ.
 wider den rîter sprach er fâ
 mit dem diu juncfrouwe reit
 40 'herre, enwære ez iu niht leit,

ich frâget iuch gerne mære,
 war iuwer wille wære
 mit dirre juncfrouwen.
 iu ist der schilt zebouwen,
 iwer wâfenrok verschrôten:
 ir habt gemachet tôten
 alde vil sêre wunden.
 des hât vil wol enpfunden
 der liechte helm mit dem rade.
 si ez iu niht grôzer schade,
 sô lât mich wizzen, war ir welt.
 dô sprach her Wigâlois der helt
 'sit ez mir niht verboten wart,
 ich sage iu vil wol mîne vart.
 diu maget wart gesant
 ze Britanje in daz lant
 minem herren, dem kûnege Artûs,
 ze Karidôl in sin hûs,
 als ir si sehet hie.
 der kûnec si minneclîch enpfie
 und diu massenîe gar. (127)
 ûf der genâde kom si dar:
 ob ieman wære under in
 der einen rîterlîchen gewin
 ze Korntîn getorste holn:
 er müese dâ grôzen kumber doln,
 dar under den gewissen tôt.
 dô underwant ich mich der nôt,
 als ich iu nu hân geseit.
 ez was aber ir vil leit:
 wande ich dûhte et si ze kranc.
 sus bin ich allez über ir danc
 mit ir geriten her.
 got gebe mir, daz ich mîn sper
 dâ sô vertuo als ich des ger!'

Dô der herre daz hêt vernomen
 war umbe ode wie er dar was komen
 und sine jugent rehte ersach,
 des nam in wunder unde sprach
 'mich dunket des, ir sit ze kint.

iuwer kraft diu ist ein wint
 ze der selben âventiure:
 wan si ist ze holn nûre,
 als ich iu nu sagen wil:
 5 wande ez ist liute vil
 verlorn von der selben nôt.
 ez sint dâ gelegen tôt
 die tiursten von dem lande, (128)
 an den ich wol erkande
 10 ganze manheit unde kraft,
 und die ir zît mit rîterschaft
 grôzen prîs erwurben.
 sit die dâ verdurben,
 wie möht iu gelingen?
 15 welt ir den prîs erringen,
 sô volget minem râte.
 ich hân fruo und spâte
 dar nâch geriten wol zehen jâr
 biz ich mîne gesellen gar
 20 hân verlorn und ouch daz guot.
 sit wir beide éinen muot
 haben zuo der selben nôt,
 sô lâze wirz hie den tôt
 alsô gerne scheiden
 25 enzwischen uns beiden.
 und sweder unser hie gefige
 ob der ander niht tôt gelige,
 der danne den sic habe verlorn,
 daz der wider âne zorn
 30 ze lande var, daz ist mîn rât.
 swer abe denne gefiget hât
 der füere den prîs ze Korntîn.
 dâ lâze er alrest werden schîn
 ob er guot rîter künne sin.
 35 **H**er Wigâlois was ein man, (129)
 der nie zagheit gewan
 noch nie bôsheit begie.
 sin herze dâ von fröude gevie,
 als im dehein manheit
 40 ze tuone wart für geleit.

dô er vernam des rîters muot,
 des frôut er sich und dûhte in guot,
 wand er hêt sich des bewegen,
 swes iemen mit im wolde pflegen
 ze rîterlicher manheit,
 dar ûf was sîn lîp bereit:
 wande er ie nâch êren ranc.
 der rede sagt er dem herren danc,
 wand er wol sach, daz sîn muot
 was ze rîterscheftē guot.
 des wart her Wîgâlois vil frô.
 wider den rîter sprach er dô
 'herre, welt ir des niht enbern
 ichn müeze iuch strîtes hie gewern,
 sô teilt mit mir gelîche.
 der sper sît ir ze rîche
 und habt driu schoeniu ros hie
 unt zwelf frume knappen, die
 wartent iwer, daz ist ir recht:
 sô hân ab ich deheinen kneht
 niwan mîn ors und mîn sper.
 niht mêr gefindes brâht ich her
 noch hilfe ze disem strîte. (130)
 anders ich niht rîte
 niwan mîn ors den langen tac:
 dâ von ez niht geruowen mac
 ze der selben rîterscheftē.
 ouch hân ich lützel kreftē:
 ir sehet wol selbe, ich bin ein kint.'
 dô sprach der herre 'sît iu nu sînt
 diu ors und knappen tiure,
 sô gibe ich iu ze stiure
 daz beste ors daz ich hân.
 dar zuo sô sînt iu undertân
 sehs knappen die ich brâhte her.
 und nemt fünf und zweinzec sper,
 daz ir des strîtes iht abe gêt.'
 dô erz alsus geteilet hêt,
 dô fröute sich der küene man.
 sehs knappen hiez er für sich stân:

die tâten im des sîcherheit
 daz im ir dienest wære bereit
 an dem selben strîte.
 nu was ez an dem zîte
 5 daz man solde ezzen.
 desn wart niht vergezzen
 in gæbe der wirt wirtschaft
 und alles des die überkraft
 des er haben mohte,
 10 als ez im ze nemen tohte.
 dar nâch bette man in (131)
 under daz gezelt hin
 beidiu ûf loubē und ûf gras.
 vil manic guot gultē was
 15 ûf daz loub gedecket.
 dar ûf wâren gestrecket
 vil wîziu lîlachen.
 die knappen hiez man wachen
 die naht mit slîze unz an den tac.
 20 ein walt in dâ nâhen lac,
 dar inne manic nahtegal
 huob ir wünneclîchen schal.
 diu fröude in in daz herze hal.
 Nâch der naht erschein der tac
 25 nâch sînem site, als er ie pflac.
 die knappen wâren alle bereit.
 si heten ûf diu ors geleit
 fatel und kovertiure.
 zir zweier justiure
 30 was in allen harte ger.
 harnasch, schilt unde sper
 wâren bereit in beiden.
 do begunden sich dâ kleiden
 die herren an ir slâfstet.
 35 dar nâch sprâchen si ir gebet
 und befulhen got beide ir nôt:
 wande ir einem was der tôt
 beschert von dem andern dâ. (132)
 dô hiezē si sich wâfen sâ
 40 ir ietweders knappen. die

dienten ir herren hie
als si geteilet wâren.
dem herren begunde swâren
sin muot harte sêre.
wan daz er durch sin êre
den strit niht mohte lân,
er hiet sichs gerne abe getân:
wand im wissaget sin muot,
als er den liuten ofte tuot
die vor in wizzent den tôt
und die doch durch der êren nôt
den lip verliesent, als er dâ.
den schilt hiez er im reichen sâ
und saz ûf daz ors sin.
zwêne schefte ywîn, *wein-Eibe*
dar an wâren starkiu sper,
die brâhten in die knappen her.
si liezen von einander gân,
daz si ir puneiz mochten hân,
und kêrten gegen einander wider.
diu sper druhten si dô nider,
als si truoc ir gelust.
durch die schilte ûf die brust
si sô vaste stâchen
daz die schefte zebrâchen.
dô nâmen si zwei andriu sper: (133)
wand in was zuo zeinander ger.
zefamne kêrten si dô dâ
sô vaste, daz die schefte sâ
sich zarten von den isen.
daz golt begunde rîsen
von den schilden ûf daz gras.
an in beiden dannoch was
ganziu manheit unde kraft.
ir deweder deheiner rîterschaft
sô starker nie begunde.
in vil kurzer stunde
verstâchen si diu sper gar.
ze aller jungest brâht man in dar
zwêne schefte eschîn,

als ez leider solde sin
des herren tôt an der stat.
her Wigâlois den rîter bat
baz ze velde kêren.
5 des endorfte er in niht lêren:
wand ers im selbe hêt gedâht.
dô wurden si zefamene brâht
von den starken roffen wider.
her Wigâlois der druhte nider
10 daz sper mit beiden handen.
sinen zorn begunder anden,
als in sin vater lêrte.
und dô er an in kêrte,
daz starke sper er durch in stach,
daz man in dâ tôten sach (134)
vallen nider ûf daz gras.
vil grôziu klage umbe in was.
von dem liute über al
wart ein jâmerlicher schal:
20 si klagten alle des rîters val.
Er was wol grôzer klage wert:
wan er hêt ie des gegert
daz im der êren krône
ze jungist wære ze lône
25 gefallen umbe sin arbeit.
daz hêt der Tôt nu hin geleit.
als er noch vil ofte tuot.
er nidert manegen hohen muot
unt zefuoret die rîcheit,
30 diu lange zefamene ist geleit:
er gît ouch ie nâch liebe leit.
Her Wigâlois der küene man
hieze die knappen für sich stân.
swie ez in doch wære leit,
35 si tâten im des sîcherheit
(als si ûf den heiligen swüeren)
daz si ze Britanje fûeren
ze dem milten kûnege Artûs
und sin dâ biten in sinem hûs
40 biz er nâch in kœme dar. (135)

des swuoren si und liezenz wâr,
 swie leide in von im wære geschehen.
 doch wolden si daz gerne sehen
 wer er wære: daz was ir muot.
 dô nâmen si ir herren guot,
 beidiu ros und ouch gewant.
 si bunden ûf diu pfert zehant
 swaz si tragen folden.
 den tôten si niht wolden
 lâzen an der walstat.
 her Wigâlois die knappen bat,
 daz si in ze kirchen bræhten
 und sîner sêle gedæhten
 mit almuosen und mit messen:
 swaz si ze tuone wessen
 sîner sêle ze trôste
 daz si von der helle erlôste
 daz si sich des flizzen,
 und im niht harte wizzen
 umbe ir lieben herren tôt:
 si sæhen wol, ez gienge im nôt.
 dô tâten si als er gebôt.

Si nâmen urloup von im dâ.
 der rîter huop sich dannen sâ,
 als in diu maget lêrte.
 mit fröuden er dô kêrte
 mit ir heim ze lande. (136)
 si mohte wol ân schande
 sîn rîten mit ir dô vertragen.
 alrest begunde si im sagen
 ir mære, dô im dâ gelanc,
 und sagt im sîner nôete danc.
 si sprach 'herre, geloubet daz,
 mir geviel nie rîter baz
 dan ir an rechter manheit.
 nu habt ir iu daz für geleit
 daz ir den lîp verliesen welt,
 ald rîterlîchen als ein helt
 der werlde lop erringen.
 under den zwein dingen

muoz iu morgen einz geschehen.
 wil ez got, sô suln wir sehen
 noch hînt daz lant ze Korntîn,
 dar ûz diu liebe frouwe mîn
 5 in ir kintheit wart vertriben.
 ir landes ist ir niht beliben
 niwan ein burc, diu lît dran,
 daz nie dehein künec gewan
 ein hûs sô rehte veste.
 10 ez ist ein berc, der beste
 den ie dehein man gefach.
 ez wære dehein wîp sô schwach
 sine behielt ez mit lîhter wer
 iemer vor des küneges her.
 15 dar ûf ist diu frouwe mîn, (137)
 daz niht schœners möhte sîn
 in dirre werlde denne si ist.
 nu hât ir unser herre Krîst
 nâch ir ahte ein kleinez leben
 20 in ir kintheit geben,
 als ich iu nu sagen wil.
 ir vater der hêt êren vil
 und diu liebiu frouwe mîn.
 daz guote lant ze Korntîn
 25 daz was ir eigen beider.
 mit grôzer klage leider
 sîn wir dâ von gescheiden.
 daz bûwet nu ein heiden,
 Rôaz von Glois ist er genant.
 30 sîn manheit diu ist wol erkant
 als wîte sô diu werlt ist.
 er hât durch sînen zouberlist
 beidiu sêle unde leben
 einem tievel gegeben.
 35 der tuot durch in wunders vil:
 er füeget im allez daz er wil.
 alsô gefuogter im daz lant.
 daz was im ê vil umbekant
 ob er dâ künic solde sîn:
 40 nu hât er goldes vollen schrîn.

daz was des lieben herren mîn.

Welt irz vernemen, ich sagiu, wie
der heiden daz an gevie (138)

daz er uns von dem lande schiet,

als imz sîn herre der tievel riet.

ez lît einhalb Korntin

ein rîchiu grâffschaft: diu ist sîn,

die erbet im sîn vater an.

nu wart der ungetriuwe man

mînem herren heimlich

und dientim aller tûgelich,

als er sîn eigen wære.

mit manegem guotem mære

frôut er im ofte sînen muot,

als der ungetriuwe tuot:

swenn er dem manne schaden wil,

sô sagt er guoter mære vil

und lachet in valschlîchen an.

als tet der ungetriuwe man.

mîn herre der was guot

unde hêt sô reinen muot

daz er sich sîn niht bedâhte

unz ez im den schaden brâhte

dâ von er den lîp verlôs.

owê! daz er ie erkôs

im ze friunde ein den man,

der nie deheine triwe gewan!

deiswâr, daz was niht wol getân.

Sîn hûs was im bereit (139)

und sîn guot unverseit.

er hêt in in sîner pflege

und beriet in alle wege

durch sîne grôze manheit.

dâ wider gedâht er im leit

ze tuone aller tûgelich.

daz was iedoch unbillich

daz er wider minne

sîne valsche sinne

im ze schaden kêrte,

als in sîn schande lerte.

eines morgens dô der tac ûf gie

und daz der wahter verlie

die huote an der zinne,

als er des wart inne

5 daz diu porte was ûf getan,

dô kom der ungetriuwe man

daz sîn niemen wart gewar

mit vier hundert rîtern dar,

die wâren ze harnasche gar.

10 **A**ls er daz bûrgetor gevie,

sîn ors er dô stên lie,

und îlte mit zorne ûf den sal,

dâ die rîter über al

mit grôzen zûhten fliefen.

15 die vîent sie an liefen,

und fluogen daz gefinde (140)

von kinde ze kinde

von manne ze manne.

nieman mohte danne

20 dem gâhen tôde enbreften.

dâ lac von den gesten

vil manic edel rîter tût.

owê der klegelîchen nôt

daz si alsô verdurben

25 und âne wer ersturben!

wie möhte ein mort grœzer wesen?

man lie ir einen niht genesen.

dâ wart mîn lieber herre erflagen.

den sol diu werlt iemer klagen:

30 an im was manheit unde tugent,

sterke, wîsheit unde jugent.

mit disen dingen minnet er ie

die werlt, und vergaz doch nie

sîn, der imz gegeben hêt,

35 in des gewalt diu werlt stêt:

dem diente mîn lieber herre

und minnet in alsô verre

mit almuosen und mit messen

daz imz die liute wessen.

40 ich wil iu sagen wes er pflac.

ern liez nie deheinen tac
 ern teilte selbe mit siner hant.
 swaz er armer liute vant
 die beriet der tugentrîche man. (141)
 des sol in got geniezen lân:
 wand er im ie was undertân.

Mîn altfrouwe was gevarn
 (als si got wolde bewarn
 und ez ir sælde solde sin)
 ûz dem lande ze Korntîn
 ûf ir hûs ze Roymunt
 (daz tuon ich iu entiuschen kunt:
 Kûnegesberc hiez ez hie)
 daz ir ir vater ze eigen lie
 und allez daz dar umbe lit.
 mîn juncfrouwe was zer selben zît
 dô ditze mort geschach
 als es mîn frouwe selbe jach,
 niwan drîer jâr alt.
 nu ist si sô wol gestalt
 und hât einen sô schœnen lip
 daz, wæn ich, iender lebe ein wîp
 in allem disem rîche
 diu sich ir gelîche.
 si hât schœne unde jugent,
 geburt unde ganze tugent.
 ich erkenne wol ir reinen muot:
 si ist gewizzen unde guot.
 mîn frouwe pfliget ir harte wol,
 als ein muoter ir tohter sol:
 si hât si in ir huote (142)
 mit lîbe und mit guote.
 durch ir schœne hât manic man
 ze Korntîn den lip verlân,
 und liget ouch noch vil maneger tût.
 owê der klâgelîchen nôt!
 noch machet si liehtiu ougen rôt.

Ich sagiu, wie daz komen ist.
 wir haben funden einen list
 der uns benamen frumen muoz,

und sol uns leides werden buoz.
 wirn wellen die juncfrouwen mîn
 âne daz lant ze Korntîn
 niemen geben ze wîbe:
 5 wan der mit sinem lîbe
 daz guote lant erwerben mac,
 der hât ouch denne für den tac
 genuoc ze gebene swem er wil.
 sô wirt im daz beste spil,
 10 daz man im gît ze wîbe
 einê magt, diu sinem lîbe
 wirt ein übergulde.
 swer die êrsten schulde
 von ir lîbe nemen sol
 15 dem wirt herzenlîchen wol:
 wan ez hât diu Sælekheit
 ir wunsch sô gar an si geleit
 daz si mit lobe die krône treit.

Ich lâze iuch morgen an ir sehen,
 20 daz ir des selbe müezet jehen.
 ob diu werlt éinem man (143)
 elliu wære undertân,
 unt daz im gelîche
 elliu kûnecrîche
 25 dienten gar für eigen,
 dem enkunde ich niht gezeigen
 noch gerâten ze wîbe
 deheine magt, diu sinem lîbe
 sô rehte wol gezæme
 30 und diu ouch sô genæme
 an allen dingen wære.
 si ist unwandelbære
 an lîbe unde an sinnen.
 sold ich die schœnen minnen
 35 (daz ich niht wære ein wîp),
 dar umbe wolde ich mînen lip
 immer fûeren veile
 und wolde in urteile
 mîne sêle setzen.
 40 sus begunde si in wetzen

unde reizen ûf den tôt.
des was ir, weizgot, vil unnôt:
wand er pflac folher manheit
daz sîn lîp was bereit
allen den die sîn geruochten,
die ez an in suochten
und die sîn wert wâren. (144)

er hêt in sînen jâren
unde in sîner kintheit
der werlde lop alsô erjeit
daz man sîn noch gedenken muoz.
swer welle, daz im werde buoz
sîner schande die er hât,
der lâze sîne misselât
und volge den besten: deist mîn rât.

Her Wigâlois sprach zuo der magt,
dô sî im alsô hêt gesagt
‘juncfrouwe, nu saget mê
wiez umbe die âventiure stê
und wer mich dar bringe,
ode mit welhem dinge
ich sî vinde: daz tuot mir kunt.’
dô sprach diu maget an der stunt
‘herre, daz wil ich iu sagen
und wil iuch des niht verdagen
daz iu dar zuo gefrumen mac.
niemer wirt dehein tac
man sehe für daz hûs gân
ein tier, daz ist sô wolgetân
und wil ich im der wârheit jehen
daz ich niht schœners hân gesehen.
ich sagiu, wie ez geschaffen ist.
ez hât unser herre Krîst
sînen flîz dar an geleit. (145)
daz tier ûf sînem houbet treit
eine guldîne krône.
diu ist bewahsen schône
mit zwein swarzen hornen.
mit beiden orten vornen
ist sî sô bewunden

daz wir niht enkunden
mit deheinen unsern sinnen
sî dâ von gewinnen,
ob ez uns sîn gunde.

5 ez hât in sînem munde
die hitze, als ichz hân vernomen,
daz niemen mac dar zuo komen
der im iht schaden wil.

frumer rîter hât ez vil
10 mit im geleitet in den tôt.

welt ir bestên die selben nôt,
sô merket rehte, war ez var.
von sînem houbet ist ez gar
geschaffen als ein liebart.

15 ez hât im erkorn eine vart,
diu ist nieman mê bekant:
einen stîc, gêt in daz lant
durch den walt ze Korntîn:
dâ sult ir im volgen in.’

20 er sprach ‘triuwen, daz sol sîn!’

Dô er daz wort vol sprach, (146)
die schœnen burc er dô sach
bî im ligen nâhen,
dar ûz sî gegen in sâhen
25 einen rîter rîten,
als er wolde strîten.
er reit ein ors wolgetân.
einen wîzen halsperc fuorter an,
den bedahte ein grüener wâfenrok.

30 dar ûf was ein rêchbok
gesniten von samîte
an ietwederre sîte.
sîn helm der was rîche,
vil harte höveschliche

35 mit rôten keln bedeckt.
dar umbe was gestreckt
ein strieme wîz härmîn.
obene was gesteckt drîn
ein schüzzel von golde,

40 dâ bî man wîzzen solde,

Stoff daz er truhfæze was. *Azzadac*

ein timît grüene alsam ein gras
was gebunden an sîn sper.
einen niuwen schilt fuort er:
dâ was daz tier gemâlet an,
als ich iu geseit hân,
daz in dâ leiten solde.
von lâzûre und von golde
was ez harte rîche (147)
gefüllet meisterliche.

daz was ir wâfen ze Roymunt.

der rîter sprach 'nu tuot mir kunt
und saget mir rehte, wer ist der
der dort kumt geriten her?

ich wæne, er prîs welle bejagen.'
'herre, daz wil ich iu sagen.

ez ist ein der tiurste man
der rîters namen ie gewan
an tugenden unde an manheit.

iu ist von im vil unverseit
swes ir mit im beginnen welt.

des lîbes ist er gar ein helt,
unde ist truhfæze hie.

rîterschaft die minneter ie.

vermîde er iuch, sô ist mîn rât,
daz ir in gerne rîten lât:

wan iu dâ misselingen mac.'

der rîter sprach 'daz wære ein flac
aller mîner êren

und solde ich von im kêren,
sît ich nâch rîterscheft var.

des himels keiser mich bewar!

ich wil benamen gein im dar.'

Sus kêrter über die heide.

die herren begunden beide

die schilde vazzen für diu knie. (148)

ir ietweder sîgen lie

gegen dem andern sînen schaft.

sus kâmen sî mit grôzer kraft

zefamene ûf der heide.

si verstâchen beide
alsô rîterlich ir sper
daz niemen kunde wîzzen, wer
daz sîne baz hiet vertân.

5 der truhfæze reit in wider an:
bî dem zoum vienc er in dô

vil minneclîch und sprach alsô
'ir sult hie willekomen sîn!

und wîzzet bî den triuwen mîn
10 daz iu mîn dieneft ist bereit.'

nu sach er wâ dort her reit
diu maget wider in daz lant

die sîn frowe hêt ûz gefant.
vor ir zôch man ir gewin

15 gegen der schœnen bûrge hin:
den sîtech, daz pfärit wolgetân,

als ez mit manheit gewan
her Wigâlois, der wigant.

der truhfæze nam in bî der hant
20 und kêrte dâ diu maget reit.

sîn getriuwer gruoz was ir bereit:
wan si hêt grôze nôt erliten.

mit einander sî dô riten
die drî gesellen an den berc. (149)

25 vor in zôch daz getwerc
daz schœne pfärit mit der hant.

sus brâhte diu maget in daz lant
dar nâch si ûz was gefant.

Rîter unde knehte
30 ieglicher nâch sînem rehte

enpfîngen den rîter unt die maget.
in beiden was dâ unverfaget

guot gemacht und êre.
und kunden si iht mære

35 im ze liebe hân gedâht,
daz wære benamen dâ volbrâht:

wan in geviel nie rîter baz.
si sprâchen alle 'ist er daz

den der künic Artûs
40 mîner frouwen her ze hûs

ze helfe hât gefant,
 und der uns daz reine lant
 erledegen sol ze Korntîn?
 der sol hie willekomen sîn
 uns allen ze trôste!
 der manic sêle erlôste
 ûz der helle mit sîner kraft
 unt der âne meisterschaft
 die werlt alle werden hiez,
 und der den vâlant verstiez
 von dem himelrîche (150)
 durch daz er im gelîche
 wolde setzen sînen stuol . . .
 er warf in in der helle pfuol:
 alsô valle von sîner hant
 der heidenîsche vâlant
 der manegen rîter hât erslagen!
 got sol im niht mê vertragen
 sînen vil grôzen übermuot
 und sînen gewalt den er tuot.
 diu rede dûhte den rîter guot.

Ein ende hêt diu klage dô,
 sî lachten unde wâren frô.
 diu magt bevalch den wîgant
 dem truhfæzen bî der hant
 und den besten rîtern dâ.
 zuo ir frouwen gienc sî fâ.
 der brâhte sî liebiu mære,
 wie mit ir komen wære
 der aller besten rîter ein
 den diu sunne ie beschein:
 den hiet der künic Artûs
 ir ze helfe in ir hûs
 von sîner massenîe gefant.
 dô neic diu frouwe in daz lant
 dem kûnege von Britanje.
 diu sîeze gamanje
 enpfie vil wol die reinen maget. (151)
 owê, waz dâ wart gesaget
 mære von ir reise!

sî zalte manege freise
 die sî von vorhten leit
 dô ir geselle streit.
 ouch lie sî ir frouwen
 5 diu kleinôt schouwen,
 diu ir her Wîgâlois gewan
 (als ich iu geseit hân)
 mit micheler manheit.
 ir getwerc daz pfert für sî reit
 10 und fuorte den fitech unt den hunt.
 dô ahten sî für tûsent pfunt
 daz gereite und daz vogelhûs.
 dem milten kûnege Artûs
 genâdeten sî der êren.
 15 diu magt begunde mêren
 dem jungen rîter sînen pris:
 sî lobte in manegen wîs
 vor ir juncfrouwen,
 wie wol er kunde houwen
 20 helm unde schilte,
 und daz in niht bevilte
 ze tuone durch dehein wîp:
 er wolde verliesen sînen lîp
 durch sî, des wær im gedâht:
 25 sus hiete sî in ûz brâht.
 des wart diu wirtinne frô. (152)
 ir juncfrouwen gnâdete sî dô
 der ângestlîchen arbeit
 die sî ûf der verte leit,
 30 als sî ir selbe hêt geseit.
 Nu berieten sich die drie,
 diu schœne Larîe,
 ir muoter unt diu selbe maget
 diu in diu mære hêt gesaget,
 35 wie man den rîter enpfienge
 daz er dâ von gevienge
 guoten willen in den tôt.
 allen ir frouwen sî gebôt,
 daz sî sich rîche kleiten
 40 und sich dar zuo bereiten,

als er in gienge,
 daz man in sô enpfienge
 daz er dâ von würde frô.
 daz lobten si mit willen dô.
 Nerejâ diu maget hiez
 diu von dem rîter trôst gehiez,
 mit der er dar kômen was.
 in einen garten ûf ein gras
 fuort in der truhfæz bî der hant.
 dô schutte er sîn îfengewant
 under eine linden grüene.
 her Wigâlois der küene
 kuolte sich und ruote dâ. (153)
 dô brâhte im Nerejâ
 von pfelle harte rîch gewant:
 daz hêt ze liebe im gefant
 diu schœne magt Lariê.
 ez was ir von Syriê
 verre gefant über sê.
 noch brâht im diu maget mê
 lînwât wîz als ein snê.
 zuo zim saz si ûf den klê.
 sus kleite sich der küene man.
 zwô scharlaches hosen streich er an
 mit grôzem flîze an diu bein.
 owê, wie wol et an im schein
 geburt unde manheit!
 gewizzen unde sælekheit
 hêt got mit flîze an in geleit.

Dô der rîter wart gekleit
 und er nâch sîner arbeit
 sô minneclîche gâbe enpfie,
 des genât er gote unde gie
 mit der juncfrouwen hin
 für die edeln künigin
 dâ diu ûf ir sale saz.
 ouwî, herre got, waz
 er dâ schœner frouwen vant!
 die heten sich in rîch gewant
 gekleidet maneger flahte, (154)

ieglîche nâch ir ahte.
 fünfzic was ir über al.
 drîzic lâze ich âne zal
 sô daz ich si niht prîse,
 5 wan si niht in der wîse
 gelîch den zweinzic wâren
 an geburt noch an gebâren,
 an schœne noch an rîcheit.
 die zweinzic wâren sô gekleit
 10 von pfelle und von samîte
 daz ich dâ wider strîte,
 daz man nu iht vinde
 under deheinem gefinde
 alsô rîche frouwen.
 15 do begunder umbe schouwen
 und nam ir aller rehte war.
 dô wâren si ze lobe gar
 und ze wunsche wol gestalt.
 ir sælde diu was manicvalt
 20 an lîbe und an gewizzen.
 des besten si sich flîzen
 für einander alle dâ.
 dô sach er undr in sitzen sâ
 froun Lariên, die schœnen magt,
 25 von der schœne im was gesagt
 michel wunder: daz was ouch wâr.
 got hêt sînen flîz gar
 ze wunsche wol an si geleit. (155)
 an lîbe unde an sælekheit
 30 diu reine für si alle was
 geliutert als ein spiegelglas.
 hie vant er sînes herzen bluot.
 beidiu lîp unde muot
 gab er ir tougenlîchen dâ.
 35 frou Minne vie den rîter sâ
 und zôch in in ir hamît
 gewalteclîche âne strît,
 daz er sich niht mohte erwern,
 er muose ir sichern unde swern
 40 ze tuone swaz si dûhte guot.

ze gîsel muose er ir den muot
geben unt daz herze sîn,
daz diu beidiu muosen sîn
ir gevangen biz an ir tôt.
swaz man ze tuone im gebôt
durch sî, daz dûhte in allez swach,
swie im doch sîn herze brach
do er die schœnen alrest erfach.

Frou Minne nam in mit ir kraft
und zôch in in ir meisterschaft
gewalteclîche âne wer.
der ê flühtec tet ein her
und manegen frumen rîter vie,
dern kunde sich gefristen nie
mit deheiner sîner kraft (156)
ern müese dulden meisterschaft
von der starken minne.
hie liez er sîne sinne
bî der meide wolgetân.
ir grôziu schœne gesigt im an
daz er ir niemer mêr vergaz:
wan sî sîn herze dâ besaz
mit jâmer, sô daz im nie mê
von deheinem wîbe geschach sô wê.
des gewaltes was er ungewon:
ich sagiu, daz im dâ von
deste wîrs muose sîn.
gegen im gie diu kûnegin.
ir tohter nam sî bî der hant:
diu schœne Lârîe was sî genant.
sî enpfîengen in mit triuwen wol,
als man die lieben friunt sol:
dar nâch die frouwen über al.
vil grôziu fröude âne schal
huop sich mit zûhten dâ.
diu frouwe hiez in sitzen fâ
und klagete im ir herzen leit.
der rîter sprach 'ich bin bereit
durch iuch ze rîten in den tôt.
ezn ist dehein sô grôziu nôt

ichn bestê sî gerne und sî ir frô,
ob der rede ist alsô
als mir Nereja hât gesagt, (157)
daz man daz lant und die magt
mit manheit erwerben sol.
daz tuot mir sanfte unde wol
swaz leides mir dâ von geschicht.
diu frouwe sprach 'ichn hils iuch niht,
wand ichz alsô gevestent hân:
10 gesiget ir dem heiden an
(daz ich gote getrûwe wol)
daz ich sî iu geben sol
mit mannen und mit mâgen.
do begunde in des betrâgen
15 daz er sich sûmen solde.
mit urloub er dô wolde
gegen dem lande sîn geriten.
do begunde in diu maget biten,
daz er mit ir belibe die naht.
20 daz gap im fröude unde maht,
wand er die schœnen gerne sach.
mit grôzen zûhten er dô sprach
'ir sult gebieten über mich:
wan swaz ir welt daz tuon ich.
25 und wizzet sicherlîche:
wæren mîn elliu rîche
sô daz ich keiser wære,
der êren ich enbære
ê ich verlieze iwer gebôt.
30 ir sult ez lâzen âne spot
daz ich iuch, frouwe, minne! (158)
wand ir habt mîne sinne
gevangen und daz herze mîn:
diu müezen bî iu iemer sîn
35 mit triuwen biz an mînen tôt.
für ir sûeze er sich bôt
mit ûf gerahten henden.
er sprach 'sich muoz verenden
mîn lîp nâch iuwarn gnâden gar.
40 dise reise die ich var

dâ ich den lîp verliesen sol,
 daz tuot mir herzenlîchen wol:
 wand ez durch iuch geschehen muoz,
 der meide kuste er an den fuoz
 vor fröuden unde ergap sich ir.
 er sprach 'frouwe, ditz ist mir
 diu meiste fröude diech ie gewan,
 daz ich die freise sol bestân
 dâ mit man iuch erwerben mac.
 got lâze mich den selben tac
 geleben, daz ich in bestê
 (swiez halt mir dar nâch ergê)
 der iuch des landes verstôzen hât!
 'got gebe iu helfe unde rât!'
 sprach diu maget wolgetân.
 den rîter hiez si ûf stân
 und erzeiget im mit den ougen
 vor ir muoter tougen,
 daz er ir was alsam der lîp. — (159)
 * des pflegent noch diu reinen wîp
 daz si in diu herzen sehent,
 dar inne suochent unde spehent
 durch des mannes ougen.
 wan swaz daz herze tougen
 wider den friunt valsches hât,
 daz ouge ez niemer verlât
 ezn meldez mit dem blicke.
 ez wenket harte dicke
 an im ûf unde nider
 und zucket sich vil gâhes wider.
 ezn siht niht gütlichen dar,
 niwan daz ez neme war
 ob iht ze merken an im si.
 dâ erkennet die valschen bî,
 als ich mich versinnen kan:
 swâ diu ougen einander an
 lange sehent âne wanc,
 daz der herze und ir gedanc
 mit triuwen zuo einander stât:
 swâ abe der blic sô schiere ergât,

da enist niht ganzer triuwen bî,
 ezn kome alsô daz ez si,
 daz sîn die liute werden gewar:
 sô lâze er sîn sehen gar
 5 ern blicke denn underwîlen dar. —

Als tet im diu reine magt. (160)

waz dâ mære wart gesagt
 under in von guoten dingen!
 si kunden wol geringen

10 sînen muot mit süezem spil.

dâ was kurzwîle vil
 von süezer ougenweide.

ezn geschach nie man sô leide,
 und folder undr in sîn gewesen

15 er wær vor leide gar genesen:

wan dâ was michel rîcheit.

innen des wart in geseit

si folden ûf ezzen gân.

den rîter hiez man ûf stân

20 von der kurzwîle.

ez dûhte in wol ein mîle

dô er von ir ze tische gie.

grœzer êre enbôt man nie

weder ê noch sît deheinem man,

25 als im mit willen dâ wart getân.

dô si mit fröuden gâzen

und dar nâch gesâzen,

die frouwen gâben im guot naht.

sus schieden si sich âne braht.

30 der tac hêt ein ende hie.

her Wigalois dô slâfen gie

ûf einen wünneclîchen sal.

dâ sach er von der mûre zetal

eine brunst in dem walde. (161)

35 dô frâget er alsô balde,

wâ diu brunst möhte sîn.

si sprâchen 'ez ist ze Korntîn

dâ unser herre nam den tôt.

man hœret dâ jâmer unde nôt

40 die langen naht unz an den tac.

nieman ez erleschen mac
 unz daz der tac ûf gêt.
 daz hûs ab danne dâ ganz stêt,
 unverbrunnen, alsam ê.
 man hœret dâ niwan wê! we!
 schrien die langen naht.
 des tages ist ez âne braht
 und alles schalles lære.
 ez ist uns ein swære,
 daz wir des niht mûgen gesehen
 wâ von ode wie ez sî geschehen.
 ez hâtz getriben wol zehen jâr:
 des nahtes sô verbrinnet ez gar
 und stêt iedoch des tages dâ.
 der rîter sprach 'nu sagt mir, wâ
 diu strâze durch den walt gê.'
 der truhfæze sprach 'owê!
 jane gêt niht weges, leider, dar:
 ein breitez mos hât ez gar
 umbevungen unde ein sê.
 ichn kom dar in niemer mê
 sit mîn frowe vertriben wart. (162)
 ouch gêt dar in dehein vart
 niwan en zwein enden.
 die sînt mit steinwenden
 beslozzen und mit huote,
 sô daz des iemen muote
 daz er dar in kêre
 ern gelte sîn vil sêre,
 ezn volge einer dem tiere dar
 der nâch der âventiure var:
 den leit ez âne schaden dar in.
 der teile ouch denne den gewin
 mit swelhem friunde er welle!
 ich wil sîn gefelle
 niemer werden, swiez mir ergê.
 ichn weiz et wiez dar umbe stê:
 wirngesehen ir deheinen niemer mê.'

'Der al die werlt geschaffen hât
 der gebe mir helfe unde rât

und trôst zuo mîner reise,
 wand ich die selben freise
 mir ze fröuden hân erwelt'
 sô sprach her Wigâlois der helt.
 5 'ez wirt mir ein vil süeziu nôt
 und sol ich durch sî ligen tôt
 die ich ze frouwen hân erkorn.
 ich muoz und wil ir sîn geborn
 ze dienest swar ich kêre!' (163)
 10 der rede enwart niht mêre,
 wand im was ruowe harte nôt.
 guot naht er in dô bôt.
 sus ruowet er unz an den tac.
 sînes roffes man mit flîze pflac:
 15 ez wart dâ harte wol beslagen.
 sîn îfengewant daz hiez man tragen
 balde in ein vegevaz.
 mit solhem flîze veget man daz,
 daz ez wart lûter als ein îs.
 20 sî fûrderten in manegen wîs
 ze der ângestlîchen reise.
 sîn muot in in die freise
 unde in solhen kumber stiez.
 dar zuo im niemen trôst gehiez:
 25 an gotes gnâde erz allez liez.
 Des morgens dô der tac ûf gie,
 sîn forge in niht slâfen lie
 und der jâmer nâch der magt.
 sîn herze was vil unverzagt:
 30 des gnôz er an vil maneger stat.
 ein messe er im sîngen bat
 von dem hêren geiste
 und bat got aller meiste
 sîges durch die reinen magt:
 35 wand im fûr wâr was gesagt,
 ob er den sîc genæme dâ (164)
 man gæbe im mit stæte sâ
 die schœnen magt ze wîbe
 ze fröuden sînem lîbe:
 40 des fröute sich der küene man.

dô daz ampt wart getân
 und sich der pfaffe enkarte,
 dô stuont er unde warte
 wenne er im gæbe den segên,
 als wir zer nôete hiute pflegen.
 der priester kom vil schiere wider.
 mit grôzem jâmer kniet er nider
 für den alter mit gebet.
 ein keffen nam er an der stet,
 diu was heilctuomes vol.
 mit rôtem golde was si wol
 gezieret und mit gesteinë:
 von wîzem helfenbeine
 was der keffen daz ander teil.
 der priester was gar âne meil
 und ledic aller bôsheit.
 sîn hâr was grâ unde reit,
 sîn bart lanc unde breit.
 mit rîcher wæte was er gekleit.
 sîn pelz der was lûter grâ,
 mit einem samîte der was blâ
 bezogen vil meisterliche.
 gevideret was er rîche
 mit einem zobel spanne breit. (165)
 der priester hêt an sich geleit
 einen mantel der was luhfîn:
 der flaht moht er niht bezzzer sîn,
 mit einem siglât bedaht.
 die liute liezen alle ir braht,
 und neicte sich der junge degen.
 der priester gap im dô den segên
 als er beste kunde:
 mit keffen und mit munde
 segent er in in den tôt.
 dô wart vil manic ouge rôet,
 dô im der segên wart gegeben.
 'herre got, frist im sîn leben
 unde gip im sige unde kraft
 ze der angeftlichen rîterschaft
 und behalt im sînen jungen lip

(sprach dâ man und wip):
 wand er ist alles guotes wert.'
 der priester strihte im umb sîn swert
 einen brief, der gap im vesten muot:
 5 für elliu zouber was er guot.
 des genâdet erm und bevalch sich
 dar nâch schiere kom ein bote [gote.
 der hiez in enbîzen gân.
 der imbiz wart vil schiere getân:
 10 ringiu spîse was im bereit
 ze sîner grôzen arbeit.
 von dem tische gie er zehant (166)
 dâ er die frouwen alle vant,
 und nam urloup von in sâ.
 15 sîn vestez herze liez er dâ
 bî der meide wolgetân:
 ir krankez herze fuort er dan.
 nu sprechet, wie sîn werde rât
 der ein krankez herze hât
 20 als er ze strîte rîten sol?
 dâ tuot im der gedinge wol
 und der muot, den im git
 diu sûeze Minne zaller zît:
 ditz allez reizet in ûf den strît.
 25 **W**ie neig er dem gefinde
 von kinde ze kinde
 von manne ze manne.
 dem rîter folgte danne
 ein segên gemeineclîche:
 30 si bâten alle gelîche
 got, daz er sîn gedæhte
 unde in wider bræhte
 mit sige und mit gesunde.
 got enwolde sô manegem munde
 35 sîne gnâde niht versagen:
 er lie in an der vart bejagen
 solhen prîs, der in noch wert.
 des hêt der rîter ie gegert.
 man brâhte im sîn ors zehant, (167)
 40 sper, schilt und isengewant:

dô wâfent sich der junge degen.
 des libes hêt er sich bewegen.
 frowe Lariê fande im dô
 ein gâbe, der wart er harte frô:
 ez was ein tasche pfellîn.
 ein brôt daz was geleit dar in,
 geworht mit grôzer meisterschaft.
 von wurzen hêt ez solhe kraft
 daz in lie diu hungers nôt
 als erz engegen dem munde bôt.
 ez gap im muot und solhe maht,
 er wære gewesen sibem naht
 in einem walde âne maz
 als er sîn ein lützel gaz.
 des gnâdet er ir wol tûsent stunt.
 nu kom ein bote, der tet im kunt,
 als erz ouch ê hêt vernomen,
 daz tier wær für die burc komen
 und gienge gegen dem walde.
 dannen kêrte er balde
 mit jâmer für daz bûrgetor.
 dô sach er daz tier vor
 gegen dem walde kêren.
 sîn reise begunde er mêren,
 wand im was zuo dem tiere gâch.
 daz gefinde segent im nâch
 und antwurt in in gotes pflege. (168)
 her Wigâlois kêrte von dem wege
 ein engez pfat, daz was niht breit,
 unz er daz schœne tier erreit.
 als er im sô nâhen quam
 daz ez sîn rehte war genam,
 dô spiltez gegen im als ein hunt.
 mit sinem spil tet ez im kunt,
 daz er im willekomen was.
 ez leit sich für in ûf daz gras
 und gnâdet im sîner künfte dar.
 des wart er an im wol gewar,
 wand ez vil güetlichen tet.
 nâch im kêrte er von der stet

ein pfat, daz was vil enge.
 durch michel gedrenge
 reit er in kurzer wile
 baz denne zwelf mîle.
 5 sus fuoren si mit ile.
 Wie hêt der walt ein ende.
 bi einer steinwende
 kômen si für daz bûrgetor.
 dô lâgen wilde graben vor:
 10 die wâren sô freislichen tief,
 als ein man dar in rief
 daz ez kûme her ûf hal.
 dô wâren pfilære hin zetal
 geworht mit grôzer krefte, (169)
 15 dar ûf mit meisterscheste
 ein brücke was geflihtet.
 ein flegetor was gerichtet
 von den pfilærn enbor:
 dô was geheftet an daz tor.
 20 als daz tier zuo gie,
 der portenære ez sîgen lie
 und haftez ûf die brücke nider.
 in sîn hûs gie er wider:
 er erkande sînen blâst wol.
 25 sô grôzer hitze was ez vol,
 an swaz ez in der werlde blies
 daz bran zehant als ein mies,
 steine und îsen als ein strô.
 nâch dem tiere reit er dô
 30 ze Korntîn in daz lant.
 daz was eben als ein hant,
 wol gebûwen über al.
 dô lac ûf und zetal
 wînwâhffe harte vil.
 35 dô sach er sîner ougen spil
 vor im, einen turnei.
 dô wart vil manic sper enzwei
 in kurzer wile gestochen,
 die starken schilte zebrochen
 40 von flegen und von stichen.

si jagten unde entwichen
 ze rehte als si solden. (170)
 daz wart dâ wol vergolden
 beidiu mit stichen und mit flegen.
 enzwischen zwein breiten wegen
 was diu storie.
 hundert unde drie
 was der rîter und niht mê.
 man hôrte dâ niuwan 'we! we!'
 vor in krejieren dâ.
 her Wigâlois bedâht sich sâ
 ezn wæren rehte liute niht.
 ir rîterschaft dûht in enwiht,
 und nam ir aller wâfen war.
 daz was in éiner varwe gar,
 rehte swarz alsam ein kol:
 mit zinober wâren wol
 rôtiu viur gemâlet dar in.
 in twanc sîn manheit und sîn sîn,
 daz er sîn sper an der stet
 mit einer rîchen jost vertet
 durch liebe sîner âmîen,
 der schœnen Larîen.
 'zevalier!' begunder schriên.
Dô er daz sper hêt vertân,
 beidiu schaft und îsen bran
 swa ez an si ruorte.
 sîn ors in dannen fuorte
 baz danne rehte reise. (171)
 ern kom in solhe freise
 von sô grôzer hitze nie.
 er gedâhte 'herre got, wie
 stêt ez umb dîse rîterschaft,
 daz beidiu îsen unde schaft
 an in sô gar ist verbrant?
 und wære mir doch daz erkant
 wes gefinde ez wære,
 sô frâget ich si der mære
 unz ich erfüere ir leben gar.'
 von der jæmerlîchen schar

kêrte der edel rîter dô.
 ir valschiu fröude tet in unfrô:
 wand er sach wol, daz in daz leben
 got ze buoze hiet gegeben.
 5 von den rîtern wart im gâch,
 dem tiere kêrter aber nâch
 für daz hûs ze Korntîn.
 an des gezierde was wol schîn,
 daz daz lant rîche was.
 10 diu mûre glaft alsam ein glas
 lûter unde reine,
 von edelm märmelsteine
 geworht vil meisterlîche.
 ein palas harte rîche
 15 lag enmitten drinne
 gemûret mit grôzem sinne
 von lûtern kristallen (172)
 (daz muose im wol gefallen),
 mit flîze gewelbet âne dach.
 20 durch die mûre man wol sach
 allez daz dar inne was:
 wand si was lûter als ein glas.
 daz hûs was erbûwen wol
 und maniger gezierde vol.
 25 ouch lac ein anger vor dem tor
 ûf einem breitem steine enbor
 nâhen bî der strâze.
 schône âne mâze
 ein boum dar ûf gebelzet was
 30 rehte enmitten in daz gras,
 des schate den anger gar bevie.
 von sînem sîezem bluote gie
 ein smac reine unde guot:
 der gap kraft und guoten muot.
 35 dar gegen daz tier kêrte,
 als ez diu gewonheit lêrte,
 dâ der schœne anger lac.
 niemer wart dehein tac
 ezn kæme dar zer selben stunt.
 40 sîn sîezzer smac was im wol kunt.

uf den anger sprangez sa.
 daz tier wart verwandelt dâ
 zehant von sîner wilde
 in eines mannes bilde.
 der hêt zöpfe alsam ein wîp. (173)
 beidiu sîn wât und sîn lîp
 diu wâren lieht sunnevar,
 lûter und sô rehte klâr
 daz ez im in diu ougen schein
 als ein lieht karfunkelstein.
 sîn houbet daz was schône
 gezieret mit der krône,
 die daz tier dar hêt getragen.
 her Wigâlois bî sînen tagen
 sô fremedes nie niht gefach.
 des erkom er sêre unde sprach
 'herre got, waz sol daz sîn?'
 zuo dem manne wolt er dar in
 erbeizet sîn sâ zehant.
 dô was der anger, âne want,
 beslozzen mit gotes tougen.
 swie in doch sîniu ougen
 vor im offen sâhen,
 ern mohte niht genâhen
 dem manne, den er bî im sach.
 daz muot in sêre unde sprach
 'sag an, sît du mensch bist,
 ob du geloubest an Krîst,
 und wie ez umbe dîn leben stê.
 dir ist nu wol: ê was dir wê,
 ob ich mich versinnen kan.
 got hât wunder an dir getân:
 ê wærd ein tier, nu bist ein man.'

Er sprach 'den du mir hâst genant
 der sol mir iemer sîn bekant, (174)
 und geloube, daz er wârre Krîst
 ie was und iemer ist,
 daz âne in niht genesen mac.
 ich hân verdienet sînen flac,
 leider mir! und sînen zorn:

des bin ich armiu sêle verlorn
 ern welle mir genædec wesen:
 ân in trûwe ich niht genesen.
 ditz ist mîn ruowe die ich hân,
 5 als ich von den wîzen gân
 des tages ie ze dirre stunt.
 nie mêr ruowe ist mir kunt,
 als ich dich nu bewîse.
 zeinem paradîse
 10 gap mir got ditze lôn hie:
 daz verdient ich, ich sage dir wie.
 ich was herre über ditz lant,
 und stuont gar in mîner hant
 beidiu liute unde guot.
 15 dô gap mir got sô guoten muot
 daz ich die armen an dîse stat
 zallen zîten komen bat.
 ich teilte in selbe mit mîner hant:
 swaz ich armer liute vant
 20 die beriet ich mit der spîse.
 ditz selbe paradîse
 gap mir got ze lône (175)
 und dîse liechte krône,
 die ich hie mit fröuden trage.
 25 du solt merken waz ich dir sage!
 'daz tuon ich gerne' sprach der degen.
 er sprach 'ez ist hie bî gelegen
 ein wurm nu wol zehen jâr.
 der hât ditze lant gar
 30 verwüest unz an daz wilde mos.
 beidiu man unde ros
 treit er hin âne wer.
 von sînem stanke verdürbe ein her
 der im ûz dem halfe gêt.
 35 und wizze et daz, wer in bestêt
 der hât den tût an der hant.
 nu hât dich got her gesant
 daz du uns erledegen solt.
 dâ mit erwirbest du den solt
 40 des du iemer frô maht sîn:

Larien, die tochter mîn,
dar zuo ditz lant ze Korntîn.

●uch wil ich dir sagen mê.

diu rîterschaft, die du ê

sæhe bî der strâze,

der wîze ist âne mâze

grôz und sô jæmerlîch

daz ir nœte ist niht gelîch.

swie frœlîch si dâ rîten, (176)

si sint doch zallen zîten

in der helle viure.

ruowe ist in tiure.

daz tuot mir wê und muoz ez klagen:

si wurden alle bî mir erflagen,

dô mir der ungetriuwe man

in guoten triuwen an gewan

mînen lîp und ditze lant.

Rôaz von Gloys ist er genant.

ez ist manic zierre degen

von sîner hant hie tôt gelegen

die nâch der âventiure rîten.

si habent hie alsô gestriten

daz si ir êre gar verlurn

und ouch den tôt von im kurn.

sîn hûs daz lît hie nâhen bî.

und wizze iedoch, swie küene er si

ern getorste den wurm nie bestân,

swie er im doch habe getân

solhen schaden manegen tac,

den er niht überwinden mac,

an sînen liuten die er hât.

der rîter sprach 'nu gip mir rât

durch die gotes güete,

wie ich mich behüete

vor des wurmes stanke,

daz ich dirs iemer danke (177)

die wîle ich lebe mit mîme gebete.'

der schoene man brach an der stete

von dem boume einen bluot.

er sprach 'nu nim! ditz ist dir guot,

daz dir dehein böeser smac

von sîner sîeze geschaden mac,

und rîte für daz bûrgetor:

dâ stecket ein glävie vor,

5 die brâhte mir ein engel her.

niht ist daz dâ vor gewer,

horn, stein noch îfengewant,

man steche dâ durch unz an die hant.

si wart genomen, ich sage dir wâ:

10 in der innern Indiâ

dâ ist einer flahte stâl,

daz hât von golde rôtiu mâl

und ist sô herte daz ez den stein

rechte snidet als ein zein.

15 si stecket in der steinwant.

nu nim si, helt, in dîne hant

und rît ûf die heide.

er ist an sîner weide,

als der âbent ane gêt.

20 swaz lebendes denne dâ bestêt,

liute od vihe, daz treit er hin.

ze flûhte habe niemen sin,

wand er erloufet, swenne er wil,

daz wilde tier als er spil.

25 man enmac in niht gesêren (178)

mit geschozzen noch mit gêren.

ouch ist dehein gesmîde

daz den wurm snide

wan diu glävie eine.

30 in einem holn steine

ist er gelegen manegen tac,

dâ in niht gewinnen mac.

du erslehst den wurm, daz ist wâr:

du verliufest abe von im sô gar

35 dîne kraft, daz dir nie mê

von deheinem strîte geschach sô wê.

die nôt solt du bedenken ê.'

Her Wigâlois mit frôuden sprach

'wol mich, daz ez mir ie geschach

40 daz ich die maget ervehten sol!

ez tuot mir herzenlichen wol
 daz ich hie strites vinde stat.
 'jâ, benamen, du wirst sin sat!
 sprach der wundern schœne man.
 'nâch dînem willen muoz ergân
 allez des dîn herze gert:
 des bistu, weizgot, wol wert.
 du solt von rehte sin ein helt:
 wan dîn vater der ist erwelt
 (der sûeze her Gâwein)
 zuo dem besten rîter ein
 den diu sunne ie beschein.'

Der junge rîter abe dô sprach (179)
 'du erkennest den ich nie gefach.'
 'zwære, du hâst!' er sprach 'nein.'
 'ez ist der selbe Gâwein,
 dem der künic Artûs
 ze Karidôl in sinem hûs
 sin êre gar bevolhen hât,
 an dem der hof aller stât.'
 'sô dir got, ist ez war?'
 'zwâr ichn liuge dir niht umbe ein
 'her Gâwein wart mir genant: [hâr.
 mir was abe daz umbekant
 ob er mîn vater wære.
 nu frôu ich mich der mære,
 daz mir von sîner frûmekheit
 sô manegen enden ist geseit.
 ouch hân ichz selbe wol gesehen.'
 'fælde und êre mûeze dir geschehen!
 sô sprach diu sêle. 'nu gât mir zuo
 diu zît daz ich unz morgen fruo
 in dem hûse brinnen sol.
 dar nâch ist mir iemer wol.
 ich hân gebüezet zehen jâr:
 dar nâch bin ich ledic gar
 mîner sünden die ich ie getete.
 du solt, helt, mit dînem gebete
 gedenken der vil armen schar,
 diu vor mir in daz hûs var:

wan diu ist leider unerlôft. (180)
 du bist ir helfe unde ir trôst,
 als ich dir ê hân gesagt.
 dir wirt daz lant und diu magt,
 5 dar zuo rîche dienstman:
 wan du gesigest dem heiden an,
 des leit ich ie mit leide truoc.
 an guoten triuwen er mich sluoc.
 durch daz ich im mîn dienest bôt,
 10 dâ von kom ich in dise nôt:
 des lit mîn armer lîp nu tôt.'

Dô si die rede vol sprach,
 her Wigâlois dô rîten sach
 für sich dâ, des nam er war,
 15 die vil jâmerlichen schar,
 ûf den er sin sper vertet.
 si erbeizten alle an der stet,
 do si ze dem anger quâmen.
 ir sper si alle nâmen
 20 ûf ir ahfel unde zugen hin,
 einer nâch dem andern, in
 durch daz schœne bûrgetor.
 her Wigâlois der nam dâ vor
 die glâvien in sîne hant.
 25 diu stahte in der steinwant
 als in einer tanne.
 'rîter, hebt iuch danne!
 sprach der ûf dem anger faz. (181)
 'unser herre got geb iu, daz
 30 ir den sic erwerbet hie!
 von dem anger er dô gie
 in tieres wîse als ê.
 sîner rede enwart niht mê.
 sus gie ez in daz hûs dan.
 35 von sinem blâste ez dô bran
 daz man ez harte wîten sach,
 daz sît niemer mêr geschach:
 wan got hêt sinen zorn verlân.
 der junge rîter huop sich dan
 40 mit grôzem herzeleide

über die wilden heide. in uib new
 diu liechte sunne under gie. in uib
 einen stic her Wigâlois gevie,
 der truoc in zuo einem sê
 dâ vil jâmerlîchen schrê
 ein schœne wîp nâch wîbes sîte,
 dâ sî ir leit erzeigent mite.
 dar begunde der rîter gâhen.
 dô er ir kom sô nâhen
 daz er ir ungebærde erfach,
 daz beswârt in sêre unde sprach
 'owê, ir vil sælic wîp,
 war umbe quelt ir iuwern lîp?
 waz leides ist iu hie geschehen?'
 er mohte vil wol an ir sehen,
 daz ir von herzen leide was. (182)
 sî was gevallen ûf daz gras
 mit gezartem gebende.
 ir vil wîze hende
 brach sî unde ir rîch gewant.
 in solhem jâmer er sî vant
 daz ez in muose erbarmen:
 mit nackenden armen,
 mit zefuortem hâre.
 ez was ir lîp zwâre,
 swâ er blahte, alsam ein snê.
 ir grôziu klage tet im wê:
 daz erzeiget er sît mit werken wol.
 ir brust was swarz alsam ein kol,
 daz bluot dar under geloufen.
 mit flegen und mit roufen
 hêt sî ir lîp verderbet
 und vil nâch gar ersterbet.
 sus lac diu frouwe âne maht.
 der liechte tac was ir ein naht:
 sine gehôrte noch gesach.
 von herzeleide ir daz geschach.
 der rîter aber zuo ir sprach
 'owê, frowe, wie tuot ir sô?
 gehabt iuch wol und sît frô.

daz ir sælic müezet sîn!
 wand ich durch iuch den lîp mîn
 wâgen wil unz in den tût, (183)
 ob ich dâ mit iuwer nôt
 5 erwenden mac und iuwer leit.
 liebiu frouwe mîn, nu seit,
 waz iu leides werre.'
 diu frouwe sach vil verre
 ûf ze gote unde sprach,
 10 dô sî den rîter bî ir sach
 'owê, lieber herre, owê!
 jâ muoz ich trûren iemer mê:
 mîner klage gât mir nôt.
 wolde got wan ich wære tût,
 15 sô hiet mîn klage ein ende.
 herre got, nu sende
 mir den tût, sît ich sîn bite!
 dâ hât mîn leit ein ende mite.
 herre got, wie tuost du sô?
 20 von dînen gnâden was ich frô:
 mir hêt zer werlde ein sûeze leben
 dîn reiniu gotheit gegeben:
 des bin ich nu beroubet.
 mîn fröude diu ist betoubet
 25 von herzenlîchem leide,
 herre got, nu scheide
 die sêle von mînem lîbe:
 wand mir armen wîbe
 niemer liep mac geschehen,
 30 sît ich in tûten hân gesehen
 den ich ze fröuden hêt erkorn. (184)
 owê daz ich ie wart geborn:
 wie jâmerlich er ist verlorn!'

Nâch der klage sî sich fluoc.
 35 der rîter ir daz niht vertrouoc:
 ererbeizte von dem orse nider.
 diu frowe begunde sich roufen wider,
 ir kleit zerren alsam ê.
 der rîter sprach 'desn wirt niht mê.'
 40 ir wîze hende er gevie.

mit bete er si des übergie
 daz si im begunde sagen,
 wie der wurm hin hêt getragen
 an der wile ir lieben man.
 si sprach 'herre, got hât getân
 an mir des ich in nie gebat.
 wir wâren geriten an dîse stat,
 ich und mîn friunt, mit vederspîl.
 dô wart mir mîner fröuden zil
 in kurzer wile geflagen nider,
 daz niemer wirt gerihet wider.
 daz tet der grôze wurm Pfetân,
 der micheln schaden hie hât getân.
 er truoc in selbe vierden hin,
 diu starken ors under in,
 als ez ein niht wære.
 wie er mich verbære,
 des nimt mich michel wunder. (185)
 von mînem friunt besunder
 ich an daz velt beizen reit.
 dà von der Tôt mich vermeit.
 daz si dir, herre got, gekleit!

Der rîter sprach 'wâ kërter hin?'
 si sprach 'herre, habt ir den sîn
 daz ir in bestên welt?'
 'jâ ich, gerne' sprach der helt.
 'owê, herre, sô sit ir tôt.'
 'waz dar umbe? ich bin durch nôt
 von Britanje her gevarn.'
 'herre, got müez iuch bewarn!' —
 sprach daz fröudelôse wîp.
 'ich weiz wol, daz ir iuwern lîp
 habt verloren âne wer.'
 'nu si got der mich ner
 (sprach der rîter) swar ich var!
 ich wil benamen nâch im dar
 dà er iuwern friunt hât,
 swie sîn dar nâch werde rât.'
 si sprach 'herre, nu seht daz pfat
 daz er mit sînen fûezen trat,

und volget im vil rehte nâch!
 er gêt vil sanfte, im ist niht gâch:
 wan er ist ân angest gar.'
 von der frouwen kërter dar

5 nâch dem pfat durch den walt. (186)
 sîn forge was vil manicvalt.
 dô nam er ûz der taschen sîn
 daz brôt und daz blüemelîn.
 des sûeze gap im guoten muot,
 10 fûr übeln smac was ez guot.
 ab dem brôte beizer zehant:
 sus warnet sich der wigant
 zuo der angestlichen nôt.
 ez dûhte in ein vil reinez brôt,
 15 wand imz sîn frouwe hêt gegeben
 ze fristen an der nôt sîn leben.
 ez gap im alsô grôze maht
 daz er frôliche vaht.
 ditz was vil nâhen bî der naht.

20 Sus reit er einen berc zetal.
 dà hôt er manegen grôzen val
 von den starken esten.
 die boume begunden bresten
 dà der wurm hin fleis.
 25 swaz er mit dem zagel begreif
 daz brach er allez nâch im nider.
 sîner sterke was niht wider.
 vil schiere sach der küene man
 den ungefüegen wurm Pfetân
 30 vor im eislichen gên.
 er gedâht 'und sol ich dich bestên,
 daz ist mir ein engeftlichiu nôt. (187)
 waz dar umbe, lige ich tôt?'
 des hêt er sich vil schiere bewegen.
 35 fûr sich tet er den gotes segên.
 dô er den wurm rehte ersach,
 in sînem herzen er des jach,
 daz sô ungehiure
 deheine krèatiure
 40 ie gesæhe dehein man.

ich sagiu, wie er was getân,
 als er sit selbe jach
 der in bescheidenlichen sach.
 sin houbet was âne mâze grôz,
 swarz, rûch. sin snabel blôz,
 eins klâfters lanc, wol ellen breit,
 vor gespitzet, unde sneit
 als ein niuflissen sper.
 in sinem giele hêt er
 lange zene, als ein swîn.
 breite schuopen hûrnîn
 wâren an im über al.
 von dem houbet hin zetal
 stuont ûf im ein scharfer grât,
 als der kokodrille hât
 dâ er die kiele kliubet mite.
 der wurm hêt nâch wurmes site
 einen zagel langen.
 dâ mite hêt er bevangen
 vier rîter luffam (188)
 die er vor dem walde nam,
 als im diu frouwe hêt geseit
 durch die er nâch dem wurme reit.
 vil kûme heten si ir leben.
 der zagel was umbe si gegeben
 wol mit drin valden.
 sus hêt er si behalden,
 als er si ezzen wolde.
 ern trûwet niht, daz er solde
 sterben von deheinem man.
 einen kamp hêt er als ein han,
 wan daz er ungefüege was.
 sin bûch was grüene alsam ein gras,
 diu ougen rôt, sin site gel.
 der wurm der was sinwel
 als ein kerze hin zetal.
 sin scharfer grât der was val.
 zwei ôren hêt er als ein mûl.
 sin âtem stanc, wand er was fûl,
 wirs dan ein âs, daz lange zit

an der heizen sunnen lit.
 ouch hêt er vil unfüeze
 als ein grîfe füeze:
 die wâren rûch als ein ber.
 5 zwei schoeniu veteche hêt er,
 gelich eins pfâwen gevidere.
 sin hals was im nidere
 gebogen ûf daz grüene gras. (189)
 sin drozze gar von knurren was,
 10 als ein steinbockes horn.
 von im was manic lîp verlorn;
 ouch muos er den tût dâ korn.
 Als er den wurm rehte ersach,
 dô blihter ûf unde sprach
 15 'nu hilf, keiser, herre got,
 daz mich dirre tievels bot
 iht scheide von dem lîbe,
 daz ich dem süezen wîbe
 erledege ir gesellen.
 20 du solt den tievel vellen:
 wand er der werlde schaden tuot.'
 der segen gab im vesten muot
 zuo der angestlicher nôt.
 sus kêrt der rîter in den tût
 25 gegen dem wurme freissam.
 mit beiden handen er dô nam
 die glaviê: wan si was starc.
 dô truoc in sin schoene marc
 ûf den wurm dâ er gie.
 30 die glaviê er sigen lie
 daz sin der wurm niht ensach.
 durch sin herze er im stach
 den schaft unz an die hant gar,
 ê er des mannes würde gewar:
 35 sô snelliche kom er dar.
 Als er des stiches dô enpfant,
 do begunder lüewen sâ zehant (190)
 daz der walt al erhal.
 sich huop dâ manic grôzer val
 40 von den starken esten.

die boume begunden bresten
 dâ der wurm nâch im fluoc.
 sin snellez ors in dannen truoc.
 die vier gesellen lie er dâ:
 nâch dem rîter kêrter sâ
 und hêt in harte schiere ervarn.
 sin kraft moht in des niht bewarn
 ern zarte im abe daz isen.
 die ringe begunden rîsen
 als ez wære ein durrez strô.
 dem edeln rîter nam er dô
 sine kraft und sinen sin.
 allô töunde druht er in
 daz im daz bluot zer nase dranc
 und ouch zen ôren ûz spranc.
 sus warf er in als einen bal
 eine rîse hin zetal.
 da belager bî einem breiten sê.
 owê, jâmer und owê,
 daz er sô jâmerliche gelac
 des herze niwan tugende pflac!
 er hêt daz swert in siner hant.
 beidiu schilt und isengewant
 was an im zedrucket. (191)
 sin leben hêt gezucket
 der Tôt vil nâch mit jâmer hin.
 âne maht und âne sin
 belac der rîter mit dem rade
 ûf des breiten sêwes stade.
 ouch was der übel wurm tôt,
 von dem daz lant grôze nôt
 hêt gehabet manegen tac.
 daz schœne ros ouch bî im lac
 zerzerret unde zebrochen.
 sus hêt er sich gerochen.
 ouch lac êr dâ erstochen.

Als ich iu ê gesaget hân,
 diu frouwe, diu dâ klaget ir man,
 der was ir gefinde komen.
 daz hêt ouch si zuo zir genomen

und ilt dem pfade balde nâch.
 zuo zir gesellen was ir gâch
 daz si den tôt mit im dâ kür:
 dâ hiet si niht die werlt für
 5 genomen gar für eigen.
 si mohte lîhte erzeigen
 got ir herze unde ir muot,
 wand er übel unde guot
 erkennet ê dan ez geschiht.
 10 vor den werken er wol siht
 swaz daz mensche tuon wil. (192)
 sinem gewalte ist niht ze vil.
 er reiner got bekande wol,
 daz ir herze was triuwen vol.
 15 wande im triuwe liep ist,
 dô lie er si in kurzer frist
 vinden ir vil lieben man.
 dâ hêt er wunder an getân
 daz er sin leben ie behielt
 20 sô vaste sô der wurm vielt
 umbe in sinen starken zagel.
 er druhte nider als der hagel
 allez daz er begreif
 swâ der wurm hin fleif.
 25 owê der jâmerlichen nôt!
 die drîe gesellen wâren tôt
 und lâgen bî im nâhen.
 dô sie die rîter sâhen
 die ir mâge wâren,
 30 do begunden si gebâren
 daz ez was zerbarmen.
 diu frowe mit beiden armen
 ir gesellen umbe vie.
 si sprach 'lieber herre, wie
 35 gehabt ir iuch? mügt ir genesen?'
 'jâ, wil mir got genædic wesen'
 sprach der halbtôte man,
 'ân den ich niht genesen kan,
 sô trûwe ich wol, mîn werde rât.
 40 ein rîter mich erledeget hât (193)

und dise tōten drîe.
 mit einer glavie
 fluog er in, daz ichz sach.
 grœzer liep mir nie geschach:
 wande ich was et vil nâch tōt.
 dô wart vil manic ouge rôt
 vor fröuden und vor leide:
 wan si tâten beide,
 si lachten unde weinden.
 mit fröuden si daz meinden
 daz ir herre was genesen:
 dâ wider muosens alle wesen
 trûric von den tōten.
 daz si sô unverschrōten
 âne wer verlurn ir lip,
 daz klagete man unde wîp.
 deiswâr, si wâren klegelich:
 geburt unde guotes rîch
 des alles wâren si gelich.

Diu frouwe ir gefellen nam.
 als ez ir êren wol gezam,
 die tōten hiez si bâren
 die mit ir dâ wâren
 ûf diu ros, und fuorte hin
 beidiu flust unde gewin.
 die rîter hêt si dâ verlorn: (194)
 dâ wider hêt si ir erkorn
 daz ze gwinne, dazs ir man
 lebendigen wider gewan
 den der wurm hêt hin getragen.
 vor fröuden wolde si niht klagen.
 die rîter kêrten balde
 mit jâmer ûz dem walde
 gegen des herren veste.
 dane was dehein gebreste
 êren noch des guotes.
 diu frouwe was ir muotes
 rîche alsam der tac,
 daz daz hûs sô nâhen lac
 in einer halben mîle.

in vil kurzer wîle
 kōmen si für daz bûrgetor.
 dâ was michel jâmer vor
 und von klage grōzer braht.
 5 innen des hêt diu naht
 den tac gar verdrungen.
 si dûhte, in wære gelungen,
 dazs ir herren brâhten wider.
 von den roffen huop man nider
 10 die drîe tōten sâ zehant.
 vil grōze klage man dâ vant
 under dem gefinde.
 ir jâmer wart vil swinde
 die ir mâge wâren. (195)
 15 die tōten ûf die bâren
 truoc man zuo der wahte.
 salben maneger flahte
 hiez ir diu frowe gewinnen.
 sus fuorte si mit minnen
 20 ir gefellen an guot gemach
 dâ im allez guot geschach.
 diu frouwe ersiuoste unde sprach
 ‘Herre, gefelle, du solt mir sagen
 ob der wurm si erflagen.’
 25 ‘jâ, benamen: wan ich daz sach
 daz ein rîter durch in stach,
 und daz sîn lût sô vaste schal
 daz ez durch den walt hal.
 ouch lie er uns vallen dâ:
 30 nâch dem rîter kêrter sâ.
 ich weiz wol, si sint beidiu tōt.’
 ‘owê danne! sô wære mîn nôt
 und mîn klage geniuwet.
 sîn lip mich iemer riuwet,
 35 wand er iuch erlōste,
 herre, mir ze trōste.’
 si sprach ‘herre, hât er den lip
 verlorn umb mich armez wîp,
 sô wære ich bezzet ungeboren.’
 40 der herre sprach ‘lâ dînen zorn

und dîn ungemüete: (196)
 waz ob diu gotes güete
 in durch sîne triuwe ernert?
 diu frouwe sprach 'der mir lervet
 ob der selbe rîter lebe,
 der hât iemer mîne gebe!
 si hêt an guote grôze kraft:
 wande si eine grâffschaft
 hêt in dem lande.
 ir namen man erkande
 in dem lande verre.
 Morâl hiez der herre.
 an sîner geburt was er grôz,
 vil wol der fürsten genôz.
 guoter bürge hêt er dri.
 diu lac sô nâhen bi
 dem sêwe, daz er rehte für
 der frouwen kemenâten tür
 fluoc, als ez wint was.
 dar ûz wâren an daz gras
 gegangen sehs frouwen
 zuo dem sêwe schouwen.
 der mâne lûterlichen schein.
 nu sâhen si, wâ vor in ein
 schiffelîn flôz ûf dem sê.
 dar inne was niht liute mên
 niwan ein wîp unde ir man.
 den lac grôziu armuot an.
 si heten sehs kindelîn: (197)
 desten spâter muosen si sîn
 nâch ir gewerfte ûf den sê.
 geltes heten si niht mên
 niwan ein schif daz si truoc.
 als in ir dinc ze heile fluoc,
 so bejagten si vil kûme daz brôt.
 der hunger tet in grôze nôt.
 ditze was gar ir genist.
 nu lie si unser herre Krist
 ze trôst den armen kinden
 des selben nahtes vinden

dâ von ir armuot zergie.
 got der was erbarmic ie:
 daz erzeiget er an maneger stete
 wan swer mit lûterm gebete
 5 an in genâde suochet,
 sîn barmunge in beruochet,
 als wirz an den buochen lesen.
 ern welle uns genædec wesen,
 unser einer möhte niht genesen.
 10 Sus lie er sich erbarmen
 die selben guotes armen
 und wîst si zuo des sêwes stade
 dâ der rîter mit dem rade
 lac als ein tôter man.
 15 nâch grafe wolde er ûz gân,
 und vant in alsô ligen dâ. (198)
 sinem wîbe winter sâ.
 er sprach 'hœre her ze mir:
 ein wunder wil ich zeigen dir.
 20 nu sich, hie lît ein tôter man:
 der hât den besten harnasch an
 den ich ie mê gesach.'
 daz wîp zuo dem manne sprach
 'geselle, lâ dîn grafen sîn!
 25 hie mite suln unser kindelîn
 werden wol berâten.'
 ich sagiu wie sîn tâten.
 sîn houbet daz was gekêret nider:
 daz rihten si ze berge wider.
 30 von bluote wârn die riemen
 sô herte, daz si niemen
 wol entstricken mohte.
 dô in daz niene tohte,
 do begunden si si sniden.
 35 daz er daz muose liden
 daz im ein man unde ein wîp
 alsô entnacten sîn lîp,
 daz möhte got erbarmen.
 si zugen im von den armen
 40 harnasch unde wâfenrok.

sus lager stille alsam ein stok,
 mit bluote gar berunnen.
 und hiet er sich versunnen,
 sô wære ez im beliben dâ. (199)
 daz wîp ersach den gürtel sâ:
 der fröute harte sêre ir muot,
 wande er dûhte et si vil guot.
 vor dem manne si in stal;
 zesamne want sin als ein bal,
 daz si inz niht sehen liez:
 in ir biutel si in stiez.
 owê, daz ez ie geschach
 daz dehein wîp sô swach
 den gürtel in ir hant genam!
 dem andern tâten si alsam.
 sus entnacten si in gar.
 nu nemt, ir guoten liute, war
 wie jâmerlîch der rîter lac.
 im was naht unde tac
 allez ungemaine.
 sîn leben daz was kleine:
 iedoch was im der lîp warm.
 innen des zôch er den arm
 nâher zuo dem lîbe baz.
 daz übel wîp ervorhte daz.
 si sprach 'nu sich, lieber man,
 got hât wol zuo uns getân
 mit dirre grôzen rîcheit.
 nu si dir daz für wâr geseit,
 und lebt er unz an den tac,
 daz ez uns wol geschaden mac.
 wir suln in baz tœten.' (200)
 'des soltu mich niht nœten'
 sprach der vil getriuwe man:
 'wand er doch niht genesen kan.'
 'zwære er tuot!' er sprach 'niht.'
 'woch, ez dûhte dich ie enwiht
 swaz ich guotes ie getete.'
 den rîter nam si an der stete
 bi dem hâre und zôch in

gegen dem breiten sêwe hin,
 als si in wolde ertrenken.
 er sprach 'maht du gedenken,
 sælic wîp, hin ze gote?
 5 nu was doch daz von sînem gebote
 daz daz schiffelîn hie her stiez.'
 daz übel wîp er niht enliez
 dem rîter nemen sînen lîp. —
 ez ist ouch noch ein übel wîp
 10 wirser danne dehein man:
 wande si niht bedenken kan
 waz ir dar nâch kûmftic si.
 diu edeln wîp diu sînt frî
 alles üfels: daz weiz ich wol:
 15 ir reiniu herze sînt guotes vol.
 wol in, der daz verdienen kan
 daz in ein edeliu frouwe an
 niwan gûetlîchen siht.
 erwirbet er dâ anders niht,
 20 sô fröut ez in doch verre baz. (201)
 denn ob er verdienet daz,
 daz im ein unedele wîp
 gæbe guot unde lîp.
 swem si fröude wellent geben
 25 der mac vil destê gerner leben.
 dâ von man die frouwen sol
 âne mâze haben wol:
 ir lôn daz gît vil sûezen zol.
 Ditz was dem hûse sô nâhen
 30 daz die frouwen sâhen
 den halsperc wîzen
 und den helm glîzen
 gegen dem mânen dâ er schein.
 nu was der sehs frouwen ein
 35 gegangen dar, dâ si wol sach
 swaz man dâ tet unde sprach.
 ich hân ofte vernomen daz,
 daz man ûf dem wazzer baz
 verrer hœre dan anderswâ:
 40 alsô tet diu frouwe dâ.

si sach wol, daz daz übel wîp
 dem rîter entnacte sinen lîp
 alsô gar, daz dehein
 vadem an sinem lîbe schein.
 sus lager guotes und sinne blôz.
 ern schamte sich niht hâres grôz:
 wande ern hôrte noch ensach (202)
 swaz im leides dâ geschach.
 nu sach daz herze übel wîp,
 daz sin wünneclîcher lîp
 süberlich und süeze was.
 für in kniet si ûf daz gras
 und nam sinen lîbes war.
 dô was er ze wunsche gar
 wol geschicket über al:
 sin hâr was reit unde val,
 sin lîp wîz als ein snê.
 do ersiufte si und sprach 'owê,
 ditz ist der aller schœnste man
 des ich künde ie gewan!
 mich wundert, waz im si geschehen.
 in hât niwan der wurm ersehen:
 an des weide ist er komen.
 der hât ouch im den lîp benomen:
 wan swaz dem lebendes widervert
 daz ist benamen unernert.
 ditz mohte wol ein fürste sin.
 daz ist an sinem wâfen schîn:
 wan daz ist von golde gar.
 mit ir goufen truoc si dar
 des wazzers unde gôz im in.
 vil lützel maht âne sin
 enpfie der edel rîter dâ.
 der gebûr rief dem wîbe fâ.
 er sprach 'trac den harnasch an:
 wir suln von dem walde dan (203)
 balde varn ê ez tage.'
 dô schiet daz wîp mit grôzer klage
 von dem schœnen lîbe.
 dem vil übeln wîbe

gap diu minne guoten muot,
 als si noch vil manegem tuot:
 wand si dem kukte sin leben,
 dem si den tût ê wolde geben:
 5 daz machte sin vil süezer lîp.
 ich hœre sagen, daz diu wîp
 nâch grôzer ungüete
 vil snelle guot gemüete
 gevâhen von der minne.
 10 als ich mich verfinne,
 sô ist mit in daz beste leben
 daz got der werlde hât gegeben.
 diu reinen wîp sint alle guot:
 si gebent ofte guoten muot
 15 dem der nâch ir willen tuot.
 In disen sorgen fuoren si dan,
 daz übel wîp unde ir man,
 wie si ir funt sô bræhten dar
 daz sin niemen wurde gewar
 20 für daz hûs in sinen glêt,
 den er dâ geziunet hêt
 mit rôre und mit rîse. (204)
 sus fluzzen si vil lîse
 unz si ze stade quâmen.
 25 den harnasch si dô nâmen
 und truogen in in ir gemach.
 der frouwen einiu daz ersach:
 wand ez was bî ir nâhen.
 si begunde dar gâhen
 30 und luogte durch den zûn dar in.
 dô sach si allen ir gewin,
 helm, schilt und isengewant.
 ein vackel wart ûf gebrant.
 dâ bî kosten si ir funt:
 35 der was bezzer danne tûsent pfunt,
 von golde und von gesteine.
 ir angest diu was kleine:
 si wândenz hân verborgen.
 dô kom ez in ze sorgen,
 40 daz ez diu frouwe hêt ersehen. —

ein man sol ê vil rehte erspehen
 daz sîn iemen werde gewar,
 ê er mit tougen dingen dar
 kome, da ez im geschaden mac:
 ditz ist mîn sîte des ich ie pflac. —
 diu frouwe nam sîn rehte war
 unz sî erfach diu wâfen gar.
 dô kom ein hunt und bal sî an:
 zir gespîln flôch sî dan.
 ditz was wol umbe mitte naht. (205)
 der frouwen einiu sprach 'nu maht
 du uns sagen, wâ wære du hin?
 dunket dich daz ein guot sîn
 daz du eine von uns gëst?
 ez kumt vil lihte, daz du bestëst
 alle dîne unêre dâ.'
 sî sprach 'frowe, die rede lâ:
 ich was niwan zuo dem sê.'
 'nu sich, daz ez dir iemer mên
 geschehe: daz wil ich râten dir.
 ir frouwen, sîn ist zît, daz wir
 gën ze kemenâten.'
 vil lîfe sî dô trâten
 und giengen zuo ir frouwen sâ.
 diu saz mit grôzer klage dâ
 bî ir friunt. der gehabt sich wol:
 ir herze was abe leides vol
 umbe den rîter, der sîn leben
 durch sî dem tôde hêt gegeben.
 sî sprach 'ich sol den rîter klagen:
 wand er durch mich hât erflagen
 und durch sîne manheit
 den wurm, der vil grôziu leit
 disem lande hât getân.
 beidiu wîp unde man
 die sint des tages iemer frô,
 daz sî unser herre alsô
 von dem wurme erlediget hât. (206)
 ez ist mîn bet und ouch mîn rât,
 als man sich des tages enstê,

daz daz lantvolc allez gë
 mit ir kriuze in den walt,
 und loben in, des gewalt
 unde des vil sûezer trôst
 sî von dem tievel hât erlôst.
 fô wil ouch ich den selben man
 mit allen den die ich hân
 suochen, der ez hât getân.

Sîn ors daz was guot daz er reit.
 sîn schœner lîp der was gekleit
 mit einem halsperge der was wîz.
 an sînem helm lac grôzer flîz
 von gesteine und von golde,
 geworht als er wolde.
 15 enmitten ûf dem helm ein rat:
 daz lief umbe an der stat,
 als er buhurdierte.
 ein rîcher zobel der zierte
 den liechten helm über al.
 20 von golde ein lîste niht ze smal
 lag im ob den ougen.
 dar undêr was vil tougen
 der helm lûter als ein glas.
 von genageltem pfelle was
 sîn wâfenrok: daz marht ich wol.
 sîn schilt was swarz als ein kol, (207)
 dar ûf ein rat von golde.
 ob ich wûnschen solde
 einen rîter im gelîchen,
 30 alsô tugentrîchen,
 daz enmôhte, weiz got, niht gesche-
 dâ von wil ich im jehen [hen.
 des prîses für alle diech ie gesach
 er was ein krône unde ein dach
 35 rehter rîterschefle:
 wand er mit sîner krefte
 und mit sîner manheit
 allez disse landes leit
 ze frôuden hât gemachet,
 40 daz manic herze lachet

dem der übele wurm Pfetân
 ofte leide hât getân
 an friunden unde an guote.
 nu haben in ir huote
 alle die mich minnen,
 daz si mir gewinnen
 doch den lip, ob er niht lebe.
 dar umbe enpfâhet ir die gebe,
 daz iu nie deheiner vart
 alsô wol gelônet wart.
 michn triegen denne die sinne mîn,
 sô moht ez wol ein rîter sîn
 von der tavelrunde: (208)
 wand ich ze einer stunde
 der selben rîter einen sach
 daz er wol hundert sper zerbrach
 und zwelf frume rîter vie.
 bezzer rîter wurden nie
 denne die selben rîter sint.
 bî den zîten was ich ein kint,
 dô ich den selben rîter sach,
 wand diu rîterschaft geschach
 vor mînes vater hûse.
 von dem kûnege Artûse
 kom er dar durch rîterschaft.
 er hêt ellen unde kraft
 und hiez der herre Gâwein.
 an sînem schilte was ein
 guldîn tavelrunde
 geworht, daz niemen kunde
 ein gewâfen dem geliche
 vinden alsô rîche.
 dar in was, geloubet mirz,
 von krîden gemâlt ein wîzer hirz
 ûf einem berge guldîn.
 daz selbe wâfen daz was sîn
 der die rîter alle vie.
 diu tavel diu dar umbe gie
 die nefüerte dehein man,
 als ichz vernomen hân,

wan der mit grôzer arbeit (209)
 und mit sîner manheit
 die stat hêt errungen.
 swem sô was gelungen
 5 der fuort die tavelrunde,
 daz man dâ bî kunde
 sehen unde wîzzen daz,
 daz er zer tavelrunde saz.
 daz selbe wâfen ich wol sach,
 10 dô mir daz herzeleit geschach,
 an des rîters schilte
 den des niht bevilte
 ern rite durch mich in den tôt.
 ob ich den klage, des gêt mir nôt,
 15 wander iuch, herre, erlôste
 uns allen ze trôste.
 ich hete mich iuwer gar bewegen:
 niwan durch den selben degen
 ir wæret benamen dâ tôt gelegen.
 20 **D**az diu frouwe hêt gefaget
 daz marhte diu vil schœne maget,
 wand si daz ersehen hêt
 dâ man ez truoc in den glêt,
 helm, schilt und isengewant.
 25 ûf stuont diu maget sâ zehant.
 für ir frouwen kniet si dô
 vil gezogenlîch und sprach alsô
 ‘gnâde, liebiu frouwe mîn! (210)
 sol daz in iuvern hulden sîn
 30 und mag ich sîn geniezen,
 sô wil ich iu entfliezen
 ein verholnez mære,
 dâ mit sich iuwer swære
 vil lîhte verendet.
 35 frouwe, nu sendet
 mit ir einen boten dar.
 diu frouwe sprach ‘nu sage, war?’
 si sprach ‘frouwe, an eine stat
 dâ den helm und daz rat
 40 hât verborgen ein armer man.

als ichz von iu vernomen han,
 sô ist ez rehte' sprach diu maget,
 'als ir uns allen habt gefaget.'
 'sô dir got, hâlt du wâr?'
 'zwâre, frouwe, ich sach ez gar,
 helm, schilt und isengewant.'
 diu frouwe sprach 'ist dir bekant
 ob der rîter ouch dâ sî?'
 'frouwe, ich sach dâ niemen bî
 niwan ein wip unde ir man.'
 diu frouwe sprach 'nu wol dan,
 rîter unde frouwen!
 ich wil die wârheit schouwen,
 wâ der harnasch sî genomen.'
 sî sprach 'frouwe, ich sach sî komen
 in einem schiffe über sê. (241)
 ichn kan iu niht gesagen mê
 wan daz sî in truogen in den glêt,
 der bî uns hie nâhen stêt:
 des nam ich alles rehte war.'
 die frouwe sprach 'nu wîs mich dar!
 sus stuont sî ûf und gie dan.
 dô funden sî den armen man
 sitzen bî sinem viure.
 grâde was im tiure,
 dar zuo sælde unde guot.
 ez hêt diu grôze armuot
 zuo im gehûset in den glêt,
 dâ selten fröude bî bestêt.
 diu armuot mit jâmer lît:
 diu rîcheit allez fröude gît.
 dô saz er unde betrahte,
 wie er sô maneger flahte
 gezierde von golde
 sô verkoufen solde
 daz sîn nieman würde gewar.
 innen des dô kômen dar
 die frouwen alle für den glêt,
 den er vil vaste beslozzzen hêt.
 diu frouwe sprach 'tuo ûf die tür!'

der arme man sprach her für
 'herre got, waz sol daz sîn?'
 diu frouwe sprach 'lâ mich dar in,
 alt du verliufest dînen lîp.' (242)
 5 nu erkande sî wol daz arme wip.
 sî sprach 'ez ist mîn frouwe.
 lieber man, nu schouwe,
 wie wir sîn verrâten!
 die tür sî ûf tâten
 10 und erschrihten harte sêre dâ von:
 wand sî wâren des ungewon
 daz sî sô spâte iht gienge dâ.
 diu frouwe sprach zem manne sâ
 'lieber man, nu tuo durch mich
 15 (dar umbe wil ich rîchen dich)
 eine sache der ich dich hite:
 da verdienst du benamen mite
 daz dir iemer frumen muoz.'
 der frouwen viel er für den fuoz
 20 und sprach 'gebietet über mich:
 swaz ir gebietet daz tuon ich.'
 diu frouwe hiez in ûf stân.
 sî sprach 'du solt mich sehen lân
 den schilt und daz isengewant.
 25 dar umbe wil ich dir zehant
 beidiu lîhen unde geben,
 daz du mit fröuden wol maht leben.
 des begunde er ir gnâde sagen.
 daz isengewant wart getragen
 30 für die edelen frouwen dô.
 sî sprach 'nu wolde ich wesen frô,
 der mir seite mære, (243)
 wâ der rîter wære
 des der harnasch ist gewesen.
 35 weffich ob er wære genesen,
 Tô wær mîn leit verendet.'
 er sprach 'frowe, nu sendet
 mit mir iuvern boten dan:
 und welt ir michs geniezen lân,
 40 sô zeige ich iu den selben man.'

Diu frouwe sprach 'entriuwen, jâ.
 dô gap si im mit fröuden dâ
 drizec huobe ze eigen
 und hiez im ûz zeigen
 daz beste hûs, als er si bat,
 daz iender stuont in der stat.
 sus gewan der arme rîchen muot,
 fælde, sin unde guot. —
 dô frâgte mich mîn kranker sin
 (des ich gar âne zwîvel bin)
 'sag an, Wirnt, ist daz wâr:
 mac iemen âne guot gar
 al der werlde genæme sin?'
 des antwurt ich dem sinne mîn
 'zwære, jâ! des dunket mich.'
 'entriuwen, anders wæne ab ich.
 waz frumt dir lîp unde muot,
 bist du gar âne guot?'
 'nu hære, daz wil ich dir sagen (214)
 wie ich ir minne wil bejagen.
 ich wil zuo den besten gên
 und wil mit mîner kunst begên
 und mit mînen zûhten daz
 daz ich in gevalle baz
 danne ein guotes rîcher man,
 der deheiner flahte fuoge kan.'
 'daz lâ sin' sprach der sin.
 'sit ich dir sô nütze bin,
 ich frum dich als ich beste kan:
 dan gezwîvel niemer an.'
 der rede wart ich harte frô
 und behabte iedoch den strît alsô,
 daz werder ist ein sinnic man
 dem, der in erkennen kan,
 danne ein man, der allen rat
 âne ganze sinne hât.
 die rede ir mich niht liegen lâ!

Der frowen was zuo der verte ger.
 si sprach 'nu bring balde her
 ein schif daz uns alle trage.'

diu naht entweich dem liechten tage,
 wander schône ûf gie.
 den harnasch si zem hûse lie
 ir rîter und ir frouwen:
 5 do begunden si in schouwen.
 sus fuor si von dem huse dan. (215)
 Wigâlois der arme man
 der hêt sich ûf gerihtet.
 sin hâr was ungeflihtet,
 10 bluotic unde zeworren.
 an einen durren storren
 leinde er sich biz er bequam.
 michel wunder in des nam,
 wie er dar komen wære
 15 gewandes alsô lære.
 dô er sich alsô nacket sach,
 wider sich selben er dô sprach
 'Wigâlois, maht du mir sagen,
 waz wonders hât dich her getragen
 20 alde wie stêt dîn dinc alsô?
 deiswâr, gestuont dîn herze ie hô
 von minne, ode wurde du ie rîch,
 dem bistu leider ungelîch.
 allez mîn leben ist ein troum.
 25 ich bin gesetzet an disen boum
 rehte als ich wilde si.
 herre got, nu wis mir bi!
 des bitich dich durch dînen tût:
 ichn kom nie in sô grôze nôt.
 30 ob ich mich rehte verfinne,
 sô was diu küneginne,
 mîn muoter, von Syrie
 diu sûeze Flôrie.
 mîn œheim hiez Jôram, (216)
 35 der ze Karidôl nam
 den rîtern allen dâ ir prîs:
 er was starc unde wis.
 mîn vater hiez her Gâwein
 und was der besten rîter ein,
 40 als mir der schoene man jach

den ich ze der âventiure sach.
 Larië hiez diu frouwe mîn:
 durch der schœne wolde ich sîn
 und durch ir lant tût gelegen.
 des het ich mich vil gar bewegen
 ze der grôzen âventiure.
 nu bin ich ungehiure.
 waz touc diu rede? si ist enwiht.
 Wigâlois heize ich niht:
 ich bin et sus ein armman
 und sol bûwen disen tan,
 als mîn vater hât getân.'

Sus hêt er verzwîvelt gar,
 daz sîner getæt iht wære wâr
 ode daz er ie wurde rîch:
 wan dem saz er ungelîch.
 vil schône schein der liechte tac.
 nu sach er wâ bî im lac
 diu tiure tasche pfellîn,
 die im diu liebe frouwe sîn
 gap ze stiure in den tût. (217)
 dar inne lac daz reine brôt
 verborgen und der sûeze bluot.
 des wart er frô und dûhte in guot,
 daz im iht belîben was.
 nider greif er ûf daz gras
 und nam die taschen in die hant.
 mit jâmer wart er dô ermant
 der schœnen maget Lariën.
 'owê' begunder schriën,
 'daz ich ie wart geborn!
 nu hân ich guot und sîn verlorn:
 dar zuo lîd ich den gotes zorn.'

Ditz jâmerlîchez wort 'owê'
 erhôrt diu frouwe ûf dem sê,
 wandez nâhen bî ir geschach.
 zuo dem manne si dô sprach
 'lieber man, du solt mir sagen,
 eine stimme hœr ich hie klagen,
 ob du wîzzest, wâ ez si?

'frouwe, ez ist hie nâhen bî
 dâ ich den tûten rîter liez.'
 daz schif dô zuo dem stade stiez
 in eine grôze wilde.
 5 dâ was dehein gevilde
 niwan berge unde tal,
 mit starken boumen über al
 bewahsen unde vervallen. (218)
 mit ir gefellen allen
 10 die frouwe ûz dem schiffe gie.
 vil grôzer jâmer si gevie
 daz si den rîter alsô vant.
 diu scham hiez in sâ zehant
 von den liuten fliehen.
 15 do begunde in nider ziehen
 sînes lîbes siecheit.
 diu scham in dô des überstreit
 daz er von den liuten lief.
 diu frouwe im dô nâch rief.
 20 si sprach 'herre, wâ welt ir hîn?
 gewunnet ir ie guoten sîn,
 deiswâr! dem tuot ir ungelîch.
 nu kêret wider! ich mache iuch rîch:
 alles des ir an mich gert
 25 des sit benamen von mir gewert.
 ich sihe wol, daz iu wê tuot
 diu scham und iuwer armuot
 und iuwers lîbes siecheit.
 ich wil mit triuwen iuwer leit
 30 wenden swâ ich mac zehant.
 iuwer schœne îfengewant
 daz ist gefüeret von dem wege:
 ich hân ez allez in mîner pflege,
 als ich iuz behalten hân.
 35 sit got sô wol hât getân
 daz ir, herre, genesen sit, (219)
 ir sult ez haben âne strît.
 nu kêret wider, rîter guot:
 wand iuwer tugenthaster muot
 40 und iuwer grôziu manheit

die nâmen mir mîn herzenleit
 und gâben mir fröude wider.
 dô ich mit grôzem jâmer nider
 was gefallen ûf daz gras,
 als mir mîn friunt gezucket was,
 dô kômet ir und trôstet mich.
 diu selbe frouwe bin ich
 die ir dâ fundet mit grôzer klage.
 ir sult gelouben daz ich iu sage:
 ich tuon allez daz ir welt.
 alreft erkande sich der helt
 und gedâhte ir leides harte wol.
 diu scham treip in in ein hol,
 dâ vor grôz gerüne was.
 beidiu mies unde gras
 brach er für sinen lîp.
 dô rief im abe daz reine wîp,
 wan der walt was sô grôz
 daz si ir suochens niht genôz.
 si sprach 'herre, sit ir guot
 ode gewunnet ir ie guoten muot
 von deheinem reinem wîbe,
 sô lât iuwerm lîbe
 bieten gemacht und êre.' (220)
 done barc er sich niht mêre:
 er lie sich alsô nacket sehen.
 daz wære, weiz got, niht geschehen
 wan durch sine frouwen.
 alsus liez er sich schouwen:
 die sîte kêrter gegen ir dar,
 daz si dâ bî næme war
 daz im diu scham wê tete.
 einen pelz zôch si an der stete
 ab ir, der was lûter grâ.
 den fante si dem rîter fâ.
 hie mit kleit er sich dâ.

Als er bedahte sinen lîp,
 dô gie gên im daz reine wîp.
 vil minneclîch enpfie si in
 und leite in an daz schif hin.

si sprach 'lieber herre mîn,
 ir sult mir willekomen sîn
 hie in disem lande!
 ich weiz wol, iu ist ande
 5 iuwer grôziu armuot.
 gehabt iuch wol: ich gibiu guot
 und schaffe iu alsolhen gemacht
 daz iu nie baz geschach,
 ob irz von mir nemen welt.'
 10 'vil gerne, frouwe' sprach der helt.
 im was gemaches harte nôt. (221)
 in hêt vil nâch der bitter Tôt
 mit sîner kraft gezucket hin.
 dô hêt er maht unde sîn
 15 sô daz er sich wol versan.
 mit der frouwen fuor er dan
 ûf ir hûs an guot gemacht,
 dâ im allez guot geschach.
 der wirt selbe gegen im gie.
 20 vil minneclîche er in enpfie,
 dar nâch daz liut über al.
 sich huop dâ ein vil grôzer schal
 und gedranc von dem gefinde.
 diu wîp mit ir kinde
 25 die liefen ûz der stat dar
 und nâmen des rîters war
 der den wurm hêt erflagen.
 si begunden im genâde sagen
 und danken sîner manheit.
 30 dô badet man in, und wart gekleit
 dar nâch mit sô rîcher wât
 daz diu werlt niht bezzers hât.
 diu frouwe hiez in mit ir gân
 in eine kemenâten dan,
 35 dâ im allez guot geschach.
 an disen dîngen er wol sach,
 daz si in mit triuwen meinde,
 als si im wol bescheinde,
 wan si in mit willen werte (222)
 40 swes er an si gerte.

ouch was er sô bescheiden, daz
er niht gerte fürbaz
noch von niemen niht des nam,
des im ze nemen niht gezam.
des was geprîset ie sîn nam.

Dô er guot gemacht dâ vant
und sinen siechtuom überwant,
des begunder gote genâde sagen,
dar under tougenlîchen klagen
den gürtel und sîn îfengewant.
er gedâhte 'nu sol ich zehant
gegen der âventiure varn:
wâ mite sol ich mich bewarn,
sît ich den gürtel hân verlorn
den ich ze trôste het erkorn
zallen mînen dingen!
noch muoz mir gelingen
ze der selben âventiure.
sîn ist nie sô ungehiure
ichn welle dâ tôt geligen
ode mit der gotes kraft gefigen.
noch mac sîn alles werden rât.
ich weiz wol, swer den gürtel hât
daz er mir in niht wider gît:
dâ von sol ich ze dirre zît
niht vil dar nâch gefrâgen. (223)
den lîp wil ich dâ wâgen
durch sî, der mîn herze gert.
und gît man mir mîn schœnez swert,
mîn ors und mîn îfengewant,
sô wil ich rîten zehant
ze der âventiure, swâ diu ist.'
nu kom diu frouwe an der frist
zuo im gegangen unde sprach,
wande sî wol an im sach,
daz sîn guot gemüete
vil grôziu swære müete.
(daz sîht ouch noch ein ieslîch man
mit lîhter kunst dem andern an
daz sîn herze swære treit,

swenner in sîne hant leit
daz houbet und ez geneiget hât.)
dar nâch gap sî im rât
und trôst ze sîner swære.

- 5 sî sprach 'herre, wære
iuwer herze und iuwer muot
dem gelîch als ir tuot,
daz wære mir inneclîchen leit.
lieber herre mîn, nu seit
10 mir, war umbe ir trûric sît.'
er sprach 'frowe, dâ hân ich zît
ze der âventiure ze rîten.'
sî sprach 'welt ir dâ strîten?'
'jâ, frouwe: ich hâns gefworn.' (224)
15 'owê! sô sît ir verlorn.'
'zwære, frouwe, nein ich.
und welt ir berâten mich,
sô wirt er strîtes von mir gewert.
wirt mir mîn harnasch und mîn swert
20 unde ein guot ors gegeben,
deiswâr, sô mag ich mîn leben
gerne wâgen ûf den trôst
daz daz lant werde erlôst,
ob ich dem heiden an gefige:
25 ist abe daz ich dâ tôt gelige,
so ist manic tiurre rîter tôt.
nu helft mir, frouwe, zuo der nôt,
daz ich die âventiure
iht gar ân iuwer stiure
30 alsô vehten müeze.
des suoche ich iuwer fûeze.
ir sehet wol, ich bin nacket gar:
iedoch wil ich benamen dar.
alsô bin ich ûz gevarn.'
35 'herre, got müez iuch bewarn!
des ist iu benamen nôt:
ir welt in den gewissen tôt.
sît ich iuch niht erwenden kan,
sô nemet ein ors daz ich hân
40 bezzer denne hundert marc.

daz ist schoene unde starc.
 dar zuo gib ich iu zehant (225)
 daz aller beste isengewant
 daz ie dehein keiser getruoc,
 dar umbe Brîen Lamern sluoc
 an guoten triuwen dâ er lac.
 des ist nu vil manic tac
 daz ez mîn herre, der kûnec Jorêl,
 mînem wirte bevalch an sine sêl,
 daz erz behielte unz an die zît
 swenne sîn tochter würde gehît
 zeinem biderben manne,
 daz er den harnasch danne
 im gæbe ze sînem lîbe.
 er wart von einem wîbe
 verstoln einem getwerge
 alrest ûz einem berge
 dâ ez in mit listen gar
 hêt geworht wol drîzec jâr.
 er ist als ein hemde ringe.
 mit deheiner flahte dinge
 mac man in zebrechen
 noch dar durch gestechen.
 welher hant der harnasch si,
 und wære er al der werlde bî,
 daz ez iemen errâte des ist er frî.

Ich sag iu, wie in Lamer gewan.
 als ichz ê vernomen hân,
 dô man im sagete mære (226)
 daz der harnasch wære
 in dem lande ze Lîbiâ,
 dar fuor er mit here sâ
 und beroubet die stat und daz lant,
 unz daz man im daz isengewant
 in sîn gezelt muose tragen.
 sît wart er dar umbe erflagen.
 daz tet Brîen, der bruoder sîn.
 der brâht ez ze Korntîn
 Jorêl, dem lieben herren mîn.

Der bevalch ez mînem wirte hie.

sît wart ez gezeiget nie
 deheinem manne, geloubet daz.
 nu hiete wir michel reht, swaz
 wir iuch möhten geêren
 5 und iuwer liep gemêren,
 daz wir des niht enliezen.
 diu frouwe hiez entfliezen
 den sarbale, dâ er inne lac.
 dô schutte man in ûz an den lac.
 10 als er den harnasch rehte erfach,
 ze dem reinen wîbe er dô sprach
 (diu was ein bluome der güete:
 ir herze in tugenden blüete)
 'genâde, frouwe, dirre gebe!
 15 und wizzet daz, die wîle ich lebe
 daz ich ez iemer dienen wil. (227)
 dirre gebe ist mir ze vil.'
 sînen harnasch truoc man dar.
 der was zebrochen alsô gar
 20 daz er im ze nihte entouc.
 daz reine wîp in niht betrouc
 an diseme: wan dehein man
 bezzern harnasch nie gewan.
 sînen harnasch lie er dâ:
 25 in disen begunde in wâfen sâ
 der wirt und diu wirtîn.
 er sprach 'herre, nu vart ir hin,
 wænich, in den gewissen tôt,
 wan daz ir alle iuwer nôt
 30 sô wol habt überwunden.'
 die frouwen im dô bunden
 die isenhosen an diu bein.
 sîn herze was herte als ein stein:
 wande ez nie dâ von erquam
 35 swaz er untrôstes ie vernam.
 die zît hêt er dâ wol vertriben,
 wand er die naht was dâ beliben,
 nu was ditz an dem andern tage.
 ob ir welt, daz ich iu sage
 40 wie er ze der âventiure rite,

fô swîgel und hœretz mit guotem site.
 als er wart gewâfent gar,
 dô brâht man im den helm dar
 mit dem rade guldin. (228)
 den bant im ûf daz houbet sîn
 der wirt selbe mit sîner hant.
 an ein sper man im dô bant
 einen samît der was rôt.
 daz bezeichent, daz er in den tôt
 des tages rîten folde.
 der wirt im dô wolde
 gegeben hân ze stiure
 ze der âventiure
 einen schilt von eines grîfen klâ.
 den hiez er im behalten dâ.
 sînen schilt brâht man im fâ.

Den fuorte er durch diu mære
 daz er ein rîter wære
 von der tavelrunde,
 daz man dâ bî kunde
 sehen unde wîzzen, daz
 er ze der tavelrunde saz.
 sînen wâfenrok leit er an.
 der was rîche und wolgetân,
 wan daz er was durchstochen
 und manegen ende zebrochen.
 den fuorte der helt mære
 durch sîner frouwen êre
 danne durch sîn armuot.
 er dûhte in bezzer danne guot.
 sîn swert striht im daz sîeze wîp (229)
 vil heize weinende umbe den lîp
 und flêgete got vil tiure,
 daz er die âventiure
 in dâ lieze erwerben,
 und daz in niht verderben
 lieze diu gotes gûete.
 dehein ungeloube in müete
 in dem hûse noch ûf dem wege:
 er lie ez allez an gotes pflege.

swaz im des morgens wider liet,
 ode swie vil diu krâ gerief,
 swie vil der mûsære umbe geflonc:
 der ungeloube in niht betrouc,
 5 wand er dâ niht ûf ahte.
 wir haben nu maneger flahte
 bôsheit unde gelouben,
 dâ mite wir uns rouben
 aller unser sælekheit.
 10 ez ist vil manegem manne leit
 swenn im ein wîp daz swert gît.
 daz lie der rîter âne nît:
 ern ahte dar ûf niht ein hâr,
 ez wære gelogen ode wâr.
 15 er hêt in gotes gnâde ergeben
 beidiu sêle unde leben.
 swaz im des morgens wider gie
 daz engelôch der rîter nie:
 wan guoten gelouben hêt er ie.
 20 **D**ô nam er urloup von in dâ.
 wirt und frouwen neig er fâ (230)
 und gnâdet in alles guotes,
 der werke unde ir muotes,
 dâ nâch dem gefinde über al.
 25 vil manic guot Wunsch âne zal
 wart im gegeben an der stat.
 daz liut im allez heiles bat,
 und segenten in in den tôt.
 sînen dienst er dô in allen hôt
 30 und bat den reinen wirt fâ,
 daz er die glâvîen dâ
 bî dem wurme suochte
 und si im behalten ruochte
 unz er dar wider quæme,
 35 ob er den sic genæme
 ze der selben âventiure.
 do gelobte der wirt vil tiure,
 daz er gerne tæte
 swes er in gebæte.
 40 die frouwe sprach 'herre min,

wir suln iemer beide iu sin
 bereit unfers muotes,
 lîbes unde guotes:
 wand iuwer grôziu manheit
 diu benam mir mîn herzeleit.
 dô ich in grôzem jâmer lac
 und deheiner flahte fröude pflac,
 dô kômet ir unde trôstet mich: (231)
 dâ von ist michel reht, daz ich
 iu dienestes wes undertân
 swâ ich mac unde kan.
 ouch bite wir iuch vil verre,
 ob iuch unser herre
 den sic lâze erwerben dâ,
 daz ir denne her wider sâ
 an guot gemach rîtet,
 als ir dâ gestrîtet.
 er sprach 'frowe, daz si getân!
 iwer bete bin ich undertân,
 ob mir got des lîbes gan.'

Sîn ors wart im gezogen dar.
 daz was in éiner varwe gar
 rehte rôt als ein bluot.
 dar ûf saz der rîter guot.
 man reicht im schilt unde sper.
 von dem hûse kerte er
 eine strâze, diu was wol gebant:
 diu solde in tragen in daz lant
 ze Glois, dâ der heiden saz.
 sîn manec gemüete fuogt im, daz
 er die strâze übersach.
 einem stîge volget er nâch
 ûz gegen der linken hant,
 der was grafec und ungebant.
 er truoc in verre in den walt, (232)
 dâ manic boum was gevalt
 und grôze ronen lâgen.
 do begunde in des betrâgen,
 daz er sîn ors allez zôch.
 ze stîgen er die ronen flôch.

an ein wazzer er dô reit:
 daz was tief und sô breit
 daz niht furtes dar über gie.
 er gedâhte 'herre got, wie
 5 kum ich über daz wazzer hie?'

Sîn ors daz haft er vaste
 zeinem stärken aste,
 wan ern mohte niht fürbaz.
 swie snel er wære, sîn gên was laz:
 10 wand er muose fliesen dâ.
 nu sach er ûf dem wazzer sâ
 fliezen einen kleinen flôz,
 den ein starkiu wîde flôz
 bî einem stecken zuo dem stade.
 15 dar kom der rîter mit dem rade
 von des waldes enge
 geflossen durch gedrenge.
 er nam den flôz und zôch in dan
 dâ er sîn ros hêt lâzen stân.

20 nu was bî im ein holer stein. 6284
 ûz dem hol sach er ein
 wîp gegen im loufen dar: (233)
 diu was in éiner varwe gar
 swarz, rûch als ein ber.
 25 vil grôziu schœne was der
 und guot gebærde tiure:
 wand si was ungehiure.
 ir hâr enpflohten unde lanc,
 zetal in ir buoge ez swanc.
 30 ir houbet grôz, ir nase flach.
 daz wîp ûz grôzer riuhe sach
 als zwô kerzen brunnen dâ.
 ir brâ lanc unde grâ;
 grôze zene, wîten munt
 35 si hêt: ôren als ein hunt,
 diu hiengen nider spanne breit.
 als uns diu âventiure seit,
 sô was diu schœne Larie
 schœner danne ir drîe.

40 der rûcke was ir ûf gebogen:

da engegen ein hover ûz gezogen
 ob dem herzen als ein huot.
 hêt iemen von ir hôhen muot,
 dern sach der frowen Eniten niht:
 wan der herre Hartman giht,
 daz wære gar ûz dem strite
 ez enwære frou Enite
 ze Karidôl diu schönste maget,
 als im sin meister hêt gefaget.
 ir brüste nider hiengen: (234)
 die sîten sî beviengen
 gelîch zwein grôzen taschen dâ.
 als ein grîfe hêt sî klâ
 an den vingern allen.
 rôte und linde ballen,
 die man an schœnen frouwen sîht,
 ich wæne dern hêt sî niht:
 sî wâren ir herte als einem bern.
 swen sî ir minne solde wern,
 daz wære ein sûrez trûten.
 ir lîp der frowen Jeschûten,
 diu dâ was sô sâldenrîch,
 was des tages ungelîch
 dô sî in ir gezelte slief
 und sî Parzivâl an lief,
 als in lêrte diu muoter sîn.
 er zôch ir abe ein vingerlîn
 und nam ir fûrspan âne ir danc.
 ein lûtzel er mit ir geranc
 und kûst sî an ir rôten munt
 âne sîn: im was unkunt,
 waz ez dem herzen fröude gît:
 dar umbe leit sî kumber sit.
 sî wâren gelîch, als ich ez weiz,
 recht als ein bin einer geiz.
 disiu was ungehiure:
 sô was Jeschûten tiure
 swaz frouwen lîbe missezam. (235)
 daz lop gît ir her Wolfram,
 ein wîse man von Eschenbach.

sin herze ist ganzes sinnes dach:
 leien mant nie baz gesprach.

Daz wîp dûhte in unsüeze.
 starkiu bein und krumbe süeze
 5 hêt sî: sus was sî gestalt.
 ein kurziu naht diu machet in alt
 swer bî ir solde sîn gelegen:
 sô süezer minne kunde sî pflegen.
 sî hiez diu starke Rûel
 10 und was sô freislichen snel
 daz ir dehein tier entran.
 Ferôz geheizen was ir man:
 den sluog Flojir von Belamunt.
 den zôch er an des sêwes grunt
 15 mit im töunde in sîner nôt:
 dâ lâgen sî bî einander tôt.
 sus slôs sî ir lieben man.
 des wolde sî in entgelten lân.
 sî lief zuo im âne wer:
 20 ir einer sterke was im ein her.
 desn trûwet der jûnge rîter niht.
 von missetriuwen ofte geschiht
 daz den liuten missegêt.
 swer daz gerne understêt
 25 der sî gewarnet zaller zît: (236)
 vil lîhte erz anders missegît.
 alsô übergap erz dâ.
 daz starke wîp begreif in sâ:
 wan sî endûhte in des niht wert
 30 daz er gegen ir sîn swert
 iemer gefüerte:
 wand grôziu tugende rüerte
 sîn herze zallen stunden.
 als er wære gebunden
 35 sô truoc in diu tiuvelin
 under ir starken armen hin.
 swie starc der rîter wære
 und swie wîten mære
 wære sîn grôziu manheit,
 40 diu selbe frouwe ungemeit

truoc in hin als einen sac.
 'owê, daz ich disen tac
 ie gelebte!' sprach der degen:
 'nu ist mîn kraft gar gelegen.
 waz touc mir mîn manheit?
 ditz ist ein jâmerlîchez leit
 sol ich alsô verderben
 und âne wer ersterben
 von dirre krêatiure.'

si tet imz allez tiure
 beidiu sprechen unde regen.
 frowe Lunête kunde pflegen
 des rîters mit dem lewen baz, (237)
 dô er gevangen hî ir saz.
 disiu tet als ir gezam:
 dem jungen rîter si dô nam
 die kraft und sîne sinne.
 guotes wîbes minne
 was ir trûten ungelîch.
 sus sint die minne mislîch:
 diu ein ist arm, diu ander rîch.

Rûel diu ungehiure
 ergazte in der âventiure
 und swaz im liebes ie geschach.
 daz swert si im von der sîten brach
 und zôch im abe sîn îfengewant.
 mit einer wîde si im bant
 beide hende hinder sich.
 owê leider, nu dunket mich,
 daz er mit sînem lîbe
 iht kome von disem wibe!
 des wære er, weizgot, unwert.
 si zôch im ûz sîn eigen swert,
 bî dem hâre fuort sîn hin.
 über ein ronen druhte in
 daz wîp bî sînem hâre. owê!
 nu sprechet, wiez im dâ ergê.
 daz swert swanc si gegen im her.
 in dirre nôt gedâhte er
 der schœnen maget Lârien. (238)

sîn ors begunde schrien
 unde ze wæijen sêre.
 dem wîbe wart nie mêre
 wan dazs in alsô ligen liez.
 5 daz swert si in die scheide stiez
 und flôch ûz dem hol zehant
 ûf ein ander steinwant
 ein pfat, daz was vil enge,
 durch michel gedrenge.

10 waz dem wîbe wære,
 welt ir daz selbe mære
 hœren, daz wil ich iu sagen.
 der wurm, den dâ hêt erflagen
 der rîter mit sîner hant,
 15 der kom zuo der steinwant
 vil ofte mit solhem schalle,
 daz die berge alle
 schullen von sînem lûte,
 nâch des tievels trûte.

20 der wurm wesse si dâ wol:
 si entran im ofte ûz dem hol
 ûf ein ander steinwant,
 als ir der zagel wære verbrant.
 si vorht ir sere: des gie ir nôt:
 25 swaz er begreif daz was tôt,
 nieman mohte sich sîn eruern
 noch vor sînem stanke ernern.
 dâ von flôch des tievels trût. (239)
 dô si erhôrte des rosses lût,
 30 dô wânde si er quæme dâ.
 von dem rîter flôch si sâ:
 wan si entrûwete niht genesen,
 als ez sîn sælde solde wesen
 der dâ vor ir gebunden lac.
 35 für den trôst sîn zwîvel wac.
 ditz was umbe mitten tac.

Wem kom der Tôt sô nâhen ie?
 âne den tôt gefreischt ich nie
 angestlîcher iemen ligen.

40 des lebens was im gar verzigen.

dô si daz swert gegen im swanc,
 done hêt er des deheinen danc
 daz er lenger solde leben,
 hiet im ez got niht gegeben.
 des genâde ist niht gelich.
 daz erzeiget er aller tâgelich:
 er nidert hôch gemüete
 und hœhet alle güete.
 er ermet unde rîchet:
 den rîchen er gelîchet
 dem armen, swenne er wil.
 ditz was sînes gewaltes spil
 daz er disem kûenen man
 sînen trôst an gewan
 den sîn herze ungerne liez. (240)
 in ganzen zwîvel er in stiez,
 dâ von er sîne fröude lie.
 got der was genædec ie:
 daz erzeigter an disem rîter hie.
Dô er sus an dem tôde lac
 und daz sîn leben zem tôde wac,
 dô kom er im ze trôste.
 sîn barmunge in erlôste
 daz im dehein schade geschach,
 wan daz er freise vor im sach.
 dô daz wîp von im dan
 geflôch, und der gebunden man
 in dem hole niemen sach,
 dô stuont er ûf unde sprach
 'nu hilf mir, herre, sîezer got!
 lâ dîne gnâde und dîn gebot
 an mir schînen: daz êret dich.
 mit dîner kraft enbinde mich,
 daz mir mînen jungen lîp
 iht beneme ein solhez wîp,
 diu der helle zæme.
 wær si doch sô genæme
 daz ich si möhte an gesehen,
 sô wære mir destê baz geschehen.
 herre got, erhœere mich!'

in dirre bet sô lôste sich
 diu starke wîde, dâ er mite (241)
 gebunden was nâch diebes site.
 dô sich diu starke wîde enbant
 5 und im enbunden wart sîn hant,
 sînen êrsten grif den tet er nider
 nâch sînem swerte. daz namer wider
 dâ erz bî im ligen sach.
 er kuste dar an unde sprach
 10 'ô wol mich, swert, daz ich dich hân!
 nu enist weder wîp noch man,
 der mich binde âne wer.
 ûf dînem knopfe ich des swer:
 die wîle ich swert tragen wil,
 15 ez si in ernest ode in spil,
 daz ez mir niemer mêr geschiht,
 swâ mîn ouge iht des siht
 daz mînem lîbe geschaden mac,
 ichn slahe iedoch den êrsten flac
 20 dem, daz ungehiure si.
 ditz was aller triuwen frî,
 ez hiet mir anders widersaget.
 ezn wirt hie nu nie mêr geklaget,
 sit ich mîn swert wider hân.'
 25 sînen harnasch schutter an
 und gie von dem steine nider
 balde ze sînem orse wider.
 von dem aste erz enbant
 und zôch ez an den flôz zehant.
 30 mit einem aste schielt er in (242)
 über daz breite wazzer hin
 anderhalbe an daz stat.
 vil schnelle er dâ abe trat
 und zôch daz ors nâch im dan.
 35 sus was genesen der kûene man
 von dirre krêatiure.
 gegen der âventiure
 kêrte der edel rîter fâ.
 einen stîc den vant er dâ,
 40 der truoc in an die strâze wider.

gegen Glois reit er nider.
 von der brücke stahten her
 gegen im sehzie starkiu sper
 eine mîle ûf dem wege.
 diu hêt ein riter in sîner pflege,
 der was ze harnasche wol
 als ze strîte ein riter sol.
 er reit ein ors swarz gevar,
 mit einer kovertiure gar
 bedeckt von samîte.
 an der zeswen sîte
 was sî grüne alsam ein gras:
 da ze der linken hant sî was
 tunkel rôt als ein bluot.
 sîn schilt was niuwe unde guot.
 daz diu buckel solde sîn
 daz was ein bluome guldîn
 geworht mit grôzem flîze. (243)
 von liechter varwe wîze
 was der schilt über al.
 von rôtem golde ein lîste smal
 was geleit ûf den rant.
 dar inne (dâ bî daz was bekant
 daz er von Glois ein riter was)
 ein sûl, diu glaste als ein glas
 von lâzûre und von golde.
 als er leben solde
 Machmet dar ûffe saz:
 dâ bî man solde wizzen, daz
 sich niht erwert sînem gebot:
 durch daz fuort er der heiden got.
 daz wâfen was des rîters spot.
 Auch fuort der selbe tievels trût
 an im eines lewen hût
 ob einem halsberge wîz.
 an sînem helm lac grôzer flîz
 von golde und von gesteine,
 grôz unde kleine:
 daz was mit flîze geleit dar in.
 zaller obrîst ein rubîn,

der was grœzer denne ein ei.
 den liechten helm teilte enzwei
 von rôtem golde ein lîste smal.
 von dem rubîn hin zetal
 5 vil lützel sîn ob dem satel schein:
 grôze arme und kurziu bein (244)
 hêt er nâch der getwerge sîte.
 ich wæne, ie iemen baz gestrite
 denne der vil kurze man
 10 dâ vil ofte hêt getân.
 der âventiure huot er
 vil manegen tac, daz diu sper
 nieman gar wider in vertete:
 ez hêt gefiget an der stete
 15 sîn hant an manegem riter guot,
 dem vil hôhe stuont sîn muot.
 swie kurz er wære, sîn kraft was grôz.
 er hiez der küene Karriôz.
 sîn muoter was ein wildez wîp:
 20 dâ von was sîn kurzer lîp
 aller rûch unde starc.
 sîn gebeine was âne marc,
 nâch dem geslechte der muoter sîn:
 desten sterker muose er sîn.
 25 éinem manne was er ein her.
 den lewen vie er âne wer
 und fluog in mit nakter hant.
 bî der hût was daz bekant
 die er dâ ze kleide truoc,
 30 daz er den lewen eine fluoc.
 Karriôz leifierte dort
 gegen den spern an sîn ort
 und was im daz vil ungemach, (245)
 daz er disen riter sach
 35 sô frâvelîche dâ rîten.
 daz er wolde strîten
 mit im, des gedâht er.
 mit zorne nam er daz êrste sper,
 wand ez stahte bî im dâ.
 40 gegen dem gaste kêrte er sâ

mit hôhem muote, mit ganzer kraft.
 er fröute sich der rîterschaft
 und der jost, die er dâ nam.
 her Wigâlois der tet alsam.
 in beiden was zefamene ger.
 mit ganzer kunst si diu sper
 under die arme fluogen.
 zefamene sie dô truogen
 diu ors sô krefteclîche
 daz si verstâchen gelîche
 mit einer rîchen jost diu sper.
 ir ietwedere gâhte her
 nâch einem sper an sin ort,
 daz ir dewedere dehein wort
 zuo dem andern nie gesprach,
 von hôhem muote daz geschach:
 Karriôz dem was unwert,
 daz er die jost hêt gewert
 âne vallen wider in.
 nâch ganzem strîte ranc ie sin sin:
 gegen dem gaste kêrte er hin.

Her Wigâlois was bereit. (246)
 mit sinem sper er gegen im reit:
 an manheit verzagte er nie.
 Karriôz in dô enpfie
 mit einem sper daz was starc.
 zefamene truogen sie diu marc
 mit gelîcher gir mit solher kraft,
 daz ir ietweders schaft
 zebrochen in die lûfte spranc
 und daz diu ros gelîchen wanc
 an die hahsen tâten nider.
 ir ietwedere gâhte wider
 dâ er daz nêhste sper vant.
 sus verstâchen si zehant
 diu sper mit solhem nîde gar,
 daz die schilte goltvar
 für stiche wâren dehein guot.
 dannoeh was ir beider muot
 unverfêret an manheit.

ir ganziu kraft diu was bereit:
 den einen der Tôt doch dâ versneit.

Dô in der sper gar zeran
 und Karriôz sich des versan,
 5 einen kolben er gevienc,
 der im an dem arme hienc:
 der was von stâle harte grôz.
 in beide hende er in flôz
 und reit den jungen rîter an. (247)
 10 Wigâlois der küene man
 von im nie einen trit geflôch.
 sin swert er ûz der scheide zôch
 und fluoc in ûf den rubîn,
 daz vil manic liehter schîn
 15 von viure gegen im glaste.
 Karriôz ouch vaste
 mit sinem kolben ûf in fluoc.
 ir dweder dem andern niht vertruoc.
 den jungen rîter frumte, daz
 20 er ze orse kunde baz
 strîten denne der kurze man.
 des kraft was abe sô getân
 und sin grôziu manheit:
 hiet er sich im niht entseit,
 25 als er den flac gegen im bôt,
 er wære von sinen flegen tôt.
 her Wigâlois mit kûndekheit
 wider disen rîter streit
 unz daz der âbent ane gie.
 30 sin kunst in dô dâ vervie
 und sin swert (wan daz was guot),
 daz er im durch den stâlhuot
 fluoc eine tiefe wunden.
 als er der hêt enpfunden,
 35 dô was im zuo dem gaste ger.
 mit beiden handen reicht er
 nâch im mit grimmem muote. (248)
 her Wigâlois mit huote
 allez vor im wancte dan
 40 unz er im aber an gewan

einen flac alsam ê.
 der tet im herzenlichen wê,
 als er dâ zehant jach:
 wand er im durch die brüste stach
 mit des schœnen swertes ort.
 der kurze man der schrei mort
 und oymê. des gie im nôt:
 der selbe flac gap im den tôt,
 des gewalt dô über in gebôt.

Als er des tôdes rehte enpfant,
 gegen Glois flôch er zehant
 und schrei sô lûte, daz erschall
 beidiu berge unde tal
 und daz der luft sich gegen im kloup.
 von siner fluht wart der stoup
 alsô grôz ûf dem wege,
 daz er ûz siner ougen pflege
 kom in kurzer wîle,
 swie er im doch mit île
 ûf dem wege volget nâch.
 her Wigâlois dô vor im sach
 einen nebel, der was swarz,
 alse swebel unde harz
 ensamet brunnen beide (249)
 über al ûf der heide.
 dar in flôch der kurze man:
 dâ gefiget ouch im der Tôt an.
 der nebel ûz einem mose gie.
 die âventiure er bevie
 umbe und umbe als ein rinc.
 ditz was ein harte fremdez dinc,
 daz nieman her ûz noch dar in,
 als ich sin bewîset bin,
 weder reit noch engie
 unz daz diu sunne ir schîn verlie,
 sô daz si entweich der naht:
 sô was niwan daz mos bedaht:
 dar ûf leit sich der nebel nider.
 mit der naht steig er ie wider.
 ditz was ein vil kurziu zît.

an der wîle hêt sich der strit
 verendet zwischen in beiden:
 der Tôt hêt si gescheiden,
 als ich iu ê gefaget hân.

5 Karriôz sich niht verfan
 und wolde durch den nebel dan
 geflohen sin: dô was er an
 in gevallen als ein harz.
 sin wâfen daz wart allez swarz
 10 daz ê in liechter varwe schein.
 sin ros was als ein bechstein
 erstarret unde bestocket. (250)
 der nebel hêt in bedocket
 dicker denne eins mannes hant.
 15 alsô tôten er in vant.
 swenne der nebel nider gie,
 swaz er under im bevie
 daz lînte er zesamene gar.
 dô des der rîter wart gewar
 20 der nâch der âventiure reit,
 sin rîten er dar in vermeit
 unz er sich ûf daz mos gelie.
 eine strâze er dô gevie,
 diu was gebrûcket über daz mos:
 25 dar an truoc in sin schœnez ros.
 nu was diu selbe strâze
 wol eines schuzzes mâze
 gebrûcket meisterliche.
 dar ûf harte rîche
 30 von marmel ein tor gemûret lac,
 des ein rat von êre pflac:
 daz lief umbe vor dem tor
 ûf îsenînen siulen enbor.
 ez treip ein wazzer daz was grôz:
 35 durch daz fûle mos ez flôz.
 daz rat mit kreften umbe gie:
 durch daz tor ez niemen lie.
 daz hêt Rôaz gemeistert dar.
 mit scharpfen swerten was ez gar
 40 und mit kolben wol beslagen. (251)

wer mohte solhes iht an getragen
 daz in beschirmet vor den flegen?
 gegen dem tor hielt der degen:
 wand ern mohte niht fürbaz.
 vil flîzeclîche versuochte er daz
 bî dem tore al umbe dâ.
 done mohte er niender anderswâ
 für komen wan dâ ze dem tor.
 dâ lief abe daz rat vor
 und huote wol der porte
 mit manegem scharpfen orte.
 dâ von sin herze jâmer vie.
 er gedâhte 'herre got, wie
 sol ich nu komen in daz lant?
 du hâst mich allez her gesant
 durch vil manege freise:
 hilf mir, daz ich die reise
 volbringe als ich hân gedâht,
 sô hâst duz allez zende brâht
 mit gnædeclîcher güete.
 herre got, nu hüete
 mîn mit dîner krefte hie!
 ichn kom in solhe sorgen nie.'
 der nebel dô wider ûf gie.

Des wart der rîter niht gewar
 unz daz er sich versûmde gar
 daz der nebel disehalp sin (252)
 mit des liechten mânen schîn
 gesteic wol zweier scheffe hôch.
 zuo der porten er dô flôch.
 done mohter für noch hinder sich.
 diu vancnûs diu was jæmerlich,
 wand in dâ nieman lôste.
 nu sprechet, wer im ze trôste
 dâ mohte komen an der stat?
 vor im umbe lief daz rat:
 hinder im der nebel stoup,
 des tropfe velwete grüenez loup.
 nu nemohte er für noch wider.
 von sinem orseerbeizter nider

und want sine hende.
 hie was der ellende
 gefangen âne mannes hant.
 alrest wart im untrôst erkant.

5 owê der nôt die er dâ vant!

Dô der rîter daz ersach
 daz im leit und ungemach
 sô ofte an sîner vart geschach,
 wider sich selben er dô sprach
 10 'noch mac mîn wol werden rât.
 swes got mit mir gedâht hât
 daz muoz benamen doch geschehen.
 ich wil ouch im des sîges jehen.
 war umbe gehabe ich mich niht wol?

15 wan swaz mir geschehen sol (253)
 dâzn mac doch niemen understên.'
 diu müede begunde in ane gên
 und der slâf nâch sîner nôt.
 ûf sînen arm er sich bôt
 20 an einen stein der dâ lac.
 sînes rosses er bî dem zoume pflac,
 des swertes mit der zeswen hant.
 er sprach 'herre, dir ist bekant
 des mannes herze und sîn muot.

25 du maht wol übel unde guot
 an mir begên, swederz du wil.
 nu soltu dînes gewaltes spil,
 herre, an mir erzeigen hie:
 wande ich dich mit herzen ie
 30 in mîner jugent geminnet hân
 sît ich mich guotes alrest versan.
 herre got, dir sî gegeben
 mîn vil zwîvellîchez leben
 in dîne grôze erbarmekheit:
 35 wan du bekenneft wol herzeleit.
 hie mite der slâf im an gestreit.

In dirre nôt entslief er.
 nu habt iu ze râten, wer
 im dâ kœme ze trôste

40 ode wer in erlôste?

daz tet der süezen meide kint. (254)
 von des krefte wâte ein wint,
 der fluoc den nebel vaste nider
 in daz fûle wazzer wider,
 daz ze der selben stunde
 daz wazzer begunde
 dicken von des nebels kraft
 alsô vaste, daz wol ein schaft
 dar inne bestocket wære.
 gote ist niht ze swære
 noch ze grôz sîner kraft.
 er hât in sîner meisterschaft
 alle krêatiure
 boese unde tiure.
 die himel stênt in sînem gebot:
 aller dinge ist er got
 und diu oberiste krône.
 swer nâch sînem lône
 gedienet, der ist der Sælden kint.
 ze trôste sande er im den wint.
 den nebel er in daz wazzer treip,
 daz sîn niht dar obe beleip:
 dâ von ez sîn fliezen lie.
 daz rat dô nie mêr umbe gie:
 ez gestuont under dem bûrgetor.
 vil michel schal huop sich dâ vor
 von sînem kerren daz ez tete.
 der rîter spranc ûf an der stete
 von einem herten troume. (255)
 daz ors an dem zoume
 begunde snarren und streben:
 wand ez entrûwet niht langer leben.
 dô der rîter hêt ersehen
 daz diu geschicht dâ was geschehen,
 des wart er herzenlîchen frô.
 einen laden nam er dô,
 der lac bî im nâhen dâ.
 in daz rat leit er in sâ
 und zôch sîn ors dar über zehant.
 got hêt in durch daz rat gesant

nâch sînem willen, als er in bat.
 dô er von dem rade getrat
 und sîn ors zuo im gespranc,
 des seit er im vil grôzen danc
 5 von des gnâde ez was geschehen.
 dô er wolde umbe sehen
 nâch der âventiure,
 dô hôrter ungehiure
 ein stimme gegen im schrien
 10 'owê dîner âmîen!
 diu mac wol klagen: du bist hie tôt.
 von dînem bluote werdent rôt
 und missevar die bluomen hie.
 diu stimme dô ir schrien lie.
 15 fûr den mânen ein wolken gie.
Dô der starke wint gelac, (256)
 der nebel steic, als er ê pflac,
 ûf gegen dem wolken wider.
 daz wazzer flôz zedem rade nider
 20 und treip ez umbe nâch sînem site.
 hie was diu âventiure mite
 beslozen, als mir ist geseit.
 her Wigâlois mit sorgen reit,
 dô er ûf sîn ors gefaz.
 25 diu naht wart sô vinster, daz
 er den wec niht mohte hân.
 in dirre vinster lief in an
 ein fremdiu krêatiure:
 diu bestuont in mit viure.
 30 si hêt ein houbet als ein hunt,
 lange zene, wîten munt,
 diu ougen tief, viurevar.
 niderhalp der gûrtel gar
 hêt si eines rosses lîp.
 35 weder ez man ode wîp
 wære, des enweiz ich niht.
 als uns diu âventiure giht
 (ob ieman daz geloubet),
 enzwischen gûrtel und houbet
 40 was si geschaffen als ein man.

breite schuopen wâren dran
 gewahsen herter denne ein stein.
 die selben schuopen mohte dehein
 wâfen wol gesnîden. (257)
 des muose der rîter lîden
 von ir grôze swære.
 waz geschepfde ez wære,
 dazn kan ich iu niht gesagen.
 er sach si einen haven tragen
 der was grôz, êrîn.
 mit listen was ein viur dar in
 gemachet, sô daz bran
 swaz ez wart geworfen an,
 bein, îsen unde stein.
 daz selbe viur mohte dehein
 wazzer niht erleschen sô
 ezn brunne dar inne als ein strô.
 daz selbe viur warf si in an.
 nu begunde daz ors von ir dan
 sêre fliehen: des gie im nôt,
 wand ez vorhte den grimmen tôt.
 dô si im manegen wurf getete,
 daz ors sich an einer stete
 niht moht enthalten: wande ez bran
 sô sêre, daz daz bluot ran
 von im ûf daz grüne gras.
 dô des dehein rât was
 sîn ors müese verbrinnen dâ,
 ûf die erde erbeizter sâ
 und klagete gote sîne nôt.
 den schilt er gegen dem wurfe bôt
 den der vâlant ûf in tet. (258)
 zehande enzunde sich daz bret
 und verbran im vor der hant.
 sîn wâfenrok ouch gar verswant
 von dem selben viure.
 nu sehet, welch âventiure
 durch sînen muot er muose doln!
 über einen schrit wold ich niht holn
 den kumber und die arbeit,

die er von sînem muote leit.
 daz si iu für wâr geseit.
Her Wigâlois hie blôzer stêt:
 niht mêr er ze schirme hêt }
 5 niwan sîn barez îsengewant.
 vil schiere wart im daz bekant,
 daz sînem halsberge licht
 daz selbe listviwer niht
 moht geschaden: des wart er frô.
 10 an die geschepfde lief er dô.
 ouch was ir sô ger an in
 daz si von dem slage hin
 niht entweich, den er tete.
 des wart ir an der selben stete
 15 daz vierde bein abe geslagen.
 dazn sol niemen guoter klagen.
 dô dirre tievel daz hêt ersehen
 daz im der schade was geschehen,
 dô warf er den haven dar (259)
 20 mit dem viure ûf in gar,
 daz beidiu helm und swert bran.
 von dem rîter woldez dan
 geflohen sîn sâ zehant:
 dô wart im mit voller hant
 25 geslagen ein tiefiu wunde.
 von sînem bluote begunde
 daz viur erleschen dâ ez bran,
 swâ ez kom gesprungen an.
 dô des der rîter wart gewar,
 30 nâch dem bluote greif er dar
 dâ ez bî im swebete.
 swâ daz viwer klebete
 daz bluot er dar an streich.
 zehant daz viwer dâ von entweich.
 35 sus ernerte sich der degen:
 und hiet sîn got niht gepflegen,
 er wære ze tôde dâ verbrant.
 von im flôch der vâlant,
 beidiu man unde ros,
 40 gegen dem nebel ûf daz mos

und gal sô freislîche
 daz daz ertrîche
 nâch im hal dâ er lief.
 ûf Glois dô ein stimme rief
 'wâ nu, Rôaz! dîn êre ist tôt.
 hœrst du niht Marriên nôt,
 der mit sinem viure (260)
 pflac der âventiure
 alle naht? den hœre ich klagen.
 ich wæne wol, er ist erflagen.
 diu âventiure diu ist entrant:
 wan dir ist komen in daz lant
 der dich ganzes strîtes wert
 des du ie hâst gegert.
 sit Marriên erflagen ist,
 daz in aller sîn list
 von dem tôde niht mohte ernern,
 sô muostu dich vil kecke wern
 ode du verliusest dîn schoene wîp,
 êre, guot und ouch den lîp.
 ez mac dir wol ze schaden komen,
 daz du den strîl dir hâst genomen
 ze vehten wider in eine.
 wir müezen alle gemeine
 im dienstes wesen undertân,
 gefiget er dînen listen an:
 wan des hâstu ie gesworn.
 helt, nu rich dînen zorn,
 ode du hâst guot und lîp verlorn.'
 Nâch dirre rede diu stimme sweic.
 der mâne ûz den wolken steic
 und wart sîn schîn lûter gar.
 dô nam der rîter umbe sich war,
 wie daz lant wære getân. (261)
 dô sach er Glois vor im stân.
 daz was ein schoene kastel
 hôch, wît und sinewel,
 gemûret mit grôzem flîze wol.
 von marmel swarz als ein kol
 wâren gepflæret dâ vor

in die burc zwei wîtiu tor.
 daz ander teil der mûre was
 rôt grüne als ein gras,
 mit marmelsteinen gezieret,
 5 mit golde geparrieret,
 geliutert als ein âcstein.
 swâ der mâne dar an schein,
 dâ glaft si als ein spiegelglas.
 für daz tor gesetzt was
 10 ein grôziu sûl von êre.
 dien vindet man ninder mêre
 in der werlt anderswâ
 niwan in Korinthiâ:
 der êre ist rehte lûter gar,
 15 als der regenboge gevar
 daz man sich drinne möhte ersehen.
 des muoz man dem heiden jehen
 grôzes listes ze Korntîn.
 obene was ein rubîn
 20 dar inne beworht als ein huot:
 des schîn was ze sehene guot
 und gap dem herzen wünne. (262)
 als ein stern dâ brünne,
 sô brehende er zallen stunden.
 25 mit golde was er gebunden.
 des huoten zwêne rîter dâ:
 die wâren beide vor alter grâ,
 baz denne hundert jâr alt.
 ir bârte wâren wol gestalt,
 30 lanc, dik, ze mâzen breit.
 ir hâr geflohten unde reit,
 mit borten wol bewunden.
 die huoten zallen stunden
 der siule undr einer linden.
 35 sîne mohte niemen vinden
 âne wer ze dheiner zît:
 si wâren ie bereit ûf strît
 und huoten ouch der porten
 mit ir scharpfen orten
 40 beidiu naht unde tac.

dô im diu burc sô nâhen lac
 und er die zwêne rîter sach,
 wider sîch selben er dô sprach
 'wes sol ich hie nu langer stên?
 ich wil gegen der bûrge gên,
 sît ich mîn ors nu hân verlorn:
 daz ist unwendec, nu sîz verkorn!
 sus gie er gegen dem bûrgetor.
 sîne hende habt er enbor
 und sach vil tiure hin ze gote. (263)
 er sprach 'herre, nâch dînem gebote
 wil ich sêle unde leben
 in dîne barmunge ergeben,
 daz du mir ruoches ze helfen hie.
 swaz ich hân gestriten ie
 daz tet ich âne meisterschaft
 berliche mit dîner kraft.
 nu hilf mir, herre! des ist mir nôt,
 daz die liechten bluomen rôt
 mîn bluot iht rœter mache,
 daz mînes tôdes iht lache
 diu ungetriuwe heidenschaft.
 nu hilf mir, herre, mit dîner kraft
 daz ich gesige dem heiden an:
 sô hâstu wol ze mir gelân
 und ouch volendet mîne gir.
 herre got, des hilf du mir,
 sô wil ich iemer dienen dir.'

Zuo den alten er dô gie.
 die heten sîch gewâfent hie
 und sâzen ûf einer grêde. *Stufe*
 der herren schilte bêde
 die hiengen an der mûre enbor
 an zwein nageln vor dem tor.
 sus kom der junge rîter dar
 daz ir deweder des wart gewar
 unz er den nâchsten schilt gevienc
 der an der mûre bi im hienc. (264)
 zehant als er den schilt begreif,
 sîn forge im ein teil entfleif

und gewan ze strîte vesten muot.
 der schilt was im ze schirmen guot.
 des wurden die rîter vil unfrô.
 mit grôzem nîde liefen do
 5 dise zwêne küene man
 mit ganzer kunst den einen an
 und triben in von der porten nider.
 her Wigâlois der fluoc wider
 underwîlen nâch sîner maht.
 10 mit listen er sus mit in vaht.
 er schirmde manege wîle:
 dar nâch fluog er mit île,
 daz sîn swert vil ofte erklanc
 und daz ûz den helmen spranc
 15 daz viwer ze allen stunden.
 der eine im eine wunden
 durch den liechten helm fluoc.
 den slac er im dô niht vertruoc:
 den schilt begunder vazzen baz
 20 und trat sô nâhen zuo im, daz
 er in wol mohte erreichen.
 daz swert begunder fleichen
 under sînem schilte hin
 und stach im da ze dem gêren in
 25 eine wunden diu was wît, (265)
 daz er dar nâch in kurzer zit
 tôter viel ûf daz gras.
 der ander des vil flîzec was
 daz er ræche sînen tôt.
 30 den schilt er allez für sîch bôt
 und fluoc ûf in sô vaste
 daz daz viwer glaste
 gegen des liechten mânen schîn
 und daz daz rat guldîn
 35 vil manege scharten dâ enpfie.
 mit flegen er dô ûf in gie,
 als in sîn ellen lêrte.
 daz bluot vil vaste rêrte
 der junge mit starken wunden.
 40 als er des hêt enpfunden,

der alte sprach 'nu lât mich leben!
ich wil iu sichern unde geben
minen lîp in iwer gebot,
und swer iu bi dem oberstem got,
daz ich iu diene die wile ich lebe.
und lât ir mir daz zeiner gebe,
edel rîter, von iu hân,
sô wil ich werden iuwer man
und wil iu leisten triuwe
iemer âne riuwe.'

der rîter sprach 'daz sî getân!
für in begunde der alte man
vallen balde ûf diu knie. (266)

in sîne gnâde er in enpfie,
und kusten einander beide.
diu swert sî in die scheide
mit ganzem fride stiezen.
mit triuwen sî gehiezen
einander rechte gefelleschaft.

diu hêt stæte und ganze kraft
under in beiden unz an ir tût.

der alte sprach 'iuwer nôt
diu ist noch unverendet.

gît got, daz hie geschendet
den heiden iuwer manheit,

sô habet ir âne arbeit
daz lant iemer mære,

liute, guot und êre.
dar zuo gît man iu die maget,

von der schoene man wunder saget,
der disiu lant solden sîn,

Glois unde Korntîn.
mit gewalte ez ir benomen ist.

habt ir nu kraft und guoten list,
des wirt iu benamen nôt.

ir sult iuch wern ode ir sît tût.
des volget er im, sît erz gebôt.

Er sprach 'herre, nu sît gemant,
welt ir die maget und daz lant
erwerben hie, daz ir iuch wert.

ist, daz iuch got hie ernert, - (267)

sô habet ir iuwer arbeit
vil sæliclichen an geleit.

ich sagiu, daz für dise stat
dehein rîter nie getrat

nâch strîte durch daz bûrgetor:
man vant ie strîtes gnuoc hie vor

von uns unz an dise stunt.
nu ist er tût, und bin ich wunt.

10 daz ist uns von iu geschehen.
ich wil iu gerne siges jehen:

wand ir sît aller êren wert,
der iuch got wol hât gewert,

ob ir in der burc gefiget.
15 ist abe, daz ir dâ tût gelige,

sô habt ir michel arbeit
verlorn in iuwer kintheit.'

sus sâzen sî dâ bède
durch ruowe ûf einer grêde

20 unz sî gewunnen niuwe maht.
ditz was wol nâch mitter naht.

her Wigâlois zem alten sprach,
dô er die burc beslozzen sach

'wer entfliuzet mir daz tor?
25 mich dunket, ich sî ze lange hie vor.

mîner fröude wil ich ende geben,
alde mit fröuden lange leben:

des helfet mir, sô sît ir guot.' (268)
er sprach 'ich sagiu waz ir tuot.

30 nu rüeret den rinc mit der hant:
sâ sô wirt iu daz bekant

waz innerhalp der porte ist.
dô sûnder sich unlange frist.

urloup nam er von im dâ,
35 den rinc begunder rüeren sâ

sô vaste, daz diu burc erhal.
zehant huop sich sô grôzer schal

als al diu werlt dâ brünne.
ez was dehein wünne

40 in dem hûse noch dâ vor.

mit zorne flöz man uf daz tor.
 dô daz her Wigalois erfach,
 vil herzenlichen er dô sprach
 und tet daz kriuze dâ für sich
 'herre got, behüete mich
 und wis mîn geleite hie!
 in die burc er dô gie.
 baz gezierde sach er nie.

In sîner nôt nam er des war
 daz diu mûre innen gar
 gegen im von rôtem golde schein
 und daz vil manic edel stein
 gegen dem andern glaste.
 sus gleiz ez allez vaste: (269)
 die steine gegen dem golde nider
 und daz golt gegen in wider.
 daz was guot ougenweide.
 in allem sînem leide
 die gezierde er gerne sach.
 zehant ein blic vor im geschach,
 der lûhte rechte alsam der tac.
 nâch dem blicke kom ein flac
 als diu burc in éiner var
 zesamene wolde bresten gar,
 und wart sô vinster umbe die want
 daz er vor im sîne hant
 niht wol mohte gekiesen.
 den lîp wând er verliesen
 in dem selben schalle dâ.
 sîn schœnez swert fuorter sâ
 und stuont ze wer als ein ber.
 dar nâch giengen gegen im her
 zwelf megde sûberlich.
 der selben meide ieslich
 truoc ein kerzen diu vaste bran.
 vil guotiu kleider heten si an
 von bunt und von samîte,
 an ietwederre sîte
 geteilet gel unde rôt.
 ir gruoꝝ im dâ deheiniu bôt.

si stuonden neben einander dâ.
 von den lichten gefach er sâ.
 ein palas wart dâ uf getân (270)
 dar in die meide begunden gân.
 5 daz was schœne und sô wît
 daz er vordes noch sit
 schœner palas nie gefach.
 dar in gie in der rîtern âch.
 und als er zuo in wolde gân,
 10 eine porte sach er offen stân
 von im wol eines wurfes lanc,
 dar ûz Rôaz gewâsent dranc.
 vor im mit zouber ein wolken gie.
 daz wolken sâhen alle, die
 15 vor im giengen unde nâch:
 her Wigalois sîn niht ensach.
 dar inne fuor er, der sîn pflac
 beidiu naht unde tac
 und dem er sêle unde leben
 20 in sîn gebot hêt gegeben.
 daz was ein tievel, der im ie
 half unde riet, wie
 er verlûre die sêle gar.
 uf den gedingen kom er dar
 25 daz si im würde âne strît:
 wan des dûhte in michel zît.
 dô wânde Rôaz, er wolde im dâ
 helfen, als er anderswâ
 mit sînen listen hêt getân:
 30 dô was gewarnet der junge man
 mit einem brieve, der im wart
 gestricket an sîner vart (271)
 umbe sîn swert mit gebete,
 und mit dem kriuze, daz er tete
 35 für sich, do er ze dem tor in gie.
 dâ von getorste der tievel nie
 zuo im komen nâher baz.
 vil sêre schûhte der heiden daz.
 iedoch was er sô manhaft,
 40 daz er wol mit sîner kraft

vor in beiden trouwet genesen,
ob ir zwêne wæren gewesen. —
dâ überdâhte er sich an:
wand ez gefiget ein kurzer man
vil ofte mit kunst an einem, der
spanne lenger ist dan er. —
ze strîte was in beiden ger.

Besflozzen wurden dô diu tor.
Rôaz der gie gewâfent vor
michel als ein gîgant.
ein swert truoc er in sîner hant,
des ecke nâch dem tôde sneit:
daz was wol einer spanne breit.
ein schilt er ze schirmen truoc,
dâ hiet ein man an genuoc
ze tragen über sînem rücke.
ez wære ze einer brücke
gnuoc starc gewesen über einen bach.
dar an er gemâlet sach, (272)
als der wirt wolde,
von lâzûre und von golde
einen tracken freislich.
von golde was ein bûckel rîch
und von gesteine dar ûf geflagen:
die moht er mit êren tragen.
ze strîte was er wol bereit.
ein brünne hêt er an geleit
über einen wîzen halsberc.
daz was heidenischez werc
von breiten blechen hûrnîn:
mit golde wæren geleit dar in
rubîn und manic edel stein,
der glaft dâ wider einander schein,
saphire unde berillen.
er hêt nâch sînem willen
einen helm herter danne ein glas,
der ouch des selben stâles was
ûz der innern Indiâ
als diu glâvîe, die er dâ
in dem wurme stecken lie.

umbe den helm ein lîste gie
von golde zweier vinger breit.
oben was dar in geleit
mit gesmelze ein adamas.
5 von golde dar ûf gemeistert was
ein tracke, als er lebete (273)
und obe dem helme swebete.
sîn îsenhosen die wæren guot.
sîn herze hêt eins lewen muot
10 ze mænlichem strîte.
sîn wîp, diu frowe Japhîte,
nâch im mit hôhem muote gie:
vor ir zwelf meide, die
wæren sûberlich genuoc.
15 eine kerzen ir ieslîchiu truoc,
grôz, gewunden, diu vaste bran.
guotiu kleider heten si an
von pfelle, rok unde dach.
gefurrieret man dar under sach
20 lûter veder die wæren bunt.
grôziu swære was in unkunt,
und der wunsch geteilet sô.
daz si von schulden wæren frô.
ir zobel wæren rîche.
25 ie zwô und zwô geliche
neben einander giengen.
über die mântel hiengen
ir zöpfe verre hin zetal,
wol bewunden über al
30 mit borten und mit sîden.
swer von in solde lîden
trûten unde minne,
dem wæren sîne sinne
wol getiuret dâ von. (274)
35 armuot wæren si ungewon:
ez schein wol an ir rîchen wât,
daz dehein unrât
ir deheiniu nie gewan.
ie neben zwein ein spilman
40 vil sûeze videlende gie,

der deheiner dem andern nie
 einen grif überfach.
 ze aller jungift gie dâ nâch
 diu schoene frowe Japhîte.
 daz was gar ûz dem strîte
 sine wære diu schoenift under in.
 einen mantel truoc si zobelîn,
 bedaht mit einem pfelle,
 den hêt ir ir gefelle
 verre brâht über sê.
 die wûrme Salamandrê
 worhten in in dem viure:
 dâ von was er tiure
 und müelich ze gewinnen
 andern küniginnen.
 ir muoter was der selbe berc,
 dâ noch daz sîdîn were
 die wûrme Salamandrê
 inne wûrken alsam ê.
 der berc ist hol unde wit:
 mit kreften brinnet er zaller zît
 in der grôzen Asîâ. (275)
 dem wurme Salamandrâ
 durch sîn wunder hât got geben
 in dem viure ein fremdez leben,
 als wirz an den buochen lesen.
 niht lebendes drinne mac genesen
 ezn verbrinne ze pulver gar.
 des habt ir ofte genomen war.
 ditz mære sage ich iu für wâr.

Sus kom diu frou Japhîte
 zuo ir friundes strîte
 gegangen harte schône.
 eine guldîne krône
 truoc diu frouwe hêre.
 an ir was frouwen êre
 und ganziu triuwe veste.
 deheiner slahte gebreste
 der ie an deheinem wîbe wart,
 des wart ir lîp vil wol bewart:

wan daz si ungetoufet was:
 lûter als ein spiegelglas
 was si vor anderm meine.
 frowe Japhîte diu reine
 5 ûf einer hôhen brücke saz
 daz nie dehein brücke baz
 von betten wart geflihtet,
 mit tepechen wol berihtet
 und mit liechten pfellen. (276)

10 dâ sach si ir gesellen
 gewâfent gegen dem gaste gên.
 die meide hiez si hôher stên
 alle neben einander dâ.
 sus huop sich der strît sâ
 15 under den herren beiden.
 geboten hêt der heiden
 allen den sînen daz
 benamen bî ir lîbe, swaz
 im geschaden möhte ein man,
 20 swâ si daz möhten understân
 mit werken ode mit ræten,
 daz si des niht entæten.
 ouch was diu frowe Japhîte
 niht strenge an dem strîte
 25 swaz er ze lâzen ir gebôt:
 ê wære si gelegen tôt,
 swaz er si lâzen hieze
 ê si daz niht enlieze.
 daz wære ouch noch guot wîbes site
 30 daz si niht harte wider strite
 und daz mit willen tæte
 swes si ir friunt bæte:
 sô blibe ir minne stæte.

Rôaz mit zorne zuo im gie.
 35 unminneclîche er in enpfie
 ûf den schilt mit starken flegen. (277)
 do entweich im der junge degên
 mit scherme allez ûf den sal.
 ouch sluog er daz der helm erschâl
 40 underwîlen, als er mohte.

swenne im sîn slahen tohte,
 sô sluog er, daz der schiltes rant
 sich vil vaste unz ûf die hant
 kloup gegen der buckel nider.
 sô treip in aber der heiden wider 5
 mit starken flegen engegen der tür.
 sus entweich er wider unde für
 mit listen für die frouwen.
 die schilte wurden zehouwen
 vil sêre von in beiden. 10
 sine getorste nieman scheiden
 noch dar zuo gesprechen wort:
 wande er wære gewesen mort
 von im: des hêt er gesworn.
 den selben strit hêt er erkorn 15
 im ze vehten eine.
 frou Japhîte diu reine
 klaget des jungen rîters nôt.
 si was gewis, daz im der tôt
 dà von ir friunde wære beschert. 20
 und ist, daz er sich des erwert,
 sô hât ir huote diu Sælekheit
 mit flîze wol an in geleit:
 wan sô hât der rîter gar (278)
 swaz im leides ie gewar 25
 mit liebe überwunden
 und ganze fröude funden.
 des was ab si gar âne wân:
 wan der künec Rôaz, ir man,
 was ein helt ze sîner hant. 30
 sînen gelîchen niemen vant
 über al die heidenschaft.
 er hêt mænliche kraft
 und ganze kunst ze strîte:
 des sluoger wunden wîte; 35
 dà von wart maneger sigelôs
 der sînen lîp von im verlôs.
 er was gar âne triuwe.
 sîn herze dà von riuwe
 und vil grôze swære gevie, 40

swenn er ze guote iht begie.
 grimmes muotes was er vol.
 daz erzeugte er disem rîter wol,
 wand er mit flegen ûf in gie.
 er sluog in, daz er an diu knie 5
 kom vor frowen Japhîten.
 ditz was ein hertez strîten:
 wand ez muose gelten gar
 swaz si beide brâhten, dar,
 den lîp, guot und êre, 10
 her Wigâlois vil sêre
 sich schamen des begunde (279)
 und spranc ûf an der stunde
 als ez im nie wære geschehen.
 die frowen begunder an sehen: 15
 der schoene gap im solhe maht
 daz er abe mit kreften vaht.
 dà von wil ich den frouwen jehen,
 daz ir minneclîchez sehen
 des mannes herze enzündet. 20
 ir grôziu schoene schündet
 ûf aller slahte frûmekheit,
 ze tugenden und ze manheit.
 daz høre ich die frumen sagen,
 die von in dicke müezen tragen 25
 grôze liebe und herzeleit.
 mîn lop wære in baz bereit,
 wær mir ir heimliche bekant:
 sus schrib ich mit fremder hant
 als der mit golde umbe gêt 30
 des in niht grûzwert bestêt.
 wære ich ein sô werder kneht
 daz mir ir güete unde ir recht
 baz kunt würde getân,
 sô schribe ich baz dan ich noch hân. 35
 des sint si sus von mir erlân.
 Nâch frouwen minne lît maneger
 si füegent jâmer unde nôt, [tôt.
 herzeliebe und herzeleit. (280)
 dise rîter wâren bereit 40

ze dienen nâch ir hulden.
 der heiden tet ez von schulden:
 wan er hêt ein schœne wîp.
 dirre lie ab sînen lîp
 bliuwen unde zehouwen
 durch sîne lieben frouwen,
 die schœnen maget Lariên,
 die er zeiner âmien
 sînem leben hêt erkorn,
 ist, daz ez dâ niht wart verlorn.
 daz bewart ouch er vil vaste.
 der heiden von dem gaste
 eine wunden in ein bein enpfie,
 diu im an daz herze gie,
 dâ von er an der stunde
 vil sêre hinken begunde.
 dô daz sîn schœne wîp ersach,
 von grôzem leide ir herze brach.
 ir swære begunde stîgen,
 ir fröude nider sîgen.
 ir schœne verwandelot sich dâ gar.
 ir anlütze wart missevar
 daz ê in hôhem gemüete
 baz denn ein rôse blüete.
 ir swære daz bescheinde
 daz sîn mit triuwen meinde.
 diu ougen ir über liefen. (281)
 vil manegen sîuften tiefen
 den nam sî ûf von herzen
 umb ir gesellen smerzen.
 der tet ir inneclîchen wê.
 dise zwêne riter als ê
 ein ander vaste umbe triben
 unz daz in niht was beliben
 der schilte wan die riemen.
 dô schiet sî leider niemen,
 frouwen, rîter noch kneht.
 ir gir was zesamene fleht
 beiden ûf des tôdes wân.
 dazn getorste niemen understân.

valsches flôz, untriuwen zil
 daz was der heiden, der daz spil
 sînem muote hêt erkorn,
 dar inne der tôt als ein dorn
 5 in dem meien blüete.
 zorn und ungemüete,
 daz uns tuot wê, daz tet im wol.
 sîn barmunge alsam ein kol
 was, daz gar erloschen ist.
 10 des leben hêt deheine frist
 swen sîn mortigiu hant
 an deheinem strîte überwant:
 des leben wart des tôdes pfant.
 Dô vâhten sî unz an die zît (282)
 15 daz ir rîterlîcher strît
 mit grôzem jâmer ende nam.
 ir ietwedere âne scham
 vil grôze flege dâ enpfie.
 geselleschaft diu was hie
 20 under in beiden tiure.
 ir helme mit viure
 vil ofte wurden bedaht.
 sus vâhten sî die langen naht.
 sî muosen sich vil vaste wern
 25 und mit starken flegen nern:
 wan ez galt lîp unde guot.
 sî heten beide mannes muot,
 beidiu kunst unde kraft:
 dâ von was diu rîterschaft
 30 herte under in beiden.
 her Wigâlois den heiden
 mit des swertes orte nam.
 dô er im sô nâhen quam,
 er kloup im brünne und isengewant.
 35 durch die brust er im zehant
 fluoc eine starke wunden,
 dâ von er überwunden
 sich dem Tode muose ergeben.
 sus endet sich der werlde leben:
 40 fröude, guot und êre

des wirt in niht mêre
 denne mir des keisers krône: (283)
 wan der nâch gotes lône
 in dirre werlt gedienet hât,
 swenn ez im an die zît gât
 daz er niht lenger leben sol,
 der vert sæleclichen wol.
 alsô müeze ouch uns geschehen!
 Dô frowe Japhîte hêt ersehen,
 daz ir man dâ tôter lac,
 ir süezen site si verpflac
 und zart ir sidîn gewant.
 mit grôzem jâmer si zehant
 über in lief dâ er lac.
 von sinem tôde si erschrac
 sô sêre, daz ir herze braft
 lûte als ein dürrer ast
 swâ man den brichet enzwei.
 si viel über in unde schrei
 eine sô jâmerliche stimme,
 dehein man wære sô grimme
 des muotes noch des herzen,
 hiet er ir jâmers smerzen
 unde ir grôze klage ersehen,
 im wære ze weinen geschehen.
 den helm bant si im abe
 mit sô grôzer ungehabe
 daz ez was zerbarmen.
 mit ir wîzen armen
 druht si in alsô tôten (284)
 an sich. er was verschrôten,
 mit bluote berunnen gar.
 des nam si vil lützel war:
 si kust in als er wære gesunt
 vil dicke an sinen tôten munt
 und weinde in jâmerlichen an.
 si sprach 'owê, lieber man,
 nu hâstu dinen schœnen lip
 verlorn umb mich armez wîp!
 daz tuot mir herzenlichen wê.

ouch enfol ich mich niht sûmen mê:
 ich wurde dîn gefelle
 ze himel ode zer helle,
 swederhalp wir müezen sîn.
 5 owê, lieber herre mîn,
 daz ich dich tôten ie gefach!
 ir hâr si ûz der swarten brach.
 daz was minneclîch gevar,
 reit unde lanc gar.
 10 si sprach 'wâ nu, Machmet?
 dîne helfe ich ie het
 ze ganzem trôste und dîn gebot,
 Machmet, vil süezer got,
 ich hân dich geminnet ie:
 15 wem hâstu mich nu lâzen hie?
 er lît tôter hie vor mir
 den ich bevalch mit dienest dir
 sît ich sîn kunde alrest gewan. (285)
 owê, Rôaz, vil lieber man,
 20 ich muoz dich klagen: des gêt mir nôt.
 von dînem tôde bin ich tôt.
 du wære mîn herze und mîn lip,
 ich dîn herze und dîn wîp.
 wir heten beidiu einen muot:
 25 swaz ich wolde daz dûht dich guot:
 swaz du woldest daz wolde ouch ich.
 nu hât der ganze wille sich
 von dînem tôde gescheiden
 zwischen uns beiden.
 30 sît dîn herze ie was mîn
 und aller mîn wille dîn,
 sô sol dîn tôt mîn tôt ouch sîn!
 Si huop in in ir schôze hie.
 mit beiden armen si in umbe vie
 35 mit sô jâmerlicher klage
 (swie truckenlichen ichz dâ sage),
 dâ von ir herze dürkel wart.
 owê der klägelichen vart
 und der jâmerlichen nôt!
 40 sus lac si klagende ob im tôt.

swie si wære ein heidenin,
 ganze triuwe und stæten sin
 mit liebe si an in kerte,
 als si diu minne lerte.
 herzeliebe ist arbeit.
 ir ende bringet herzeleit: (285)
 daz wart wol an der frouwen schîn.
 wære si niht ein heidenin,
 sô müese ich klagen ir jâmers nôt.
 hie lâgen samet vieriu tôt:
 zwô sêle und zwêne lîbe
 dem manne und sinem wîbe,
 der sêle vor gote sint erlagen.
 solhen tôt sol man klagen.
 wol in! der dem entrinnen mac
 und der den êwîclîchen tac
 verdienet. der hât wol gevarn.
 er ist ein sælic muoterbarn
 swer dise werlt gebûwet alsô
 daz sines tôdes sin sêle ist frô:
 des leider nu niht vil ergêt.
 Her Wigâlois gestriten hêt
 daz er des bluotes was ersigen.
 er hêt sich alsô gar erwigen
 daz er für tôt ouch lac dâ.
 sich huop vil grôziu klage fâ.
 in dem hûse über al
 wart ein jâmerlîcher schal
 von dem gefinde daz dâ was.
 si liefen ûf den palas
 schriende owê, und rouften sich.
 ir klage diu was jâmerlich (287)
 umbe ir herren der was erlagen.
 ouch muosen si von schulden klagen
 des reinen wîbes triuwe,
 diu von herzen riuwe
 durch ir gesellen lac ouch dâ tôt,
 als ir der minne kraft gebôt.
 diu twinget manic herze:
 ir ende ist jâmers îmerze,

als ich iu hie bescheide.
 liep zergêt mit leide:
 alsô zergie ir fröude gar,
 die si mit ganzer liebe dar
 5 heten brâht vil manic jâr.
 Owê dir, Tôt! du bist ein hagel.
 vil bitter riuwe treit dîn zagel
 und jâmerlîchez ende.
 dîn flôz und dîn gebende
 10 bindet und besliuzet daz
 dâ von diu ougen werdent naz:
 daz ist jâmer unde leit.
 ein rîter hie dîn wâfen treit,
 der ez ie vil gerne gap.
 15 sin hant vil manegen in daz grap
 mit rîters wer hât geleit.
 sold ich von sîner manheit
 nu sagen und von sîner kraft
 die er begie mit rîterschaft,
 20 und wie er muose strîten (288)
 dô er die froun Japhîten
 mit dem hœhsten prîse erwarp,
 wie manic edel fürste starp
 vor Babylôn von sîner hant?
 25 âvoy, wie wol dâ wart bekant
 sin kraft und ouch sin manheit!
 mit rîterlîcher wer er reit
 durch die poinder mit flegen wider.
 von sîner just viel dâ nider
 30 vil manic stolzer Babylôn,
 dô den künec von Ascalôn
 valte dâ sin lanze.
 der tet im die fianze
 (daz sprichet entiuschen sîcherheit).
 35 Rôaz sô rîterlîchen streit
 daz er den prîs dâ gewan,
 als er ê dicke hêt getân.
 in einem strîte vor Domas,
 dâ manic rîcher fürste was,
 40 kûnege, grâven, herzogen,

sin pris sô hôhe dâ wart gezogen
 daz in niemen moht erlangen.
 erflagen unde gevangen
 fuort er die fürsten in die stat.
 sin pris seite in dâ allen mat.
 sus steic er ie daz hœhste pfat.

Swaz er mit sîner manheit (289)
 ganzes lobes hêt bejeit
 vil rîterlîchen sîne tage,
 daz wirt ze lanc ob ich daz sage:
 dâ von wil ichz nu verdagen.
 hie was grôz weinen unde klagen
 von den mägden wolgetân.
 der tac begunde ûf gân.
 entflozzzen wurden diu tor:
 dâ saz ein alter fürste vor,
 der grâve Adân von Âlârîe.
 sîner bruoder drîe
 sluoc Rôaz mit sîner hant.
 sînen lîp und ouch sîn lant
 muos er in sîn gewalt geben.
 alsô liez er in dô leben,
 daz er sîn portenære
 unz an sîn ende wære.
 des hêt er sîne sîcherheit.
 ditz was ein jâmerlîchez leit
 daz ouch bî im dâ lac erflagen
 der gewalteclîche solde tragen
 in dem lant ze Mirmidône
 beidiu zepter unde krône.
 den vie Rôaz vor Domas,
 wand er im dâ vor lange was
 herzelîchen vîent gewesen.
 durch frouwen bet lie er genesen
 den selben fürsten, do er in vie.
 er muose joch dirre porten hie (290)
 hûeten unz an sînen tût,
 als im diu sîcherheit gebôt
 die er Rôaz hêt getân.
 nu erhôrte ir klage der grâve Adân

und den jâmerlîchen schal,
 der sich dâ huop ûf dem sal
 von den mägden wolgetân,
 und daz daz tor wart ûf getân.

5 des nam in wunder, und gie dar.
 dô vant er daz gefinde gar
 in jâmerlîcher riuwe.
 ir klage diu was niuwe
 umbe den wirt der was erflagen.
 10 ouch muosen si mit triuwen klagen
 die reinen wirtinne,
 diu guotes wibes sinne
 brâhte unz an ir ende.
 âne missewende

15 lac diu frowe Japhîte tût.
 des twanc si ganzer triuwe nôt
 und herzelîchiu minne.
 sêle, lîp und sinne
 schiet diu herzeleide.

20 nu seht, wer si dâ scheide,
 herzeliep od herzeleit.
 wie wirt daz gänzlich geseit?
 sit ich sîn niht gesagen kan (291)
 wâ ist nu ein wîser man

25 der mir den strît bescheide?
 starp si von herzeleide,
 daz muose von herzeliebe sîn:
 diu gap ir herzen solhen pîn
 dâ von ir schœner lîp verdarp.

30 ich wæne, si von in beiden starp:
 anders ich mich niht verstên.
 sold ich dem strîte nâch gên,
 sô wurde der rede lîhte ze vil:
 dâ von ich mich niht sûmen wil

35 an der âventiure.
 ist dehein krêatiure
 diu ganzer triwe geniezen sol,
 so geniset mîn frowe Japhîte wol:
 wan si was ganzer triuwen vol.

40 Wie ist diu âventiure geholt.

wâ ist nu der minne solt,
 des Wunsches âmie,
 diu schœne Larie?
 hie lît ir friunt, her Wigâlois,
 den der milte Britanois,
 der künic Artûs, hêt gefant
 ze der âventiure, daz er daz lant
 solde erwerben und die maget.
 owê, daz den niemen klaget!
 er lît hie leider âne kraft. (292)
 der mit rechter rîterschaft
 und mit ganzer manheit
 (als uns diu âventiure seit)
 vil manegen hôhen prîs gewan,
 er lac dâ als ein tôter mar
 âne kraft und âne sin.
 die juncfrouwen heten in
 von dem houbet entwâfent gar
 und nâmen des vil rehte war
 ob er lebte od wære tût.
 dô wâren im diu hiufel rôt
 und alsô lebelich getân.
 dô wolde in erflagen hân
 vor leide diu vil fûeze schar.
 des wart der grâve Adân gewar.
 vil sêre muot in sin ungemach.
 er lief über in unde sprach
 ‘ey, guoten frowen, habt ir den muot
 daz ir disem rîter guot
 sinen lîp nemen welt
 der rîterlîchen als ein helt.
 die âventiure erstritten hât?
 daz ist ein grôziu missetât:
 wand er durch frouwen minne
 lîp, guot unde sinne
 hât verlorn vil nâch gar.
 nu nemt, ir edeln frouwen, war,
 swâ ein sô guot rîter lebe (293)
 wie manegem herzen fröude ergebe.
 lât mich in nern ob ich muge.

jâ wæne, ie wîbes brust gefuge
 bezzet riter dan er ist.
 nu gebet sinem leben frist
 unz erz verliese als er ger.

5 jâ kan er wol mit sinem sper
 rîterlîchen tût bejagen.
 wurd er von wîbes hant erflagen,
 des leben âne missetât
 sine zît behalten hât

10 und der von siner manheit
 den aller hœchsten prîs nu treit,
 daz wurde ein jâmerlîchez leit.

Ir muget in gerne lâzen leben.
 iun mac sin tût doch niht gegeben

15 die frouwen noch den wirt wider.
 sin übermuot der valte in nider
 und sin gewalt, den er begie
 an dirre juncfrouwen hie,
 froun Larien, der schœnen maget.

20 der sluog er, als mir ist gesaget,
 ir vater, der hie schône
 truoc zepter unde krône
 nâch kûneclîcher werdekheit.
 nu hât errochen daz selbe leit

25 dirre helt mit siner hant. (294)
 dem erteile ich maget unde lant.
 ouch wil ich im für disen tac,
 swie ich kan unde mac,
 mit lîbe und mit guote

30 dienen nâch sinem muote.
 daz ist mîn reht: ich bin sin man.
 swaz man im tuot od hât getân
 daz hilf ich rechen swâ er wil.
 ich bin komen ûf daz zil,

35 daz mînes leides wirdet rât.
 mîn sîcherheit ein ende hât
 die ich dem kûnege hêt getân:
 ich solde niemer komen dan
 die wîle er lebte von dem tor.

40 dâ hüete ouch nu ein ander vor!

der mich dâ von enbunden hât
dem sol mîn helfe und mîn rât
iemer undertænic sîn.
nu stêt ûf, lieber herre mîn!
ich tuon iu helfe mit triuwen schîn.

Er rihte in ûf und sach in an.
sîn hârsenier daz was im dan
von dem houbet enbunden gar.
von bluot diu wangen und sîn hâr
diu wâren jâmerlîch getân.

‘owê’ sprach der grâve Adân,
‘dîner lieben âmîen, (295)
der schœnen maget Larîen!
diu muoz iemer sîn unfrô,
verdirbet dîn schœner lîp alsô
in ir minnen dieneft hie.’
von dem namen dô gevie
kraft der halbtôte man.
er siufte sêre und sach si an
die bî im dâ wâren dô.

des wart der grâve Adân vil frô.
er sprach ‘herre, gehabt iuch wol!
iwer leit sich hie enden sol.

ez hât erstriten iuwer hant
ein schœne maget unde ein lant,
dem sich niht gelîchen mac.’
nu was ez alsô hôher tac
daz diu sunne erzeugte ir schîn.

dô weinde manic heidenîn
von hôher gebûrte ûz Asîâ
ir vil lieben frouwen dâ,
die getriuwen frowen Japhîten.

ezn lebte bî den zîten
dehein frouwe mit sô reinen siten.
owê, wan soldich guotes biten
ir sêle, der lîp sô verdarp!
diu frowe von herzeleide starp.

ich geloube, daz si sül genesen:
diu wære riuwe ist gewesen
ir touf an ir ende. (296)

herre got, nu sende
ze schirme ir dîne erbarmkeit,
diu maneger sêle ist bereit.

herre, getürre des iemen gern,
sô soltu si genâden wern
daz si genieze ir triuwe.
ir touf was diu riuwe
die si dolte umbe ir liep.

dô kom der Tôt als ein diep
und stal dem reinem wîbe
daz leben ûz ir lîbe.
als ich iu ê hân geseit,
herzeliep ist arbeit,
ir ende bringet herzeleit.

Diu burc glaste als ein glas.
niht rîter mêr dar ûffe was
niwan dise zwêne man,
her Wigâlois und grâve Adân.

ich sage iu wâ von daz geschach
daz man niht riter dar ûffe sach.
der künic was ân angest gar
daz durch daz tor iemen dar
möhte komen vor dem rade.
ouch was sîn angest ein ander schade:

er vorhte, daz ir minne
vil lîhte diu küneginne
gewante an einen andern man. (297)
deiswâr, desn hiet si niht getân
(daz erzeuget si an ir tôde sit):

wan daz diu liebe zaller zît
ir liep vil gerne mit huote hât.
an ir was aller huote rât,
wan si was âne missetât.

Vierzic was der frouwen.

dar under mohte man schouwen
vil grôzen jâmer unde klage.
für wâr ich iu ein mære sage:
ich wil gelîchen dirre nôt
eines vil edeln fürsten tôt

von Merân, dâ ich jâmer sach

und von klage den ungemach
 von der werlde wunne,
 ez möhte diu liechte sunne
 ir schîn dâ von verlorn hân.
 daz tâten frouwen wolgetân,
 geborn von der hœhsten art
 diu ie in der werlde wart.
 dâ was solch jâmer unde klage,
 ob ich mîn herze hie ganzez trage
 daz ich des niht gelouben mac.
 ich hôrte dâ manegen grôzen flac
 von reiner frouwen herzen.
 diu truogen jâmers smerzen
 umbe des edeln fürsten tût. (298)
 si sîn sêle in deheiner nôt,
 dâ nim si ûz, vil reiner Krift!
 wan du sô bescheiden bist,
 daz du der reinen wîbe klagen
 und sîne nôt niht solt vertragen.
 gedenke bî dîner menscheit
 wie bræde sîeze ir leben treit,
 und gip, daz wir verdienen hie
 die fröude, die dehein îre nie
 gehôrte noch nie ouge gefach,
 noch nie munt dâ von gesprach
 daz sich iht gelîche dar.
 herre, nim dîner geschepfde war
 ê dan si verzwîvele gar.

Got müeze im dort genædic sîn!
 Nu wil ich an die rede mîn
 wider grîfen da ich die lie.
 her Wigâlois der lac hie
 under der trûrigen schar.
 ein reiner muot erkûkte im gar
 daz herze und sîne sinne.
 er sprach 'owê, Minne,
 geêret si dîn sîezer nam!
 dir solde niemen wesen gram.
 du bist ze sprechen ein lindez wort
 und treift iedoch vil scharfen ort

unde ein herte snîde. (299)
 waz ich von dir lîde
 kumbers unde hân erliten!
 du hâst ze nâhe mir gesniten
 5 enmitten durch daz herze mîn.
 frouwe Minne, ich muoz sîn
 dîn gevangen. du hâst mich gar
 mit dîner kraft gezogen dar:
 dâ von ich niht gewenken mac.
 10 jâ ist si mînes herzen tac
 und der wunsch mîner sinne.
 frou Larîe, kûneginne,
 wenne sol ich dich gesehen!
 mîniu ougen kunden rehte spehen,
 15 dô si dir prîes jâhen.
 wenne kume ich dir sô nâhen
 daz sich mîn herze erkûele an dir?
 du solt von rehte werden mir:
 wand ich dich, frowe, erstriten hân.
 20 sîn gebærde wart alsô getân
 sam si bî im wære dâ.
 grâve Adân der vie in sâ:
 bî dem arme zôch er in dan.
 er sprach 'herre, gedenket dar an
 25 daz iu nu daz wægest si,
 und lât solhe gedanke frî.
 iwer leit sol nu ende haben.
 die tôten lâzen wir begraben (300)
 und haben uns an der fröuden vart.'
 30 der rede im dô gevolget wart,
 dô sich her Wigâlois verfan.
 Rôaz der wart verstoln dan
 zehant von der tievel schar,
 daz sîn dâ niemen wart gewar
 35 unz daz man in ûz solde tragen:
 dô huop sich alrest grôzez klagen
 und weinen von den frouwen.
 'hie bî mugt ir schouwen'
 sprach her Wigâlois der degen,
 40 'daz unser touf und unser segnen

ein schirm für den tievel ist.
 wolt ir gelouben an Krist
 nâch dem wir kristen sîn genant,
 sô enpfienget ir zehant
 der engel genôzschafft
 und enmöhte iu niht des tievels kraft
 geschaden noch sîn arger list
 vor dem, der uns dâ schirmend ist:
 wan daz ist der wære got.
 wir gelouben, daz in sinem gebot
 ist swaz ie geschaffen wart
 und daz er schirmet unde bewart
 swaz sîne genâde erkennet.
 unser gloube in alsô nennet:
 vater, sun, hêrre geist.
 sô ist daz unser volleist
 der gotes sun, der meide kint.
 die an difem gelouben sint (301)
 und behaltent kristen ê,
 die sint ze gnâden iemer mê.
 nu schaffet, daz iu alsam ergê!

Mit triuwen sprach der grâve Adân
 'ich werde im gerne undertân
 swer vor dem tievel mich bewart.
 ez ist ein jâmerlîchiu vart,
 sol der mensch ze helle varn.
 mac iuwer segen mich bewarn
 vor der helle und kristen ê,
 son wil ich mich niht sûmen mê
 ich enpfâhe der kristen ê zehant.
 solde mîn sêle des wesen pfant
 des der lîp hie begât,
 unt daz ir niemer wurde rât,
 son hiet ich hie niht wol gevarn.
 den selben tôt sol ich bewarn.
 verfluochet sî diu heidenschaft,
 sît an ir des tievels kraft
 sinen gewalt mac erzeigen.
 ich wil mich dâ hin neigen
 dâ sîn gewalt ende hât.

und mîner sêle wirdet rât.
 wâ nu der touf? ich bin bereit,
 sît ûz unser ê hin treit
 der tievel einen sô werden man.
 5 mîner sêle ich niemen gan (302)
 wan dem der sî geschaffen hât,
 in des gewalt diu werlt stat,
 der ie was und iemer ist.
 den nennet ir den wâren Krist:
 10 der ist den ich dâ meine.
 er ist got alters eine
 und iedoch en driu genamet.
 sîn gotheit diu ist ensamet
 und iemer ungescheiden.
 15 swie gar ich sî ein heiden,
 von dem gedanken quam ich nie
 ichn minnet iedoch den got ie
 der uns geschuof von nihte.
 nu bin ich an die rihte
 20 alrest des gelouben komen:
 dâ von ich wunder hân vernomen
 dem wil ouch ich nu volgen nâch.
 zem toufe wart dem grâven gâch.
 do enwas niht pfaffen bî im dâ.
 25 her Wigâlois der sprach sâ
 'wir suln bîten, grâve Adân.
 got hât wol zuo uns getân:
 er hât mir den sic gegeben
 und iu daz êwige leben
 30 geoffent genædeclîche:
 sus sî wir beide rîche
 von gotes genâden worden. (303)
 ir sult in Kristes orden
 den touf enpfâhen und kristen ê.
 35 ich wil benamen nu niht mê
 mîn leit mit solhem jâmer klagen.
 wir suln gote genâde sagen
 und unser liep mit frôuden tragen!
Des volgete im der grâve Adân.
 40 ir klage wart dô hin getân:

ze fröuden rihten si ir leben.
 guot tröst den frouwen wart gegeben
 von dem jungen wirtē dā.
 froun Japhiten truoc man sā
 mit grôzer klage für daz tor.
 dā leite man die reinen vor
 in einen rôten jâchant.
 den fark man dā stēde vant
 ûf zwein siulen êrîn.
 zwei glas gesetzet wārn dar in
 zir füezen und zir houbet:
 (ichn weiz ob irz geloubet)
 diu wāren gefult mit balsamô.
 den zunde man, und brinnet alsô
 noch hiute, als mir ist geseit.
 ûf den fark wart geleit
 ein saphir lâzûrvar.
 den fark hêt gemeistert dar
 Rôaz, dô er gewaltes pflac. (304)
 wart Gahmuret zuo Baldac
 von dem bâruc bestatet baz,
 deiswâr, daz lâze ich âne haz:
 wan er hêt grôze rîcheit.
 umb disen fark wart geleit
 von golde ein grôzez vingerlîn
 (dar an was ir triuwe schîn),
 zwô hende nâch der triuwe.
 mit herzenlîcher riuwe
 frowe Japhite wart begraben.
 mit guldînen buochstaben
 gesmelzet ûf den jâchant
 ein êpitâfium man vant
 gebrievet von ir tôde hie
 heidensch und franzois, wie
 si starp von herzeleide.
 die schrift sagten beide
 'hie lît in disem steine
 frou Japhite diu reine,
 der ganzer tugende niht gebrast.
 ir kiusche truoc der êren last.

an stæte gewancte nie ir muot.
 si was gewizzen unde guot
 und truoc die wāren minne.
 mit zühteclichem sinne
 5 lebt si nâch wîplîchem sîte:
 dem volgte ganziu triuwe mite.
 si was geborn von hôher art. (305)
 getriuwer wîp niene wart
 geborn noch sô valschlôs.
 10 ir schœnen lîp si verlôs
 von herzenlîcher riuwe.
 den tôt gap ir diu triuwe
 die si Rôaz dem heiden truoc,
 den Wigâlois der kristen fluoc.
 15 diu frouwe was ein heidenin:
 von disem lîbe schiet si hin
 leider ungetoufet.
 im selben er sælde koufet
 swer umbe den andern frumt gebet.
 20 nu wünschet genâden an dirre stet
 der sêle swer die schrift hie lese,
 daz ir got genædic wese
 durch sine grôze erbarmekheit,
 wan si den tôt von triuwen leit:
 25 diu riuwe ir abe daz herze sneit.
Beflozzen wart der edel stein.
 an ietweder m orte schein
 von golde ein rinc spannen wît.
 dā mit was ze der selben zît
 30 der saphir ûf den fark gehalten.
 von golde ein rouchvaz was ergraben,
 besigelt ûf den jâchant,
 dar inne man zallen zîten vant
 mit füezem smacke brinnen dā (306)
 35 diu reinen thymîamatâ.
 sus wart der fark gekêret,
 grôz rîcheit dran gekêret
 under einem gewelbe marmelîn.
 der gap wider einander schîn
 40 rôten, grüene, weitîn unde gel.

daz gewelbe daz was sinwel,
 mit gemælde wol gezieret,
 von golde geparrieret.
 ditz was der heiden bethûs.
 der rîche künic Artûs
 möhte mit aller sîner habe
 die gezierde an dem grabe
 niht hân erziaget unt den stein,
 dô er aller rîcheft schein,
 dar inne diu frowe bestatet was.
 der estrich was als ein glas
 lûter, grüene, spiegelvar.
 daz gewelbe hêt gemeistert dar
 Rôaz durch sînen hôhen muot.
 er hêt âne mâze guot:
 daz schein an der gezierde wol.
 nu was sîn hôchvart als ein kol
 mit dem lîbe erloschen gar.
 sus wâren verendet sîniu jâr,
 als ich iu gesaget hân.
 dô diu bevilde wart getân, (307)
 dô giengen die frouwen wolgetân
 und daz gefinde mit klage dan
 dâ her Wigâlois dô stuont.
 si tâten als die wîsen tuont
 die âne helfe mit leide lebent
 und sich dem zwîvel gar ergebent:
 si ergâben sich in sîn gebot
 und manten in bî dem wâren got,
 daz er bedæhte ir swære
 und in genædic wære:
 si wolden im wesen undertân.
 des antwurt in der grâve Adân
 an der selben stunde:
 wand er die sprâche kunde,
 heidenisch unde franzois.
 er sprach 'mîn herre her Wigâlois
 der wil iu gerne wesen guot,
 ob ir nâch sînem willen tuot:
 daz ist sîn rede und ouch sîn muot.'

Si sprâchen 'herre, wir sîn bereit
 im nâch sîner werdekheit
 ze dienen, als sîn wille gert.
 er ist sô biderbe und sô wert
 5 daz er uns niht verderben lât.
 swaz mîn herre hie gelâzen hât
 daz neme er gar in sîne pflege.'
 sus wîsten si in von dem wege
 und zeigten im silber unde golt. (308)
 10 si wurden im von herzen holt
 durch sîne tugende reine.
 golt und edel gesteine
 des vant er âne mâze vil.
 dô was ab sîner fröuden zil
 15 von im ze verre: daz tet im wê.
 goldes engerte er niht mê
 wan daz er sîne âmîen,
 die schœnen Lariên,
 dâ bî im hiet nâch sîner nôt.
 20 dem grâven Adân er gebôt,
 swaz er dâ guotes funde
 daz er sichs underwunde
 und ez im behielte durch sîne betē.
 sus underwant sich an der stete
 25 der grâve alles des dâ was.
 dô giengen si ûf den palas.
 dâ funden si den halsperc
 und daz heidenische werc,
 dar inne Rôaz wart erflagen.
 30 daz hiez der alte grâve tragen
 in ein kemenâten von dem wege.
 dô hêt er gar in sîner pflege
 daz hûs und alle die rîcheit,
 diu dâ zesamene was geleit,
 35 und swaz diu mûre umbe vie.
 mit dem grâven er dô gie
 in eine kemenâten dan. (309)
 da entwafent in der grâve Adân
 und wuofch im sîne wunden.
 40 dar nâch wart er gebunden

mit vil grôzem flîze wol.
 sin herze wart dâ frôuden vol:
 wand er hêt überwunden gar
 swaz im leides ie gewar:
 diu Sælde was sîn geleite dar.
Dô gebunden wart der degen
 und eine wîle was gelegen
 durch ruowe und einen slâf getet,
 do entwachte er und sprach sîn gebet.
 er genâdete gote vil tougen
 mit wazzerrîchen ougen
 der genâden die er an im begie.
 dar nâch er mit dem grâven gie
 dâ er den tîsch gerihlet vant.
 dô saz er und enbeiz zehant.
 der grâve truoc im die spîse dar
 vil minneclîch. dô nam er war,
 daz sîn triuwe und sîn muot
 wider in was ganz unde guot.
 done hêt er deheinen zwîvel mê:
 im tet niwan der jâmer wê
 nâch der mägde wolgetân.
 der was sîn lîp undertân
 mit herzen und mit sinne. (310)
 er truoc die wâren minne
 ir mit ganzer stætekheit.
 ouch was sî dar an gar verzeit
 daz er iht lebet. daz was ir klage
 in ir muote alle tage:
 wan sî im guoten willen truoc.
 sîn leit ir an daz herze fluoc,
 des sî doch niemen zuo gewuoc.
Als der helt enbizzen was,
 dô gie er von dem palas
 durch schouwen für daz bûrgetor:
 dâ vant er gesatelet vor
 ein harte schoene kastelân.
 dô bat in der grâve Adân
 dar ûffe erringen sinen muot.
 des volget er im und dûhte in guot.

dô er ûf daz ros gefaz
 sînes jâmers er ein teil vergaz
 und vie ze frôuden niuwen muot,
 alsô der guote rîter tuot
 5 wenn er ze velde kumt geriten
 und er nâch rîterlîchen siten
 sîn ros ze rehte ersprenget
 und im eaz wol verhenget
 nâch sinem willen als er wil.
 10 dâ hebet sich reht rîterspil
 swâ der vil zesamene kumt (311)
 den beidiu kumt und ellen frumt:
 dâ wirt gehurt unde geflagen,
 dâ von sî mâl müezent tragen
 15 grôz wunden unde biulen
 von swerten und von kiulen.
 ouch wirt verstoichen lîhte ein sper,
 sô dort kumt gevarn her
 ein poinder, der niht frides gert.
 20 ein kranker zûgel unlange wert
 ern breste von zûgen lîhte enzwei.
 würde genomen ein turnei
 von den ôsterherren ûf daz sant,
 dâ würde gevaterschaft zetrant,
 25 sô sich die poinder flæhten
 und nâch gewinne dæhten.
 ich hân ir sliche wol ersehen,
 wie sî nâch guote kûnnent spehen,
 sô sich der poinder wirret
 30 und sî diu stat niht irret.
 dâ mac verliesen wol ein man
 der niht mit rîterscheft kan
 swaz er ze velde bringet.
 Nu hêt vil wol geringet
 35 der junge rîter sinen muot.
 daz ros was im für trûren guot:
 sîn geverte im niuwe frôude gap.
 er reit ez in den walap,
 dar nâch in die rabîne. (312)
 40 er lie die schenkel sine

ze rehte fliegen gein der man.
 swer nu rîter prûeven kan
 und an in rehten prîs erspehen,
 hiet er den rîter dô gesehen,
 er müese im ganzes prîses jehen.

Sus reit er gegen der bürge wider.
 von dem roffe erbeizter nider
 und haft ez für daz bürgetor
 an einer linden ast enbor.
 sinen willen hêt ez wol getân.
 dô gie gein im der grâve Adân,
 mit im sehs videlære:
 die wolden im sine swære
 mit ir videlen vertriben.
 dô begunden si ez riben
 mit künsteclichen griffen,
 biz im was gar entfliffen
 diu swære von dem herzen sin:
 wan daz ein grôzer jâmers pîn
 verfigelt enmitten drinne lac
 des er zallen zîten pflac.
 swie maneger hande fröude er sach,
 sin herze iedoch des einen jach
 'mirn wirt niemer jâmers buoz
 ich enpfâhe ir minne unde ir gruoz
 der güete mir sô nâhe lît.' (313)
 ditz was sin stæteclicher strît.
 dô die herren sâhen,
 daz diu sunne nâhen
 ir louf hêt verendet gar,
 dô nâmen si des nebels war.
 den man dâ nider sigen sach.
 her Wigâlois ze dem grâven sprach
 'heizet den harnasch bringen her
 iuwern schilt und iuwer sper,
 und rîtet ouch selbe mit mir dar.
 ich wil der zît nemen war
 wenne der nebel nider gê.
 wir suln daz rat stellen ê.
 ich wil ûz ze Jraphas

dâ ich gester morgen was,
 ze dem grâven Môrâlê.'
 dô nam er deheine twâle:
 er wâfent sich und reit von dan.
 5 dô volgete im der grâve Adân
 zuo dem rade dâ ez gie.
 daz wazzer er dô ûf vie:
 zehant gestuont daz selbe rat.
 den getriuwen grâven er dô bat
 10 daz er im des landes huote:
 des wolder im mit guote
 gerne lônên. daz lobet ouch er.
 er sprach 'herre, iwer gewer
 wil ich des landes gerne sin. (314)
 15 ich nim daz ûf die triuwe mîn
 daz ich ez iu behalte:
 wan mich mac mit gewalte
 niemen dâ von gescheiden.
 swie ich si ein heiden,
 20 ich gestân iu zaller iuwer nôt
 michn irre sin danne der bitter tôt.
 des gnâdet er im und wart sin frô.
 durch daz tor reit er dô.
 geoffent wart diu selbe vart,
 25 diu mit dem rade was bespart,
 an der selben stunde.
 der grâve dem herren gunde
 mit triuwen grôzer êren.
 dannen begunder kêren
 30 die strâze gegen Joraphas.
 dô kom er dâ erbeizet was
 grâve Môrâl mit den sinen.
 sine triuwe liez er schînen,
 dô er den rîter komen sach.
 35 wider die sinen er dô sprach
 'dort kumt ein riter geriten her:
 ich wæne wol, daz ist der
 gester morgen von uns schiet.'
 ieslicher dô besunder riet
 40 'nein! der schilt ist im ze glanz,

unverhouwen unde ganz.
 'dâ ist ein boie geflagen an (315)
 von golde. den füert der grâve Adân
 anders niht wan durch den list
 daz er ein gevangen ist.'

'ditz ors ist blanc, daz sîn was rôr.
 'waz ob er lebt?' 'nein, er ist tôt.'
 'wer weiz daz?' — nu fuort er daz rat
 verhouwen, des sîn herze ie bat:
 do erkanden si in an der stat.

Ze den roffen si dô sprungen.
 dô wart sêre gedrunge,
 gehurt durch sîne liebe dar.
 vil schiere der rîter wart gewar,
 daz ez friunde wâren.
 done wolde er ir niht vâren.

sîn sper hêt er gesenket nider:
 daz zuhte er ûf vil gâhes wider.
 der grâve Môrâl enpfie in do,
 dar nâch die riter. si wâren frô
 daz er sô sigelîche reit.

der grâve sprach 'herre, seit,
 ob ir ze Glois habt gestriten.'
 er sprach mit zûhteclichen siten
 'jâ, des ist unlougen.'
 des getriuwen grâven ougen
 vor fröuden überliefen dô.

er sprach 'lieber herre, sô
 sult ir uns wêrlîchen sagen, (316)
 obe der heiden si erslagen.'

'jâ benamen!' sprach der degen.
 'sîn hôher muot der ist gelegen
 und sîn gewalt den er begie.'
 vor liebe er in dô umbe vie
 und kuste in an die hende sîn.

er sprach 'lieber herre mîn,
 nu ist ergangen des ich bat.
 ouch sol ich hie an dirre stat
 mîniu lêhen von iu hân.
 ich wil werden iuwer man,

und leisten swes ir, herre, gert:
 wand ir sît aller êren wert.

iu hât verdienet iuwer hant
 ein schoene maget und zwei lant:

5 dâ von ir müget nâch wunsche leben.
 diu Sælde hât iu wol gegeben.

ouch wil ich iu für wâr sagen,
 iwer houbet sol zwô krône tragen:

diu ein hœret ze Korntîn,
 10 diu ander ze Jeraphîn.

daz lant lît an dem lebermer.
 si sînt gewesen mit solher wer

sît Rôaz der lande pflac,
 daz sîn gewalt dâ ringe wac.

15 si wâren dem kûnege undertân
 dâ von ich ê gesprochen hân,

den Rôaz der heiden sluoc: (317)
 die krône er gwalteclîche truoc.

si dienen gerne iuwer hant
 20 swenn in diu wârheit wirt bekant

daz Rôaz erslagen ist.
 herre, nu tuot niht lenger frist:

enpfâhet mich, als ich hân gegert!
 er sprach 'herre, des sît gewert.'

25 dô wart gevolget sîner bete:
 er enpfie und lêch hin an der stete

daz im sîn vater niht lâzen hêt.
 diu êre die zagen gar vergêt.

dô diu rede verendet wart,
 30 der grâve huop sich an die vart

er und ein sîn dienestman
 gegen Glois ûf die plân.

den herren bat er bîten dâ.
 für daz tor ranter sâ.

35 dâ bî habt der grâve Adân.
 den bat er sich wîzzen lân,

ob der heiden wære erslagen.
 er sprach 'jâ! ouch sult ir klagen

mîner frowen Japhîten nôt.
 40 diu lac vor leide nâch im tôt.

ouch muoz ich von schulden klagen
 einen kunic, der lit hie erlagen:
 Gârel von Mirmidône.
 in dem selben lône
 lit Karriôz und Marriên. (318)
 in des gebote ich hie stên
 der daz allez hât getân.
 swâ ich im gedienen kan,
 deiswâr, des ist er umbehert.
 sin manheit mit sâlden vert.
 er rîtet gegen Joraphas
 zuo iuwerm hûse da er ê was.
 ir sult in wol enpfâhen dâ.
 er sprach 'ich tuon.' dô kêrter sâ
 von der hôhen brücke nider
 ze sinem lieben herren wider.
 den helm er im abe bant.
 sper, schilt und isengewant
 hiez er die knappen fûeren dô.
 si lobten got und wurden frô
 daz im sô wol gelungen was.
 sus kômen si ze Joraphas
 geriten für daz bûrgetor.
 dâ was michel fröude vor
 von maneger hande seitspil.
 man hôrte dâ busûnen vil
 blâsen nâch der heiden site.
 dâ fluogen unde wurfen mite
 die tambûre mit behendekheit.
 der galm dâ wider einander Streit
 sô daz diu burc elliu erhal.
 von dem tor gie her zetal
 engegen im diu wirtîn. (319)
 si bat in willekomen sin
 und kuste in an sinen munt.
 die andern frouwen tâten im kunt
 ir gruoz nâch wîplîchem site.
 ob er zuo den frouwen rite?
 nein, er was erbeizet vor.
 si truogen in mit gedrange enbor

die in dâ gerne sâhen.
 dâ was grôz enpfâhen
 von dem wirt und von den sinen.
 si liezen an im schinen,
 daz er in lieb ze herren was.
 sus ruowet er ze Joraphas
 unz daz man sine âmien,
 die schœnen maget Larien,
 brâhte dar von Roimunt.
 den fürsten allen tet man kunt
 mit den boten in diu lant,
 die âventiure hêt entrant
 von hôher art eins heldes hant.
 Den fürsten allen wart enboten
 beidiu mit brieven und mit boten,
 daz si quâmen ze Korntîn:
 dâ solden si ze dem hove sin
 über sehs wochen.
 sus wart der hof gesprochen
 über diu lant wîten. (320)
 loufen unde rîten
 hiez man die boten sâ zehant
 mit den brieven in diu lant.
 der grâve bereite sich dar zuo
 daz er des andern morgens fruo
 rite gegen Roimunt.
 diu mære wurden wîten kunt
 daz Rôaz wære erlagen.
 daz hôrte man lûtzel iemen klagen.
 des andern morgens der grâve gie
 für sinen herren, da er enpfie
 einen brief und sine botschaft,
 als ez sinen herzen kraft
 und rehtiû liebe meinde,
 daz er sit wol bescheinde.
 der selbe brief besigelet was
 under einem adamas
 in ein guldîn vingerlîn.
 der stein solde ein zeichen sin
 seiner stâten minne.

mit Worten und mit sinne
 enbôt er sîner âmien,
 der schoenen maget Lariên,
 sînen gruoꝝ und allez guot,
 als noch vil dicke ein rîter tuot
 dar er herzeliebe treit
 und der sîn dieneſt iſt bereit. (321)
 der grâve nam urloup und ſchiet dan,
 mit im sîner dieneſtman
 driu hundert und ein sîn genôꝝ.
 der was von gebûrte grôꝝ,
 des grâven ſun von Lêodarz:
 der was geheizen Bejolarz;
 sîn muoter Bejolâre,
 diu ſûeꝛze und diu klâre,
 der bruoder was der grâve Môrâl.
 dô nâmen ſi niht lenger twâl:
 ûz dem lande ſi dô riten
 nâch der frowen. diu hêt erliten
 vil jâmers nâch dem rîter guot:
 des was getrüebet ir der muot
 und ir herze an frôuden wunt.
 ſus quâmen ſi ze Roimunt
 geriten an dem nêchſten tage.
 ir grôzen jâmer unde ir klage
 die boten in benâmen.
 dô ſi ze dem hove quâmen,
 ſi wurden wol enpfangen.
 der grâve kom gegangen
 für ſîne frowen Lariên,
 des Wunſches âmien.
 ſinen mantel er von im gap.
 ditz was der rede urhap:
 ‘frou, iu enbiutet mîn herre
 ſinen dieneſt alſô verre
 der den heiden hât erſlagen, (322)
 daz ichz ſô wol niht kan geſagen
 als ez ſîn herze meinet.
 daz er iu wol beſcheinet,
 ob ir des, frowe, geruochet.

sîn dieneſt gnâde ſuochet,
 ob er rehtes geniezen ſol.
 sîn hant diu hât verdienet wol
 daz iuwer minne im lône.
 5 iwer lant und iwer krône
 hât mîn her Wigâlois erſtriten
 und kumbers vil durch iuch erliten.
 er ſendet iu daz vingerlîn:
 der ſtein ſol ein zeichen ſîn
 10 ſiner ſtæten minne.’
 dô ſach ſi dar inne
 gebrievet durch den adamas
 daz diu maget gerne las.
 der brief alſus geſchriben was:
 15 ‘Trôſt in mînem leide,
 des Wunſches ougenweide
 ſit ir und der Sælden ſpil.
 mit liebe ich iemer grûezen wil
 iuwern minneclîchen lîp.
 20 ich hân iuch für elliu wîp
 erwelt mir ze lône.
 mîner frôuden krône,
 frowe Lariê, daz ſit ir. (323)
 nu komet und enpfâhet von mir
 iuwer krône und iuwer lant.
 25 daz hât mîn ſælde und mîn hant
 erledaget und diu gotes kraft.
 triuwe und rehte geſelleſchaft
 die leiſt ich iu mit ſtætekheit.
 30 mîn herze iu wære minne treit:
 ich bin als iuwer wille gert.
 ſi ich ſô biderbe und ſô wert,
 ſô komet unde heilet mich.
 iwer gevangen bin ich,
 35 an mir ligent iweriu bant.’
 niht mê ſi dâ geſchriben vant.
 daz golt leit ſi an die hant.
 Uf ſtuont diu maget rîche.
 vil gezogenlîche
 40 neic ſi des herren botſchaft

und antwurt ir vil endehaft.
 [si sprach] 'genâde mînes herren.
 im sol unlange werren
 der kumber, den er von mir hât.
 ich gib im helfe unde rât
 und mînen lîp ze lône.
 hiet ich tûsent krône,
 die solden im wesen undertân.
 er hât sô vil durch mich getân
 daz ich im gerne lônên wil (324)
 beidiu mit ernste und mit spil
 swie er sîn geruochet.
 swaz sîn wille suochet
 an mir, daz hât er funden.
 ich heile im sîne wunden
 und gibe im solher minne teil
 dâ von sîn herze wirdet geil.
 ich wilz nu sprechen überlût:
 er was doch mînes herzen trût,
 ich hêt ze liebe in mir erkorn,
 er wart ze trôste mir geborn.
 wol der muoter diu in gebar!
 nâch sînem willen ich gerne var
 durch sîne liebe, swar er wil.
 des gibe ich iu niht lenger zil:
 wil mîn frowe, ich bin bereit.
 swaz mîn munt iht anders seit
 dazn ist niht mînes herzen wort:
 wan daz hât er bî im dort
 und ich daz sîne bî mir hie.
 der selbe wehsel ergie
 enzwischen uns beiden,
 dô wir uns muosen scheiden.'
 vor frôuden si dô weinde:
 diu wârheit daz bescheinde
 daz ir der helt lieb was.
 si sprach 'ist er ze Joraphas?'
 der grâve sprach 'frouwe, jâ. (325)
 alsô wunder ruowet er dâ
 und hât uns her nâch iu gesant.'

diu schœne maget gie zehant
 für ir muoter, die künegin.
 si sprach 'frouwe und muoter mîn,
 sit uns got erhæret hât,
 sô ist mîn bete und mîn rât
 daz wir hie niht lenger sîn.
 wir suln varn ze Korntîn
 in daz künicrîche.'
 daz lobten dô geliche
 die dâ gefinde wâren:
 wan si in zehen jâren
 daz lant nie gefâhen.
 si begunden alle gâhen
 und berieten sich zer heinvart.
 vil maneger sprach 'ô wol mich wart,
 daz ich sol ze lande varn!
 got müeze sînen lîp bewarn
 der uns daz lant geoffent hât!
 schœniu pfârt und rîchiu wât
 den frouwen wart zer reise brâht.
 belibens was in ungedâht,
 der verte wâren si alle frô.
 ûf die soumære luot man dô
 maneger hande rîcheit:
 golt, gesteine, pfelle breit,
 vil gezierde wart dar ûf geleit.
Diu altfrouwe Âmênâ hiez. (326)
 die burc si mit gedinge liez
 ir truhfæzen Azzadac,
 der manheit unde triuwen pflac.
 sus fuoren si mit frôuden dan.
 die vart ich niht geprüeven kan
 sô wol als si geschicket was
 von Roimunt ze Joraphas.
 die kôche riten für enwec.
 der frouwen garzûn, Schandalec,
 der hêt sich nâch in ûz erhaben,
 sîn gesellen und die knaben,
 der man zer kuchen ouch bedarf,
 die truogen kröul, die wâren scharf.

den treip man die soume nâch.
 die knappen man dô ziehen sach
 diu ors dar nâch in einer schar.
 den volget daz gefinde gar.
 dar nâch die stolzen frouwen rîten.
 die fuorten kappen wol gesniten
 von brûnem scharlachen.
 mit schimpfe und mit lachen
 die rîter kurzten in die vart.
 ie zwein ein frowe bevolhen wart
 der si mit flîze pflâgen.
 sine dorste niht betrâgen
 der schimpflichen mære:
 verschwunden was ir swære
 unde ir fröude ûf gestigen. (327)
 zwô busûne selten swigen:
 die blies man, daz engegen hal
 beidiu berge unde tal.
 sus fuoren si mit rîcheit.
 nâch der schar hinden reit
 des Wunsches âventiure,
 der Sælden krêatiure,
 frowe Larië, der fröuden kranz.
 ir gereite was von golde glanz
 und von gesteine licht gevar.
 sus glaft ez wider einander gar.
 den sîtech man ir ze nâhîst zôch
 diu wîbes missewende flôch.
 daz schœne pfärit diu maget reit,
 als ez her Wigâlois erstreit
 mit rîterscheft ûf einer plân,
 dâ von er grôzen prîs gewan.
 ein kappen fuort diu maget guot
 von pfelle. rôt als ein bluot
 was daz golt dar in gewebe.
 die hêt ir grâve Môrâl gegeben
 ze stiure zuo ir heimvart,
 diu im sît wol vergolten wart.
 dâ was gefurrieret in
 ein vedere wîz hârmîn:

dâ vor ein zobel ze rehte breit.
 ûf die kappen wâren geleit
 borten mit gesteine. (328)
 ouch fuort diu maget reine
 5 ûf ir houbet einen huot:
 der was von pfâvedern guot,
 mit rôtem golde wol beleit.
 ir muoter nâhen bî ir reit.
 die zoumde hœveschliche
 10 Bejolarz der rîche.
 ir pfärt was swarz und ir gewant:
 dâ bî der jâmer was bekant
 den si nâch ir gesellen truoc
 den Rôaz der heiden sluoc.
 15 aller fröuden si verpflac
 sît daz ir fröude an im gelac.
 Môrâl der grâve zoumde dô
 frowen Lariën und was des frô
 daz si sô rehte schœne was.
 20 sus brâhte er si ze Joraphas
 mit fröuden in ir eigen lant.
 dâ si den helt mit fröuden vant:
 des twanc in grôzer liebe kraft.
 er was mit sîner geselleschaft
 25 ûz ze velde gegen in komen:
 wan er die botschaft hêt vernomen
 von ir garzûne Schandalec.
 der was ein loufe alsô quec
 daz er vor in daz botenbrôt
 30 enpfie, dâ mit er sine nôt
 überwant mit rîcheit. (329)
 her Wigâlois mit fröuden reit
 von Joraphas ûf die plân
 engegen der mägde wolgetân.
 35 der was sîn lîp gar undertân.
 Mit im vil stolze rîter rîten,
 die ouch des vil kûme erbiten
 daz si ir frouwen solden sehen.
 der schœne muoser prîses jehen
 40 swer ir lîp ie gesach.

dar zuo was ir herzen dach
 gewizzen, scham und güete.
 ir antlütze daz blüete
 als ein rôse wolgevar.
 ir lîp was âne wandel gar.
 diu Sælde ir ouch mit flîze pfîac.
 ir beider jâmer dâ gelac,
 dô si her Wigâlois erfach.
 sîn munt ûz grôzen frôuden sprach
 'ô wol mich wart, vil lieber got!
 mir hât dîn helfe und dîn gebot
 dise maget ze frôuden brâht.
 des ich mir selben niht hêt gedâht
 daz hâstu mir gefüeget.
 der êren mich genüeget
 die du mir, herre, hâst gegeben,
 und læstu mir ze frôuden leben
 dise maget wolgetân, (330)
 die ich mir ze trôste hân
 erkorn und ze frôuden gar.'
 vor liebe wart er missevar
 dô er zuo ir quam geriten.
 diu minne sîn herze hêt versniten.
 ir schœniu varwe ouch wandel nam:
 ir wîplîch kiusche unde ir scham
 machte si rôt und dar nâch bleich.
 ir ganziu varwe ir entweich,
 dô si den helt bî ir sach,
 der vil minneclîchen sprach
 'Larie, liebiu frouwe mîn,
 ir sult mir willekomen sîn
 ze trôste nâch mînem leide.
 mînes herzen ougenweide
 sît ir und mîner frôuden kraft.
 stæte und rehte geselleschaft
 die sult ir mir erzeigen.
 ich wil mit dienest neigen
 mînen lîp in iwer gebot:
 wande ich hân iuch mir nâch got
 zeiner gebieterinne erkorn.

mîn arbeit ist niht verlorn,
 ob iwer minne mir lônene wil.'
 dô wart im gedanket vil
 von der maget wolgetân.
 5 si sach in gütlichen an:
 wan si truoc im holden muot. (331)
 si sprach 'mîn lîp und ouch mîn guot
 daz sol iu, lieber herre mîn,
 iemer undertænic sîn.
 10 krône, zepter und mîn lant
 daz hât erledeget iuwer hant:
 des ich iu gerne lônene wil
 beidiu mit erneste und mit spil
 nâch iuwer willen als ir gert.
 15 iwer werder prîs ist lônene wert.
 ir sult iuch underwinden mîn:
 in iuwer pflege wil ich sîn,
 ich und mîn gefinde gar.'
 frowe Âmênâ reicht im dar
 20 ir tochter zoum mit der hant.
 her Wigâlois sich underwant
 alrest sîner âmîen,
 der schœnen maget Lariên.
 des wart er herzenlîchen frô.
 25 gegen der burc reit er dô
 mit froelîchem schalle.
 die riter begunden alle
 vor ir buhurdieren
 mit rîchen banieren.
 30 von hurte die schilde gâben schal,
 sô daz manic knie geswal
 von hurte und von gedreng.
 diu strâze wart vil enge
 von der edeln rîterschaft. (332)
 35 dâ wart zebrochen manic schaft
 von flegen und von hurte enzwei.
 ez wære worden ein turnei,
 hieten si ir harnasch gehabet.
 desn wirt iu dehein eit gestabet,
 40 dâ was vil manic rîter guot

daz sô hôhe stuont sîn muot
 von den frouwen, die dâ riten,
 daz si nâch rîterlichen siten
 diu ors mit hurte umbe triben
 unz in niht vil was beliben
 der schilte ganz an dem spil.
 ouch was dâ spilliute vil
 die ir kunst ouch uopten dâ.
 zwô busûne blies man sâ
 vil krefteclîchen vor dem tor.
 man vant dâ michel fröude vor
 von dem liute daz dâ was.
 sus brâht der helt ze Joraphas
 die maget mit grôzer hêrschaft.
 aller fröuden überkraft
 funden si nâch ir willen dâ.
 ir juncfrouwen enpfie dô sâ
 frou Bêlêäre, diu wirtinne,
 dar nâch die zwô küneginne.
 die frouwen fuort si von dem wege
 in ir heimlichen pflege
 dâ in allez guot geschach (333)
 und nâch ir willen guot gemach.
 der handelunge man prîses jach.

Her Wîgâlois durch sîne zuht
 vermeit der wâren minne fruht,
 daz er ir minne niene enpfac
 noch bî der schœnen niene lac
 unz daz er si ze stæte nam.
 dô diu zît des hoves quam,
 die fürsten riten in daz lant
 nâch den der helt hêt gefant.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
 kom mit den gesellen sîn
 gevarn frûmeclîche.
 er wolde sîn künecrîche
 enpfâhen von des heldes han
 der den heiden überwant.
 für Korntîn ûf daz velt
 wart vil manic hôch gezelt

von pfelle geslagen ûf daz gras.
 swaz volkes mit dem kûnege was
 gevarn von sînem lande
 die riten helfande,
 5 als uns diu âventiure giht.
 daz selbe lant hât roffe niht,
 niwan helfande:
 die ziehent si in dem lande.
 der brâhte der künic zweinzic dar.
 10 die truogen sîn gefinde gar, (334)
 dar zuo grôze rîcheit:
 zobelbâlge und pfelle breit,
 hârmin, bunt unde grâ.
 niht anderre kleider vint man dâ:
 15 der brâht der künic wunder dar.
 ouch kom geriten ein ander schar
 für daz hûs ze Korntîn.
 (an den was grôzer jâmer schîn):
 dri fürsten, rîche und wol bekant.
 20 Medârîe hiez ir lant,
 von danne si wâren geborn.
 ir herren heten si verlorn
 ûf dem velde bî Roimunt.
 er wart von einer joste wunt
 25 mit einem sper von Angerân
 sô sêre, daz der werde man
 sich dem tôde muose ergeben.
 ich sagiu, wer im nam daz leben:
 her Wîgâlois, der wîgant.
 30 der herre wart mir sus genant:
 der werde künic Schaffilûn.
Medârîe und Belachûn
 diu lant wâren im undertân.
 sus verlôs der werde man
 35 an rîterscheft sînen lîp.
 den solden klagen elliu wîp:
 sîn dienst in allen was bereit. (335)
 durch die frouwen Lariên er reit
 die âventiure erwerben.
 40 ein jost diu lêrte in sterben

ûf der wilde bi Roimunt.
 den selben fürsten was unkunt,
 daz ir herre was erflagen:
 wan diez in wider solden sagen
 die muosen ir sicherheit bewarn.
 ze Britanje wâren si gevarn,
 als in her Wigâlois gebôt.
 die fürsten klagten ir herren tôt
 offenliche und tougen
 mit fliezenden ougen.
 si riten pfärt diu wâren kranc:
 ir hâr und ir bârte lanc,
 ungeschorn und ungetwagen.
 ûf ir schilde wâren geflagen
 bâre von rôtem golde,
 dà bi man sehen solde
 daz ir herre was erflagen.
 sus sach man si den künic klagen
 mit herzenlicher riuwe.
 daz schuof ir grôziu triuwe:
 ir klage diu was niuwe.

Dar kom frou Êlamie geriten,
 durch die der helt hêt gestriten
 her Wigâlois, der werde man, (336)
 der er daz pfärit wider gewan,
 als ich dà vor hân geseit.
 diu kom mit grôzer rîcheit
 gevarn und mit grôzer kraft.
 vil werde gefelleschaft
 fuort diu maget rîche:
 zwelf mägde fûberliche,
 wol gekleit unde geriten,
 niht nâch wîplîchen siten:
 si fuorten mannes kleider an
 und heten ez ofte sô guot getân
 an maneger rîterscheite
 mit wîplîcher krefte.
 vil schoeniu ors zôch man vor in.
 frou Êlamie diu künegin
 brâht die wünneclîchen schar

in ir gefellescheite dar.
 si wâren von Âlârîe geborn
 und heten ir wîpheit verkorn
 und rîterschaft an sich genomen.

5 ich sagiu, wâ von daz was komen.
 diu ir aller frouwe was
 der ân wart vor Domas
 gefangen an einem strîte.
 nâch dem selben zîte
 10 nam si an sich rîters leben:
 des wart ir hôher pris gegeben.
 si was ein maget wolgetân. (337)

ir ân hiez der grâve Adân,
 den Rôaz der heiden vie
 15 dà schoeniu rîterschaft ergie.
 an einer schumpfentiure
 valt in der ungehiure
 hinder daz ors: daz was im leit:
 er nam dà sine sicherheit,
 20 als ich iu dà vor hân geseit.

Diu schoene maget Marîne hiez.
 dehein rîterschaft si enliez,
 dà man pris solde bejagen,
 man müese von ir getât dà sagen
 25 und von ir gefellen.
 si kunde wol gevellen
 mit rehter jost die rîter nider.
 beidiu vor des und ouch sider
 an rîterscheite ir magetuom
 30 bejagete rîterlîchen ruom.
 si was ir guotes milte.
 ûf kleidern und ûf schilte
 truoc si lewen guldîn.
 frou Êlamie diu künegin
 35 fuor nâch wîplîchem site.
 der volgeten rîche fürsten mite,
 grâven unde herzogen.
 si was dar an niht betrogen
 sine hete rîcheit genuoc. (338)

40 ze Tyrô si krône truoc:

über al daz künecriche
 gebôt si gewalteclîche.
 si was ein maget, niht ein wîp,
 und wolde des rîters lîp
 mit ir schœne erworben hân
 der ir daz pfärit wider gewan.
 dô was mîn frowe Larië,
 des Wunsches âmie,
 an wîbes schœne wandels bar:
 ir grôziu schœne erlaschte gar
 dô aller wîbe schœne.
 die schellen gâben gedœne
 an froun Êlamien gereite,
 geworht mit arbeite
 von golde vil meisterlîche.
 diu küneginne rîche
 erbeizte an einer wise dâ
 für daz hûs. dô vant si sâ
 ir gezelte ûf geßlagen
 von samîte. daz hêt getragen
 ein starkiu olbende dar.
 die snüere wâren von sîden gar:
 dar ûffe stuont ein guldin ar.

Dar kômen von der heidenschaft
 geriten mit grôzer kraft
zwêne kûnege ûz Asîâ: (339)
 die wolden ir swester dâ,
 die getriuwen Japhîten, holn,
 die in der tôt hêt verstoln.
 dô ditz jâmerlîchez leit
 den edeln kûnegen wart geseit,
 si huoben sich mit klage dar.
 ir herze wurden fröuden bar,
 daz si wol bescheinden.
 si klagten unde weinden
 als ir triuwe in gebôt
 des vil reinen wîbes tôt.
 die kûnege hiezen beide,
 als ich iu hie bescheide,
 Zaradech und Panschafar.

ûf die rede kômen si dar
 daz si daz vil getriuwe wîp,
 der süezen frowen Japhîten lîp,
 mit in gefuort wolden haben.
 5 dô was ir reiner lîp begraben
 und mit gezierde bestatet alsô
 daz sis ze sehene wâren frô.
 für wâr wil ich iu sagen daz:
 wart ie dehein wîp bestatet baz,
 10 daz wil ich lâzen âne haz.

Ouch quâmen ûz der heidenschaft
 durch fröude und durch rîterschaft
 herzogen unde grâven vil. (340)
 Korntin der fröuden zil
 15 wart daz hûs dâ genant:
 wan man dâ zallen zîten vant
 fröude nâch des herzen gir
 (sus saget diu âventiure mir),
 sît daz sîn begunde pflegen
 20 Wigâlois, der werde degen,
 und mîn frowe Larië.
 der zweier kurtosie
 sich ze dem Wunsche hêt geweten.
 si wâren niender ûz getreten:
 25 ir zuht stuont an der mâze zil.
 des wurden si geprîset vil.
 dô si zem hove wâren komen
 der namen ir wol habt vernomen
 und der ich niht genennen kan,
 30 dô moht man schouwen ûf der plân
 vil manic hêrlîch gezelt:
 dâ was rîcheite gelt
 wider einander gekêret.
 diu velt wâren gehêret
 35 mit banieren und mit schilten.
 die edeln rîter spîlten
 aller hande rîterspil.
 man vant dâ kurzewîle vil,
 als des mannes muot was.
 40 her Wigâlois von Joraphas

mit schalle küneclîchen reit, (341)
 und manic rîter gemeit
 wol gekleit unde geriten.
 ob rîterschaft dâ würde vermiten?
 nein, deiswâr! si tâtens dâ
 verre baz dann anderswâ:
 wan dâ reit der Sælden spil,
 der schœne ich niht gelîchen wil,
 diu sûeze maget Larië,
 des Wunsches âmie.
 âvoy, wie stolzlichen si reit!
 mit rôtem samîte gekleit
 was diu maget wolgetân.
 da engegen ir munt von rœte bran
 als ein vil edel rubîn.
 an ir schœne was wol schîn,
 daz ir der Wunsch gedâhte:
 got si ze der werlde brâhte
 dô ze fröuden stuont sin muot.
 ezn gebluote nie schœner bluot
 danne ir antlütze lieht.
 mîn herze kan erdenken niht
 noch si mîn munt geprîsen sô
 fine wære verre schœner. dô
 si ze dem hove kom geriten,
 zwô liehte varwe an ir striten,
 rôd und wîz alsam ein snê.
 doch behabt diu rœte ir strîtes mê:
 wan ez was in der sumerzît, (342)
 sô diu hitze rœte gît.
 bî ir reit der werde degen,
 des pflac der wære gotes segen,
 her Wigâlois, der triuwen stam.
 von sîner manheit was sin nam
 gebreitet als der sunnen schîn.
 sîn herze truoc vil hôhen pîn
 nâch der maget wolgetân,
 daz er si muose sehen an
 und doch ir minne niene pflac.
 vil gelîch ir beider minne wac:

diu herzeliebe under in zwein
 alsô gesamt wurden en ein,
 daz sit wol an ir stæte schein.

Die fürsten unde ir dieneſtman
 5 die in wâren undertân,
 enpfîngen wol den werden degen
 der des landes folde pflegen
 und ir rehte frouwen.
 man moht wol wunder schouwen
 10 von der fröude die man dâ vant.
 dâ was mit fröuden gar daz lant,
 ieglich volc nâch sinem site.
 dâ bliesen busûnære mite
 in vier enden ûf der plân.
 15 dâ wart diu rîterschaft getân
 die man wol prîsen mohte. (343)
 dehein zage niht entohte
 under der tugenthaften schar:
 wan dâ wâren die besten gar
 20 von allem dem rîche.
 die enpfîngen rîterlîche
 den herren und die kûnegîn.
 sus brâht er si ze Korntîn
 mit rîterlîchem schalle.
 25 des fröuten si sich alle
 die zuo dem lande hôrten.
 mit fröuden si dô stôrten
 ir vil jâmerlîche tage
 die si mit riuweclîcher klage
 30 heten gehabt wol zehen jâr:
 die verkêrten sich nu gar
 ze fröuden von ir zweier ê.
 done wart dâ niht gebiten mê,
 diu frouwe fuor an ir gemach.
 35 her Wigâlois ze den gesten sprach
 sînen gruoꝝ vil minneclîche
 und bat si alle gelîche
 im dâ willekomen sîn.
 sus befaz dô Korntîn
 40 her Wigâlois mit rîcheit.

dâ was solch wirtschafft bereit
 die ich niht wol kan gesagen.
 nâch sinem willen zuo zwelf tagen
 beliben die fürsten dâ. (344)
 zwei herhorn blies man fâ
 vil krefteclîche vor dem tor.
 alle die dâ waren vor
 die kômen ûf den palas.
 frowe Larië ouch kômen was
 gekrœnet als ein keiserin.
 ein ander krône guldîn
 truoc vor ir frou Marine,
 diu in rîters schîne
 hêt vil reinen magetuom.
 wan daz diu frouwe durch ir ruom
 wolde versuochen rîters leben,
 si kunde wol nâch êren geben
 und mit zühten wesen frô.
 ir kiusche behielt si alsô
 daz diu nie besprochen wart.
 sus wâs ir wîpheit bewart
 âne valsch unz an die zît
 daz si ze der ê sich habte sit:
 des was ir ganzez lop vil wît.

Riâl, der künec von Jeraphîn,
 sit ez sîn reht solde sîn,
 nam des jungen rîters swert,
 des ecke der êren hêt gegert
 daz manz sô werdeclichen truoc,
 dô ez den starken heiden sluoc
 daz ez von sînen flegen nie (345)
 deheiner flahte mâl enpfie:
 daz truoger vor der frouwen bar.
 und die glayie bluotvar
 der grâve Môrâl vor ir truoc,
 dâ mite er den wurm sluoc
 der grôzen mort hêt getân
 an vil manegem werden man
 und sô verwüestet hêt daz lant
 daz man dâ lützel liute vant.

des wart der helt geprîset vil.
 frowe Larië, der Sælden spil,
 gegen im mit hôhem muote gie.
 bi der hende si in gevie
 5 dem man sô hôhes prîses jach.
 wider in si minneclîche sprach
 'her Wigâlois, mîn âmîs,
 sit ir nu traget den hœchsten prîs
 von iuwer ellenthafter hant,
 10 sô nemet die krône unt mîn lant
 und mînen lîp in iwer gebot.
 herre, ich hân iuch mir nâch got
 ze trôste mînem lîbe erkorn.
 swaz ich fröude hân verlorn
 15 der muget ir wol ergetzen mich.
 herre, nu tuot alsô, daz ich
 und iuwer triuwe wesen enein,
 sô daz diu herze under uns zwein
 stæte liebe einander tragen. (346)

20 des leit ich wil mit leide klagen,
 und des fröude ich frô wil sîn,
 daz sit ir. ich tuon iu schîn
 daz iuwer minne mir nâhen gêt.
 in iwerm gebote mîn lîp hie stêt:
 25 swaz ir welt daz wil ouch ich.
 der rede fröute der rîter sich
 und genâdet ir an der stunde
 als er beste kunde
 mit worten und mit herzen:
 30 wand er des jâmers smerzen
 dannoch unverendet truoc,
 des er doch niemen zuo gewuoc.
 herzeliebe ist ein schûr,
 dem lîbe ein herter nâchgebûr:
 35 ir sücke wirt vil ofte sûr.

Riâl, der künec von Jeraphîn,
 gap die lieben frouwen sîn
 im ze stæte nâch ir bete:
 mit rehter ê wart an der stete
 40 diu stæte gevestent under in dâ.

ein vingerlîn daz leit er sâ
 der juncfrouwen an ir hant.
 dâ wider gap si im daz lant
 und frâget die helde mære,
 ob daz ir wille wære.
 dô wart ein frœlîcher schal (347)
 von dem volke über al,
 daz si sîn alle wæren frô.
 frowe Larië satzte im dô
 ûf sîn houbet schône
 die guldînen krône
 und bevalch in sîne hant
 ir lîp, ir liute unde ir lant
 mit einem scepter guldîn.
 dô kûft er die kûnegîn
 und nam si in sînen gewalt.
 mit ir minne si im galt
 sîne nôt mē denne tûsentvalt.

Dô disiu rede verendet was,
 dô huop sich ûf dem palas
 von fröuden harte grôzer schal.
 die tische wæren über al
 geriht nâch kûneclîchem site.
 den truhtsæzen giengen mite
 busûner, die in bliesen vor.
 man warf die tambûr enbor
 mit slegen, daz der wîte sal
 dem gedæne gegen hal.
 man gap dâ grôze wirtschafft,
 und aller fröuden überkraft
 sâhen si die wîle man az.
 her Wigâlois der kûnec vergaz
 alles sînes leides hic. (348)
 dô er von dem tische gie,
 die maget nam er bî der hant.
 mit fröuden giengen si zehant
 von dem liute an ir gemach.
 ob ie rîter baz geschach
 von wibe, daz lie er âne haz,
 geschach ouch ie frouwen baz

von manne, daz lie si âne nît.
 daz erzeigten si einander sît
 mit herzeclîcher minne:
 wand ir zweier sinne
 5 mit ganzen triuwen wurden ein,
 sô daz diu herze under in zwein
 heten beidiu einen muot.
 swaz si wolde daz dûhte in guot:
 ouch was sîn wille der frouwen jâ.
 10 sus verfigelt diu minne dâ
 mit herzeliebe ir herze enein,
 sô daz diu liebe under in zwein
 eines willen pflâgen.
 niemen darf des frâgen,
 15 ob si die naht iht wæren frô.
 jâ si, deiswâr! ir fröude was sô
 daz ich der niht gelîchen mac.
 mit herzeliebe unz an den tac
 si sich underviengen.
 20 dar nâch si beidiu giengen
 wol nâch mittem morgen (349)
 mit fröude âne sorgen
 dâ man in eine messe sanc.
 sich huop dâ harte grôz gedranc
 25 dô si gekrœnet giengen für.
 die kamerære bî der tür
 wielken ez mit starken slegen.
 nu hêt her Wigâlois der degen
 ze Glois in die burc gefant
 30 dâ man die juncfrouwen vant
 und den getriuwen grâven Adân.
 die fuort man mit einander dan
 bî der naht ze Korntîn.
 si wolden ouch zer messe sîn
 35 dâ der helt gekrœnet gie.
 ein bischof die bredige vie,
 mit sô suezzen Worten an
 daz der getriuwe grâve Adân
 sîne sünde begunde klagen.
 40 er entflôz in die wîssagen

und die êwangeliste,
 unz er mit gotes liste
 und mit der rehten wârheit
 ir gelouben überstreit,
 daz si der toufe wâren frô.
 nâch ir bete toufte man dô
 froun Marînen und grâven Adân,
 dar nâch die mägde wolgetân
 die frou Marîne brâhte dar. (350)
 dô si getoufet wâren gar
 und kristen ê enpfiegen,
 mit fröuden si dô giengen
 für den künic ûf den sal
 dâ die fürsten über al
 sâzen und die künegîn.
 Riâl, der künec von Jeraphîn,
 sin lant aldâ von im enpfie.
 dar nâch vil manic fürste gie
 die sînes ortes wâren geil.
 iedoch bleip im der bezzer teil:
 dise frouwe und diu lant
 bejaget sin ellenthastiu hant
 und sînes herzen manheit.
 swer ie sô grôze nôt erleit
 durch frouwen, dem erteile ich, daz
 er si habe mit flîze baz
 dan einer, der dâ heime lit
 unz man im eine frouwen gît
 der eigen er wol möhte sin.
 daz nim ich ûf die triuwe mîn
 daz der sô wol niht wirt gepflegen
 noch sô süeze bî gelegen,
 als der, durch die man kumber hât
 und diu ze hôhem gewinne stât:
 ich wæne, dër minne nâhe gât.

Dar umbe enweiz ich anders niht
 wan als diu âventiure giht (351)
 diu mirz kunt hât getân:
 diu saget uns, daz der werde man
 frowen Lariên pflæge alsô

daz si der pflege wart frô.
 er vol zôch ir muote
 mit lîbe und mit guote:
 des was ir schœner lîp wol wert.
 5 dô er die fürsten hêt gewert
 ir lêhen, als si an gezôch,
 ir deheines muot dâ von enflôch
 sine swüeren im alle hulde dâ.
 do gebôt er den fürsten sâ,
 10 daz si bchielten Karles reht
 und diu gerihte machten fleht
 über allez sin rîche.
 daz wart dô stætecliche
 gevestent, als er in gebôt.
 15 sus hêt daz lant sine nôt
 mit fröuden überwunden.
 an den selben stunden
 kom mîn her Gâwein geriten
 für die burc nâch sînen siten.
 20 die wâren harte rîterlich:
 wan er was wert unde rîch,
 als ez an sînem geverte schein.
 sus kom mîn her Gâwein
 selbe vierde in daz lant (352)
 25 (die fuorten werliche hant):
 Êrec und mîn her Gâwein,
 Lanzelet und her Îwein.
 ir geselleschaft unde ir muot
 was âne valsch mit triuwen guot.
 30 si quâmen dar mit rîcheit
 wol geriten unde gekleit,
 als ez ir êren wol gezam.
 ir geverte daz was âne scham.
 si fuorten ingefindes vil.
 35 busûnen unde seitespil
 vor in ûf der strâze hal.
 von fröude was dâ michel schal
 ûf dem hûse und dâ vor.
 die rîter giengen für daz tor
 40 und enpfiegen wol die geste.

dane was dehein gebreſte
des guotes noch der êren:
daz begunde man allez kêren
im ze liebe und ze guote
mit herzen und mit muote.
ir harnasch man vor in zôch.
aht ors ſtarc unde hôch
zôch man den ſoumen nâch,
diu man vil wol bedecket ſach
mit ſamîte, der was rô: 5
der ouch den ſchilten decke bôt,
daz ſi dâ bî iht wæren bekant
ſwâ ſi riten durch diu lant. (353)
ſus quâmen ſi ze Korntîn.
der künic und diu künegîn.
enpfiegen ſi mit triuwen wol,
als ein ſun ſinen vater ſol.
her Gâwein in umbe vie.
vor fröuden er die zâher lie
ûf ſine wât vallen.
mit triuwen âne gallen
ſi ſich underkuſten.
des mohte ſi wol luſten:
ſi wâren ze ſehen einander frô.
frowe Larie kuſte dô
die geſte, als ſi der künic bat.
die fürſten giengen von ir ſtat
und enpfiegen ſi alle beſunder.
daz was niht ein wunder
war umbe ſi kômen in daz lant: 10
her Wigâlois der hêt geſant
einen brief dem herren Gâwein,
dar an ein inſigel ſchein
daz er ſiner muoter lie,
dô er mit jâmer von ir gie
und ſi ſit nie mê geſach:
dar an im doch ein leit geſchach
daz ſines herzen fröude brach.

Der brief ſeit im [diu] mære, (354)
wie er worden wære

künic über zwei lant,
und wie ſin ellenthaſtiu hant
die âventiure hiet erſtriten.
der ſelbe brief begunde in biten
5 und manen herzenliche,
daz er die vâterliche
triuwe an im behielte
und quæme dâ er wielte
zweir lande unde ir krône:
10 die wæren im ze lône
gegeben umbe ſin arbeit,
und eine küneginne gemeit
der ſchœne man niht geliches vant.
ſus quam her Gâwein in daz lant
15 ze ſines ſunes hôchvart
dâ er vil wol enpfangen wart.
dar nâch er den wirt gevie
bî der hende unde gie
an eine heinliche ſtat
20 dâ er in mit jâmer bat
von ſiner lieben muoter ſagen.
dô huop ſich êrſte grôzez klagen
und herzenliche ſwære,
dô er diu gwiſſen mære
25 vernam von der muoter ſin.
er ſprach 'owê, künegîn, (355)
daz ich dîner minne enbern muoz!
dîn handelunge und dîn gruoꝝ
was mîner fröuden ôſtertac.
30 ſwenn ich an dînem arme lac
und dînen lîp umbe vie,
owê! ſô was mir rehte, wie
ich wære in dem pardîſe.
dîner minnen ſpiſe
35 nam mir dicke mînen ſin.
der jâmer gît mir ungewin.
wol der wünneclichen zît
der ich mit grôzem jâmer ſit
vil herzenliche hân gedâht,
40 ſô diu winterlange naht

mîner swære was ze lanc,
 und mich diu grôziu liebe twanc
 diu nâhe in mînem herzen saz,
 dà von ich niemer mê vergaz
 dîner reinen güete
 irn gedæhte mîn gemüete.
 sus hân ich jâmers iemer vil.
 durch mîner frouwen êre ich wil
 allen wîben wesen holt
 und si liutern als ein golt
 mit worten swâ ich iemer kan.
 ich wil ir aller dienestman
 unde ir kempfe iemer wesen:
 wan niemen ân si mac genesen
 der ir güete erkennen kan. (356)
 in solden wesen undertân
 von rehte alle krône:
 wand sich ir süezem lône
 niemer niht gelîchen mac.
 owê! gelepte ich noch den tac
 daz ich mîn trût müese sehen,
 sone möht mir lieber niht geschehen:
 daz wizze, lieber friunt mîn.
 nu solt ab du mîn fröude sin,
 sît dich mir got hât gegeben.
 dîn werdekheit ist gar mîn leben.
 ich lobe des unsern herren Krîst
 daz dir sô wol gelungen ist,
 und wil sîn iemer wesen frô.
 nâch der rede si giengen dô
 wider zuo ir geselleschaft.
 dà was von fröuden grôziu kraft!
 und minneclîcher frouwen vil,
 der schœne ist gar der fröuden zil
 und werltlichiu wünne.
 der in niht guotes gûnne
 der müeze von in gescheiden sîn!
 si gebent fröude und hôhen pîn,
 dem herzen seneliche nôt.
 wan ir gnâde, wir wæren tôt

an fröuden unde an muote.
 ze liebe und ze guote (357)
 geschuof si got der werlde gar.
 ô wol der wünneclîchen schar
 5 die got alsô gekrœnet hât
 daz gar der werlde fröude stât
 an ir vil reinen güete!
 si nidernt hôch gemüete
 und hœhent ofte nidern muot.
 10 wol im der nâch ir willen tuot!
 ir trôst der ist nâch leide guot.

Dô dem herren Gâwein
 frowen Larien schœne erschein
 und er ir lîp rehte erfach,
 15 wider si er gûetlîchen sprach
 ‘ô wol dir, minneclîcher lîp!
 gebar dîn schœne ie dehein wîp?
 daz ist doch ungelouplich.
 ich wæne, got selbe worhte dich
 20 mit sîner gotlîcher hant.
 swaz ich frouwen hân erkant
 ald mit den ougen ie gefach,
 der schœne macht dîn schœne schwach.
 du bist ir aller spiegel.
 25 ich hân noch her den ziegel
 für lûter glas an gesehen.
 dîner schœne muoz ich prîses jehen.
 du solt ir aller krône tragen.
 dîn schœne manegen hât erflagen
 30 der noch wol lebte sîne zît. (358)
 ich wæne, dîn süeziu minne gît
 dem herzen jâmers stimme.
 du bist diu wære gimme
 senlîcher minne
 35 des herzen und der sinne.
 ichn gan dîn niemen alsô wol
 als dem der dich dà haben sol,
 mit dem du, frouwe, solt genesen.
 ir sult mîn fröude beidiu wesen
 40 swar ich in der werlde var.

got hât sinen flîz vil gar
 ze wunsche wol an iuch geleit.
 und læt er iuch âne leit
 alsô mit fröuden alden,
 und welt ir denne behalden
 die sêle, sô wirt daz ende guot.
 nu gebe er iu den selben muot
 der iuwer minne gesament hât!
 dar zuo habt ir mînen rât
 und mîne helfe die wîle ich lebe.
 ich zel mirz zeiner grôzen gebe
 von unfers herren barmekheit
 daz er mir mîn herzeleit
 mit iu beiden hât benomen.
 ze fröuden bin ich wider kômen,
 sît ich iuch bî einander weiz.
 frowe Lariê sich dô fleiz
 mit gebærdên und mit munde,
 sô si beste kunde, (359)
 daz si in mit triuwen meinde.
 mit worten si im bescheinde,
 daz si sîn tochter wolde sîn.
 her Gâwein hiez si vâterlîn.
 sus gewan diu triuwe unde ir sîn
 éinen muot under in,
 der was gescheiden ê mit drin.

Des kûneges hôchzît diu was grôz.
 ir deheinen des wemens dâ bedrôz.
 man gap in grôze wirtschafft.
 dar zuo si fröuden überkraft
 sâhen alle tage dâ.
 niemen dorste fragen 'wâ?'
 wan dâ was maneger hande spil
 und rîterlicher fröude vil.
 alsô vertriben si die zît.
 der sal was schœne unde wît,
 lûter, eben als ein glas.
 vil grôzer tanz dar ûffe was
 von rîtern und von frouwen.
 ouch stuonden in den ouwen

vil manic hêrlich gezelt.
 beidiu wîsen unde velt
 vollez rîterscheffe lac,
 dâ man buhurdierens pflac
 5 alle tage unz an die naht. (360)
 sus was mit fröuden bedaht
 daz lant daz ê jâmers pflac
 vil riuweclîchen manegen tac.
 Êrec und mîn her Gâwein,
 10 Lanzelet und her Îwein
 die buhurdierten ouch dâ vil.
 sus werte daz rîterliche spil
 vollecclîchen zwelf tage
 nâch der âventiure sage.
 15 alsô diu hôchzît ende nam,
 dô kom ein garzûn âne scham
 ûf den sal geloufen.
 der begunde sich roufen
 und gebâren jâmerliche,
 20 wan er was jâmers rîche.
 ich wæne, sîn swære diu was grôz.
 er lief nacket unde blôz
 aller hande kleider
 niwan dirre beider,
 25 zweir schuohe und einer niderwât.
 im was aller hande rât
 anders vil tiure.
 der brâht âventiure,
 ein bluotic sper zebrochen:
 30 dâ mit was erstochen
 der kûnec Âmire von Libiâ.
 daz kunt er den rîtern dâ
 mit vil jâmerlicher klage. (361)
 dâ vor an dem dritten tage
 35 was er erflagen vor Namûr.
 daz hêt getân der fröuden schûr,
 Liôn der ungehiure,
 mit einer jostiure.
 ditz klagte er offenliche
 40 und rief vil jâmerliche

'wâfen über den helt balt,
 der grôzen mort unde gewalt
 an mînem herren hât getân!
 er sprach 'swer ie lieb gewan
 und herzeliche trûtschaft,
 habe er dar zuo ganze kraft
 der triuwen und der manheit,
 sô sî im daz umbilde leit
 daz der ungetriuwe man
 an mînem herren hât getân.
 er nam im sîne friundin
 und fuorte sî mit gewalt hin,
 dô er den helt hêt erflagen.
 ditz leit sol der künic klagen
 von Korntîn, her Wigâlois.
 und ist er alsô kurtois
 und pfliget sô grôzer manheit
 alsô diu werlt von im seit,
 sô sol er rechen ditze leit.

Mîn frouwe und mîn herre 362)
 die wâren harte verre
 durch den künec gevarn her.
 nu hât geletzet in daz sper
 des lebens und der hôchzît.
 owê, wie jâmerlich er lît
 noch ûf dem velde unbegraben!
 swelhe nu rîters namen haben
 den sî daz umbilde leit.
 vor leide hân ich mîniu kleit
 on dem lîbe gerizzen.
 der künic sol daz wîzzen,
 die fürsten unde ir dienestman,
 daz ditz laster ist getân
 benamen ûf ir ère.
 mîner frouwen Lîamêre,
 der werden küneginne,
 ist ir stætiu minne
 mit gewalt entschumpfieret.
 swen daz laster zieret
 dern kan niht leit mit leide klagen.

Liôn der fürste hât erflagen
 an mînem herren einen man
 daz ich iu niht gesagen kan
 wie hôhes werdes was sîn lip.
 5 frowe Larîe und sîn wîp,
 mîn frouwe Lîamêre,
 ir ietwederiu sêre
 der andern leit solde klagen (363)
 mit triuwen, als ich iu wil sagen.
 10 ir vâter zweier bruoder kint
 wâren, die erflagen sînt
 leider nu vor manegem tage.
 (der zweier namen ich iu sage:
 der eine Gareç von Lîbiâ:
 15 ouch nant er den andern dâ
 Lâr, der künec von Korntîn.)
 'nu sehet waz sî einander sîn,
 und helfet mîner frouwen wider!
 vor leide frowe Larîe nider
 20 umbe ir nîsteln laster seic.
 her Wigâlois niht lenger sweic:
 er sprach 'frowe, gehabt iuch woll!
 ich erledige sî, oder ich dol
 swaz ze lîdene mir geschicht.
 25 frowe Larîe, enweinet niht!
 ich wil im widerbieten.'
 die fürsten im dô rieten,
 daz er sich befande baz.
 sî sprâchen 'herre, wîzzet, daz
 30 im helfent die Sarvîe.
 dar zuo von Turkîe
 kumt im vil manic rîter guot.
 ouch tragent im vil holden muot
 die Valwen und die Kriechen.
 35 wir müezen manegen sîechen
 vor der stat gewinnen. (364)
 ûzen an der mûre und innen
 lît dâ hôher türne vil.
 dâ wirt benamen des tôdes spil.
 40 nu dar, swer prîs bejagen wil?

Erec und sîn geselleschaft
 sprâchen 'swer nu zwîvelhaft
 durch dise freise wil bestên,
 dem kan daz laster niht nâhe gên
 daz sînem herren und im geschiht.'
 'her Wigâlois, nu ensûmt iuch niht'
 sprach her Gâwein, der degen.
 'und wil got des rehtes pflegen,
 als er ie hât getân,
 sô wæne, uns niht geschaden kan.
 ir habt vil guote rîterschaft:
 und wellent die ir triuwen kraft
 in mit helfe erzeigen hie,
 sone gwan dehein künic nie
 in disem lande sô manegen helt.
 dise rîter sînt erwelt
 ûz manegem künicrîche.'
 dô lobten im gelîche
 helfe an der stunde
 mit gemeinem munde
 die sîne und ouch die geste.
 diu sicherheit wart veste
 über den ungetriuwen man (365)
 der daz mort hêt getân
 und in daz laster hêt erboten.
 her Wigâlois dô sînen boten
 mit dem garzûne sande dar.
 von im und von den fûrsten gar
 widerbôt er in die stat,
 Liôn dem fûrsten würde mat,
 möht er, nâch sînem schâche getân.
 sus schiet der bote von im dan.
 dem garzûne wolder kleider geben.
 dô sprach er 'nein! ich wil leben
 mit herzeleide unz an die zît
 daz gotes gerihte râche gît
 nâch sînen werken über in,
 der mir fröude unde gewin
 âne schulde genomen hât.
 owê der grôzen meintat,

daz si noch ungerochen stât!
 Sus nam er urloup und schiet dan
 wider zuo dem tôten man,
 der dannoch ûf dem velde lac,
 5 des got mit sîner huote pflac
 vor vogeln und vor hunden.
 sîn ors daz was gebunden
 vil vaste an einer linden ast.
 alsô gewâfent lac der gast:
 10 sîn schilt was über in geleit (366)
 nâch des landes gewonheit:
 daz swert under sînem houbet lac.
 ditze was der sîbende tac
 daz der helt was erflagen.
 15 wan sach in jâmerlichen klagen
 zwêne winde die bî im lâgen:
 des heldes si dâ pflâgen
 vor vogeln und vor wilde.
 ungâz ûf dem gevilde
 20 dolten si die hungers nôt
 unz si dâ lâgen bî im tôt,
 daz ros und sîne winde.
 den schate gap in diu linde
 mit ir loube daz was breit.
 25 mîn frouwe Liâmère erleit
 nâch dem helde grôze pîne.
 im wâren die sîne
 gar gevangen unde erflagen:
 daz begunde si herzelichen klagen
 30 mit wîplîcher swære.
 ir was der lîp unmaere
 daz si ir trût hêt verlorn.
 dô hêt ab si Liôn erkorn
 ze fröuden sînem lîbe.
 35 disem reinem wîbe
 erfluog er ir lieben man
 mit einem sper von Angran. (367)
 ir grôziu schoene gap im den tôt.
 der jâmer ir nâch im gebôt
 40 vil pînliche swære.

swie schœne ir varwe ê wære,
 diu erlasc nu gar und wart bleich.
 ir fröude ir sô gar gefweich
 daz si niewan jâmers pflac
 beidiu naht unde tac.
 des lîbes si sich gar bewac.

Als ir der triuwen jâmer riet,
 ir schœne zöpfe si abe schriet.
 die wâren lanc, ze rehte grôz.
 der regen von ir ougen flôz
 an ir wange und ûf ir brust.
 der bitter tût was ir gelust:
 daz erzeigete si der werlde sit.
 si zarte von ir den samît
 der von golde gap lichten schîn,
 und einen belz hermîn
 von ir schœnem lîbe.
 dem vil reinem wîbe
 wart von herzen leide,
 daz si ir ougen weide
 âne schulde slahen sach.
 von disem leide ir herze brach,
 dâ von ouch si den lîp verlôs.
 ir ganze sinne si verkôs
 mit jâmerlîcher tobeheit. (368)
 si enlie an ir deheiniu kleit
 unz man ir huote muose haben.
 'ouwê, wan wær ich begraben
 bî mînem sîezen trûte!
 daz rief si vil lûte,
 dise rede begap si nie.
 swaz si ir schœnen lîbes gevie
 daz beiz si jâmerlîchen abe.
 von dirre grôzen ungehabe
 flôch si wîp unde man:
 wan si was sô wolgetân,
 swer ir jâmer rehte ersach
 daz dem ze weinen geschach.
 ditz treip si alsô siben tage,
 daz ir jâmer unde ir klage

was zallen zîten niuwe.
 si truoc die wâren riuwe
 umbe ir gesellen tût.
 Liôn der fürste ir ofte bôt
 5 sînen lîp und ouch sîn lant.
 daz gie ir allez zeiner hant:
 sîn trôst der was ir ungehabe.
 sus tet si sich der werlde abe
 mit herzenlîchem sêre.
 10 den lîp, guot und êre
 verlôs si umbe ir gsellen tût.
 des wart vil manic ouge rôt.
 ir triuwe wac für Karles lôt.

Dô si der fürste tût gefach, (369)
 15 wider sich selben er dô sprach
 'ouwê, waz hân ich getân!
 ich hân erslagen ir lieben man
 âne schult mit mîner hant.
 owê dir, untriuwen bant,
 20 wie mich dîn gir verleitet hât!
 du gæbe mir disen böesen rât
 daz ich den helt erslagen hân
 niwan ûf des heiles wân
 daz mir sîn schœne wîp belibe
 25 und ich die zît mit ir vertribe.
 nu lît si hie vor leide tût
 umbe ir gesellen. deist ein nôt
 die ich iemer klagen muoz.
 ô wol dir, reines wîbes gruoꝝ
 30 und herzelîchiu trûtschaft!
 du treist et gar der triuwen kraft
 mit vil jâmerlîchen siten.'
 innen des dô quam geriten
 des küneges bote von Korntîn.
 35 waz sîn gewerp möhte sîn,
 daz was in allen umbekant.
 er erbeizte unde gie zehant
 dâ er Liôn den fürsten sach.
 wider in er frävelîchen sprach
 40 'herre, dir widerbietent die

die ich dir benenne hie
 ir dieneſt unde ir friuntſchaft: (370)
 mîn herre der kûnec mit ſiner kraft,
 her Wigâlois von Korntîn,
 Riâl, der kûnec von Jeraphîn,
 Êrec, fil de roi Lac,
 und Lanzelet der Arlac,
 mînes herren vater, her Gâwein,
 und von dem brunnen her Îwein,
 Zaradech und Panſchafar
 (die ſint von der heiden ſchar
 zwêne kûnege ûz Aſiâ):
 die wellent ir ſper dâ
 durch dînen ſchilt verſtechen
 und daz laſter rechen
 mit ſwerten an dînem lîbe,
 daz du dem reinen wîbe
 hâſt erſlagen ir liebên man
 der dir niht leides hêt getân.
 ze des kûneges hôchzît wolder ſîn: 20
 nu hât diu untriuwe dîn
 ir gewalt an im erzeiget.
 dîn hôchvart wirt geneiget
 und dîn gewalt verkêret.
 dîn fröude wirt geſêret
 mit herzenlîcher ſwære.
 owê der leiden mære
 daz mîn frouwe Lîamêre iſt tôt,
 diu nie wart von ſchanden rô!t!
 ir lîp hât ſi von dir verlorn: (371)
 dar umbe hât ûf dich geſworn
 der grâve Adân von Âlarîe,
 unde diſe fürſten drîe,
 Darel, Gâmer und Ariûn:
 Medarîe und Belacûn
 von dannen ſint ſi geborn.
 ir herren habent ſi verlorn
 ûf dem gevilde bi Roimunt.
 von diſen fürſten tuon ich dir kunt,
 daz ſi dir ſchade wellent ſîn.

frou Êlamîe diu kûnegîn
 widerbiutet dir ir friuntſchaft,
 ſi und ir geſelleſchaft.
 frowe Marîn und ir geſpiln
 5 die wellent hie mit dir ſpiln
 dâ von manc ouge wirdet rô!t.
 daz ſpil wirt maneges mannes tôt.
 dir widerbiutet ouch Bejolarz,
 des grâven ſun von Lêodarz,
 10 und ſîn neve, der grâve Môrâl:
 Urſîn und Ambigâl,
 zwêne grâven von Sâlîe.
 dar nâch diu meſſenîe
 widerbiutet dir ir friuntſchaft.
 15 mîn herre, der kûnec, mit ſiner kraft
 wil dich beſitzen vor der ſtat.
 dâ wirt dîn untriuwe ſat
 mortlîcher dinge. (372)
 dîner fröuden klinge
 muoz breſten von der meintât,
 die dîn hant begangen hât
 an dem fürſten wolgeborn.
 von ſînem tôde hât verlorn
 ir lîp frou Lîamêre,
 25 diu mit herzenſêre
 vil jâmerlîchen ende kôs
 vor leide, daz ſi ir trût verlôs.
 waz mag ich nu ſprechen mê?
 ir lîp der iſt ein junger rê
 30 und lît hie jâmerlîche.
 nu wizze et ſicherlîche,
 daz got den mort niht überſiht.
 ſwaz leides dir dâ von geſchiht
 dazn ſol niemen guoter klagen.
 35 nâch diſen zwelf tagen
 ſiheſtu mînen herren hie,
 dem reiner wîbe jâmer ie
 vil nâhen an daz herze gie.
 Dô Liôn hêt vernomen
 40 die botſchaft, diu im was komen,

und disen jâmer vor im sach,
 daz beswârte in sêre unde sprach
 'der rede wirdet vil guot rât:
 swer mir widerboten hât (373)
 dem entwiche ich niemer einen fuoz.
 ir friuntschaft unde ir gruoz
 ist mir als in diu mîne.
 vor der stat ich schîne,
 swenne si koment, mit rîters wer.
 sine bringent nie sô grôzez her
 ichn gebe in rîterschaft genuoc.
 owoch! daz ich den fürsten sluoc
 des trûwe ich harte wol genesen.
 die mir schade wellent wesen
 die komen her, swer si sîn!
 ich nim daz ûf die triuwe mîn,
 daz si den prîs hie bejagen
 den ir wîp dâ heime klagen.
 si wænent des, ich si ez Rôaz.
 deiswâr, ich trûwe verre baz
 mîn lant erwern und die stat.
 der rede wil ich dehein blat
 legen für mînen munt.
 daz weiz ich wol und ist mir kunt,
 daz er den helt mit zouber sluoc
 des hant vil menlich ellen truoc.
 durch daz im dâ sô wol gelanc,
 sô wolder über mînen danc
 mîn lant mir an erstrîten.
 er sol noch lenger bîten.
 mich dunket des, er sûme sich.
 sîn zorn unde sîn gerich
 ist mir als daz bœste hâr (374)
 daz ie man von im geschar.
 daz soltu dînem herren sagen.
 swaz er prîses hie wil bejagen
 den muoz er koufen tiure.
 hie enist niht âventiure!
 die sol er suochen anderswâ.
 ich weiz wol (im gelinge et dâ

als im tet ze Korntîn),
 sol ich leben, ich tuon im schîn,
 daz er mîn lant und mich verbîrt.
 ich wil hie selbe wesen wirt.
 5 ern hât niht rehte an mir ersehen:
 ander liute sol er im spehen
 die sîn ze herren wellen jehen!
 Der bote sprach zem wîrte sân
 'hie enwirt mit rede niht getân:
 10 die sul wir beide lâzen sîn.
 bistu frum, daz wirt wol schîn.
 ich wil mit urloube varn.'
 er sprach 'got müeze dich bewarn!
 nu sage der messenîe von mir,
 15 und tragen si rîterliche gir
 daz si die hie erzeigen:
 ez sterben wan die veigen,
 die lægen doch dâ heime tôt:
 daz si niht schiuhen dise nôt.'
 20 er sprach 'herre, daz tuon ich. (375)
 mit der rede schieden si sich.
 sus fuor der bote ze Korntîn.
 den künic und die künegîn
 vant er und die fürsten dâ.
 25 disiu mære begunde er sâ
 al der messenîe sagen:
 wie der künic wære erflagen,
 Âmire, durch sîn schoene wîp,
 und wie dar nâch vor leide ir lip
 30 diu schoene Lîamêre
 mit herzenlichem sêre
 vil jâmerlich verkôs,
 dô si ir gesellen verlôs
 der ir herzen bluome was.
 35 noch stæter denne ein adamas
 was der reinen triuwe.
 daz erzeiget ir grôziu riuwe
 die si nâch dem helde truoc
 den ir grôziu schoene sluoc.
 40 Owê und wol dir, Minne!

du twingest die küneginne
 gelich der vil armen diet.
 dîn kraft nie niht underschiet
 dune zügest ez gar in dîn gebot.
 du kanst in ernest unde in spot
 twingen allez daz du wil.
 dîn ende daz treit jâmers vil:
 den tôt er nâch im ziuhet. (376)
 swer dînem gewalte enpfluhet
 der dunket mich ein sinnic man.
 dîn kraft vil wol gemachen kan
 mit leide liehtiu ougen rôt.
 dâ wart vil ofte 'owê dir, Tôt!
 gerüefet jâmerlîche
 dô si klâgelîche,
 klagten daz vil reine wîp,
 diu von herzeleide ir lîp
 verlôs umbe ir lieben man.
 als ich mich versinnen kan,
 daz wirt vil selten nu getân.

Welt ir, ich sag iu, wâ von.
 wîlen was man ungewon
 valschlîcher minne.
 mit einvaltem sinne
 minten si einander dô.
 nu si wir valschlîchen frô
 und minnen niwan mit kûndekheit.
 swer nu wâre minne treit
 und triwe, der ist vil maneges spot.
 wîlen dô minten si got,
 dô hêt ouch ers in sîner pflege.
 nu kêre wir alle von dem wege
 sîner gebot, diu er uns lie.
 dâ von sult ir bedenken, wie
 diu werlt sich verkêret hât. (377)
 ir fröude jâmerlîchen stât.
 diu reht sint gehœnet,
 ir gewalt der ist gekrœnet,
 diu triuwe ist verschertet,
 untriwe mit nîde hertet.

diu zît hât sich verwandelt gar:
 ie lange lenger boesent diu jâr.
 ezn lebt nu niemen sîne zît.
 diu gîtekheit boes ende gît.
 5 sus hât si sich verkêret.
 ir fröude ist gefêret
 mit tœtlicher sünde.
 ditz ist ir urkûnde:
 si stêt nu, als wîlen sach
 10 Jôhannes, dâ von er sprach
 in dem heiligen geiste.
 mit gotes volleiste
 sach er die himel offen stên,
 dar inne solhiu dinc begên
 15 daz im ze schriben wart verboten.
 er sach des wâren lambes boten
 in sînen tougen umbe varn,
 und durch den himel einen arn
 fliegen krefteclîche.
 20 der rief vil jâmerlîche
 'owê ir, aller muoter barn!
 ir solt nâch sînem willen varn
 der anegenges niene hât (378)
 und des gewalt ân ende stât
 25 und der in sîner hende
 besluzet der werlde ende,
 ân des gnâde niht mac gesîn.
 daz tuot er alle tage schîn.
 sîn gebot habt ir übersehen:
 30 des muoz iu leide geschehen.
 von im sît ir verfluochet:
 iwers lebens er niht enruochet.
 daz ist über uns ergangen:
 mit des todes zangen
 35 si wir leider hin gezogen.
 der werlde ruom hât uns betrogen
 und werltlîcher rîchtuom.
 owê dir, rîcheit unde ruom!
 dîn zierlîch gebende
 40 wirt vil ellende

nâch der lîbes ende.

Ichn mag ez allez errecken niht
swaz dô geschach und noch geschiht:
der mære würde gar ze vil.

dâ von ich mich niht sûmen wil
mit sô maneger umbesage.

Dâ was grôz weinen unde klage
von der messenîe.

diu kûneginne Larîe
klagte vil sêre ir nîsteln tût. (379)

dâ wart manic ouge rôt
von klâgelîchem sêre.

der bote sagt in noch mære
von Lîôn, dem fûrsten balt,

daz er umbe ir aller gewalt
niht engæbe daz bœste hâr

daz ie man von im geschar,
und daz ir aller widerbot

wære sîn tegelîcher spot.

ern vôrhte sî ze nihte,

und wolde zir angesîhte

gegen in ligen mit sînem her.

sî fûnden rîterlîche wer,

strengen jost und herten strît,

ob sî kæmen im enzît

mit mænlichem muote.

her Gâwein der guote

und sîn gesellen die wurden frô.

diu messenîe bereit sich dô

vil snelle zuo der hervart,

dâ manic schilt verhouwen wart.

ouch bereite man der kûnegin

dâ sî inne solde sîn

die vart durch des kûneges bete.

daz ouch sî vil gerne tete:

wand ez ir beider minne riet,

diu sî niemer mêr geschiet.

swar mîn her Wigâlois nu rite, (380)

frowe Larîe im volgete mite,

wand er die schoenen gerne sach.

er hiez bereiten durch ir gemach

ein harte schoenez kastel,

ze mâze hôch und sinewel,

geriht ûf einen helfant,

5 daz man vil wol bedecket vant

mit pfelle von Alexandrîe.

dar inne mîn frowe Larîe

mit zwelf juncfrouwen reit,

die wâren rîch unde gemeit.

10 vil grôz gezierde truoc man dar in.

mit rîchen tepten sîdîn

beströute man daz kastel.

ein pfelle rôt unde gel

die wende al umbe gar bevienc.

15 enmitten dar inne hienc

ein mückennetze sîdîn.

mit golde was gehangen dar in

ein kristalle, lûterr danne ein glas,

daz vil wol gefüllet was

20 mit balsam, der gap sûezen smac.

der sûeze enstrîte gegen wac

bisem und spicâ nardî.

welt ir wîzzen, waz daz sî?

umbe den smac stêt ez sô:

25 nie niemen wart sô unfrô, (381)

gesmecket er sîn, sîn leit zergê.

nu hœret von sînen tugenden mê.

dehein suht ist sô getân,

und wirt diu salbe gestrichen dran

30 sîne mûeze destes semfter sîn.

besigelt in einem rubîn

was sî, dâ von man gesach.

der was der kristallen dach

und brehende als ein kerzen licht

35 dâ man des nahtes bî gesieht.

diu salbe ist tiure und umbekant:

man bringet sî von des Alten lant

vil verre ûz der heidenschaft.

von solhen wurzen hât sî die kraft,

40 die man mit golde widerwîget.

dâ von ir süezer smac gefiget
von rehte allen wurzen an,
als ich ez vernomen hân:
ir süeze sich niht gelîchen kan.

Daz netze was gestricket wol.
guldiner schellen hieng ez vol
nidene an dem ende.
ouch wâren die wende
mit betten umbe und umbe beleit.
von rîchen pfellen gultur breit
wârn dar ûf gestrecket,
die wende gar besteket (382)
mit bluomen, und daz hûs bestreut.
der tac, des schîn diu herze vreut,
schein al umbe durch diu glas,
swenn ez an sinem zîte was.
sus was gezieret schône
dar inne der fröuden krône,
des Wunsches âmie,
diu küneginne Lârîe,
durch gemach solde rîten.
in vil kurzen zîten
nâch ir willen was ez bereit,
gezieret mit grôzer rîcheit.
swenne diu frouwe solde varn,
sô hiez her Wigâlois bewarn
mit grôzer huote daz kastel
vier grâven. die wâren snel
ze triuwen und ze manheit.
ouch was in ganzer sin bereit.
der eine hiez der grâve Môrâl:
Ursîn und Ambigâl:
der vierde hiez grâve Adân.
der gebote wârn undertân
hundert rîter geêrte.
swar der helfant kêrte
ûf dem velde od an dem wege,
dâ heten si in in ir pflege,
alsô diu frowe dar ûffe was.
nu kômen ûf den palas

die fürsten durch des küneges bete
und swuoren alle an der stete (383)
ze warten dem herren Gâwein,
des kunft an rîterscheite schein.

5 er dûhte si sô wîse
daz si von sinem prîse
niemer möhten missevarn,
sît er daz her solde bewarn
mit sinnen und mit manheit.
10 des kom er in die arbeit
die er vil kûme überwant.
wan daz im freise was bekant,
ez wær verzaget des heldes hant.

Dô diu hervart was bereit,
15 als uns diu âventiure seit,
und ieglich rîter zuo der vart
an der zal geachtet wart,
dô hêt der künec von Korntîn
(an dem was grôz manheit schîn)
20 sehs tûsent rîter alde mêr.
nie dehein künic wart sô hêr
im zæme solich rîterschaft.
er hiet wol heres grœzer kraft
gefûeret, ob er wolde.
25 dehein rîter nâch solde
diente dâ mit siner wer:
im was sô willic gar daz her
durch sine grôze manheit, (384)
daz im ir dienest was bereit
30 mit ganzem willen âne guot.
si truogen im alle holden muot.
ouch tâten si der künegin
sît wol an dem strîte schîn,
daz si rou ir nîstel tôt.
35 Man sol reiner wîbe nôt
dankes niemer übersehen.
swâ in schade mac geschehen,
daz sol wenden ein ieglich man:
wan dem herzen niemen kan,
40 herzeliche fröude geben,

also der reinen wibe leben.
 ir gewizzen unde ir güete
 høhent daz gemüete
 daz iemer wære an fröuden tōt.
 sus wendent si des herzen nōt
 mit guoter handelunge.
 verfluochet si diu zunge
 dā von dehein rede ge
 diu ir lobe widerstē!

Nu høeret, wie diu hervart
 geordent unde geprüevel wart
 ûz dem lande ze Korntin.

Riâl, der künec von Jeraphin,
 fuor ie für mit siner schar.
 sin banier was alsus gevar:
 geteilet wîz unde rōt. (385)

enmitten dar inne bōt
 ein tier von golde liechten schîn.

daz muose wol gezieret sîn,
 geschicket als ein helfant:
 dā bi sîn wāfen was bekant,
 swar der edel rîter fuor.

diu volge im mǎnlich ellen swuor.
 er was ein helt, āne wān.

sîn hant vil dicke hêt getān
 dā von man im prîses jach.

die galiôt man flühtec sach
 vor im vil dicke ûf dem mer:

er hêt entschumpfiert ir wer.

ouch lāgen im geliche
 zwei rîchiu künicrîche:

der gewaltes hêt er sich erwert.

nu høeret, wie der künec vert.

sehs helfande fuort er:

die truogen nāch des heldes ger
 wikhûs unde bercrit.

dā riten tûsent rîter mit

und fünf tûsent sarjant.

die truogen lanzen in der hant,

buckeler, swert unde bogen.

uns enhave diu āventiure gelogen,
 si zogeten ûz dem lande dar
 mit maneger banier liehtvar.

dar nāch reit diu künegin. (386)

5 an der geverte was wol schîn,
 daz ir des Wunsches niht gebrast.
 si fuort mit ir der Sælden last
 ûf dem helfande:

geprüevet āne schande

10 zwelf megde wünnecliche,
 edele unde rîche,
 gekleit mit grüenem samit.

ir mentel wāren rûch und wit,
 mit lûtern vedern gefurrieret.

15 ir houbet wāren gezieret
 mit schapeln bluomîn.

ir schœne gap einander schîn
 enstrîte gegen dem liechten tage.

swie in jāmer unde klage

20 gæbe froun Lîamêren tōt,
 doch wāren in die mûnde rōt
 unde ir anflütze lieht.

ouch enfol ich vergezzzen niht,
 wie frowe Larîe was gekleit.

25 als uns diu āventiure seit,
 ir schœne gegen der sunnen streit.

Ein hemde wîz als ein swan
 truoc diu gēspil der Sælden an,
 daz was von sîden kleine.

30 an ietwederem beine
 zwêne schuohe von borten guot. (387)

Si jehent alle, daz hōhen muot
 diu rîcheit dem herzen gît.

daz mac wol sîn: doch ist mîn strit,

35 daz nie grōze hōchvart
 dehein herze von reiner art

gewan von grōzer rîcheit.

daz si iu allen samt geseit,

daz ungeflachte treit übermuot.

40 Ein pfelle gelpfer danne ein gluot

frowen Larien was gesniten:
 dem was furrieren niht vermiten
 von härmen, die wāren blanc.
 ir rok und ir mantel lanc,
 wol bezogen unde gesniten
 nāch der Franzoiser sīten
 mit offener nāte.
 nāch rīcheit der wāte
 ein zobel umbe und umbe gienc.
 beidiu orte er bevienc
 swarz, grā unde breit.
 diu frouwe hēt umb sich geleit
 einen riemen von Iberne!
 als die liechten sterne
 daz edel gesteine dar ūffe lac.
 ein rubīn, licht alsam der tac,
 was zuo der rinken wol ergraben,
 von golde ein trake dar ūferhaben.
 diu frouwe truoc ein fūrspan (388)
 da enwas niht mēr gesmīdes an
 niwan ein dorn guldīn:
 dā mit haft si den buosem in.
 daz fūrspan was ein edel stein,
 der doch drīer varwe schein.
 daz ein teil ein smāragde was
 grüener denne dehein gras.
 ein saphir was des andern schīn.
 daz dritte ein edel rubīn:
 zwēne lewen unde ein ar.
 alsō hāt gemeistert dar
 nāch dem Wunsche ditze werc
 mit worten Wirnt von Grāvenberc.
 der pfelle den si an truoc
 der was von golde guot genuoc,
 geworht in der heidenschaft.
 dā ist der sinne hōchstiu kraft.
 dā lāgen vor den frouwen fier
 wurfzabel unde kurrier
 geworht von helfenbeine.
 mit edelem gesteine

spilten si: mit holze niht,
 als man nu frouwen spiln siht.
 si heten kurzewīle vil
 von maneger hande seitenspil
 5 daz die frouwen kunden,
 dā mite si überwunden
 ir jāmer unde ir herzeleit. (389)
 alsus was in der Wunsch bereit:
 ir gespil was diu Sælekheit.
 10 Erec und sin gefelleschaft
 swenne die wolden grōze kraft
 herzelīcher frōuden spehen
 und minneclīche schoene sehen,
 sō giengen si ze der künegin:
 15 dā funden si der Sælden schīn
 und schoener kurzewīle vil
 von zabel und von seitenspil
 und sūeze ougenweide.
 nie niemen wart sō leide,
 20 und solde er zuo den frouwen gēn
 ern müese leides ān gestēn.
 die von gebūrte wāren grōz,
 fūrsten ode fūrsten genōz,
 die lie man ūf daz kastel.
 25 dā was diu wīle harte snel
 mit frōuden schiere zergangen.
 wen mohte dā erlangen
 dā der Wunsch geordent was?
 niuwe bluomen, grüenez gras
 30 was ie touwegez drīn gestreut.
 dā von sich līp und herze freut
 und daz diu beidiu twinget,
 dā mit diu Sælde ringet
 (daz ist der edeln frouwen gruoze,
 35 den diu volge jehen muoze (390)
 daz niht dem herzen nāher gē:
 dem tuont si wol unde wē):
 die sāzen hie nāch prīses kūr.
 ir ougen wider unde fūr
 40 sāhen in diu herze:

dâ von vil lichte ein smerze
 moht etellichem widervarn,
 dâ vor sich niemen kan bewarn.
 sus fuor diu frowe Larië,
 des Wunsches âmie.
 ob ir kastel flouc ein van:
 dâ was von golde gebildet an
 ein tier, als daz von Roimunt
 ir friunde tet die strâze kunt
 in daz lant ze Korntîn.
 sus was des selben tieres schîn
 in einen swarzen samît
 gesniten lanc unde wît.
 daz was ir wâfen zaller stunt.
 dâ bi was ir der jâmer kunt
 mit leide umbe ir vater tût,
 als diu triuwe ir gebôt.
 daz tier mant si der selben nôt.

Als ez ist gesaget mir,
 zwêne kûnege pflâgen ir,
 der herre Iwein und Êrec. (391)
 die riten mit ir ûf den wec:
 driu tûsent rîter vor und nâch,
 dâ man under fûeren sach
 vil liehtiu baniere.
 mit golde harte ziere
 vil schilte sach man glîzen,
 manegen helm wîzen
 gebunden ûf die soume,
 rîche pfârdes zoume
 mit guldinen schellen:
 die hôrte man verre hellen,
 die busûn blâsen in dem her.
 ieglich man mit finer wer
 reit als er kunde strîten.
 vil knappen sach man rîten
 die schœniu ors mit in zugen:
 habeche unde valken flugen
 und aller hande vederspîl.
 als in kom des âbendes zil

und si diu hitze ein teil verlie,
 ieglichez sinen vogel vie
 den ez vâhen solde.
 als her Gâwein wolde
 5 dri kûnege riten nâch dem her,
 die fuorten tœtlichiu wer,
 starkiu sper von Angran.
 man fuorte mit den fûrsten dan
 wol zweinzic fuoder oder mër.
 10 gabîlôt und atigêr (392)
 truogen die sarjande.
 sus fuor ûz sinem lande
 her Wigâlois, der werde helt.
 zwei tûsent rîter ûz erwelt
 15 huoten hindene nâch dem her,
 die fuorten freislîche wer:
 tûsent schûtzen mit starken bogen.
 swenne die wurden ûf gezogen
 und man die vînde komen sach,
 20 sô wære mîn lîp dâ ze schwach
 ze rîten under in gewesen:
 ich wæne, unlange wære genesen.
 einen helfant zôch ein knappe kluoc
 der des kûneges kamere truoc
 25 und sinen vanen vor der schar.
 des muosens alle nemen war.
 ez was ein swarzer samît,
 gesniten lanc unde wît.
 von golde ein rat dar inne schein,
 30 daz zieret manic edel stein.
 der samît geblüemet was
 mit dem golde von Kaukasas:
 daz liuhtet, als ein siuric gluot
 des nahtes ûz der vînster tuot.
 35 die zwêne kûnege ûz Asîâ
 zwei rîchiu banier fuorten dâ,
 Zaradech und Panschavar. (393)
 ir wâfen was ein hârmîn ar
 in einem pfelle von Nînivê:
 40 der was grüene als ein klê,

gebildet mit rôtem golde gar:
 dâ mit si pflâgen einer schar.
 diu banier flugen über velt.
 vil manege hütte unde gezelt
 diu starken mûle truogen.
 vil olbende sluogen
 die koufliute vor in hin.
 die truogen richeite gewin,
 spîse und alsô rîch gewant
 daz man niender bezzerz vant
 ze Kriechen und in der heidenschaft.
 sus fuor der kûnec mit sîner kraft
 vil rîterlîchen für Namûr
 ze leide Liôn, der frôuden schûr.
 diu vart wart manegem manne fûr.
 Si kômen an dem zwelften tage
 nâch des boten widersage.
 den kûnec Âmiren si brâhten dar.
 des rê wart, gebalfemt gar,
 geleit in einen edeln stein
 ûf eine fûl, dâ durch er schein
 vor der stat über al daz her.
 si funden rîterlîche wer (394)
 al umbe und umbe ûf dem graben:
 dâ wart vil manic strît erhaben.
 diu stat lac einhalb an dem mer:
 dâ was si sicher vor dem her.
 ein stârkiu mûre si gar bevie.
 vil tief ein grabe dar umbe gie,
 dâ durch ein lûter wazzer flôz:
 daz was ze guoter mâze grôz,
 geleit durch ein gebirge dar.
 her Wigâlois mit sîner schar
 beleite die stat unz an daz mer.
 diu was berüstet wol mit wer:
 türne, bercfrit, ärker
 vil âne mâze stuont der
 ûf der mûre ob dem graben.
 dâ man den Tôt mit solde laben
 und dâ mit maneger wart erflagen,

des was vil ûf die wer getragen:
 guot geschôz, steine vil.
 ein dinc daz was des Tôdes spil:
 pfeterære und grôze mangel.
 5 die mûre was behangen
 mit grôzen blochen sinwel.
 diu wâren an der wer sô snel:
 swenne ieman an den graben gie,
 und man diu bloche vallen lie,
 10 sô hurten si die vînde wider
 in den tiefen graben nider. (595)
 dâ von den lîp vil maneger vlôs,
 des hant vil vêrlîch ende kôs.
 aht porte giengen in die stat.
 15 zwô warten ûf des meres stat:
 die sehs her ûz an daz velt.
 man vant dâ strîtes widergelt
 swie ez der man geruochte,
 als ez sîn ellen suochte.
 20 her Gâwein, der des heres pflac,
 nam fride unz an den andern tac
 von dem her und ûz der stat,
 des man beidenthalben bat.
 von dem graben an diu gezelt
 25 was ein alsô breitez velt
 daz si vor schüzzen wâren frî.
 nu hœret, wie geordent si
 daz gesæze, ob ir welt.
 her Gâwein, der wîse helt,
 30 hêt geschaffet zuo dem mer
 Riâl den kûnic von dem her
 gèn der porte diu dâ ûz gie.
 tûsent rîter êr im lie.
 dô lâgen dem næhsten tor
 35 zwêne rîche kûnege vor,
 Zaradech und Panschavar:
 den lie man tûsent rîter dar,
 die ir gebotes nâmen war.
 Dô lâgen gegen der dritten (396)
 40 porte, vil nâch enmitten,

3 der künec Îwein und Erec.
 der hende kunden witen wec
 houwen durch die rîterschaft:
 si heten kunst unde kraft.
 den wâren tûsent rîter bî.
 nu hœret, wer vor der vierden si.
 4 her Wigâlois, der künic hêr:
 wan dâ vant man strîtes mêr
 denne vor deheinem andern tor.
 dâ was her Gâwein mit im vor
 und tûsent rîter ûz erkorn.
 ein küneginne wolgeborn
 vor der fünften porten lac,
 der gefellescheft pflac
 frou Marine und grâve Adân.
 der gebote wâren undertân
 tûsent rîter unverzaget.
 frou Élamie hiez diu maget.
 der was diu Milte angeborn:
 diu hêt ouch in ir hant gesworn.
 angenommen milte schiere zergêt.
 seht, wie daz mûlrat gestêt
 swenn ez niht snelles wazzers hât!
 dem gelîche ich milter liute rât.
 als der dem herren entwîchet,
 diu erge wider flîchet
 aber zuo dem herzen. (397)
 da beginnet diu milte smerzen:
 wan si dâ niht wesen sol.
 der wehsel gevellet mir niht wol.
 ditz mære ist hie mit underfniten
 und durch die wârheit geriten
 den alten und den niuwen siten.

6 Vor der sechsten porten lac
 der sich strîtes ouch bewac,
 der truhsæze von Roimunt. *Agulac*
 dem was wol strîtes fuore kunt.
 bî im lac der grâve Môrâl,
Ursîn und Ambigâl.
 die heten tûsent rîter dâ.

her Gâwein der teilte sâ
 die sarjande under daz her,
 ieglichen mit sîner wer:
 ûf sehs helfande
 5 zwei hundert sarjande.
 die wurfen unde schuzzen,
 daz die zâher fluzzen
 bluotec durch daz isengewant.
 ieglicher schar ein helfant:
 10 die kunden entwîchen unde stên,
 mit strîte gegen den vînden gên:
 sus wâren si gelêret.
 ein gezelt daz was gehêret
 dâ frowe Larie inne saz, (398)
 15 daz nie dehein gezelt baz
 von pfelle wart gezieret,
 mit golde geparrieret.
 dar ûf stuont ein guldîn tier
 von edelem gesteine fier.
 20 dar obe flouc ir liechter van:
 dâ was daz selbe tier an
 mit vil lûterm golde
 gebildet als si wolde.
 von leder ein huot hienc dâ bî
 25 der daz gezelt machte frî
 des regens, sô er nider gôz.
 gegen der sunnen stuont ez blôz.
 vil grôziu rîcheit dar under was.
 mit pfelle von Kaukasas
 30 vil bette wâren gedecket wol:
 diu sâzen edeler frouwen vol.
 daz selbe gezelt was sô wît
 daz ich wæne, deheinez sit
 iemen kunde wîter spehen.
 35 man mohte dâ rîche fürsten sehen
 rîten wider unde für,
 ieglich rîter nâch sîner kûr
 dâ er sînen friunt gesprach
 und ouch die küneginne gesach.
 40 dar nâch si riten wider in

dâ ieglicher folde sin.
 si heten alle spise genuoc. (399)
 einen market man bi in uf fluoc:
 dà vant man michel rîcheit
 von aller hande spise bereit.
 und swaz man koufen wolde
 von gewande und von golde
 nâch des mannes muote.
 dem her schuof man huote:
 hundert riter ie von der schar,
 die daz her behuoten gar
 vor den vînden unz an den tac.
 vil sûezes schalles man dâ pflac
 mit holler-blâsen uf der wer.
 umbe und umbe unz an daz mer
 huoten si mit flîze
 unz daz des tages wîze
 ôstern durch diu wolken dranc.
 von glocken hôt man manegen klanc
 in der stat: wan diu was wît.
 dô dûhte ouch des die ûzern zît
 daz si sich bereiten
 gegen den arbeiten.
 ir îsenhofen schuohtens an.
 dar nâch fuor ein ieglich man,
 der kristen was und denz gezam,
 dà er eine messe vernam.
 die fûrsten und her Gâwein
 des âbendes wâren worden enein
 wenne si ze sturme folden gên, (400)
 mit strîte gegen den vînden stên.
 der rîter ors wâren bereit,
 uf ieglichez zwô decke geleit
 von îsen und von pfelle.
 Êrec und sin gefelle
 die pflâgen einer banier licht.
 ouch sol ich vergezzen nicht,
 ichn sage, wie diu geprüevet si.
 ein rôter pfelle von Ârâbî,
 dar inne ein rat, von Ninivê

eines pfelles grüene alsam ein klê:
 der pflâgen die helde mit ir kraft
 durch des küniges geselleschaft,
 zuo dem si wâren komen dar.
 5 dô warte froun Êlamîen schar,
 der edeln küneginne,
 mit mânlichem sinne
 einer banier, diu was blâ.
 mit rîcher koste was aldâ
 10 von golde ein krône drîn gesniten
 mit der stolze helde riten.
 dem truhfæzen von Roimunt
 und sinen gefellen tet man kûnt
 ze warten einer banier
 15 diu was swarz: dar inne ein tier
 gesniten enmitten flouc,
 mit dem golde von Azagouc
 gezieret unde gemeistert dar. (401)
 sus lac der frowen Larîen schar
 20 gegen einer porte bi dem mer.
 dô wâren si beidenthalp ze wer
 daz ûzer und daz inner her.
 Die porten wurden uf getân.
 ûz ieglicher flouc ein van:
 25 fûnf hundert riter im folgten nâch,
 den was gegen den vînden gâch.
 si heten alle geneiget ir sper.
 man dorft niht ruosen 'herà! her!'
 wan si kêrten gegen der schar
 30 dà si der herte nâmen war.
 die schilte druhten si an sich.
 mit spern wart dâ manic stich
 gefrumet durch daz îsengewant
 daz sin daz herze dar under enpfant.
 35 die ûzern wâren gegen in komen
 und heten alle ir ors genomen
 ze beiden sîten mit den sporn.
 die helde treip der grimme zorn
 ze dem strîte und mânlichiu gir.
 40 durch helm und durch hârsenier

mit joste dâ maneger wart erflagen.
 man sach die trunzûne ragen
 durch die schilte alniuwe.
 sine brâchen niht ir triuwe:
 beidenthalp was widerboten. (402)
 man sach vil manegen helm roten
 von bluote der ê lûter was.
 die ringe rirn als ein glas
 von stichen und von starken flegen.
 dâ lac vil manic werder degen
 gehurtet unde geslagen nider,
 dem niemen mohte gehelfen wider.
 die innern entwichen für diu tor.
 dâ huop sich solich strîten vor
 daz daz bluot nider gôz
 und durch die wâfenröcke flôz.
 mit flegen den andern niemen trouc.
 daz viur ûz den helmen flouc
 gemischet mit bluote daz was rôt.
 sîcherheit dâ niemen bôt.
 dâ was dehein gevaterschaft:
 ez schiet niwan des tôdes kraft
 mit vil vîentlîchen flegen.
 allenthalben bî den wegen
 sach man die wunden töunde ligen
 die des bluotes wâren ersigen,
 und vil manegen tôten
 der sêre was verschrôten.
 mit diu hêt sich der sturm erhaben.
 die sarjande an den graben
 mit antwerke giengen,
 dar ûf si enpfiegen
 diu bloch, sô man diu vallen lie. (403)
 daz geschôz als diu snîe gie
 und die wûrfe under daz her.
 dô mischten sich ir beider wer
 über den graben unz an daz mer.

Die helfande volgeten mite
 dem her nâch ir gelêrten sîte
 gegen den vînden ûf den graben.

diu wîkhus wâren dar ûf erhaben
 gelîch hôch der mûre.
 vil herte nâchgebûre
 wâren in die sarjande.
 5 ir manheit verfwande
 geschozzes unde steine vil.
 sus spîlten si des Tôdes spîl
 vil nâch unz an mitten tac.
 vil manic helt dâ belac
 10 ûzen unde innen tôt.
 vil ors erflagen. von bluote rôt
 wart vil manic îfengewant.
 von den helden dâ verfwant
 mit maneger rîchen jost der walt.
 15 dâ wart vil maneger abe gevalt
 der sînen lîp zehant verlôs.
 frowe Marîne ir erkôs
 einen grâven von Turkîe.
 er und sîn kumpanîe
 20 tâten guote rîterschaft. (404)
 diu maget schiet in mit ir kraft
 von allen sînen gesellen.
 si beschutte in âne vellen
 und nam sîne sîcherheit.
 25 in ir gezelt er dô reit.
 diu maget nam ein starkez sper:
 von rabîne reit si her
 ir ors gegen den vînden wider.
 einen fûrsten stach si nider:
 30 den zugen ir gesellen hin.
 dô huop sich flust unde gewin.
 diu maget tetez dâ harte guot.
 si truoc mânlichen muot
 und vil reinen magetuom.
 35 si erwarp dâ rîterlîchen ruom
 mit sper und ouch mit schilte.
 dar zuo was si milte.
 diu îst der êren krône.
 sus lebet diu maget schône
 40 mit vil_ganzer werdekheit

unz si ein scharfez sper versneit.
 daz treip ein helt mit joste dar,
 der herzoge Galopêar:
 von Kriechen was er geborn.
 ûf die brûst hêt ers erkorn
 und valte die maget tôt nider.

dô er wolde wenden wider
 do erreit in der grâve Adân: (405)
 mit einem sper von Angran
 stach er den helt und rach die maget.
 ir gelich nie wart betaget
 diu sô sêre würde geklaget.

Èrec und her Îwein
 an ir getât dâ wol schein,
 daz si wâren manhaft.
 si tâten folhe rîterschaft
 dâ von ich wol sprechen mac.
 die wîle her Wigâlois dâ lac
 vor der stat mit sinem her,
 man vant dâ rîterliche wer
 ze roffe und ouch ze fuoze.
 daz was ir unmuoze.
 sehs wochen alle tage
 hôrten si dâ niuwe klage:

‘dort lit der wunt! der hie erflagen!’
 man sach si wider einander tragen,
 als in fride gegeben wart.

diu swert wâren ungespart:
 diu hôrte man verre klingen,
 durch liehte helme dringen.

eines morgens fruo Liôn ûz reit.
 zer joste durch sin manheit
 vordert er hern Gâwein dar.

in dûhte des, er hiet in gar
 gewalteclîch in sîner hant. (406)

Liôn der truoc den serpant
 mit golde wol gezieret.

der kom gewalpîeret
 von dem graben ûf daz velt.

her Gâwein rûmte ouch sin gezelt.

durch sinen sun fuort er daz rat
 gegen dem helde für die stat.
 von rabîne si bède riten
 ze jost. nâch rîterlichen sîten
 5 verstâchen si zwei starkiu sper.
 ein ander fürste gâhte her
 von der stat: Salîn er hiez.

sin manheit in niht ruowen liez:
 ûf den herren Gâwein seiget er.

10 durch den schilt mit sinem sper
 stach er im eine wunden grôz.
 daz bluot dô durch die ringe flôz:
 iedoch zoumt er Liônen dan.
 dô huop sich ûz der stat sân

15 ze helfe im gar der fürsten kraft.
 dô mischte sich diu rîterschaft.

Zaradech und Panschavar
 die îlten mit ir rote dar
 und valten manegen rîter nider,

20 der sît niht kom zer joste wider.
 Riâl, der künec von Jeraphîn,
 er und die gesellen sîn (407)
 punierten under der vînde schar.

dâ wurden die helme missevar:
 25 diu swert von bluote erblichen.
 mit flegen und mit stichen
 kêrten si gegen der herte.

daz inner her sich werte
 mit sô mânlicher kraft

30 daz manic swert unde schaft
 zebrochen ûf dem velde lac.
 fliehens dâ niemen pflac.

diu sunne erlûhte dô den tac.

Her Wigâlois punierte dô
 35 des manic herze wart unfrô.
mit im her Îwein und Èrec.

die machten wît vil engen wec
 mit stichen und mit starken flegen.
 dâ viel vil manic werder degen

40 von den wiganden.

den walt si verschwanden
 an der schumpfentiure
 mit maneger jostiure.
 der strit wart dâ harte grôz.
 daz bluot ûf dem velde flôz,
 von wunden und von tôten
 die sêre wâren verschrôten.
 vil schœner roffe lac dâ erlagen:
 dar ûz sach man die scheffe ragen
 und maneger hande zeine (408)
 grôz unde kleine.
 her Wigâlois die poînder brach.
 einen herzogen von Serviê er stach
 mit roffe betalle nider.
 sus hiuw er fûr unde wider.
 vil manegen tôten valt er
 beidiu mit swerte und mit sper
 unz er den herren Gâwein vant.
 der hêt erlagen mit sîner hant
 Liônén an der stunde.
 ze fliehen dô begunde
 gegen der stat daz inner her.
 dâ wart enschumpfiet ir wer.
 der truhfæze von Roimunt
 und sîne gesellen an der stunt
 vil manegen rîter viengen.
 die sarjande giengen
 mit den vîenden in die stat.
 dâ mohte ein man wol werden sat
 strîtes, swer des gerte.
 die helde man dâ werte
 beidiu mit schûzzén und mit flegen.
 Zaradech, ein werder degen,
 der junge kûnec von Asîâ,
 wart mit einem schuzze dâ
 gevellet tôter in daz wal.
 von flûhte huop sich grôzer schal.
 die geste drungen durch diu tor
 mit den die dâ wâren vor. (409)
 die strâze wurden enge.

des tôdes gedrengé
 huop sich mit den swerten dâ.
 des kûneges vanen sach man sâ
 mit gewalte fûeren durch die stat,
 5 dar inne von rôtem golde daz rat
 flouc engegen den lûften.
 dô liezen si ir gûften.
 die geste gewunnen oberhant.
 golt, silber unde gewant
 10 und die aller grœsten rîcheit,
 dâ von ie wart geseit,
 die nâmen die vînde dâ.
 her Wigâlois beriet sich sâ
 daz man die bûrger lieze leben,
 15 ob si sich wolden im ergeben
 mit ir dienste in sînen gewalt.
 gar diu stat, jung und alt,
 swuoren im dô hulde.
 dô liez er die schulde
 20 und swaz im leides was getân.
 er gap in einen houbetman
 der des landes wîelte
 und im die stat behielte.
 dar zuo wolde er gîsel haben.
 25 daz wider in iemer wûrde erhaben
 deheiner flahte sicherheit, (410)
 daz muose vesten ir aller eit.
 der fride dem her dô wart geseit.
 Namûr daz was ein herzentuom.
 30 vil manegen rîterlîchen ruom
 hêt er erworben der sîn pflac,
 der tôter in dem wal gelac.
 daz herzentuom und die stat,
 als es diu frowe Larîe bat,
 35 lêch er dem grâven Môrâl
 mit dem zepter âne twâl.
 sîn stæte diu was niht niuwe:
 er hêt ouch sîne triuwe
 an sîner frowen behalten ie:
 40 des man in dô geniezen lie.

drîzec tûsent marc von golde
 die bûrgære dô ze folde
 gâben dem kûnege, ir herren.
 sine wolden im niht werren
 ir getriwelîch dieneft unde ir habe.
 dâ teilte er den fûrsten abe
 dem, derz nemen wolde.
 die farjande mit folde
 man nâch ir willen werte,
 als sîn der man ie gerte. [man
 die gevangen beschazte ein ieglich
 ders ûz dem wal brâhte dan
 als er hôhefte mohte. (411)
 swaz den wunden tohte
 die den kûnic hôrten an,
 daz wart ze gemache in getân.
 her Gâwein dô gebunden wart
 und manic riter von hôher art,
 der riterlîch was worden wunt.
 der kûnic hiez dô an der stunt
 die tôten alle samet begraben,
 die wunden binden unde laben.
 Liôn dô schône bestatet wart
 durch daz er was von hôher art,
 swie er in doch leide hiet getân.
 den kûnec Âmiren truoc man dan
 mit klâgelîchem sêre
 dâ frou Liâmère
 besigelt in einem farke lac.
 der was licht alsam der tac
 von golde und von gesteine.
 dar inne lac diu reine.
 der fark der was niuwe:
 Liôn durch ir triuwe
 hêt si bestatet schône.
 ein guldîniu krône
 was gehangen über den fark
 (diu koste mê dan tûsent mark),
 durch daz si was ein kûnegîn.
 in den fark zuo ir dar in

leit man dô ir gefellen. (412)
 mit vil liechten pfellen
 wurden si bewunden.
 an den selben stunden
 5 faze man dar in ein lûter glas:
 mit balsem daz gefüllet was.
 dâ bi was frowe Larie,
 des Wunsches âmie.
 si klaget vil sêre ir beider tôt.
 10 den bûrgæren si daz gebôt
 dazs eine kapellen mûrten dar
 und daz diu wûrde von marmel gar.
 daz lobten si und liezenz wâr.
 Her Wigâlois, der kûnic hêr,
 15 des landes marke besazt er
 und gebôt in allen bi der wide
 guot gerihte und stæten fride.
 sus kêrte er dan mit sîner schar.
 der werde kûnic Panschavar
 20 von Asiâ nam urloup sân.
 sînen tôten bruoder fuorte er dan.
 alsô stuont des heldes muot:
 ern wolde deheiner flahte guot.
 mit grôzer klage er dannen reit.
 25 daz was iedoch dem kûnege leit.
 derz von im nemen wolde
 mit gesteine und mit golde
 fulte man in die schilte. (413)
 her Wigâlois was milte
 30 bescheidenlîch wider alle diet.
 ân gâbe nieman von im schiet.
 frou Êlamie diu kûnegîn
 diu enwolde niht lenger bi im sîn:
 si nam urloup von im dâ.
 35 den fûrsten allen dancte er sâ
 mit Worten und mit guote,
 nâch iegelîches muote.
 Riâl und die gefellen sîn
 kêrten gegen Jeraphîn.
 40 si fuorten guotes michel kraft

und vil gevangner ritterschaft.
 Darel, Gamer und Ariun
 die kerten gegen Belakun.
 der grave Adan nam urloup do.
 des herze vor leide was unfrô:
 des twanc in vil strengiu nôt
 umbe der frowen Marinen tôt
 diu an dem strite was gelegen.
 si fuorte mit im der werde degen,
 er und sin kumpanie,
 gegen dem lande z'Alarie.
 drie graven fuorten si mit in hin
 gevangen: dar an lac grôz gewin.
 sus kerten dan die geste.
 ieglicher an sine veste
 brâhte grôze rîcheit. (414)
 daz was den burgæren leit.
 der künec die fürsten sande
 gegen sinem lande
 mit dem her ze Korntin.
 dô fuorte er die gesellen sin,
 Êrecken und hern Îwein,
 Lanzelet und hern Gâwein,
 und hundert rîter wolgeborn,
 der manheit was ûz erkorn.
 daz was dô sin gefinde.
 zweinzec wolgeborner kinde
 fuorter und diu künegin
 in daz lant ze Britanje hin.
 sus fuoren si âne swære.
 dô brâhte in leidiu mære
 uf dem wege ein garzûn.
 des rok was gel unde brûn
 in einander geparrieret.
 sin houbet was gezieret
 mit einem schapele bluomîn.
 ouch truoc er in den henden sin
 einen stap von helfenbeine.
 der knappe lief fröuden eine:
 ich wæne, diu was im kleine.

Als er die knappen komen sach,
 der garzûn trûreclîchen sprach
 'ei, guote knappen, tuot mir kunt
 âne zorn wider minen munt, (415)
 wes ist daz gefinde?'
 dô sprach einez der kinde
 'daz sol iu unverfaget sin:
 des küniges von Korntin,
 her Wigâlois ist er genant.
 10 dô sprach der garzûn zehant
 'herre, zuo dem bringet mich:
 mit iuwer helfe sô hân ich
 minen louf wol verendet:
 ich bin zuo im gesendet.'
 15 der junkherre sprach 'daz si getân.'
 zuo sinem herren fuort er in sân.
 der garzûn durch die rîter dranc,
 an des küniges zoum er spranc.
 her Wigâlois sprach wider in
 20 'junkherre, wâ welt ir hin?'
 er sprach 'herre, niewan her.'
 bî der rede bekante er
 siner muoter garzûn.
 der gebürte was er ein Britûn.
 25 er sprach 'du solt wilkomen sin!
 nu sage mir von der muoter mîn,
 wie sich der reiner lîp gehabe.
 ich weiz wol, si tet sich abe
 ir fröude, dô si mich verlôs.
 30 ir herze ist ganzer triuwen slôz.'
 der garzûn weinende sprach, (416)
 daz ir aller fröude brach
 'owê leider, jâ ist si tôt!
 daz fuogte der jâmer und diu nôt,
 35 die si nâch iuwer m lîbe leit.
 diu swære ir abe daz herze sneit.
 si schiet mit solhen riuwen hin,
 daz ich des gewis bin
 daz got die sêle im habe erkorn.
 40 ir schoenen lîp hât si verlorn,

daz wizzet, von den beiden:
 daz ein was daz scheiden
 daz von ir tet ir lieber man,
 nâch des minne ir herze bran;
 daz ander daz si iuch verlôs.
 von disem leide si erkôs
 den tôt mit jâmerlicher klage.
 ez ist hiute an dem zwelften tage
 daz bestatet wart diu reine
 under einem edeln steine
 in der stat ze Roidach.
 mit mînen ougen ich daz sach.
 daz vingerlîn daz fande si her:
 daz was ouch ir jungstiu ger
 daz ich iu daz bræhte
 und man dâ bi gedæhte
 muoterlicher triuwe.
 mit senelîcher riuwe
 daz vingerlîn enpfie sîn hant, (417)
 dar an er geschriben vant
 'owê, gefelle und ouch mîn kint!
 von iu mîn varwe ist worden blint,
 mîn rôtez golt gar überzint.'

Von disem mære gestiuret wart
 ir aller fröude an der vart. [sprach
 her Wigâlois zem herren Gâwein
 'ditz leit ist alles leides dach
 daz uns got noch ie erbôt.
 unser beider lîp ist an ir tôt:
 si was mîn muoter und iuwer wîp.
 ist rehtiu konschaft ein lîp,
 diu ist mit stæte iu an ir tôt.'
 von dirre klage wurden rôt
 ir ougen unde ir herze fêr.

'waz mag ich nu sprechen mêr'
 sô sprach her Gâwein der degen,
 'wan daz mîn fröude si gelegen
 mit ir hiute für disen tac
 der ich mit hôhem muote ie pflac.
 ich enwil konlîcher ê

mit stæte gepflegen niemer mê,
 noch rîterschaft: michn twinges nôt.
 owê dir, unbescheiden Tôt!
 du nimest manegen schœnen lîp
 5 und læst vil wundernaltiu wîp
 leben gar über ir zil. (418)
 du gibst der werlde jâmers vil!
 sus riten si mit grôzer klage
 und kômen an dem zwelften tage

10 in die stat ze Nantafan.
 dâ was vil manic werder man
 bi Artûs, dem kûnege hêr.
 dô si gehôrten rehte, wer
 dâ quæme, des wurdens alle frô.

15 ûf ir ors si fâzen dô
 und enpfingen si mit rîterspil.
 man sach dâ kurzewîle vil
 von rîtern und von frouwen,
 die gerne wolden schouwen

20 die kûnegin von Korntîn.
 Artûs und daz wîp sîn,
 mit in diu massenîe gar,
 die kômen ûf daz velt dar
 zenpfâhen die geselleschaft
 25 mit williges herzen kraft.
 deiswâr, daz was billich.
 dar quâmen fünf fürsten rîch,
 gefellen der tavelrunder,
 und aller schœne ein wunder:

30 diu kûneginne Larîe,
 des Wunsches âmie.
 si wurden wol enpfangen.
 dô daz was ergangen,
 durch die stat si dô riten (419)

35 mit vil rîterlîchen siten
 und kômen für des kûneges hûs.
 der getriuwe Artûs,
 sîn wîp, frou Ginovêre,
 und ander frouwen mêre

40 die kômen ûf den helfant,

dâ man den Wunsch von rîcheit vant
 und die kûneginne.
 ir schœne was der minne
 geleite unde ir krône.
 den jâmer si ze lône
 gap mit fûezen blicken.
 si kunde wol verstricken
 die sinne dem herzen
 mit êweclîchem smerzen.
 der kûnic Artûs si enpfie,
 dar nâch frou Ginovêre gie
 mit maneger frouwen wolgetân.
 die kûneginne si kusten sân
 und enpfiegen vil minneclîch
 ir juncfrouwen alle gelîch.
 dâ wart vil manic kus getân
 von den frouwen wolgetân.
 si giengen mit einander dan.

Als ez ir êren wol gezam,
 diu kûnegin frouwen Lariên nam
 und der kûnic Artûs. (420)
 si leiten si in ir hûs
 mit frœlîchem schalle.
 die edelen rîter alle
 enpfiegen froun Lariên,
 des Wunsches âmie.
 alle die si gefâhen
 des prîses si ir jâhen
 an schœne unde an sælekheit
 und daz ir lîbe wære bereit
 der Wunsch an wîplîchem zil.
 sus wart si geprîset vil
 von der messenîe.
 diu kûneginne Lariê
 gie dô mit der wirtin.
 ir kamergewant truoc man in
 und entladete den helfant.
 kûnec Artûs nam bî der hant
 den jungen kûnec von Korntîn.
 in und den vater sîn

fuort er mit frœuden ûf den sal
 dâ daz gefinde über al
 si vil willeclîche enpfie.
 der grâve Hojir dô gie
 5 er und sîne âmie:
 mit rehter kurtosîe
 enpfiegen si den werden degen.
 swie sîn prîs wære gelegen
 von des heldes manheit, (421)
 10 im was iedoch sîn dienest bereit.
 sîns gelückes wâren si alle frô.
 alrest gefrieschen si dô,
 daz sîn vater was her Gâwein,
 des zuht ie âne wandel schein.
 15 der helt beleip mit frœuden dâ
 siben tage, und gerte sâ
 urloubes, er und sîn gespil.
 si heten beide ze tuone vil
 dâ heime in ir lande.
 20 daz was in allen ande
 rîtern unde frouwen.
 doch muosen si schouwen
 daz der helt dannen schiet.
 als im sîn unmuoze riet,
 25 der helt urloubes gerte,
 des in ungerne gewerte
 sîn neve, der kûnic Artûs.
 er sprach 'daz ir ûz mînem hûs
 nu ze disen zîten
 30 sô gâhes müezet rîten,
 daz ist mir inneclîchen leit.
 mîn dienest ist iu bereit,
 dar zuo mîn helfe und mîn rât,
 swenne ir mich daz wîzzen lât:
 35 wand ir mîn nêhster mâge sit.
 neve, ir sult fûr dise zît
 triuwen an mich warten (422)
 âne valsches scharten.'
 her Wigâlois sprach âne spot
 40 'herre, daz vergeltiu got!

der rede ist mir von iu ze vil.
 nu wizzet, daz ich iemer wil
 iu dienstes wesen undertân
 die wîle und ich den lîp hân.
 urloup nam der helt dâ
 ze dem kûnege unde ouch anderswâ,
 und frowe Larië, sîn gespil.
 die buten dienstes harte vil
 den frouwen und der rîterschaft.
 her Gâwein und sîn geselleschaft
 die konduwierten sî von dan,
 und ander manic wert man,
 der ich niht genennen kan.

Dô kêrte der helt gein Korntîn.
 her Gâwein der vater sîn
 reit mit im besunder.
 er sprach 'got hât sîn wunder
 und sîne gnâde an iu getân.
 ir sult im wesen undertân,
 und minnet in herzelîche.
 der sinne sit ir rîche,
 des guotes und der êren.
 daz sult ir allez kêren (423)
 swâ ir muget nâch sînem gebot.
 swer herzenlîche minnet got
 der ist behalten hie unt dort.
 sun, nu merket diû wort
 und behaltet diu âne missetât:
 daz ist mînes herzen rât.
 sit bescheiden an allen dîngen,
 und lât niht verdringen
 die jugent iuwer sinne.
 der iuch mit triuwen minne
 an den sult ir iuch lâzen,
 und böeses schimpfes mâzen.
 vernemet armer liute klage
 und bûezet ir kumber alle tage.
 sit gewizzen unde guot.
 den vînden traget hôhen muot,
 den friunden sit geselleclîch

und milte: sô werdet ir lobes rîch,
 bietet den gesten êre
 nâch iwer gewizzen lêre.
 sit dem gehûlfec unde guot
 5 der iuvern willen gerne tuot.
 disem râte volget nâch.
 lât iuvern zorn niht wesen gâch.
 traget scham ob allen iuvern sîten.
 ich wil iuch manen unde biten,
 10 daz ir gedenket der frouwen mîn,
 bî der ich wil mit jâmer sîn,
 der reinen Flôrîen. (424)
 solde ieman wâfen schrien
 über gotes gewalt, daz tæte ouch ich:
 15 wande er hât beroubet mich
 mîner hœhsten wunne.
 sî was ein brehendiu sunne
 enmitten in mînem herzen.
 owê des grôzen smerzen
 20 den ich nu êweclichen trage
 mit tœtlicher jâmers klage!
 vor leide sî beide weinden.
 mit triuwen sî bescheinden
 daz sî in beiden lieb was.
 25 'munt von wîbe nie gelas'
 sprach her Wigâlois der degen,
 'diu gânzlicher kunde pflegen
 wîplîcher gûete.
 ir herze in tugenden blüete,
 30 als der fûezen rôsen bluot
 des morgens gegen der sunne tuot.'
 sus truogen sî des jâmers last:
 diu fröude was ir herzen gast.
 ganziu triuwe ir beider pflac
 35 unz an ir ende manegen tac.
 sînen vater er mit flîze bat,
 swenn im der reise wûrde stat
 daz er quæme in sîn lant.
 daz lobte her Gâwein zehant.
 40 einander sî dô kusten. (425)

si truogen under ir bruften
 triuwe âne wenken
 die valsche niht mohte beschrenken.
 sine liebe tochter kuste er dô.
 der herze wart vor leide unfrô
 daz si sich muosen scheiden.
 den gelieben beiden
 gap der helt vil süezen seggen
 und bat ir got aller pflegen.
 sus nâmen si dô urloup dâ.
 mit jâmer si sich schieden sâ.
 her Gâwein und des küneges man
 die kêrten gegen Nantasan:
 her Wigâlois gegen Korntîn.
 frowe Larie diu künegin
 weinde unde was unfrô.
 her Wigâlois si trôste dô:
 mit schimpflîchem mære
 benam er ir ir swære.
 si was untriuwen lære.

— **Sus kômen si ze Korntîn.**
 der künic und diu künegin
 befâzen dâ ir eigen lant,
 dâ man sît iemer mære vant
 fröude nâch des herzen gir,
 ezn liege diu âventiure mir,
 sît si dâ wurden fedelhaft. (426)
 frouwen unde rîterschaft
 vant man dâ zallen zîten vil.
 die burc nant man der Fröuden zil.
 ein witiu stat dâ vor lac
 wüeste vil manegen tac.
 die befazte er unde bûwet si wol.
 daz lant wart allez fröuden vol
 von des heldes sælekheit.
 gote sîn dienest was bereit
 mit lûterm herzen. alle tage
 vernam er armer liute klage
 und buozte in ir kumbers nôt,
 als im diu mâze ie danne gebôt.

mit fröuden lebten si ir jâr.
 frowe Larie von im gebar
 und von gotes stiure
 einen sun, des âventiure
 5 mir zuo wilde wære,
 ze krump und ze swære,
 von sô wunderlîcher geschichte
 daz ichz mit mînem getichte
 niemer triuwe errecken.
 10 er muoz die sinne entecken
 swer si ze rehte tihten wil:
 daz mære ist hôher sinne ein zil.
 der selbe sun wart genant,
 sîn name wîten erkant
 15 Lifort Gâwanides. (427)
 sîn âventiure gihet des
 daz rîters tât zer werlde nie
 gestige mit wârheit hœher ie.
 er kunde mit rîcher jost diu sper
 20 hurteclîche nâch rîters ger
 in dem poinder brechen,
 durch herte schilte stechen.
 sîn gernder prîs nâch êren ranc.
 âvoy, wie ofte im sît gelanc
 25 an manegem herten strîte!
 er fluoc wunden wîte
 durch helme und durch hârsenier.
 der helt wart mânlich unde fier.
 dise âventiure neme sich an
 30 ein sô künftiger man
 der wildiu wort künne zamen.
 fremdiu mære und fremde namen
 hât diu âventiure.
 ich gibim daz ze stiure
 35 swer si gerne tihten wil,
 daz ich in wîse ûf ir zil
 dâ sî geschriben hât ein man,
 der ir im wol ze tihten gan
 von der wâlsche in diutsche zungen.
 40 mich hât von ir verdrungen

mîn krankiu kunst und mîn sîn:
 von ir ich sus gescheiden bin.
 swie kranker kunst ich doch sî,
 ich belibe der âventiure bî: (428)
 diuhte mîn werc die wîsen guot
 und funde ich ein sô reinen muot
 der mich dâ zuo beriete,
 mîn zunge sî verschriete
 und begunde sî wider lîmen
 mit ganzen niurwen rîmen.
 als ich wæne, desn vinde ich niht.
 owê der jâmerlîcher geschicht
 daz diu werlt niht fröuden hât!
 ir hœhstez leben mit grimme stât:
 daz ist rîters orden!
 ich bin wol innen worden
 daz der werlde fröude sînet
 unde ir ère hînet.
 daz prüevet in diu gîtekheit,
 diu hœfen muot und erge treit.
 owê! daz ist mîn herzeleit.
 Ich wil daz mære volnden hie,

als michz ein knappe wîzen lie
 der mir ez ze tihten gunde.
 niwan eines von sînem munde
 enpfie ich die âventiure.
 5 dâ von was mir tiure
 daz mære an manegen enden.
 mînen sîn wil ich wenden
 an ein ander: und wîzzet daz, (429)
 diu wirt von mir erriten baz.
 10 Her Wîgâlois und sîn wîp
 rîcheit und èren pflag ir lîp
 ân alle mîssewende
 schône unz an ir ende.
 ir reinez leben verdiente hie,
 15 daz gotes gnâde sî dort enpfie
 dâ tûsent jâr sînt éin tac.
 deheins herzen sîn gemezzen mac
 der fröude niht gelîche
 diu ist in himelrîche.
 20 dar uns ouch got gesende
 ûz disem ellende!
 hie hât daz buoch ein ende.

298

300:40

300:8=

300:8=37

60

mit trüblich kühn und mit hies
von ir ich los gelassen sein
wie kranker kühn ich doch
ich behibe der wende die (11005)
diesle min were die wien guot
und lunde ist ein lo rehen muel
der nach der zu beider 11006
ein zuge 11007
und begunde 11008
mit ganzen muel 11009
als ich wene, dass ich nicht
out der tamerlichen geist
das die welt nicht finden hat
it hohly leben mit grime ist
das ist tere ordent 11010
ich bin wol in der wende
das der weltliche fröde linder
ande in der linder 11011
das daniel in der linder
die linder muel und erge 11012
on, das ist sein hohly muel
ich will das muel linder
war noch in der linder
muel 11013
linder muel muel 11014
linder muel muel 11015
linder muel muel 11016
linder muel muel 11017
linder muel muel 11018
linder muel muel 11019
linder muel muel 11020
linder muel muel 11021
linder muel muel 11022
linder muel muel 11023
linder muel muel 11024
linder muel muel 11025
linder muel muel 11026
linder muel muel 11027
linder muel muel 11028
linder muel muel 11029
linder muel muel 11030

als mich ein lunde wien
der mit ex se lunde guot
muel muel von lunde muel
enphie sein die lunde
11031 das was mit lunde
das muel an muel muel
muel in will ich wien
an ein ander und wien 11032
die wien muel muel
11033 lunde muel muel
lunde muel muel 11034
in alle muel muel
lunde muel muel 11035
it rehen leben muel muel
11036 das lunde muel muel
die lunde ist lunde muel
lunde muel muel 11037
der lunde muel muel
die ist in lunde muel
11038 das muel muel muel
11039 die lunde muel muel
11040 lunde muel muel
11041 lunde muel muel
11042 lunde muel muel
11043 lunde muel muel
11044 lunde muel muel
11045 lunde muel muel
11046 lunde muel muel
11047 lunde muel muel
11048 lunde muel muel
11049 lunde muel muel
11050 lunde muel muel
11051 lunde muel muel
11052 lunde muel muel
11053 lunde muel muel
11054 lunde muel muel
11055 lunde muel muel
11056 lunde muel muel
11057 lunde muel muel
11058 lunde muel muel
11059 lunde muel muel
11060 lunde muel muel

ANMERKUNGEN.

ANMERKUNGEN.

1. ghetan B. 2. iz AB. 3. beyde B. unt A. 4. fehlt C. 5. 1-9, 4. fehlt C. 6. Daz he B. 7. niht enbin B. 8. ghe luttet B. 9. nefelsche A. wol B. 10. wande A, wanne B. 11. wie B. 12. dechein B. 13. envelschen B. 14. owe AB. ich daz ich claghen B. 15. wil iz harte B. 16. mach AB. 17. èren A. 18. unt A. eren B. 19. vordert B. 20. unt A. 21. gih,t B. 22. unde A. siht B. 23. volge B. 24. salde B. 25. 2. danach A, darnach B. suln AB. 26. 3. wære AB. also B. 27. beyde tzunghe B. unt A, unde B. 28. 9. zu sprechene B. 29. 12. wiste B. 30. 13. iz AB. duhte AB. 31. 15. mir B. 32. 16. uol A. 33. 17. spreche B. 34. 18. irtzeige B. 35. 20. dez A. 36. 21. denne A, danne B. eyme sinnenriche B. 37. 23. dan B. 38. 27. sint B. guotes AB. alrest B, alrrest A. diese Form ist in AB die gewöhnliche. 39. 28. ih A. tzunghen B. 40. 30. heiten B.

7, 1. hir lazen B. 2. uneheil A. 3. unde AB. boser AB. 4. frümt A, vrümet B. den A. 5. guotes AB. 6. enban A. 7. heizet B, heizer A. arke (:marke) AB. 8. besleizen B. 9. mach AB. 10. er enw. A. wollez B. gebn A. 11. An B. honege A, honighe B. 12. wan B. bosen AB. 13. ubirs. A. 14. ymmer B. 15. die B. 16. unde edele A. 17. frivnt A, vrowent B. si ich A. doch fehlt B. 18. vor B. 19. 21. bewellent AB. 20. 23. die B, si A. 21. 25. und fehlt A. 22. 27. wan AB. vil fehlt B. 23. 29. getivret A, ghe türt B. Benecke hat dafür frümet im gesetzt, ohne Handschrift. Der zweimalige Gebrauch eines Ausdrucks so rasch auf einander hat bei Wirnt nichts auffallendes: vergl. 10, 1. 13. 17, 10. 16. 30. ohne Absatz A. sa A. ofte B. tummer B. 31. eine AB. 32. kûmt A. 33. sieten B. frümt AB. 34. 35. eyn wicht B. 36. zeherzen A. 37. guter r. unde guter t. B. 38. bieten B. die diu (so) A, die B. 39. 40. ane — ane A. valsch AB.

8, 2. rüft A, rief B. einen AB. 6. oder AB. geschicht B. 7. daz B. spotet A. 9. wurt A. 12. iz AB. 13. zuo dem AB. 14. ez vr. B. um eyne grûz B. grûz

stm. Korn, Sandkorn. niht umbe ein grûz: fig. gar nichts. Vergl. ausser den gesammelten Stellen zu Engelhart 1136: und versweig im niht umb ein grûz Jüdel bei Hahn 130, 80. als kleine ist ein grûz verlieset ir hie nimmer niht Mai 183, 32.

- | | | | |
|----------------------|---|-----------------------------|----------------|
| 15. gesagen AB. | 16. wanne B. enban A. | 17. êren A. | 18. irleren B. |
| 19. valsches A. | 20. in der B: so ist wol besser zu lesen. | | |
| 21. alse B. hore B. | 22. ztum B, zu dem A. | 23. | |
| mirz iz A. | 24. Eeī A. | 25. woldich B, wolde ich A. | |
| 26. minen A. | 28. semfte maken B. | 30. zehoren A. | |
| 32. iz AB. gesæit A. | 34. iz AB. | 35. nicht wan | |
| eynes B. | 37. tihtære A, tichtere B. | 38. ditze A, | |
| diz B. | | | |

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| 9, 1. Wirnte v. Gravenbech A. | 3. enbliende A. her iz B. |
| 5. bevor A, beuorn B: vor C. | 6. ie fehlt C. |

nam A. wite B. ist AB: was C. Nur ist kann richtig sein, denn der Dichter will sagen, dass Artus noch jetzt allgemein bekannt sei: iu ist ê ofte vil geseit von der herren frûmekheit u. des kûneges milte. und: beidiu sîn nam und sîn lant diu sint manigem erkant, der ir dewederz nie gesach. vergl. ferner 10, 40.

- | | | | |
|--------------|---------------|--------------|-----|
| Britania AB. | 8. 9. heiz B. | 9. selber B. | 10. |
|--------------|---------------|--------------|-----|

Karilos A. sin h. C. 11. solehen A, sulchen B. iz AB. so C. 12. unz B. daz fehlt C. 14. niwan A, nicht

wan B: mit núwen w. C. 16. mösten B. Und gerne wolten w. A. 18. da ABC. müsten B. 19. ze der A, ztû der B. 20. Wer B. 21. ze der taueln A, to d.

taveln B: darzuo C. von fehlt B. 22. Der het ez C. hatte B. 23. uch B. ie dicke B. 26. nie C. 27.

Waz BC. 28. Das C. iemer von im C. 29. beyde B. unde lant B. 30. De B. manigen A, mængem

man bek. C. 31. der ich B. entwederes C. 36. ichz BC, ich iz A. vorwar vorn. B. 37. lach A, lagh B, lagk C.

sin hus uf C. einem BC. 38. vorst C. steyz B. 39. selten B. 40. er AC. birsen C. drin A.

- | | | |
|-------------------|--------------------------|--------------|
| 10, 1. rittere B. | 3. da uon A. dâ fehlt B. | 4. Da ztu B. |
|-------------------|--------------------------|--------------|

6. das was C. wundern A. 8. sit: wit C, site: wite AB. an einer sît ist wol adverbial, ebenso wie beidersît; vergl. 87, 39.

diu stat ûf einem berge lît und rinnet dar umbe zeiner sît diu Tiver Mai 207, 35. Östirfranken da enzwischen und dem Rine

lît: Rinfranken zuo der westirn sît Diutiska 1, 66. Der kûnic wolte einhalb sîn mit ritern, und diu kûnegin mit frouwen an der an

dern sît Gauriel S. 126. 9. ebne A. 12. dar in AB: dar C. 13. gewin gar C. 20. man fehlt C. 21.

hûs fehlt B. inmiten A. mitte B. 22. alden B. 23. entpf. B. Der ritter pflag er aller wol C. 24. tûgende A.

27. iclichen B, iesk. A. 30. rittere B. 31. gesinde AB. tægeliche (: riche) AB. tægelich ze gesinde frôlich (so) C.

36. sô fehlt B. hatte B. 37. von AB: mit C. 38. nimant B. ungetröstet C. 40. sin nam noch C.

- | | | | |
|----------------|---|---------------|-----------------------|
| 11. 1. alle B. | 2. Ainen C. palaz B, palast C. hatte die kûnigin B. | 3. mermel- B. | 6. waitin rot brun C. |
|----------------|---|---------------|-----------------------|

7. daz was ABC. sinuwel A, sinwel C. 8. belûtel C. 9. ritter C. lies was. iz AB. 10. mænig C, menich B. maget BC. 11. tægel. AC. 12. kûniginnen B.

13. hatte - innen B. 14. fröde A, freude B, frôden C.

15. seitte- A, seyten- BC. 17. ze allen C, zuo allen B.
 18. dem gewelbe C. 20. Darinne B: die trumben C. erkl.
 C. rige oder rige (ich weiss nicht, wie es zu schreiben ist) erklärt
Benecke mit Bach, springendes Wasser: poetisch, aber gewiss falsch.
Ich mag von meinen Conjecturen keine hersetzen, weil mir keine ge-
nüge. ich lasse daher die Lesart der ältesten Hs. stehen, obschon
ich noch weniger damit anzufangen weiss, als mit denen der übr-
igen Handschr. 21. manigen AB, vil der C. 22. lewen
 A, löben C. ubir A. 24. iegel. AC. 25. fehlt C.
 27. hete A, hatte B. sit (: mit) AC. 28. getuert B. 31.
 aventure AB. het AC, hette B. 32. iz AB. 33. da
 AB: ie C. 34. aventure AB. 35. unz AB, hintz C.
 40. si fehlt A.
 12, 3. den A. umbek. B. 4. diner A. 5. scharlat C.
 beclait C. waz sin kleyt B. 6. fehlt C. 7. gemü-
 schet C. 8. künegin an s. C. 10. genade BC.
 11. beger C. 12. fehlt C. 15. entpfat B. 16.
 gebet A. 17. Do sprach diu sældenriche C. 20. mir
 wes ir gert C. 21. niwan A, nūwen C, nicht wan [B.
 22. ruchet A. 23. gurttil A. 24. aller welt C.
 25. laze B, lān C. beschöwen C. 26. behaldet B, behaltent
 C, behalt ir A. bis C. 28. iun A, in BC. ze, ztū e. CB.
 29. aber BC. 32. holn AB. 34. alde A, oder B. da
 B. lit A. 37. dise g. B.
 13, 1. nemt C. daz ist AC, daz ich B. 2. schaffe C. iz AB.
 4. wol fehlt B. 6. fehlt B. 8. legent uf C. 9.
 raicht er C, reite her B, rehit er her A. 16. dā fehlt C.
 17. hintz C, biz B. 18. div A. 18. 19. d. w. mit
 frōden sam. si sahent in riten über den plan C. 20. laussen
 C. die rede sin C. 21. gurttil A. hat C. der k. B.
 22. reyne B, rain C. 25. enwas C. ninder A, nirghen B.
 26. vor — vor B. 27. wolde C. 28. der w. BC. nin-
 der A. alse C. 29. kuniginnen B. 31. ouch si AC:
 die vrowe sa B. 33. enhain l. C. 34. sprachen C.
 35. daz fehlt C. waz B. 36. spils B. da AB, do C.
 37. des fehlt C. sis B, si ez AC. 38. ir niht gebr. A.
 39. sin d. C. dachte B. selber B. 40. sin mohte A.
 14, 1. über den Reim künec: frūmec vergl. *Wernhers Maria* (Hoffmann
 199, 25): dô wāren dā verre und nāhe manige rīche kunige und
 herzogen frumige, die hērlīche lebeten. *Wolfrāms Wilhelm* 46, 5.
Wigamur 2518. *Ottokar* 136^b, 138^b. *Rother* 7. *Grammatik* 1^r, 386.
 2. wol fehlt C. 3. ir fehlt C. 4. würde A, wart C.
 5. dem AB, der C. louben C, fenstern B. liewe] diesem mir nur
 aus dem Wigalois bekannten Worte (es steht auch schon 11, 23)
 scheint das althochdeutsche hlêo, gen. hlêuues (Graff 4, 1093) tumu-
 lus, mausoleum, zu Grunde zu liegen. Man wird sich daher wol
 etwas Aufgethürmtes, in die Höhe Gebautes, etwa eine Warte, dar-
 unter zu denken haben; vergl. auch der lewer bei Schmeller 2, 528.
 und leber bei Frisch 1, 592^b. Dass das 11, 8 vorkommende Verbum
 beliewen 'mit laubigen Bäumen umgeben' bedeute, davon kann ich
 mich nicht überzeugen. 8. sie im gebot BC. 9. er v. C.
 hande B. 10. gelach AB, lag C. vor B. 12. liez BC.
 13. swes si in bat B. 14. sin werben C. 16. wan ich B.
 lange wol C. 19. hat man AB: han ich C. gesen (: geschen) B.

21. wile *B.* 22. úwers rates wol *C.* dran *B.* 23. wolt *B.*
 24. sagt *AC*, sagete *B.* 25. Do her von ir daz hatte *B.* 27.
 iz *AB.* 28. do *ABC.* also *BC.* 29. eine *AB*, ain *C.*
 swigent er *C.* 33. bose *A.* 34. gurtill *A.* 35. und
 fehlt *C.* gebet *B.* gäbint *C.* im fehlt *C.* 36. inre *A.* ir *BC.*
 37. hoen *B.* 38. enh. *C.* hande *B.* 40. Nu *C.*
 15, 1. wurde *C.* 2. als er morgent h. *C.* 3. gelöp *A.*
 4. hatte *B.* 5. zuo dem *ABC.* 8. anderen *AB.* kom
 der gast *C.* 9. 10. fehlen *C.* 10. tügenthafte *B.*
 11. niht *C.* 12. erne *AB*, er *C.* hande *B.* 13. eyn
 ravit reyt her *B.* ain ross *C.* was wart (so) *A.* 14. inspr.
C. ztu sprunghen *B.* 15. zimir *A.* ztimnier *B.* 16.
 grozer *A.* 17. also *B.* 19. angst warent cl. *C.*
 21. als *C.* 22. ztur *B.* zû dem *C.* 24—27. fehlen *C.*
 24. andere *B.* daz ander: *das Uebrige, der übrige Raum des Schil-*
des war blau. lasure *B.* 27. reit *AB.* 30. fazt *AC*,
 satze *B.* 31. hobisch *B.* ain ritter w. *C.* wol fehlt *B.*
 32. entwapent *C.* entwafete *B.* 33. lente *B.* fin *BC*, daz *A.*
 34. da *A.* ersach *A.* sach *BC.* 35. mit grozen ztüchten *B.*
 dô fehlt *C.* 36. ediliu *A.* 37. ghere *B.* 38.
 wert *B.* guotem *C.* 39. iuch fehlt *B.*
 16, 1. sie sprach riter *BC.* wart *B.* des *B.* 3. io ensult *C.* ia
 s. *B.* 4. dinge *ABC.* gern *AB.* 5. mach *AB*, mûg
C. 8. lie *A.* 9. müre *A.* 10. hern *B.* ouch
 fehlt *C.* entpfie *B.* 11. vrowe *B.* 14. -liche *B.*
 13. hochvart *C.* 16. oder *ABC.* newil *A.* wil *C.* 17.
 wart *A.* 19. pforten *B.* 20. sone *A.* so *B.* do *C.*
 hie — nie *BC*, nie — hie *A.* 21. den *A.* 22. do uf *C.*
 24. für *AB*; vor dem *C.* den *B.* ainem *C.* 25. van *A.*
 27. wa nu sper *B.* 28. ros *BC.* 29. und fehlt *C.*
 der *B.* e *C.* ie *A.* alrest *B.* bereit *A.* beraitet *C.* gewapent *B.*
 31. Kay *AC*, Keye *B.* 32. ûz fehlt *C.* 34. grozem
 schaden *A.* 35. wan *ABC.* 37. rosse *BC.* 38.
 nahst *A.* 40. da *C.* karte er sich *B.* kûner *C.*
 17, 2. gen *C.* er fehlt *B.* do w. *C.* 3. Seigremors *A.* 4.
 teilt *AC.* gurtill *A.* 5. ganzen *B.* tach - lach *AB*, tagk - lagk *C.*
 7. Meliantes *C.* 8. der fehlt *C.* 9. den plan *BC.*
 11. ich *AC.* 15. do *C.* irsen *B.* 16. e *A.* me *C.*
 Owe wie mochte daz ie geschen *B.* 17. dem rittere *B.* im *C.*
 18. vil fehlt *C.* 20. an *ABC.* lag ain plan dar uf lag vil
 mänig man *C.* 21. is *B.* ez e *C.* 25. wære *AB.*
 26. hin fehlt *BC.* 27. schone è *A.* 28. lieber *B.*
 29. wande *A.* dà fehlt *C.* 28. 29. umgestellt *C.* 32.
 warn sins *B.* uf g. *A.* abe bant *BC.* 35. schuter *A.* schutte
 her *B.* 36. uf *B.* den *BC*, sinen *A.* 37. er fehlt *A.*
 38. foreist *A.* vorst *C.* foreis *B.* 40. unze *A.* ir daz *B.* daz
 fehlt *C.* vil fehlt *B.*
 18, 3. er *A.* 4. dicheyne *B.* kainem *C.* 5. kainer zag-
 heit *C.* 6. gen *C.* 7. für *A.* vor *B.* 8. diu
 was *BC.* 9. waren *A.* 11. massenie *ABC.* 12.
 newart *A.* wart *BC.* nie fehlt *C.* 13. nie so *C.* 14.
 kûnegin *C.* kuniginne *AB.* 15. jamere *B.* 16. ir *BC.*
 dà vor fehlt *A.* 18. mit *C.* erschein *A.* 20. reicht
AC. 21. für *A.* vor *B.* bürge- *A.* 24. wiser *C.*

- chuner A. 25. wan ABC. hete A. ofte fehlt C. 27. stappfat A, stapffot C, staſte B. sanfte B, dannen C: fehlt A. ze gach A. 29. sin alle got C. U. bat got ſines libes B. pfelgen A. 30. hatten BC. er w. C. 31. nicht wan B. miſſewagk C. 32. D. g. hart umb in lagk C. 33. kert AC: reit B. 34. ilten AB, kerten C. 35. saiten BC. kærne C, quame A. 36. wapen B. 37. gurtil A. gürt A, gôrte B. 38. W. durch ſine kraft (chreſte A.) AB. duhte AB, dunkel C. 40. ros BC. ſamene B, ſamne A.
- 19, 1. lies dô. 3. ros BC. namen ſi AB. 4. ietwedere C, ietwederre A, icweder B. hatte B. 5. dem C. 6. hop A. 7. ſchone B, groſſiu C. 8. ietwerders A. 9. clainen C. 10. müſten B, müſent C. 12. michil C. 13. under in da b. C. 17. hatten B. 18. liezen iz A, liezen B. ſelber BC. 19. wande ſi A: un C. haiten B. gros C. 20. ſi v. C. ouch fehlt C. 21. wande A. kûndenz beide w. B. 22. ichz A, ich ez C, ich daz B. 24. An dem (kainem C) ſtrite BC. 27. der C, durch den AB. 28. tûgende A: craft C. 29. ſich A, ſigk C, ſig B. 31. der herre C. vil fehlt C. 35. her C, dem herren AB. 36. von d. manne B. 37. derne A, der BC. 38. alſo A, do C. 39. gevanghene B.
- 20, 1. ſo m. C. 2. da A, die B: fehlt C. 3. kunich Artus w. AB: der kûnig C. deheime A. 4. an die B. gejâgde C, jeit A. 5. do er kom ABC. do was im leit ir clâgde C. 6. trubet A, truret C. im den m. C. 8. geſchent C. 9. geſindes C. 10. der herre B. 11. ſi do A. 12. doch fehlt C. 13. daz ſin (iz B) nimant het geſehen BC. 15. iz q. B. wâr ez mir nit worden k unt C. 16. pfaffe A. Von ainem pfaffen der ez ſait C. 21. wilde B. 22. der gurtil A. 24. ztû hern B. 26. ſehet AB. dizze A, ditz C, daz B. 27. ſtaines C. 29. wir enm. A, wirne B, wir C. 30. vn n. B. 31. behalt B. 33. geſehen A, erſehen BC, ſo lies. 34. tûgent B, tugende A: craft C. 35. ich AC. zel ez C. zedeiner A, ztû decheyner B, nit für C. vrumheit B. 36. wan ABC. 37. aller úwer tage l. C.
- 21, 3. iſt ie B. 4. izen A, ez C. hat C. tugende A. 5. une B. nit C. u. mere m. A. 7. vreisen B. 8. dô fehlt C. 10. her dancte ym B. 11. undenan C. umbe AC, und^s B. ſin gewant C. 12. Da von entpfienng her ztû l. B. 13. drizech A, zehen C. Vil groze ſterche unde manheit B. 14. berke A. 16. ie iemande B. 18. blût A. 21. wi er wære (wære *ausgestrichen*) A. ducht C. 22. uogeling B. 24. niwan A, nicht wan B. 26. in B. 27. kûrtzel. B. 29. dritzehden A, dritzenden B. 32. iz AB. tale B. 33. wunchl. A. 35. geſange BC. 36. den AB: da C. 37. unce A, hintz C. ein AC. 38. ein in fehlt A. 39. hatte B.
- 22, 2. burch A, burk C. 3. ſchonſte B. 4. e ie C. 6. wite B. 7. lagen A. 8. boumgart AC, boumgarte B. 9. beuriedete B, befriget C, fridet A. vester B. 11. hern C. 12. dâ fehlt BC. 13. daz A. 15. un m. ich k. uz

- mit h. *B.* 19. zwung *C.* wol fehlt *B.* 21. edele *B.*
 22. rittere *B.* 24. minnecl. *C.* künicl. *B.* 25. gesel-
 lecliche *ABC.* vielleicht besser geselliche. 26. heren *A.* den
 herren *B.* 28. guot *BC.* güten *A.* 30. nu hant *C.*
 31. ihz v *B.* ich iu sin *A.* daz úch got *C.* 32. schuter *AC.*
 schütte er *B.* 33. und f. *C.* hinweg *B.* 34. hatten
B. badeten *A.* badeton *C.* 36. als iz *A.* daz *B.* geschein *B.*
 37. kleit *A.* claidet *C.* her *C.* 39. in do in *C.* dô fehlt *B.*
 40. ein *A.* pfellorin *C.*
- 23, 1. einen *A.* pelce *B.* beltz *C.* pellez *A.* 2. gefurmeret *B.*
 gefierrieret wol *C.* 3. g. wol. *C.* 4. Der riter *AC.*
 her Gawein *B.* schöner *B.* 5. pfellels *B.* pfellerz *C.* pfelle *A.*
 7. waz ouch z. *B.* 9. des fehlt *C.* 10. müeste *C.*
 müste *B.* 11. zlu der *B.* chomneten *A.* az] als *B.* 12.
 der wirt *B.* 14. Dan sin *B.* 15. rain was *C.* 16.
 alse - vrunde *B.* 17—20: Nach dem essen furt in sa der künig zuo
 den fr. da die mocht er g. sch. wa *C.* 17. dâ fehlt *B.*
 18. dô] du *A.* 21. Do er *B.* 22. die edele k. *B.*
 23. sô fehlt *C.* 24. lebet *A.* lept *C.* do saget *A.* 25.
 gelich bi der selben z. *B.* 26. binamen *B.* 27.
 schonste *B.* 29. im sin h. *A.* 35. an *A.* tugent *C.*
 36. ich han von kainer gelesen *C.* 38. suln *AB.* súlent *C.*
- 24, 1. Die *ABC.* sie *B.* kunnent *C.* 3. Do *C.* beclait *C.*
 4. harte fehlt *B.* 5. edele *B.* edeliu *C.* 7. ztwen *B.*
 8. wol g. *C.* 9. ebene *B.* 10. dar inne gr. *C.* sam *A.*
 11. andere *B.* 12. mit *B.* geziret *A.* 13. was vil
 wol *C.* gefurrirret *A.* gefurnieret *B.* gefierrirret *C.* 15. här-
 min *C.* 16. hatte *B.* 17. pelz *B.* beltz *C.* 18.
 neben *BC.* so lies: gegen *A.* 20. höment *C.* 21. das
C. Darnach stehen in *B* noch folgende Zeilen: Daz iz so rechte
 luter was als ein liechtez spigelglas was daz selbe hemde iz duchte
 in harte vremde. Benecke hat sie mit Unrecht aufgenommen, ohne
 zu sagen dass sie in *A* und gewiss auch in der Bremer Hs. fehlen.
 24. næten *C.* 25. vil fehlt *C.* den wæten *C.* 29. und
 fehlt *A.* niht fehlt *B.* niht ze *A.* 31. alsam *A.* als^{am} *B.*
 als *C.* 32. Der r. *B.* wol] was *B.* 33. arn *B.*
 geschlagen *C.* 36. spänglú *C.* 37. das was rot gul-
 din *C.* 39. berl *A.* perln *B.* berlú *C.*
- 25, 3. ichne *A.* ich *C.* 4. gew. bas ane *C.* 5. Der so *B.*
 der rechte gedr. *C.* 6. wäre so wol *C.* 7. in *B.*
 märe sol *C.* 8. edele *BC.* 10. an *B.* gurtil wart g. *A.*
 11. Alse sie dechein *B.* 12. trübete in ir *B.* 16. sinen
 tugenden *AB.* 17. hatte *B.* 18. húpschlich *C.* her-
 liche *B.* 19. eynem *B.* 22. alse *B.* 23. veder
AC. hermin *AB.* 24. warn *A.* 25. hute *AB.* hüt *C.*
 26. daz fehlt *A.* wæitin *A.* wirrin *C.* 27. Ruht von zi-
 berne *C.* 28. der mäne *C.* mane *B.* die fehlt *B.* 29.
 die ztierte *B.* zieret *C.* vedere *B.* 30. härmzägel *C.* er *C.*
 31. bestocket *BC.* 32. veder *AC.* hatte *B.* gestrekket *C.*
 33. sigelat *AC.* 34. werlde *A.* 35. tastel *C.* 37. 38.
 mit edelem gestaine gros und claine *C.* 40. ametiste *B.*
 aromist *C.*
- 26, 1. andere *B.* 3. swar *B.* 4. gar *C.* 5. fehlt *A.*
 10. iz *AB.* er *C.* ez] nämlich die Sculptur, das Bild. 11.

- stral A. 12. ztesewen B: rechtun C. 14. und rain C.
 7. als die b. C. 18. us dem selben stain C. 19. erl
 fehlt C. darnach folgen in B noch 2 Zeilen: Des nachtes swa sie.
 gie Dechein uinster her da lie. 20. da die iuncvrowe inne
 w. B. 21. glaster A, das a ist unterpunctirt und o darüber
 geschrieben, glast BC. lies glost. glosen, glimmern, glänzen, leuch-
 ten. manec edel stein druf gloste Mai 41, 2. zwene rubin — die
 lühten als ein glosendiu gluot Mai 41, 28. Vergl. Schmeller 2, 95.
 Stalder 1, 455. 56. Hadloub (Ettmüller) 20, 1. 22. buo-
 sen C. 23. cherlinge A, karlinge B. 24. guoter C.
 25. ztur B, ze der A. 26. hât] Lachmann Auswahl IX. het
 die Hss. gert könnte aber sehr wol für gerte stehn, eine Abkürzung,
 die dem Sprachgebrauche Wirnts, der im Reim auch 157, 9. sê
 für sêle setzt, nicht durchaus zuwider wäre. 28. wæitin A
 32. nu daz A. 33. becl. C. 36. an si C.
 27, 1. Biz B. 2. cheiserliche A. 6. niht fehlt C. ze
 fehlt BC. 7. die B: ir AC. sinuwel B. 8. und
 fehlt C. kel C. 9. rosenvarwen C. und, was Benecke vor
 wize setzt, fehlt ABC. wiz A. 10. wol mit C. vliz A.
 13. loche A. unde g. B. 14. waren l. AB. 16. ge-
 weltechlichen A. 17. gesach B. 18. dem ze leide g. A.
 19. des AB, daz C. 20. sin C. 21 — 25. fehlen B.
 21. waren w. A. 22. als AC. 23. gew. C. da A.
 es stund erst dar, aber das r ist ausgekratzt. 24. ingra A.
 26. die n. was ir B. also A, als C, so B. 27. die C. 28.
 Her mochte B. daran B, da A, an ir C. 29. stuenden A,
 enstünt C. gevvechl. A, gefügel. C. 30. antlút C. 31.
 ir h. C. húfel C, hiufelin AB. waren BC. ir fehlt C. 32.
 antlút C. luter gar AB, l. und clar C. 33. rotem - wissem C.
 35. gewünschet C. 39. dâ fehlt C.
 28, 2. der fehlt C. 4. und fehlt C. hette B. 4. gar]
 alle B. 6. selbe B. 7. vil fehlt C. moht A. 8.
 und fehlt C. denne C. 9. kust AC. 10. sa ztu st. B.
 12. ez BC, iz A. 13. cene A. warn wiz AB. un eben cl. B.
 14. gebain C. 15. ztu samne B, samen C. 16. ir C.
 hatte se B. 17. rôte A, rote B. 18. nôte A, note B.
 19. gedanche AB, gedänk C: danche Benecke. 20. ez] daz
 B. icht B. 21. gedanchen AB, gedanken C: danchen Be-
 necke. 24. sinwel ABC. 26. iuncvrowe B. 27.
 brait C. 28. ir] in C. 29. alumne B. 30.
 entr. AD. 31. u. dem höment C. 32. schone B,
 schön C. 33. vil r. B. 34. also C. suzem A. 35.
 ich wæne AB. 36. wip A. 37. hatte B. 38.
 belibent C.
 29, 1. ztu sellen B: zuo ir C. 2. ane B, an A: sunder C. 3.
 mägde C, magde A, meyde B. 6. die ritter B. 8.
 minnete B. 9. magt A. 12. hern fehlt C: den her-
 ren B. 13. zelaistent C. 14. Der gast sprach des
 bin ich bereit B. ich bin b. C. 15. ichz B. 16.
 magt A. 17. nu] so B. 18. dise ABC: die Benecke.
 20. her AC: der herre B. owe BC. 21. ich wæns iu A,
 ich wæne úch C: Ia wene ich iz u B. 22. alle C: dar um-
 me B. 26. ob es C. nu fehlt C. 28. alrest AB, al-
 ler erst C. 29. mine — vor kronet B. 31. her fehlt

- BC. 32. alrest AB: erst C. 33. rainen C. 35. enmüsez l. C. 37. biz B. 40. si enwurd C.
- 30, 1. erliucht] verkürzt für erluchtet: A. 2. alsam BC. blümen C. 1. uil - enden B. ich sin nit eron C. 6. wan hette B. ie fehlt C. 8. si] sin C. 9. bedarf A: baid C. 11. türste B. 14. rehte fehlt C. vergl. 38, 12. Do sinen ernst der wirt irsach B. 15. zuo hern C. Ztū dem herren G. her do sprach B. 16. iz AB. 18. gesch. C. 20. baidiu C. 21. was C. 22. vil vro A. 23. sin do C. 24. die reyne B. 26. si] sin C: ist verschrieben für siu und will ich von hier an nicht weiter anmerken. getrost B. 27. hit A, het C, hette B. 28. dune A. mochte her B. 31. Von der ich hie gesait han C. 32. si in B. 34. lieb C. 35. schön C. 36. als C. 37. ruwete her (dā fehlt) B. 38. daz fehlt B.
- 31, 2. niht AB, nie C. 3. er im C. 5. der waz B. dā fehlt A. 7. ret A. als ez im C. 8. ez C. 9. siner AB, sinen C. tugent B, tugenden AC. bek. BC. 10. des fehlt A. 16. mitten B. den AB, dem C. 19. geschaffen fehlt C. 20. si sigen mit C. 21. diu andern stigent uf w. C. 22. 25. iz AB. 27. kainen dingen C. 29. nu B. 31. eines ABC. 32. Groz j. C. 34. mæssenie A. 35. ze der AC. 36. vil fehlt C. 40. jamere B.
- 32, 1. bewaren ABC. 2. varen AC. 3. drie A, dri BC. 4. die kl. AB, ir C. 6. beyde B. 8. suftunde A, sufcende B, wainent C. 9. swarre B, swære C, swærer A. 10. alse B. ofte selben A. 14. engestl. B. 15. seit ir B. wizet iz AC. lies wizzetz. 16. grozer B. 19. untze A. beseit B, fecht C. wie ez BC. 20. vil fehlt C. 21. kûmt B, komen C. ichne A, ich C. 22. muez A, mûst B. jamerch A, trurig B. 23. doch tr. A. 24. owe ABC. noch des B. 26. ez C. 27. het AC, hette B. vor B. 28. stete A, state B. 30. rainen C. 31. daz fehlt C. 34. hiet A, heite B, het C. 35. er fehlt A: erz B. sichs fehlt B. vil fehlt C. 35. d. er i. an d. v. C. 38. ir die C. 39. gehabt B. 40. mit u ymmer B.
- 33, 2. uneverseit A. 4. an A. 6. schult A. iz A, is B. 7. 8. umgestellt A. 8. in vil BC, inner vil A. 9. mich AC. irre sin A, irre BC. denne C. 10. oder BC. sus ungewisseniu C. 11. mag verenden C. 12. dise A. 13. wirt C. 14. ode AB. oder war C. 15. an minē C. 18. er kust sin und rait von dan C. 19. wiste B. w. nie- man C. 20. sin fehlt B. 21. isegewant A. 22. rait A. 25. dar rait fehlt A. 26. ræit A. he her wider B. halb C. 28. für] in A. 32. sine n. hern G. C. 33. in der cl. C. 34. wapen BC. 36. engegen C. 39. enpfieng B. mit r. C. 40. want A.
- 34, 1. getriu A. 3. flugen AC, vlügen B. 6. an dem C. 7. der gieng C. 12. wie iz ABC. 13. des A, der B. die C. 15. wan BC. 16. Nu nam er des B, er nam des C, do er des nam A. 17. messenie A. 18. erz C. er si AB. 20. freut AB, frou C. 21. kuniginne AB.

23. doch C. 24. turniern A. 26. schonem A. 27. dacht C. 28. gewunne A, nim C. 29. sin stæte b. C. 31. vil fehlt C. er fehlt A. 33. sinen AC. 34. bringet AB, bring C. min fehlt C. 35. ros BC. 36. und fehlt C. sage C. 37. snel B. iz AB. 38. da B, diu A: er sass uf C. 39. brahten si AB: er bracht im C. sin gewant A.
- 35, 1. in do tw. C. minnende B, minnend C. 2. untze A. in uf die vart bracht C. 3. gedachte BC. 5. knapen A: Der knappe rait C. 7. untze A. elliu fehlt B. 8. durch] uber A. 9. ein v. AB. verlorn BC. 10. ichz B, ich iz A, ich C. 11. mohte AB, macht C. 12. het er den g. C. gurtil A. 13. siner frouwen C. 14. jungist A. 17. gar fehlt C. bedros C. 18. vil fehlt C. wenich ABC. 20. möhte fehlt C. 21. mocht vor C. den fehlt B. 22. Do er B. der vil b. A. als ain wiser m. C. 27. ouch fehlt C. den silben B: des selben C. 28. vrist B. 29. wider fehlt C. zuo des AB, in dez C. 31. an ABC. dem C, den B. 32. der herre A. 36. laze B, laz A, laussen C. 37. iz A, is B. 40. selber C, selbes B.
- 36, 2. jar AC. was A. 3. danne A, denne C, wan B. ander B. enzwei A. 4. lartez B. 8. niwan A, nicht wan B: alle zit C. 9. muoz B. 10. iz AB. 11. ze C: fehlt A. zwelf ABC. 12. Die besten tursten w. B. 13. rittere B. 14. die fehlt C. undew. B. 17. er — er AB: ez — ez C. in fehlt B. 18. zallen A. dingen AB: ziten C. 19. daz AB: der C. guote B. 20. iuginde (: tugende) A. 22. untz an C. 24. lebt A, lept C, le bete B. 26. die is B. 27. ouch gaube C. 28. im C. 29. wannertz B, swen iz A, was er C. 32. buhurden A. 33. brechen A. 34. schiermen A. 35. wen B, swenne AC. 38. v. siner tugent C. geschas A. 40. Lieber B. danne AB, denne C. eyn B.
- 37, 1. im BC. daz AB: ez C. 2. welt minnet C. 3. und an in dez besten sinnet C. 4. salden B, selde A. 6. s. muot C. het C, hat AB. 7. den lute B. 8. wardt A. ouch er BC: so lies. im A. 11. wande A. 14. wisten B. aver A, aber B. 16. ode B, oder A. 14–16. Und wie unwandelbare si enwston ob er wære tot oder in dehai ner schlachte not oder ob er lepte oder in fröden swelte C. 19. trubt sich ie B. 22. -lichen BC. 24. edelen B, edelun C. 25. hat B. usser C. 26. nu lat C. mich fehlt A. 29. geruoche AB, ruoch C. 30. hinnan C. 31. iuginde A. 33. denne ABC. eyn ander B. 34. het A. 35. schol A. 36. und und nu fehlt C. 37. in dem B. 38. den] in C. sehen A, suochen BC. 39. tugint u. manhæit A.
- 38, 1. her fehlt C. Kawein A. 3. ich C. rehte han A. 4. ichn B. 5. ezsi C. gese B. 6. gescheh AB. 7. wan fehlt A. 9. daz fehlt C. 10. ich in iuch C. 12. sin B. 13. frou C, frouwe AB. 15. wande A. du waist C. 16. haben AB, hant C. gebeit B. 17. du wol BC. 18. ich ez C. het AB. 20. bek. C.

21. truwe *B.* 23. ze vreunden *B.* 24. -lichen *B.* ichn
 neweiz *A.* 25. der wart *BC.* 26. unt *A.* enwirt *B.*
 ouch fehlt *C.* 29. bis *C.* 30. magde *A.* meyde *B.*
 31. so dir *C.* herzen *BC.* 33. so *C.* 34. Jhesu Kr.
B. 35. nih *A.* 36. und ane dich nit wesen hat, ez
 si fruo oder spat *C.* 40. fehlt *C.*
 39, 2. Kawein *A.* 3. alsam *B.* 5. sune *B.* 6.
 spr. mütterli wie *C.* 7. name *B.* 8. rit *A.* an-
 dere *B.* 9. also *B.* her in *AC*: her Gawein *B.* 10.
 schult *A.* iwer *A.* bet *BC.* 13. ode *AB*, oder *C.* verliese
BC. 14. let *A.* lezet *B.* lat *C.* diu fehlt *C.* 15. der *C.*
 16. nieman mich erw. *C.* 17. der müs *C.* 18. sune
B. 19. ichz dich *B.* ich dich *AC.* 20. cleinet *C.*
 chleinode *A.* 23. gürtil *A.* 25. und von mir url. *C.*
 26. ez *C.* solde wider *A.* 27. bevalh *A.* enpfalh *C.* 28.
 gebe *AB.* 30. wurdist *C.* 32. scholt *A.* salt *B.* so
AB, wol *C.* 33. iemer *A.* nieman *B.* 34. weinunde
A. wainend *C.* weynende *B.* si in *AB*, si im *C.* 35. chüste
AB. 36. die *ABC.* 38. ie fehlt *AC.* 39. ir-
 tzeigete *B.* 40. frowe fehlt *C.*
 40, 2. groz *B.* groze *A.* grossez *C.* geschit *A.* 3. sich *AC*, sie
B. 5. mit grossem jamer *C.* 8. schol *A.* juginde (: tu-
 gende) *A.* 10. besten *C.* 11. [friunde] man *B.* 15.
 ane *BC.* gewesen *C.* 16. bevele *B.* enpfilh *C.* 17.
 rüchist *C.* rüchst *A.* müzest *B.* 18. diser *C.* 19. vor
 aller n. *C.* 20. gesende *A.* gesunt her w. *B.* 21. dô
 fehlt *C.* der n. *C.* 23. daz volk *B.* 24. im fehlt *B.*
 vil fehlt *C.* 28. umbek. *A.* 29. wa *C.* 30. ne
 wiste *B.* enwest *C.* 33. garzo'n *A.* 34. tschaprûn *B.*
 schapperûn *C.* 35. vritscale *A.* fritschâl, mittellat. fritsalum
 (vgl. *Dufresne neue Ausgabe unter diesem Worte und unter frissati*),
 ein kostbarer Stoff zu Kleidern, wie es scheint, meist von gelber
 Farbe und von Vornehmen und Hofleuten getragen. ir vreude unde
 ir herzeleit gelicher wîs zuo samene sneit und kunde sich recht ge-
 machen als ein rôt scharlachen zuo eime gelwen fritschâl Reinbot
 v. *Durne* 4584 ff. ez treit von fritschâle Engelhart ein rîchez kleit
 Engelh. 1304. dô widerfuor im ein kneht. des hâr was eben unde
 sleht. wol halber grâ was im der lok. fritschâl von Gent was im
 der rok, von yper blâ sîn schaperûn. er was ein hovescher garzûn
Gauriel von Muntarel S. 84. — Unde si vos placet — nobis per la-
 torem præsentiũ pensionem debitam transmittatis vel flavi panni,
 qui pannus claidertuoch dicitur, de bono et optimo XII ulnas trans-
 mittatis, et vritschaleti de experto pro tantis denariis, quantum no-
 bis tenemini, similiter apportetis *Albert Beham's Briefbuch*, herausg.
 von *C. Höfler in der Bibliothek d. liter. Vereins* S. 135. 36.
 tzindale *B.* 37. furnieret *B.* gefurriet *C.* houbet *C.* was
 wol g. *C.* 40. toube *B.*
 41, 1. v. dem gr. *B.* 3. g. wol mit *C.* 4. tzwene hant-
 schun *B.* vil w. *C.* 5. hatte *B.* hat *C.* 6. stoup *C.*
 7. grazune *A.* 8. sinen lîf *A.* 9. sine *B.* 10.
 prisschû *B.* briscuhe *A.* brischûch *C.* 11. und fehlt *C.* nahe
B. 13. erte *B.* 14. grûze *B.* 16. grazun *C.*
 17. aller fehlt *C.* tiwersten *C.* 19. der kûnig *C.* 20.
 mich fehlt *C.* 22. Engellant *B.* 23. tûrnei *A.* 24.

- suln AB, súlent C. 25. vor B. 26. Dar B. 27. dri B. 28. üz fehlt C. 29. nu — mir fehlt C. sa-
gent C. 30. iz AB. hofe A. 31. herre fehlt B.
31. 32. In dechainem hof nie bas herre nu geloubent daz C. 33.
groze A. 36. wert A, werdet B: sint C. 38. da gezw. C.
39. wande A. ichz BC. erkunnet C, erchant A, erkundet B. er-
kunnen, *genau kennen lernen*. er wolt nu ab erkunnen, ob er iht
friunde hæte *Lanzelet* 7760. er hiez in zallen zîten varn unde ri-
ten, erkunnen liut unde lant *Tristan* 55, 15. *Vgl. Iwein* zu 6514
(S. 530).
- 42, 1. Er sprach, nu AB: herre C. nement AC. 3. trit A. ouch
uch B. vil fehlt C. da hin C. 4. für BC: in A. 7.
zehande A. 8. mittē t. C. 9. nah A. 15.
groz und nit zeclain C. tugende A. sin A, daz B. 16. ge-
viert B. sinewel A. 17. strimen AC. 18. da durch C.
19. pla A. 20. spigel. A. 21. groze B, gros C.
22. decheyner-hande B. 23. 24. umgestellt C. 24. nie
macht C. gelazen AC: bringen B. gelāzen steht hier im Sinne von:
*ausstrecken; vergl. die hant zem brîtel lâzen, nach dem Zügel grei-
fen, Tristan* 178, 7. 25. uûr die l. A. (ohne Absatz).
26. pfārit C, pfarit A, pfert B. 27. enmittem C. 28.
herce A. daz waz B. 29. ledic] fri vor C. 30. nah
eron C. 31. swer ie C. 32. der m. C. komen na-
her C. näher fehlt A. 33. bas zuo danne C. eines ABC.
35. ze dem A. 37. izn B, ez enw. C: iz A. gescheen A,
geschen B. 39. stein A. 40. niewan B, wan C.
- 43, 1. ane w. was g. A. 2. mîn her: *Benecke, ohne Hs. Ka-
wein* A. der r. AB: der fehlt C. rechte A. och dar C. 3.
niht fur b. B. 5. daz er AC. ze dem A, zuo dem BC.
steine AB. 6. ich iz A, ich C. 7. magt A. 8.
die fehlt C. 9. sô fehlt C. schrei A. 10. dehain
unt. C. untugende A. nie me C. 11. 12. nie: begie C.
12. untze A. 13. fehlt A. 14. da ersach C. 16.
vûr B, uuûr A. den fehlt B. do C. 18. hie fehlt C. 21.
alle ensamt B: fehlt C. 23. edelen ABC. ieslich B. 24.
ilten A. 25. geschite A, geschicht BC. 26. ûf fehlt C.
27. dô] dv A. 28. hin nider A. 29. des AC: da B.
niht w. A. 30. do in C. 32. enpfāhe AB, enpfa-
hent C. wir fehlt C. 33. wes BC. 36. in in C.
38. die fehlt C. 40. fruden rumten A.
- 44, 1. Dem kinde C. 2. bew. C. 3. het ABC. 4.
dar uf C. 6. er beg. C. 7. gebarde A. diu fehlt C:
daz B. 9. harte fehlt C. 10. Artus der k. C. 13.
messenie A. 14. beider BC. 15. gemuotes A. 16.
si enfunden C. funden si AB. 17. w. alles v. B. 19.
noz B. 21. ode AB, oder C. 22. núwen C. 23.
ichn B: ich AC. 25. edel fehlt C. aber BC, aver A. 27.
unt A. 29. wil iz B: wil AC. 30. Wigolays C. 33.
tzûm B. 35. wold BC, wolde A. 38. ze ritter C.
40. zergât (: gestât) B.
- 45, 1. hûs A. 4. kûrtzer stunde B. 6. ich sin A. 7.
des sit A, ir sint C. 10. unt A. 11. kûniginnen B.
12. vatere B. hern C. *Kawein* A. 15. tzû vatere B. 16.
dewedere C, dewederre A. den andern fehlt C. 17. Ka-

- wein A. 18. fehlt C, dafür nach 19: er gab im güt lere C.
 18. knapen A. 20. Decz b. C. 22. fint A. ze fründe
 nie C. 23. heimel. A. 28. türnein B, turneien A, tur-
 nay C. 30. versumte B, versumpt A. 31. ern ne-
 ware A. voderst A. in B. 32. sîn fehlt C. 33. die
 B: fehlt AC. 34. dar zuo BC. 35. vil fehlt C. 36.
 hêt fehlt C. 37. het got C. die sînen] in C. 39.
 groze B. 40. was C.
 46, 1. ein AC. 3. vil fehlt C. 4. da AC, do B. 7.
 sante B. 8. ztzwelf B. chlæider A. 10. scharlat C:
 samit B. 11. Kawein A. 12. ross C. 13. vrout A.
 14. zwelf ABC. 19. pfingesttage BC. 20. da AC.
 23. sich umb C. 25. dehein fehlt C. bezer A. 26. 27.
 umgestellt C. 26. sider B. maniger BC. 27. behielt iz
 ABC. ouch fehlt C. biz B. 28. do g. A. Kawein A.
 29. milte fehlt AC. reichte B. 30. uf ainem C. 31.
 dâ] ain C. 32. schönen C. buhurdiern A. 34. der
 herre A. Gwigalois B. So wird der Name in B stæts geschrieben;
 vom 110. Blatte an, wo die zweite Hand beginnt, auch in A. Diese
 Form wære vielleicht die bessere, da 44, 30. beide Handschriften
 übereinstimmend Gwî von Gâlois (Guy de Wales, Vitus Galensis) lesen:
 aber auch Wîgâlois ist richtig, und mehr den deutschen Lautver-
 hältnissen angemessen. Überdies ist man einmal an diese Schreibart
 gewöhnt und eine Änderung wære leicht störend geworden. 35.
 dem C, den B. 37. buhürt A. zelië B. 38. sînen
 AB: den C. 40. der kunde wol BC: der kunech wolt A.
 phelegen A.
 47, 3. so m. C. seitenspil BC. 4. tanburen A, taburen B. Dar
 zuo spil lûte vil C. 5. die fehlt C. 6. milte C. 7.
 ze der ABC. 9. tavelen A, tavel C. und ir st. C. 10.
 alse sin B. messenie A. 13. der h. C. herre her G. B.
 Kawein A. 14. gar] gerne A. 15. wurdens C. beyde BC.
 17. phærit AC, pfert B. unt A. 18. da C. 22. en fehlt C.
 24. iegeschl. C. 27. ze dem AB, zuo dem C. 28. die h.
 do w. B. 30. phinchesten A, pfinegesten B. vierzehen C,
 viertzen B: viercich A. Vierzig Tage wird die zu Ehren eines
 Knappen veranstaltete Festlichkeit nicht gedauert haben, da die
 græssten Feste sonst selten länger als vier Wochen wâhren. Einen
 Monat dauert die Hochzeit des Eneas in der Eneit 13051, dreissig
 Tage ein anderes Fest im Lanzelet 6215 u. s. w. Vergl. Rechts-
 alterthümer 217. 219. 33. alle fehlt C. 34. ouch fehlt A.
 39. hermin A. unt A. 40. phünt A.
 48, 4. was manigem b. B. 5. hiute tagez sait C. 7. geseit
 AC. 9. an A. 11. wart C. allez was A. 12. aldus
 B. verenden = verendeten, veranten. vergl. 79, 32. Grammatik
 1², 952. Genuoge liute wundert des, durch waz got niht ensende
 (= ensante) Ms. Hagen 3, 167^a. 13. nehesten B, nahsten A.
 sunw. A, súnw. C, súnw. B. 15. enmitten des C. 16.
 Da k. C. magt A. 17. hoschl. A, hovel. B, hüpschl. C.
 20. An den tischen s. B: schon in rechter massen C. 22.
 pherit A, pfert B. planch AC. 23. daz huob C. an B.
 24. ivnnechl. A, minnecl. C. 26. selberz C. 27. an den
 tischen C. 28. gesaget B. 29. pferde B. 30. war C,
 wa B. 31. achsel C. 33. die B. 34. eine B. schar-

- lachens *B.* Ain rot scharlat *C.* 37. sahent *C.* 38. was
ir umb gew. *C.* 39. 40. fehlen *C.* 40. untze *A.*, biz *B.*
49, 2. würt *A.* 5. vil fehlt *C.* -lichen *B.* 6. herre k. *A.*
her k. *C.* 9. andern fehlt *C.* 10. si iuz *A.*, siz u *B.*, si
uch *C.* 11. vriunt *A.* 12. suhte *A.* 17. in *ABC*:
ihnen, den Rittersn. offentlichen *A.* 18. groze *B.*, gros *C.*
aventure (: ungehure) *AB.* 20. bitter gelich *B.*, bitterlich *AC.*
21. swer *C.* 24. wande *A.* 25. küne *C.* 26. sus st.
A. uf fehlt *AC.* 30. vil l. *C.* 31. mir daz w. *BC.*
32. nütz *C.* 33. iwer *A.* 34. ir] si *C.* 35. si iz *A.*:
si *C.* 38. minen *A.* 40 der fehlt *C.* werde *B.*, wurd *C.*
50, 1. her *C.* ir sint *C.* 2. daz mir *C.* 11. er sprach] herre
C. gere *B.* v̄rbaz *A.* 12. wande *A.* daz ir mir erloubent
d. *C.* werde fehlt *B.* 13. daz ich *C.* die fehlt *C.* 15.
ich iz *A.* 16. in *C.* 21. wolt *AB.*, welt *C.* wolt gekürzt
für woldet. 23. wil *C.* 24. nein *C.* 25. ich mag *C.*
26. ir erl. *C.* mir denne die s. *C.* selbe *B.* 27. im urloup
gegeben w. *A.* 28. das was *C.* 32. daz si *ABC.* 33.
verlure *A.*, vorlire *B.* krancheit *B.* 35. begunden *B.* v̄r *A.*
den p. *C.* 37. sie enw. *B.*, si w. *C.*
51, 2. schilt schonen *A.* 4. da was *BC.*, un was *A.* uf *B.*, druf *C.*
5. rôten fehlt *C.* 6. ze e. *A.*, zu e. *B.*: ze w. *C.* tragen *C.*
8. chuniginne *AB.* dô fehlt *B.* 10. der] ander *B.* 12. 13.
umgestellt *A.* 15. milten fehlt *C.* 16. messenie *A.*
18. starken *C.* 19. do *A.* 20. wunscheten *A.*, wunstend *C.*
21. zer *C.*, ze der *A.*, tzuo der *B.* reise *B.*, verte *C.* 22. want
A. lewen *ABC.* 23. swaz *AB.*, was *C.* 25. sinen *AC.*
27. Kawein *A.* 29. diu fehlt *C.* harte g. *B.* 30. beyde *B.*
ir - ir fehlt *C.* 31. waren *BC.* heimel. *A.* 32. daz ist
war *BC.* 34. des *BC.*: daz *A.* 35. si l. *C.* lachten *B.*
ofte fehlt *C.* 36. Kawein *A.* kone *B.*, schöne *C.* 37. waf-
fent *A.*, wapfent *B.* selbe fehlt *C.* 40. minnete *B.* er ie *C.*
52, 1. want *A.*: war *B.* einez] ez *C.* unt *A.* 5. tzuo *B.* tzim-
niere *B.* 6. riche *B.* 7. gebuden *A.* an *BC.*: uf *C.*
10. wart] waz *B.* 11. reich *A.* dar fehlt *B.* 12. gewaf-
fent *AC.*, gewapent *B.* 13. her G. *C.* Kawein *A.* beval *A.*,
enpfalch *C.* 14. gros *C.* 15. wart da *B.* under *A.*
17. von fehlt *C.* 19. muose *A.*, muoste *B.* 20. magde
A., maget *B.* 21. ze der verte was im g. *C.* 22. sîn
fehlt *B.* biten wolde *A.* si nit wolt b. *C.* 23. solde er *A.*
25. Der j. ez zuo sp. *C.* 26. ein r. *C.* 27. solt ir h. g. *C.*
28. hettint *C.*, het *AB.* unt *A.* 29. vil fehlt *C.* 30. bris
AC. 32 so *C.*, also *B.*, als *A.* 33. so *C.* grote *B.* 34.
der türste ritter da *C.* 35. die rede la *C.* 36. Wan
diu rede ist e. *C.* wan die *B.*, wande iz *A.* eyn w. *B.* 37.
dises *B.*, dez *C.* 38. Kawein *C.* 39. man wol *C.*
40. grosser *C.*
53, 1. waz *BC.* 2. dar an nie *BC.* 3. sagen von im *B.* von
im fehlt *C.* 4. mit mir *C.*, geriten fehlt *C.* 5. lan *A.*
6. wan ich *C.* 9. neben *C.* 10. siner *C.* 11.
entwapfent *B.* 12. nu fehlt *B.* 16. biz *BC.* 17.
heiz *B.* 18. ein teil fehlt *C.* 19. groze *AB.*: grossiu *C.*
21. kürzte *B.* 23. untze *A.*, bis *C.* daz fehlt *C.* 24.
rätet fehlt *C.* 25. ode *AB.*, oder *C.* hint *B.* 27. wa *C.*

29. nahe *BC*. 30. aber *B*: nit *C*. 31. wol *fehlt B*: von im *C*. 32. also *B*. 33. ainen wunderlichen sit *C*. 35. des ist *BC*. 36. Wer *B*. swer ritterlichen u. *C*. 37. W. er nachtsölde da h. *C*. 38. einen *A*.
- 54, 2. er da v. *B*. dà *A*: *fehlt BC*. wes *B*, was *C*. sin herze] her *B*. 4. und wirt *C*. 5. sô *fehlt C*. 7. abe *B*, ave *A*: in aber *C*. 8. dannen bloz *BC*. 9. gar *fehlt C*. 12. ze böse gewinnet *C*, bose tzü gewinnen *B*. 13. dem ritter *C*. 15. iwer *A*. 18. oder *BC*. ich *fehlt C*. verließe *B*, verlie- ren *C*. 20. wan *BC*. gevlouch (: getzouch) *B*. 21. waz *BC*. sich zoch *C*. 22. da was er ie *C*. starke *fehlt C*. gerne *fehlt B*. 23. von kinthait s. s. *C*. 27. wolde *AC*. 28. siu *B*. er im *BC*. 29. solt *AC*. 30. dike het g. *C*. 31. laider in tr. *C*. Ich wene do *B*. 35. ros *ABC*. 36. kovertiure *C*, decke ziere *B*. 38. ros *ABC*. 40. und tr. *C*.
- 55, 2. vür *A*. 5. misselich *C*. 7. rait er *C*. 8. uf den pl. *BC*. 10. ros *AB*, ross *C*. machten *C*. 11. begunden beide sich bew. *C*. 12. ie so *A*. sô *fehlt C*. 13. daz sin sper dur den wirt st. *C*. 14. Wol ainez *C*. Unde daz her uf die erde sach *B*. 16. in hatte also *BC*. 17. vür *A*, vor *B*. 18. wande *A*. erz b. *C*. 21. ros *A*. Nider viel *C*. 22. gesindez *C*. 24. nemet *A*, nement *C*. 25. welchen m. *B*. 26. mogen *B*. hie nu niht *B*. 27. schuln *A*, sülñ *B*: müs- sint *C*. 29. hie *fehlt B*. 30. geschit *A*. si vil *fehlt C*. vro *BC*. 31. tode *A*. 32. wazzere *B*. 34. gegen *B*, gen *C*. 36. gras *C*. das zweite mit *fehlt B*. geloube *B*: bluomen *C*. 37. enwessen *A*, enwisten *B*, westen *C*. 38. möhten *fehlt C*. biz *BC*. 39. fores *A*, vort *C*. in *fehlt C*. 40. die *B*. frouwe *C*.
- 56, 1. biz des m. *B*. morgen *fehlt C*. 2. mohten *A*. 4. wa *C*. 5. ungeschit *A*, geschicht *C*. fugt im *A*. 7. swennez *A*, wen herz *B*, so erz *C*. gebesceren *A*. 8. in das allis r. *C*. sô *fehlt AB*. 11. fröwen *C*. 12. grünen *fehlt C*. 13. Unt *A*. belltot *C*. 14. want *A*, wan *BC*. 16. unt *A*. 18. chlageliche *A*. 19. In eynem w. bi einer s. *B*. 20. vast rüffen *C*. we dreimal *B*: owe owe *C*. 21. vürtet *B*. Alles daz da was daz vorcht d. t. *C*. 22. horet *AB*, hörent *C*. 24. ist iz *BC*: ist ist daz *A*. 26. uns daz *A*: iuch *C*. 27. ez] daz *B*. 28. antwerte *B*. die schone m. *B*. 29. nü *A*: *fehlt C*. 30. du *A*: *fehlt C*. 31. leyte *BC*: lerte *A*. 32. haibiu *AC*, halb *B*. 37. ruhe *C*. 38. durch michel gedr. *C*. gedrege *A*. 40. saher *A*.
- 57, 1. sizzen zwene r. stanche *A*. 2. bi dem viure *A*. uf der (ainer *C*) wisen *BC*: uf der marche *A*. 4. iunchfrowen *AB*. 6. mohten *AB*. 8. trüten *C*, trüten *A*. 9. want *A*. Si was in so gar *C*. 11. gehabt *A*, gehept *C*. 13. im *A*, in *B*, mich *C*. 17. miltem *A*. 20. wessen *A*. 21. hin *fehlt C*. 22. *fehlt C*. 23. och *C*, doch *AB*. ge- uneret *BC*. 26. daz muost *C*. 27. enhain *C*: noch kein *B*. frum m. *C*. 29. kein *B*. geschen *AB*. 30. ainem *C*. reynen *BC*. 31. wendes *AB*. vergl. 67, 40. und *Grammatik* 4, 636. 33. want *A*. swas *A*. fröden *C*. 34. uns *fehlt B*. 35. möchtin *C*. 36. lange *B*. use l. *B*.

37. niewan *B*, nit wan *C*. 38. ein wicht *BC*, ein niht *A*.
 39. und fehlt *C*. hette *B*, heten *AC*. 40. m. üns genædec-
 lichen *C*.
 58, 1. m. anderz nit *C*. 3. wande *A*. rehte g. *A*. 4. alsam
AB. 6. er fehlt *B*. uz erk. *A*. 7. bi dem f. da er saz *C*.
 8. spere *B*. her in daz *B*. 9. daz iz im *A*. im fehlt *C*.
 daz h. *B*. 11. boum hart gr. *C*. 12. niht vil lütz-
 zel *C*. Want er sich in die este sloz *A*. Darnach in *C* noch 2 Zei-
 ten: wan daz er in die este schluogk Der ritter im do nit ver-
 truogk *C*. 13. erbeiscet *A*. 14. tzuo gm. *B*. Zuo
 dem risen uf daz gras *C*. 17. und der krefte *C*. 18. rit-
 terscheft *C*. 21. in ainen h. *C*. 22. neben *B*. 23.
 dar waich *C*. 24. nuwan *B*: fehlt *C*. 25. sinen fehlt *C*.
 26. so *A*. 29. untze *A*, biz *B*. 30. eine *AB*. wunde *B*.
 31. von im fehlt *C*. 32. sigh. *C*. 33. sine *BC*. ergeben *C*.
 34. Das er in lenger l. l. *C*. 35. dar zuo *C*. er im *C*. 36.
 an allez h. *C*. 39. dar *C*. 40. untzer *A*.
 59, 3. behilden *B*. 4. wer dech. *B*. zerbr. *C*. 5. swer den *C*.
 sach *B*. 9. Der dehain wise nit genesen kan *C*. 11. oder
BC. 12. alse *B*: daz *C*. 13. ode *A*, oder *BC*. 14.
 Das *C*. ouch fehlt *C*. 15. hette *C*, hatte *B*. 16. So v. *C*.
 20. mohte si *AC*, mochten si *B*. 21. dà fehlt *B*. 22.
 iuncvrowe *B*: frouwen *C*. 23. im der r. *A*. 27. biz *B*.
 frouwen *C*. 29. Als iren *C*. weich *A*. 31. D. r. lief
 v. *C*. 32. Gen *C*. fuor er *C*. 34. künigin *BC*, chuniginne
A. Gynovere *A*. 36. hūs *A*. 37. ties diu mit *AC*. masse-
 nie *BC*. 38. edeln fehlt *C*.
 60, 3. wan *BC*. iz *AB*. 4. iendert *C*, irgen *B*. 5. ie beg. *C*.
 6. die new. *BC*: die wolde *A*. gebrisen *AC*. 8. die] der *B*.
 ain *C*. 9. tuonde *BC*. 12. frouwe fehlt *C*. 14.
 wan *B*: do *C*. sulcher *B*. 16. wille *A*. 17. dechei-
 ner hande d. ie tet *B*. 18. Er wurb *C*. ie *C*. 19.
 bewisete *B*. ir fehlt *C*. 21. unz daz si *C*. 22. siz
 ym g. *B*. 23. stunden *A*. 24. vor ir *C*. 25.
 schöner macht gesin *C*. 27. niewan *B*, núwen *C*. 28.
 als *C*. 30. des fehlt *A*. selber *BC*. 31. dehaines nie *C*.
 32. ze iht *C*, tzuo ichte *B*. mere *AB*: wære (: mære) *C*. 33.
 für d. *C*. 35. vieng *ABC*. 36. für sich *A*, für sin
 (= siu) *C*. uf daz cl. *C*. 39. Iz *B*.
 61, 1. vinsten *A*. 3. als *C*. 4. iclich *B*, iegelich *C*. 7.
 ros *ABC*. was sw. *C*. 9. tymmit *B*. M. grossem muot *C*.
 becl. *C*. 10. geselleschaft *A*. 11. umbek. *A*, unerk. *C*.
 12. chnuttil *A*, brügel *C*. in *BC*. siner h. *B*. 14. er wær mit
 h. *C*. 15. was fehlt *C*. 16. zornlich *C*. wart *B*. 18.
 frouwen *C*. dô fehlt *B*. 19. schult *A*. 20. dierre *AC*.
 der ist *B*. 21. saget mir *B*: fehlt *C*. in u (úch *C*) *BC*.
 22. Binamen *AB*. get *B*, gât *C*. 23. diser *C*: der *B*. 24.
 getorste *A* = getorstent *C*. 25. clainen *C*. 26. hie zestunt
C. 28. oder *BC*. komen *C*. niemmer *A*. 29. deheinen
ABC. 32. zæm *AC*, tzeme *B*. 34. und fehlt *C*. 35.
 sūln *A*, söl *C*. eren *A*. 38. wissent ir *C*. 39. mit] nach
B. 40. wol *B*, lihte *A*: fehlt *C*.
 62, 1. Swas *AC*, waz *B*. abe *A*, aber *BC*. von úch *C*. geschit *A*.
 4. karte *B*. 6. Gen ainer grosser w. *C*. 7. waz *B*. mahle

- A. 10. zer C. 11. gewaffenet A. 12. also BC. si
 ez C. 13. wart BC. 14. want A. der fehlt A. 15.
 er v. C. 17. wart B. 18. danne B. vor da C. 19.
 guotem A. 20. selben fehlt C. 21. her fehlt C. 23.
 grôze fehlt C. 24. gewaidelieret C. 25. der fehlt A.
 26. swanen B, swanne A, swan C. 28. das C. fuort AC.
 30. geverte ABC. 31. swas A. man C. 32. geschit AB.
 im fehlt C. 34. war A. W. er da nit g. C. fürnams A, ver-
 ne'mes B. 35. doch fehlt C. 36. Do s. C. 38.
 fehlt C. 40. Absatz C.
- 63, 2. sporn AB. 5. anderthalben C, anderthalb B. 6. zer-
 brach C. 7. davon g. C. 10. iüstiure A, unstiure B,
 dyostiure C, 11. kilchan C. warn B. tiwre A. 12.
 beleib BC. sa A. 13. ros AC. da A. 15. diser zit C.
 16. michz C: mich B. 17. lützzel C. fürhtens A. 18.
 züge A. 20. aue A, aber B: fehlt C. den A. 21. ez]
 daz C. verlos BC. 22. also B. 23. niemmer A. 24.
 ze der A. ritterschaft B. 25. wurte A. so gar B. gar fehlt C.
 26. selbe BC: selde A. 28. ritterlichez C. rehte A. 29.
 Der — ain kn. C. 32. enkelden B. 33. Man g. v. s.
 C. genüset C, genüzet A, genu'szet B. 35. si alle v. C.
 36. iemmer A. gegeben C. 39. unt A. der fehlt C. sin B.
- 64, 1. rehte A. habe wir AB: ist gar C. 5. Der den genam
 (so) C. 6. ritter C. 10. erhal C. 11. Beyde
 gr. B. 12. junkfrouwe C. 13. sich fehlt A: sin C.
 15. gewonlich B, gewonliche C. 16. wærint C. oder BC.
 riche C. 17. Daz A, daz sie BC. wol fehlt C. 18.
 war B, swa C. 19. unbespr. B, unverspr. C. 21. de-
 heinen A. 22. übel spr. C. 23. valschaft C. 26.
 eyne B. frouwen ABC. 28. missetrete B. 29. dicheyner B.
 30. also gem. B. gemüte A. 31. sô fehlt A. si mag so st.
 nit g. C. 32. si C. werfen B. doch fehlt C. chlaphelin A,
 klämperlin C, glimpfelin B. *Ich habe mich hier an die Lesart der
 ältesten Handschrift gehalten, die vollkommen klar ist. Der klapp
 bedeutet ursprünglich den Ton, Schall, der von einem Schlage her-
 rührt, und wird dann auch für diesen selbst gebraucht. Der Sinn
 dieser Stelle ist demnach: keine Frau ist so ehrbar und beständig,
 man bringe ihr (ihrer Ehre) wenn auch keinen grossen, so doch ei-
 nen kleinen Schlag bei. Einem ein kläpfelin slahen, einem eins
 stecken, anhängen, und davon abgeleitet: verklepfen, ausklepfen,
 verschwatzen, verleumden, sind Ausdrücke die in der Schweiz
 z. B. noch jetzt gebräuchlich. Vgl. Stalder 2, 106.* 33. war-
 ten A. 34. zware BC. 35. niht] nu B. 36.
 ich C. 37. spricht C. 38. ist] sint B. 39.
 chapphet A, kaffet B. 40. gesponsen A, spotten C.
- 65, 1. lache B. 2. das ist war C, tzwar B. mir C. michels C.
 3. und fehlt C. vlühen A, vlühe B. 4. Swer diu b. C. ge.
 sage A, s'sage B, sage C. 7. untze A, biz B: fehlt C. 8-
 want A: fehlt C. 9. werlt A. 10. und fröuden fehlt C.
 11. Des selben A. in fehlt C. iemmer A. 12. geseit ABC.
 13. die maget reyt B. 14. aleine fehlt C. 15. diu
 fehlt C. clain ze masse C. 16. pherit A, pfert B. 17.
 untze A, biz B: fehlt C. uf dú kn. C. sin man A, der man
 B, der mantel an C. Vergl. zu 217, 1. 18. Daz AB, er C.

- als C. 19. bereit AC. daz fehlt C. 21. Doch C. 22.
 bliate B. 23. sigelate C. 24. eyne B. 25. veder AC.
 als C. 26. besserz — gesin C. 27. g. wiz h. B. 28.
 gefurnieret B, gefurriet C. 29. tzabeln B, gold C. 30.
 ir zopphe A, ir scopfe B, ir har C. warn B, was C. w. ir A.
 31. reichte ir daz h. B, gie daz h. C. 32. goltval unt A.
 33. der fehlt C. phauv. B, phauv. A. veder A, gevider C. gestre-
 cket B, gestekket C. 38. vil — an ir fehlt C. 39.
 lait C. was leide A. 40. want A.
 66, 1. We C. wibe wê fehlt B. 2. Diz B. daz fehlt C. 3.
 laide C. 6. jungen C. was ez l. C. 9. den gesellen]
 im C. unbek. BC. 10. sa zeh. A. 11. fr. min C.
 daz fehlt C. 12. mägde C, maget B. 13. oder B:
 und C. 15. tuot was ir C. 16. want A. 17. n.
 iuwer k. C. 18. dar fehlt C. 19. dâ fehlt C. 20.
 vil fehlt C. 21. noch ze kr. C. 24. dez AC. 26. De-
 hain C. gedinge C: geloube B. 27. was C. 28.
 nit C. 29. hiet A, het C, hette B. doch fehlt BC. 30.
 wan BC. 33. wer BC. 34. der] her B. dâ fehlt C.
 35. denne got C. danne AB. 36. ane den nit mag ergan C.
 67, 1. zuo sprungen B. 2. kegen B, gen C. maget C. 3.
 gesait C. 4. unt A. 5. wæn ich C: ich wæne
 AB. 6. iht fehlt C. 7. Daz A: wan C. 9.
 owe ABC. 12. rehte fehlt C. schone B, schœn C. 13.
 Das C. 14. richen BC. 16. hete AB, het C. 19.
 D. machtent iriu swæriu lait C. 20. Das si C. 21. er ir A,
 her B: der ritter C. nahe B. 22. lait wol vernam C.
 23. unt A. 24. -lichen A, -lich BC. er do spr. A. 25.
 gruoze uch B. 27. mir C. ruochet ze s. A. 29.
 unt A. 30. ode A, oder BC. gelig C. ûf] ouch A. 32.
 schade] lait C. 33. welt C. ich ez A. 34. mich fehlt C.
 35. so wolget. B. 36. ir C. möhte A, möhtint C: moget B.
 möht = möhtet. 37. wan BC. ir C. 38. vil fehlt C. 40.
 Der enmacht C. ez ABC. kainer erw. C.
 68, 1. sag iuch C. waz] mir C. schadet B. 2. dri BC. oder BC.
 3. ligent C. 4. iuch beschaiden w. C. 5. ê fehlt C.
 8. Das was C. 10. hatte B, hat C. 12. schönsten BC. pfert
 B. 13. unt A. sitiche A: sidkust C. 14. waz BC.
 15. hûse A. 16. beworhte A: fehlt C. mir wol k. C. 17.
 kost A, kostet C. mer dan B. 19. w. húbesch und kl. C.
 20. 21. -liche B, -lich C. 21. gefügeli C. 22. entzwis-
 schen B. 23. went B. des fehlt C. 25. die s. warent g. C.
 26. wizen A. elfenb. B. 27. steyne B. 28. geuûlet A.
 29. pfellel B, pfellor C. pf. hieng hin ze t. C. 30. dar in C.
 gefurreret A, gefurnieret B. 31. was] wol A. 33. von golde
 gar und gar C. 34. zûgel A, tzogel B. 35. porten AC.
 36. vlizen A. 37. berln A, perln B, berlan C. 38. knoufe
 B, choppe A. warn B. dran A. 39. planch AC, wiz B. als
 BC. 40. gescicket B, gesichet A: gestalt C.
 69, 1. winster AB, vinster C. sin AB, der C. 2. diu fehlt C.
 warn B. cynober B. 3. zesewe C, cesewe B. 4. als C.
 5. swarz B. 6. ruggen C. 7. untze A, biz B. ûf A.
 8. unt A. 10. was C. 11. niewan wan B, núwen C. zuo
 der C. 12. müsten zuo BC. 13. fehlt A. dar B: für C.

14. sahen (: iahen) *B.* 15. welcher die da i. *B.* 16. schonste *BC.* 17. ouch *fehlt C.* 18. want *A.*, wan *BC.* 19. ûf — hæet *A.* 20. quam sie *B.* si ze der schar *C.* 21. aller *fehlt C.* schonisten *A.* 22. in] ûns *C.* 23. Do si alle ges. *C.* 25. schonste *BC.* da under in *C.* 28. man *fehlt B.* 29. und den *C.* sitich *ABC.* 32. sîn] dez *C.* 33. sâ *fehlt C.* 35. schœne *fehlt C.* 36. gewalt *ABC.* 38. nu] het er söllich *C.* 40. dâ *fehlt C.* gedorste *B.*
- 70, 1. gæn (: bestæn) *A.* 3. als *A.* 4. ist mîn klage *fehlt C.* innecllichem we *C.* 6. bescheindenl. *A.*, bescheidel. *B.* 7. als] do *C.* des versan *B.* 11. vûl *B.* 12. ouch *fehlt C.* enmitten *A.* 13. bliben *B.* biz *B.* 15. durch dine *A.* 16. riche *C.* 17. gechlaget *AC.* 18. want *A.*: sit *C.* dir *fehlt C.* ælliu genade sagit *C.* 20. sint die r. *B.* 21. sul *B.*, schuln *A.*, sölint *C.* 23. genommet *B.* 25. danne *A.* 26. in *A.* 27. mohte *A.*, mocht *B.* gewinnen *C.* lies behaben an. 28. aue *A.*, aber *B.* Dez ich nit gedinge han *C.* 29. wan *BC.*, want *A.* ist *C.* lies bi. 30. dechein *B.* 31. Behaben *B.* müge *A.* 32. ein *fehlt A.* 33. sölt *C.*, solde *AB.* 34. dâ *fehlt C.* 35. oder *BC.* 36. guot *AB.*: frumer *C.* 37. iu] von im *C.* 39. für *A.* mich] mir *B.* 40. si sp. *C.* sait *B.*
- 71, 2. Das ist war *C.* nu dunket *B.*: so tût *C.* dûht = dûhtet. ir mich hint *C.* 3. wolt *ABC* = woltet. 4. den *C.* 5. ritterschaf *B.*, ritterschefte *A.* 6. also *B.* selbe *fehlt C.* wol an im *B.* wol *fehlt C.* 8. biz *B.* 10. her sie mit gute *B.* 12. rittentz *C.* anderen *C.* 13. daz — die *fehlt C.* tûwerch *A.* diu *A.* maget *AC.* die meide, nämlich die beiden Frauen. 15. vertrieb *B.* ir] die *BC.* 16. kürzte *B.* 18. biz — nahe *B.* 22. pavelûne *A.*, paulunen *B.*, bömelin *C.* 23. Da sach man *C.* schone wapfen *B.* 24. turnieren *AB.* 25. schirmeten *BC.* 26. s. da b. *B.* puhûrdieren *A.* 27. justieren *B.*, iûstirn *A.*, tiostieren *C.* 28. tanzten *B.* 32. us der m. *C.* 34. frouwen *C.* 36. ich enwais nit *C.* wie iz *AC.* 37. ouch *fehlt C.* ir *A.*, hir *B.*, dirre *C.* 38. doch *fehlt C.*
- 72, 2. oder *BC.* man mûs mich t. *C.* von im *B.* 8. hochvart *C.* 9. gar *fehlt C.* 10. hin *fehlt C.* 11. harte *fehlt C.* schone *B.* 13. Von g. *C.* 14. gefüllet *A.* 16. siner gezierde *C.* 18. riche *C.* inztit *B.* 19. niftele — nahe *B.* in dem nächsten *C.* 20. dochter *B.* 21. gezelt *ABC.* 22. sülen *C.*, sülñ *A.* 23. wol *fehlt A.* 24. daz ist *BC.* sit (: mit) *AC.* 27. wan *BC.* tugnde *A.*, tugent *C.*, tûgenden *B.* 28. geneizen *B.* 29. riten sie *B.* daz *fehlt C.* 30. für *A.* schone *B.*, schon *A.* Für m. frödenrich gez. *C.* 31. und do *C.* 33. pfert *B.* 34. unt *A.*, unde *B.* 36. dâ] ain *C.* 37. rittern *C.* 38. als] do *C.* 39. Durch was *C.* 40. hapt *C.*
- 73, 1. wolt *C.* da verliesen *A.* 2. oder *BC.* muoste *B.*, mûst *C.* 3. mägde *C.* ir — ir *fehlt C.* 4. alsam *AB.*, als noch *C.* die b. *B.* 5. ze dem *A.* stet *B.*, stünt *C.* 7. diu *fehlt C.* gezelt *BC.* 9. schone *B.* 10. buoch *AC.*, böche *B.* sait si ain m. *C.* 11. zefüret *A.*, zûvort *B.*, zerstöret *C.* 12. unt *A.* 14. danne *A.* 15. Vor *C.* mere *A.* 16. vrouwe *A.* enpfieng *BC.* 17. unt *A.* im *fehlt B.* 19. innan *C.* niftele

- B. 27. ir *BC*: in *A*. 28. den r. *C*. wider *fehlt C*. het *C*,
hatte *B*: *fehlt A*. brahte *A*. 29. hân *fehlt A*. gedachte *A*. Als
ich wol h. g. *C*. 31. unt *A*. 32. rich *A*. 33. hette *B*.
34. nimmer *B*, niemmer *A*. 35. enpunden *B*. 36. sâ *fehlt*
C. 37. schütte *A*; schut och er *C*. 38. an *B*, und *C*. ûf *A*.
39. Bereit *B*. 40. siner ger *C*.
- 74, 1. iz *B*, sin *A*. Als man der kûnegin beraitet hat *C*. 2. gude
B. 4. pfellel *B*, pfellor *C*. rosate *B*, rosat *AC*. rat *AB*. D.
fr. diu het grossen rat *C*. 6. gevaren *B*, gefûret *C*. 9. als
BC. wart *BC*. beclait *C*. 10. ûf *A*. unde *AB*. 12. magt
A. 14. fûr *A*, vor *B*. 16. hochvart *C*. 17. hofsliche *A*,
houeliche *B*, hûpschlichen *C*. 18. ûf *A*. kultir *A*, kolter *B*,
golter *C*. richen *C*. 19. gelit *A*. 20. touch *AB*. Nu was
dik mæR von ir ges. *C*. 21. Si w. *C*. 22. in] ir *C*. 23.
Do er die i. cristan s. *C*. 24. wilk. *C*. -kome *B*. 25.
et *fehlt BC*. 26. gewalt *BC*. 27. Wa von nu daz *C*. 28.
nidere *B*. D. richt g. un in der ez h. *C*. 29. wande *A*, wan
BC. rehtem *A*. 30. hohen m. *C*. 31. guot *fehlt C*. zuo
noten *B*, zen nœten *C*, ze der note *A*. 32. ein] daz *C*. 33.
Und da bi allez valschez fri *C*. 34. vil *fehlt C*. 35. dem
fehlt C. 36. kainez *C*. 37. *fehlt C*. in *fehlt A*. 38.
niht *fehlt C*. tumber m. *C*. 39. ohne Absatz *C*. ir *fehlt C*.
ritter *B*.
- 75, 3. legt *B*. 4. wære *AB*. 5. ir *fehlt C*. gebürt *B*, gebvrt
C. 6. solt *AB* = soltent *C*. 7. phærit *AC*. 8. hie
fehlt C. ûf *A*. 10. doch derbet *C*. 11. want *A*, wan *BC*.
12. sô *fehlt C*. ouf *A*. 14. ich iz *A*. wider diene *B*. 15.
sult *A*. ged. *C*. 18. Daz ist uch der *C*. 19. begêt (: stêt:
hêt) *AC*. so *lies*. 20. tuon *A*, tuonde *B*, tûnd *C*. ze t. nit *C*.
21. want *A*. 22. ein ir *fehlt C*. 23. her] hört *C*. guot *AC*,
guote *B*. 25. nu *fehlt C*. iu *fehlt A*. 26. enmugent *C*.
27. want *A*, wan *B*: *fehlt C*. 28. lan — minst *C*. 30. tûmph.
A. 31. dicke *B*: dest *C*. grösser *C*. 32. underwudent *C*,
underwindet *AB*. hilfet siu *A*: frumt ym *B*: frumet *C*. 35.
Das ist w. *C*. laze *B*. strit *C*. 36. wolt *BC*. 37. genade
B. unt *A*. 38. ir da t. *C*. 40. iuch *fehlt C*.
- 76, 1. unt *A*. 2. bestan *BC*. uf dem pl. *B*: *fehlt C*. 4. wil
fehlt C. 5. den pris an uch bej. *C*. 6. pfert *B*. 7.
aue *A*, aber *BC*. uch der gewin *C*. 8. Darnach tût als *C*.
9. lachete *B*: erlachtet *C*. 10. unt *A*. 11. want *A*. der
fehlt C. 12. núwen *B*, nicht wan *B*. durch *C*. 14. So
h. *C*. hatte *B*. iedoch *fehlt C*. des sick *A*. 15. krefte *B*.
16. also hatten *B*. 17. beyde *B*. und v. *A*. uivre var *A*, fûr
war *C*. 20. valsche *B*. 23. er *C*, her *B*: *fehlt A*. 25.
ûf — ûf *A*. gûte (: blûte) *A*. 26. valsches *C*. 27. diu *A*,
de *B*, der *C*. stât (: gât) *C*. 28. núwen *C*, nieman *B*. val-
sches *AC*. 29. sîn] ir *C*. 30. et *fehlt BC*. 32. der
fehlt A. 34. der *fehlt C*. niendert *C*, nirgen *B*. 35. iz
hatte *B*. 36. vil *fehlt C*. 37. V. M. was er g. *C*. 38.
hoigier *A*, hoyer *B*, hoyger *C*. 39. vremde *B*. 40. gevaren *C*.
- 77, 4. hatte her *B*. 5. ztuo *B*. erk. *C*. 7. haimme *C*. umære
A. 8. ze *fehlt C*. ztuo verliegene *B*. 9. wan *BC*. 11.
verterben *B*. 13. ze a. *C*, tzuo a. *B*. 14. wie *C*. samfte
A. 15. wande *A*: *fehlt C*. gros g. *C*. 17. bin. *B*. 18.

- unde *AB*. 19. vil *fehlt C*. hierz *A*. 20. slafundem *A*.
 21. wolfes *A*: vogels *C*. 22. mit *C*. 24. enhet *C*. da heime
BC. 25. chünst *A*. want *AC*, wante *B*. 27. trüwete *B*.
 an im] da *B*. 28. alse *B*, so *C*. 29. dâ was] dar zuo *C*.
 31. die *BC*. hatte *B*. 32. er si *C*. 33. sin *B*. rehte *fehlt*
C. 36. und k. *C*. 37. unde *A*: *fehlt C*. lazen *AC*. 38.
 rittere *B*. 40. iz *AB*.
 78, 1. denne *C*. 2. mir *fehlt C*. 3. müget *A*. 4. wird *C*,
 werde *B*. iu *fehlt C*. úwer man *C*. 6. fürhte *AB*. aue *A*,
 aber *BC*. 7. ê *fehlt C*. 8. hat *B*. enhabent *C*. gantz
 kraft *C*. 9. gar *fehlt C*. 10. diu *fehlt C*. 11. ein
 strachen *A*. 12. danne *fehlt C*. 13. ir lat uns hie *C*. hie
fehlt C. 14. sâ *fehlt C*. 15. Das *C*. 17. bevelen *B*,
 enphelhen *A*. 18. want *A*, wan *BC*. 19. ane *BC*. 21.
 url. *A*. urlop *C*. 22. iu herre g.] *Benecke, ohne Handschrift*.
 24. reit *fehlt B*. Alsus ritten si v. d. *C*. 25. Mit grossen frö-
 den über den plan *C*. 26. daz *fehlt C*. 27. der] dirre *A*.
 In iegelichez gezelt *C*. 29. ir ez *C*. 30. magde *A*, meyde
B. 34. 35. umgestellt *C*. 34. niewan *B*: *fehlt C*. sin *A*.
 grossen üb. *C*. 35. mägde *C*. pfert *B*. 36. ir *fehlt C*.
 irteilte *B*. 37. woldich in *A*. 38. uf *A*. 39. im e. *A*.
 tzû *B*. 40. want *A*.
 79, 2. da baten man *C*. 4. unt *A*. behüete *B*. 5. günden *A*:
 begunden *C*. gemüte *B*: güte *C*. 6. gelüches *A*: hailez *C*.
 7. doch *fehlt C*. den man *C*. 12. wande *A*, wan *B*: *fehlt C*.
 niht *fehlt B*. 13. salde *B*, selde *A*. 14. erliche *C*, geliche
B. 15. daz] und *C*. der] ir *C*. 16. älliu *C*, alle *B*. wol
 enden *C*. 17. in *C*. 19. want *A*, wan *BC*. si] diu welt *C*.
 beider *fehlt C*. 21. ze *A*. 24. wapent *B*: *fehlt C*. 25.
 künegin *C*. 26. unt *A*. vil *fehlt C*. maneck *A*. 28. unt *A*.
 29. eine m. *C*. 30. helt *C*. 31. dren *B*. 32. verenden]
vergl. zu 48, 12. 33. unt *A*. diu m. *C*. gesungen *A*. 34.
 drungen *A*. 35. unde *AB*. 36. dez besten *C*. 37. im
fehlt C. 38. wol *fehlt C*. verdeket *C*.
 80, 3. arme *AC*, arm *B*. unde *AB*. 5. uf *A*. ros *BC*. 6.
 schil *A*. reyte *B*. 8. Durch die er wolt den strit han *C*. 10.
 nu] den *C*. 12. erkant *C*. 13. wapen *B*. 14. schilte
A. 15. gemalet *AC*. grüliche *A*, gruwel. *B*, grusenl. *C*.
 17. garzun *B*, garzûn *A*, garzune *C*. alle *fehlt C*. 18. da *AB*,
 do *C*. 19. sigz *C*. 20. ave *A*. aber sie *B*, si aber *C*.
 22. in] do *C*. 23. zuo s. *B*. samen *AC*. 24. dô *fehlt C*.
 25. ros *BC*. beidiu *fehlt C*. 27. kûrtzer *B*. stûnden (: fûnden)
A. 28. D. ritter *C*. hatte *B*. 29. aller erst *C*. sinem *B*.
 31. anderen *C*. 33. in *BC*. sin *AC*. 34. chert *AC*, karte *B*.
 36. Do enmacht *C*. 37. geweren *C*. 38. vil geswinde *C*.
 39. rosse *B*, ross *C*.
 81, 1. dâ *fehlt C*. 2. ze (ztû *B*) samene *AB*: ze hant *C*. beg. sie
B. 3. warten *A*. 4. rosse *BC*. 6. liefen an *AB*.
 8. 9. Daz wâr wol geschehen Do er in ligende het gesehen *C*. 10.
 lie *A*. 11. dester *C*. 12. an *AC*. 13. hatte in n. *B*.
 16. viendes *B*, vigendez *C*. 17. wan *BC*. imd des *A*. 18.
 swen *B*: ob *C*. 19. gieng *BC*. gen widersl. *C*. 20. de-
 wedere *C*, dewederre *A*. 22. biz *B*. ringez *C*. 23. da *A*.
 24. vor *ABC*. 25. uf *A*. 27. gros *C*. 28. iz *AB*: och *C*.

31. also *B*, als *AC*. dik t. *C*. 33. ist iz *B*. allez in d. *B*, alles in d. *A*: gar din *C*. 34. werlt *AC*. 35. chemphen *A*. 38. want *A*. 39. sūn *A*. herre (= hêrer) *A*: heyliger *BC*; vgl. 209, 15.
- 82, 5. vor *B*. 6. unde *A*. 7. plūt *AC*. da v. *B*. 9. alsus *C*. 11. muos *A*, muost *C*, muste *B*. im fehlt *C*. 13. des *C*: daz *AB*. 15. pfiert *B*. 18. volk *B*. 20. chuniginne *AB*. 21. gezelte *A*. 22. volgete *B*. 23. vil fehlt *C*. 24. unde *AB*. rittere *B*. 25. michil *C*. 27. hatte *B*. dâ hêt fehlt *C*. 28. nū *A*. 30. wolt *B*. irz *C*. vernemen fehlt *C*. 32. fūrint *C*, vuoren *B*, fūrn *A*. gen *C*. milden *B*, miltem *A*: fehlt *C*. 34. unde *AB*. wære *A*, weren *B*, wærint *C*. hūs *A*. 35. Biz *B*. dar fehlt *C*. in *C*. quame *A*. 36. wer dan daz *B*. 38. er imz *A*, erz im *B*, er in *C*. tet *A*. 39. het *C*. 40. fehlt *C*.
- 83, 1. Solde *A*. 2. quame *A*: kumet *C*. 3. uūrt *A*. vil fehlt *C*. 4. niemmer *A*. kunt *C*, kūmet *B*. 5. gebūrte *A*, gebūrt *B*. 6. mir] ūch nit *C*. 7. so west ich *C*. wiste *B*. 8. durftet iūch niemmer *A*. ūch sin n. sch. *C*. 10. wande *A*: fehlt *C*. 12. aue *A*, aber *B*: fehlt *C*. 13. iu] nu *C*. 14. müget *A*. 15. irz *C*. vlizl. *B*. 16. want *A*: wan *BC*. 18. han gedacht *B*. 19. Das beste l. *C*. 20. alde *A*: oder *BC*. menlich *B*, manlich *C*. 22. mūz *A*, mūze *B*. bewaren *A*. 23. hoyr (e durch einen Punkt getilgt) *B*, hoygir *C*, hoyier *A*. 24. fūg *C*. 26. Daz mir *C*. 28. Mit urlop schiet er d. *C*. unt *A*. 29. gegen *B*, gen *C*. 30. do *BC*. würden *A*. lichte *B*. 31. zeliez *B*. 32. herren *ABC*. 37. unde *AB*. hatten *B*: was *C*. 38. do *C*. 39. hintz *C*, biz *B*.
- 84, 1. 6. triwe *A*. 3. si ez *C*. 5. dez d. *C*. dienst *A*. 7. ane *BC*. allerhande valscheyt *B*. 9. künegin *C*. 10. varen *A*. 11. bewaren *A*. 12. sume *C*. 13. diz *B*: fehlt *C*. 14. die vil l. *C*. iuncvrowe *B*: frouwen *C*. 15. da *B*: fehlt *C*. 16. hie *AB*: fehlt *C*. 17. herre] nu *C*. 18. ich ūch *C*. iūch *A*. 20. zuo *C*. abent. *C*. 21. ungehūre *A*. 23. ez mūs *C*. an sin leben *C*. 25. genegen *B*. 25. über *A*. 27. die *BC*. dienst *A*. 28. den *A*, dem *BC*. rittere *B*. 30. genadete *B*: naig *C*. 31. truowe *B*. Mit tr. u. mit m. *C*. 32. an im *C*. 35. vuor *A*, vuoren *BC*. 40. gūte (: gemūte: blūte) *A*.
- 85, 1. wan *BC*. 3. die mait (: gesait) *B*. 4. iu fehlt *B*. nu fehlt *C*. 5. und der *C*. pfert *B*. 7. diu iunchvrouwe *AB*: die iunkfrouwen *C*. die *B*. zwei fehlt *C*. 9. gevilde *C*. 10. chom *A*. zer *C*. 11. di diu *A*. vūr *A*. 13. den vieng sie *B*. nam si bi d. h. *C*. 14. herre sint g. *C*. 17. heim fehlt *B*. 18. da sint *C*. 19. ez iuch *C*. 21. vergelt d. s. t. *C*. 22. die groze *B*: dise *C*. 25. schult *A*, sölent *C*. 26. wande *A*, wan *BC*. ich *AC*. iūch *A*. 27. In mūz *A*. 29. auentūre *A*. ztuo *B*. Korntin *AB*, Korentin *C*. So lesen die Handschriften durchwegs; ich habe mich an die beiden ältern gehalten. 30. sal *B*. 31. schierste *B*. 32. fröden *C*. 35. salde *B*. 36. Wan swa *B*: was *C*. 37. sūmde *A*, sumete *B*, sume *C*. hie fehlt *C*. gewñne *A*, gewinne *C*: hett *B*. 38. si *C*. im *A*. gesagen *A*. 39. si *C*. verlūr *B*, verlur *C*. 40. nah *A*.
- 86, 1. ehlagt *AC*. weint *A*, waind *C*, weinite *B*. 2. irz *B*. waz *B*.

3. danne *B.* wär da vor *C.* gewesn (: genesn) *A.* 4. trüwet
A. trüwet *C.* entwete *B.* 5. ir wäre v. b. g. *C.* 7. wan
BC. 8. reines *AC.* beswæret wart *BC:* wart beswart *A.* 12.
Do si *C.* daz *fehlt B.* gäntzlich *C.* gantzlich *A.* ganzliche *B.*
14. mich denne nit *C.* mügt *AB.* 15. gab *A.* 17. des
fehlt C. habez *C.* habes *B.* habz *A.* 18. ze miner armüt
C. 20. lüte *C.* liüte *B.* liüt *A.* 24. wande *A.* 25.
muoste d. pferd *B.* Das pfärit müst da b. *C.* 26. treibiz *AB.*
treip ez *C.* mit zorne *C.* 27. vil *fehlt B.* 28. wande *A.*
wan *C.* war *B.* siz *B:* erz da *C.* 29. oder *BC.* 31. dô
fehlt C. 32. pfäridez *C.* phæritz *A.* sâ *fehlt C.* 33. des
AB. daz *C.* uff *AC.* 34. getwerhes *B.* ain twerg *C.* 35.
er gab ez der fröwen s. *C.* 37. ab gewan *C.* 38. è *fehlt C.*
39. ztwû *B.* gab *A.* garben *C.* hatte *B.* 40. Wan von im wart
si *C.*
- 87, 4. vorht *fehlt C.* des *fehlt AC.* 6. müt *AC.* 7. wan *BC.*
chrach *A.* 8. dennoch *AC.* 9. liez abe *A.* liez aber ez *B.*
liez ez *C.* 10. wande *A.* 12. gahtet *A:* geprüuet *B.* 13.
besser denne *C.* tûsent *A.* 14. Da von begunde st. *C.* 17.
die herzten *B.* hohe *A.* hoch *B.* 18. ist *C.* froe *A.* 19.
hör *C.* ie *fehlt C.* 22. dô *fehlt C.* 23. getwerge *B.* 26.
hatte *B.* 27. in] ztû *B.* irlant *B.* ir lant *A.* irem lant *C.*
28. churzet in *A.* 29. wa m. *C.* 30. unde *AB.* 32. iz
AB. 33. Mit fröden fûren si da hin *C.* 34. uff *A.* 36.
schönez *C.* uff *A.* 38. hohe *A.* wite (: site) *B.* 40. an-
dere *B.*
- 88, 1. hîrz gehûrn *C.* hîrzgehorne *B.* hîrsgehorn *A.* daz was *B.* 2.
stechet *B.* 4. vast *A.* kûlen *C.* 7. nu enw. *C.* westen *C.*
wisten *B.* 8. gezelt *A.* ztelde *B.* 12. gen *C.* gezelt *AC.*
13. enwisten *B.* wessen *A.* westen *C.* 15. — lichen *A.* 16.
dar] daz *C.* 17. er sach *C.* 18. stecken *B:* gestechet *AC.*
19. Daz het an im erwekket *C.* 20. Beyde *B.* 21. dacht
C. vind *C.* dâ *fehlt C.* 22. Da n. *A.* gevaren *AC.* 23.
bejagen da *BC.* 24. oder *BC.* 27. hofschlichen *A.* hovel-
che *B.* hübeschlichen *C.* 28. gultter *A.* kolter *B.* golter *C.* ri-
chen *C.* 29. zweir *A.* tzwier *B.* zwain gûten *C.* 30. unde
AB. 33. gen *C.* engegen *B.* enpfieng *B.* 35. genade *C.*
im *B.* 36. im *fehlt A.* von im *fehlt C.*
- 89, 1. iuch *AC:* *fehlt B.* 2. waz *C.* 4. zer h. *C.* 5. 6.
umgestellt *C.* 7. oder *BC.* groze w. *B.* 8. han ich *A.*
vil *fehlt AC.* 9. lieht *AC.* 13. ist *C.* 14. Ich wil uch
sagon ane list *C.* 15. Dise *B.* 17. herren *ABC.* 19.
sehet riten hie *B.* 20. Vil m. er si e. *C.* 21. messenie *A.*
22. ir *C.* gnade *AC.* 26. mûs *C.* mûste *B.* 28. Do *ABC.*
der selbun n. *C.* 30. aue *A.* 31. et *fehlt BC.* so kr. *C.*
32. allez *fehlt C.* under iren d. *C.* 33. allis mit *C.* 34.
mir *fehlt C.* 35. dâ und des *fehlt C.* 36. daz *fehlt C.*
37. oder *B:* und *C.* 38. iugende *A.* 40. des *fehlt C.* sit
ain k. *C.*
- 90, 1. diu *fehlt AC.* die si ein w. *B.* 3. wand *A.* holne *B.* lies
tiure. 5. ez ist gûter ritter vil *C.* Ich han da gesellen v. *B.*
6. Verdorben von *C.* 7. Da sint g. t. *C.* 10. ganz *AC.*
11. unde *A:* von *B.* 12. bris *A.* 14. möht *AC.* 15.
bris *A.* 17. unde *A.* 18. ztehn *B.* 19. min *AC.*

20. unde A. ouch fehlt C. 21. wir nu beide BC: so lies.
 23. laz A, laussen C. wir ez C. 24. alse B, als A. 25.
 zwischan C. 26. unde A. swedere C: welch B. 27. an-
 dere B. 28. denne C. hab BC. 29. an A. 30. vare
 B. 31. Der C. aue A, aber B: fehlt C. danne B. 32.
 bris A. 33. daz l. AC. alrest AB. 36. zagheit ABC.
 37. begieng (: vieng) B. 38. dâ von fehlt C. 39. deheyne
 B. 40. ztû B. tunde B, tûnt C. wart ABC.
 91, 2. des BC: do A. 4. iemen (man C) mit im AC, yeman wolde
 mit ym B. 5. ritterschaft und m. C. 6. darzû was er wol
 b. C. 7. wan BC. 8. sait C, sayte B. 9. wan BC.
 11. Her Wigolais wart vil fro C. 13. herre AC, her B. wold
 ir B. 14. ich AC. müz AC. 15. teilet A, tailent C. mit
 fehlt C. 16. so r. C. 17. h. die schonen n. B. 18.
 frume fehlt C. 19. iuwer BC: iu A. ir fehlt C. 20. aue
 A, aber B: fehlt C. 21. nichtwan BC. ros BC. 22. nimer
 A. 23. helf C, hulfe B. 25. niewan B, nitwan C. ros BC.
 26. geturen B. 27. ze dirre r. C. 28. So han och ich C.
 29. selb A: fehlt C. 30. Der herre spr. C. der] her B. ir]
 uch C. nu fehlt B. 31. 33. ros BC. 32. gebe B. 34.
 sō fehlt C. 35. bracht ich B. 36. unt A. nement och C.
 fiunf A. 37. dar B. 38. also C. 39. Des B. frount A.
 40. vor s. gan B.
 92, 4. es C, is B: fehlt A. an der z. BC. 6. des w. AC. 7.
 im C. gab AC. 8. unde AB. 10. im AC, in B. ze nemt
 C. 11. bette B, bettot C, bet A. 12. gezelte A. 13.
 beyde B: fehlt C. loub AC, louf B. lies loub. ûf fehlt A. grû-
 nez gr. C. 14. vil fehlt C. gultir A, kolter B, golter C. 15.
 über C. gras B. 17. wize B. lilache B, linlachen C. 19.
 mit flize fehlt C. untz AC: biz B. 20. do C. nahe B. 21.
 nahtigal A, nachtgall C. 22. ubete B, über C: huob A. lies
 uobte. ir] si C. 23. in ir h. C. schal A. 25. sitten C.
 ie fehlt C. 26. wâren fehlt B. 27. hatten BC. die B.
 ros BC. 28. unt A. 29. zû ir ABC. ztwier B, zwaiger C:
 beider A. iustiure A, iostiure B, tyostûre C. 31. hârnâsch C.
 33. Si beg. C. da B, do A: fehlt C. 34. -stete A. 35.
 sprachens C. 36. bevûlen B, enpfûhent C. beyde got B.
 37. wan BC. 39. wapfen B.
 93, 3. wirt C. 5. wande A. erz C. 6. gelan C. 7. hiet A,
 het C, hette B. sichz BC, sich sin A. ab BC. tan C. 8.
 wan ABC. wisagete B. 10. in fehlt (vorwizzen) B. 11.
 unde AB: fehlt C. och C. 13. er fehlt B. 14. 15. umge-
 stellt B. 14. unde AB. ûf A. ros BC. 15. zwen AC.
 scheft A. ywin AB, ibin C. 16. Da waren vil starker B,
 18. liessentz C. 19. Da C. puniez B, ponais C. 20. und
 kerten BC: si fûren A. enkegen B. 21. dructen B. dô fehlt
 C. 22. alse B. 23. schilde B, schilt AC. 25. daz BC:
 do si A. brachen B. 26. andere B, andern A. 27. wand
 fehlt C. zû einander C. ztû einander waz in g. B. 28. dô
 fehlt C. Do karten sie ztû eyn ander da B. 33. dennocht C.
 35. dewederre A, ietwedere C. decheyne B, kain C. 36. so
 hert nie bestûnt C. 38. zerst. C. 39. zehant C. in fehlt
 B. 40. esschin B.
 94, 2. wirtes C. 4. Da ze v. C. 6. wan BC. ers im A: er sin C,

- her sin *B.* selb *AC.* 7. zesamen *AC.* 9. der fehlt *C.*
druht *A:* rittere *B.* 12. larte (: karte) *B.* 13. und fehlt
C. dô] als *B.* 14. starke fehlt *C.* 15. dâ fehlt *C.* tot *B.*
t. vallen s. *C.* 17. vil fehlt *C.* groze *B.* in da w. *B.* 18.
den liuten *BC.* 19. w. da eyn *B.* 21. wol fehlt *BC.* 22.
des fehlt *AC.* 24. iungst *AC.* würt *A,* wurd *C.* 26. hatte
B. nu fehlt *C.* 27. vil mængem t. *C.* 28. hie *B.* nideret
A. 29. ztû vürt *B,* zerfüret *C.* 31. gibit *B.* ouch fehlt *C.*
ie fehlt *B.* 33. chnapen *A.* vor *B.* 34. ym *B.* 36.
alse *B.* ûf *A.* Die si mit aiden sw. *C.* swüren (: füren) *ABC.*
37. brittanien *A.* 38. zû *C.* milten fehlt *C.* 39. unde *A.*
baiten *C.* in dem h. *C.* 40. chome *A.*
95, 1. Daz *B.* unde *A.* liezen iz *AC.* 2. wær von im *C.* 3.
ouch *A.* 5. irs *BC.* 6. ros *ABC.* ouch] daz *C.* 7. si
laitens uf *C.* pfert *B,* phârit *AC.* 11. Gwigaloy's *AB.* 12.
Zer kilchen *C.* 13. sel *A.* 14. unt *A.* 15. waz *B.*
tunde *B,* tünd *C,* tûn *A.* 16. sel *A.* trost *BC.* 17. si in
A, man in *C.* v. d. wisse *C.* erlost *A,* erlozt *C:* würde irlost *B.*
Er bat sie, zum Heil seiner Seele alles zu thun: was sie von der
Hölle zu erlösen vermöchte. 19. unt *A.* 20. umb *AC.*
21. sâhen *C,* sahen *B,* sehen *A.* iz tet *BC.* 23. im *AB,* in *C.*
24. danne *A.* 25. larte (: karte) *B.* 26. dô] dannen *C.*
28. ane *BC.* 29. do mit ir *B,* mit ir wol *A.* dô fehlt *C.*
30. erst *C.* 32. sayte *BC.* nœte *B,* note *A,* not *C.* 33.
nu glöbent mir d. *C.* 34. nie keyn *B.* 35. danne *AB,*
denne *C.* 36. habet *B.* 38. alde *A,* oder *BC.* ritterlich *B.*
40. ztwen *B.*
96, 1. mûs *C.* einz] als *C.* 2. schullen *A,* sülle *B.* wir sölint s. *C.*
3. hint *AB,* hût *C.* 5. wart] het *C.* 6. ir fehlt *A.* nicht
mer b. *B.* 7. niewan *B,* wan *C.* die *B.* liget *C.* dran *ABC.*
9. hûs *A.* 11. 12. fehlen *C.* 12. Izn w. *B.* 13. be-
hieldes *B:* behûb *C.* sin *C.* 14. iemmer *A.* vûr *B.* 15.
uffe *B.* 16. mag gesin *C.* 17. in der w. *C.* danne *B.*
19. aht *AC.* clain *C.* 20. geben *A,* gegeben *BC:* so lies.
22. hatte *B.* 23. unde *A.* liebe *B:* gût *C.* 24. gût *A:* fehlt *C.*
27. sint *C,* si *B.* 28. bûwet nu *BC:* hat getan *A.* 29 —
97, 19 fehlen *C,* dafür: Sus ringen wir mit laiden. 29. Galoy's
B. 30. diu fehlt *A.* wol fehlt *B.* bek. *B.* 31. alse *B,*
also *A.* werlde *A.* 34. tiubele *B.* geben *A.* 36. er *B,*
der *A.* 37. gefüget er *A,* vogete her *B.* 38. umbech. *A.*
40. volle *B.*
97, 2. Wold *AB.* irs *B,* ir iz *A.* sage u *B.* 3. aue *A.* 4.
dem] ienem *A.* 5. ym *B.* sîn herre fehlt *A.* tiubel *B.* 6.
leit *A.* einhalp *AB.* 7. riche graueschaft *B.* 8. erbete
ym *B:* braht in *A.* 10. heimel. *B,* heinl. *A.* 11. unt *A.*
13. gûten *B.* 14. vreute *B.* 15. alse *B.* 16. swenne
AB. 17. sayt her ym *B.* 18. valsclichen *A,* velschl. *B.*
20. der fehlt *A.* 21. unt *A.* hatte *B.* 22. sich sin *A.*
sichs *B,* sich *C.* bedaht (: braht) *AC.* 23. Biz *B.* in in den
sch. *C.* 25. owe *ABC.* 26. ein den *A,* ainen *C,* den *B.*
27. dehein *A:* fehlt *C.* 28. zwar daz ist *C.* 30. unt *A.*
31. hatte *B.* 33. sin grossen *C.* 34. dachte *B:* schûf *C.*
35. tunde *B,* tünd *C,* tûn *A.* -liche (: -liche) *A.* 36. iedoch
fehlt *C.* 40. scander l. *A,* schade lerte *C.*

- 98, 1. eines *ABC*. 2. daz *fehlt C*. wahtere *A*. wechter *B*. 3. hüt *C*. den zinnen *C*. 4. innen *C*. 5. port *C*, pforte *B*. 9. ze hárnâsch alle g. *C*. 11. ros *BC*. 12. ilte *BC*: gie *A*. zorn *AC*. 13. rittere *B*. 14. fröden *C*. 15. uint *A*, vigent *C*, viende *B*. sie an] alle *C*. 19. enmochte *C*. 20. gæhen *C*. 22. vil *fehlt C*. edele *B*. 23. owie chlegeliche n. *A*. 24. vertorben *B*. 25. unt *A*. 26. moht *A*. 27. liez *B*. 28. Do *B*. 29. iemmer *A*. 30. iugent (: tugent) *BC*. 33. doch] sin *C*. 34. sin der ims *C*, sin der im ez *B*, sit er imz *A*. 36. dient *AC*. 37. unt *A*. 39. imz *A*, iz ym *B*, im *C*. dank w. *C*.
- 99, 1. dehinen *A*, dechein *B*. 2. er l. *C*. 3. lute *A*. 4. bereit *B*. tugentriche *AC*, -richer *B*. 6. wan *B*. Dem er ie w. *C*. 7. alde vr. *B*, altú fr. *C*. 8. alse *B*. wolt *AC*. 9. ez *fehlt A*. 11. Rogimunt *C*. 12. tûn] wil *A*. entuschen *A*: endutsche *B*. 13. chunigsperch *A*, kúngzberg *C*. haist *C*. 14. zeigen *A*. 15. unt *A*. 16. ze der z. *C*. 17. 18. *fehlen C*. 17. diz *A*, der *B*. hie g. *A*. 18. is *B*, ez *A*. selben *B*. 19. nicht wan *BC*. 21. unt *A*. 22. D. ich wene *BC*. iendert *C*, irgen *B*. 23. Uf *C*. alle *B*. 25. ivngt *A*. 26. tugnt *A*. 29. M. altú fr. dú *C*. pfliget *B*, phleget *A*. 32. vnde *B*, unt *A*. 34. gelan *C*. 35. lit *B*. ouch *fehlt C*. 36. owe *ABC*. 37. liechte *B*. 39. cyne l. *B*. 40. Di *B*. uns *fehlt C*. vromen *B*.
- 100, 1. und *fehlt C*. 2. wir *C*. wellint *C*, wollen *B*. 2. an *A*. 4. nieman *BC*. 6. gût *AC*. erweruen *A*: úberwinden *C*. 7. danne *B*: *fehlt C*. 8. Búrg *C*. gebent *C*, geben *A*. 9. im ain daz *C*. 10. gibet *B*. 13. wer *B*. 15. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 17. wnsch *A*. 19. ir *fehlt C*. sehn (: iehn) *B*. 20. des *fehlt C*. 22. állú *C*, alle *B*. 23. 24. *fehlen C*. 26. enkünd *B*, kúnd *C*. niht *fehlt C*. 27. erkiesen *C*. 28. deheine *A*, kain *C*. 29. wol *fehlt A*. 30. unt *A*. 33. ane s. *A*. 34. scholt *A*. schone *B*. 37. vören *B*. 38. unt *A*. wolt *AC*. ain *C*: ztû *B*. 39. mine *B*, minem *C*: die *A*. sêle] leben *C*.
- 101, 1. laisieren *C*. 2. weizgot] doch *C*. 3. wande *A*, wan *BC*. sulcher *B*, sölicher *C*. 5. den *fehlt C*. 6. die] und *C*. ym *B*. 7. unt *A*, unde *B*: *fehlt C*. sin och w. w. *C*. 8. er hêt *fehlt C*. s. iungen i. *C*. 9. unt *A*. 10. werlt *AC*. bejeyt *B*, berait *C*. 12. wolle *B*. 15. dem *C*. daz ist *BC*. 16. ze *A*. 17. hatte *B*. 18. nu *fehlt C*. mir me *B*. 19. wiez *A*, wie ez *BC*. umb *AC*. 20. unt *A*. dare *A*. 21. oder *BC*. 23. diu *fehlt A*. Dú maget sprach *C*. 25. u *B*, ouch *A*: *fehlt C*. des *AB*: sin *C*. des ist hier von niht regiert, wie Barlaam 149, 24. vergl. Grammatik 4, 622. 29. sô *fehlt C*. 30. ich *fehlt B*. Ich wil im *C*. 31. sölichez *C*. 32. we ez *C*. 35. Daz tier *fehlt C*. h. ez tr. *C*. 37. gew. *C*. bewahssen schonen *A*. 38. ztwen - horne (: vorne) *B*. 39. beyde *B*. 40. si *fehlt A*. also *C*.
- 102, 1. enkunnen *C*. 3. da von nit g. *C*. 4. sin wol g. *C*. 6. ich ez *A*, ich *C*. 9. Ez hat fr. *C*. 11. selbe *B*. 13. houbte *B*. 14. lebart *BC*. 15. irkorn ym *B*. 16. Die enist *B*. mer *B*: *fehlt A*. 17. einen *BC*, ein *A*. gêt *fehlt C*. 20. trúwen spr. der ritter *C*. 21. vol *fehlt C*. gesprach *BC*.

22. schone *B*: fehlt *C*. dô] bi im *C*. 23. ligen hart n. *C*.
 24. da ûz *A*: hier fehlen in *A* zwei Blätter mit 169 Zeilen, bis 106,
 33 unt diu. 24. Dar us sahen si gahen *C*. 25. gewapfent
 r. *B*: gen in r. *C*. 26. Gewaffent als *C*. 27. ros *BC*. 28.
 einen *BC*. 29. bedacte *B*. Dar ob ainen grünen *C*. 30.
 rebok *B*. 31. sâmiten *C*. 32. iewederre *B*, ietwed'er *C*.
 33. Ain h. *C*. 34. houel. *B*. hûpschl. *C*. 35. rotem (keln
 fehlt) *C*. 36. gestekket *C*. 37. Ain rebe h. *C*. 38.
 obenan *C*, oben *B*. dar in *B*.
 103, 1. er da tr. *B*. 2. zimier *C*. 3. grüne *B*. als *C*. 4.
 vürte her *B*. 6. gesaget *B*. 8. lasur *C*. 10. erfüllet *C*.
 11. wapen *B*. rogimunt *C*. 13. und fehlt *C*. sayt *B*. 14.
 kunt *C*, kûmet *B*. 15. wi her pris wil b. *B*. 16. Si sprach
 herre ich wilz u s. *B*. 17. türste *B*. 20. vil fehlt *C*.
 23. truchtseze *B*. 24. die fehlt *C*. 25. Vor midet *B*. ist
 iz m. r. *B*. 30. wolt ich *C*. 31. sint *B*. 36. schilt *C*.
 die *BC*. 37. ieweder *B*, ietwedere *C*. 39. ganzer *C*. 40.
 ze sam. *C*.
 104, 1. zerstachent *C*. 2. also *B*, so *C*. er *B*. 3. mocht *C*.
 4. baz hette *B*, het bas *C*. 5. truchtseze *B*. 6. ztoume *B*.
 8. wilk. *C*, willekome *B*. 11. wâ] wol daz *C*. 13. hat *C*,
 hatte *B*. 15. gen *C*. bürg *B*. 16. und daz *C*. pfert *B*.
 17. erz *C*. 19. trüchts. *B*. 20. karte *B*. 21. getriuwer
 fehlt *C*. 22. wan fehlt *C*. hatten *B*. gros *C*. 24. dri
 fehlt *C*. 26. mit] an *C*. 29. rittere *B*. 30. iclicher *B*,
 iegeschl. *C*. 35. im *C*, in *B*. 36. benamen fehlt *C*. do
 vollebr. *C*. 38. er] der *C*.
 105, 3. ledigon *C*. 4. hi willekome *B*, úns wilkomen *C*. 6. ma-
 nige *B*. 7. Von d. *C*. 10. der fehlt *C*. 12. Wan er *C*.
 18. valle] valt *C*, müze vallen *B*. 16. haidenig *C*. 18. ims
C. mer *B*. 19. vil fehlt *C*. 20. sine *B*: fehlt *C*. er úns t.
C. 21. fröut *C*. 23. l. alle und *B*. warn *B*. 24. en-
 pfalch *C*. 25. truchts. *B*. 27. ztû irre *B*. 28. liebe *B*.
 29. Das mit *C*. 30. aller fehlt *C*. 31. überschain *C*. 33.
 ztû hulfe *B*. 37. gamanje] *Benecke hat dieses Wort, obwol nicht*
ohne Bedenken, für einen Eigennamen genommen. Es scheint aber,
dass man eher den weiblichen Hofstaat darunter zu verstehen hat.
 38. reyne *B*, süssun *C*. 39. owy *B*.
 106, 2. vor *B*. 4. liez *B*. 5. Die *B*. clainet *C*. 7. gesaget
B. 9. pfärit *C*. für si fehlt *C*. 11. Das achtetentz *C*.
 13. milden *B*. 15. die *B*. 16. rittere *B*. 17. in in
 mänig w. *C*. 18. ir *BC*. 19. künde *C*. 22. ze tünd
C. 23. den l. *C*. 25. hette *B*, het *C*. 27. Irre *B*.
 Der mägde genadetont *C*. 30. also *B*. hat *C*. 31. berey-
 ten *B*. 32. D. vil s. *C*. 34. hatte *B*. 40. unde *A*.
 dar to *B*.
 107, 1. also *B*. gen in g. *C*. 3. Da er *C*. 4. Daz taten si alle
 do *C*. 5. Nercja *A*, Neria *C*. magt *A*. 8. böngarten *C*.
 uf daz *BC*. 9. Vürte *B*. truhsez *AC*, truchtsezze *B*. mit d. b.
C. 10. schut er ab *AC*. 11. eine *B*, einer *A*. 13.
 rüete *A*, rüwet *C*, rüwete *B*. 14. braht *AC*. nercia *A*, neria
C. 15. pfellor *C*. hart *A*. riche *B*: güt *C*. 18. iz *AB*, ez
C. surie *B*, barie *C*. 20. brachte *B*. 21. alsam *C*.
 22 — 29 fehlen *C*. 22. ztû ym *B*. 23. chleit *A*. 24.

- Ztwû scharlaches *B.* 25. an daz b. *A.* 26. owi *A.* et *fehlt B.* 29. hatte *B.* ym *B.* 30. was beclait *C.* 31. er *fehlt C.* 32. sölliche g. *C.* gab *A.* enpfieng (: gieng) *B.* 33. Do g. *C.* genadete *BC.* got *AC.* 34. m. den *B.* 36. diu] si *C.* 37. Auch *C.* 38. sch. fr. da v. *C.* 39. hatten *B.* mit richem g. *C.* 40. gechleit *AB,* beclaidet *C.*
- 108, 1. icliche *B,* iegeliche *A,* iegelichú *C.* nah *A.* 2. uumfzich *A.* 3. Die dr. *B.* 4. ichs *A.* 5. want *A.* in der *fehlt A.* 6. ztweztigen *BC.* waren *ABC.* 7. gebürte *B,* gebären *A,* baren *B:* iaren *C.* 8. schone *AB.* 9. beclait *C,* chleit *A.* 10. pfellor *C.* unt *A.* sämit *C.* 14. also *B.* 15. al umme *B.* 18. unt *A:* *fehlt C.* 19. die *B:* *fehlt C.* 23. sah *A.* undrin *A.* s. alle sa *B.* Bi im sach er s. s. *C.* 24. fröw *C.* schone *B.* 26. groz w. *C.* 27. hatte *B.* 30. rein *A.* 31. gelüttert *A.* 32. blût *AB,* trut *C.* bluot *bedeutet hier wol Blüthe = bluost.* 33. beyde *B.* 34. toguntl. *C.* 35. frouwe *A.* den riter] in *B.* 36. hāmit *C.* 39. mūs *A,* mūste *B,* mūst *C.* 40. cetūn *A,* ztū tunde *B,* ze tūnd *C.* was *C.* dūhte *C.*
- 109, 1. giser *C.* mūs *A.* ir *fehlt C.* 2. unde *AB.* 3. die beyde *B.* mūste *B.* 4. ir *A,* irn *B:* den *C.* 5. tūnde *BC,* tūn *A.* 6. durch si *fehlt C.* 7. Swie sie ym *B.* doch *fehlt C:* durch *B.* 8. erst *C.* sach *B.* 9. frouwe *A,* vrowen *B:* dú *C.* m. der craft *B.* 10. an *A.* 11. vlüchtich *B.* 14. Der ench. *A,* Der k. *C.* vristen *B.* 18. lieze *A.* 19. mägde *C.* 21. niemmer me *A:* nie *C.* 22. wand *A.* 23. sô daz] und *C.* 24. geschach *A:* wart *C.* 26. saghe u *B.* 27. mūste *BC.* 30. si *fehlt C.* 31. si enphiengen in *AB,* nämlich Mutter und Tochter: enpfieng in *C.* 32. die *AC,* den *B.* 34. groz *C.* 35. hatton si *C.* ztūchten under in da *B.* 37. chlagt *AC.* 39. zeritent *C.* 40. iz enist *AC,* iz ist *B.* groze *B.*
- 110, 1. ich laist *C.* bin *C.* 3. Nercia *A,* neria *C.* 4. Das zweite daz *fehlt C.* 6. Di t. *A.* samft un̄ vn̄ w. *A.* 7. geschiet *A.* 8. ich heles u *B:* ich lougens *B.* 9. 10. umgestellt *C.* 9. wan *BC.* ichs *C,* ich iz *A.* gevestet *C.* 11. 12. fehlen *AB.* 12. ichs *C.* 14. daz *C.* 15. suomen *A.* 16. da *C.* 17. gen *AC.* 19. mit in *C.* belib *A.* 20. gāb *C.* 21. wande *A.* 23. 30. schult *A.* 24. wan *fehlt C.* 26. alle *B.* 28. enpere *B.* 29. verlieze *B,* liess *C,* verliese *A.* 32. wan *B:* *fehlt C.* habet *B.* 35. untz *C.* 36. vūze *B,* uūz *A.* 37. gerakten *C,* gerichtten *B.* 38. ich m. *C.* 39. minen *C.* 40. die r. *C.*
- 111, 1. verliezen *B.* 2. Die t. *B.* hertzel. *B,* herzecl. *C.* 3. geschehen sol (*darnach ein Absatz*) *C.* 4. *fehlt C.* 5. Die maget *B.* 7. höchste *C.* die ich *ABC.* 9. man] ich *C.* 12. swie ez *BC.* halt *fehlt C.* 14. geb *AC.* hilf *A.* 18—23 fehlen *C.* 19. sam *A.* 20. pflegen oūch noch die *B.* 21. herze *A.* sehen *B.* 22. suchen un̄ spehen *B.* 24. was *C.* 27. iz enm. *BC.* mit dem] sine *C.* 28. ez went vil d. *C.* 30. gāhes *C.* 31. ez ens. *ABC.* sit *B.* gutliche *A.* 32. niewan *B,* nit wan *C.* 33. ze merkent *C.* 34. erchen- nen *A:* merket man *C.* v. liute bi *B.* 38. der *B,* ir *C,* daz *A.* 39. zū im an der st. *A.* stet (: irget) *B.* 40. aber *AB:* *fehlt C.* schire *A.* zerget *C.*

- 112, 1. gantz C. triuwe BC. 2. ez enchom A, ez kom C. so C.
 3. diu lute A: der ander C. werdent B, wirt C. 4. lat ez C.
 5. fehlt C. unde bl. B. denne A: fehlt B. 6. also C. im fehlt
 C. 9. ym wol B. 11. kurzew. BC. 13. ez C, iz B.
 nie manne B. 14. und fehlt C. bi in C. 15. gar A, wol
 BC. 16. wan fehlt C. waz A. 17. innan — im C. 20.
 kurzew. B. 21. eine A. 22. Das er C. 23. irbot BC.
 24. weder fehlt C. 25. Denne C. mit willen fehlt C. 26.
 saussen (: ga'ssen) C. 28. gûte B. 29. Si sch. sich C.
 scheyden B. 30. hatte B. 33. da ABC. sah A. mûre C.
 ztû t. B. 34. ein AC. 35. Er fraget C. als A. 38.
 min h. C. 39. horet B, hört C: hete A. 40. untze A, biz B.
 113, 1. erlesen A. 2. untze A, biz B. 3. ab danne da A, danne
 aber B, aber da C. gantzes st. C, gans best. B. 5. wan C.
 niewan B, nit wan C. wê dreimal B. 6. schrigien A 8.
 alles] ane B. 10. wirz C. mûgen A. 11. wannê C. oder
 BC. ist C. 12. hatz B, hatiz A. Es ist gewesen w. C. zten
 B. 13. sô fehlt C. 14. unde A. des morgens C. 15.
 mir fehlt C. 17. ouwe C. 18. Ez gat leider nit w. d. C.
 leydes B. 19. wasser C. 20. umme bevangen B. 21.
 ichne A, ich C. nie me C. 23. enget B. dar mere kain v. C.
 24. niewan B, nit wan C. en fehlt C. ztwen B. 25. stainsw.
 C. 28. Da her B. 29. enkelde B, engilt C. 30. Er
 volge denne dem t. d. C. 32. lait et C, leit man A, lezet
 man B. 33. danne den B: sinen C. 34. swelchen vreuden
 B. 36. swie ez C, wie ez B. 37. et fehlt BC. wie ez BC.
 dar inne C. 38. wir C. dechein B. 39. alle BC. werld
 A. 40. geb úch C.
 114, 1—10 fehlen C. 1. ze A. wande A. selbe B. 5. sûze B.
 6. sol AB. 7. ztû vreuden B. 10. niht] nîe A. 11.
 wande A, wan B: fehlt C. 12. gûte B. dô fehlt C. allen bot
 C. 13. er hie A. untze A, biz B. uf C. 14. ross C.
 15. dâ fehlt C. 16. sinen hârnâsch C. daz fehlt AC.
 18. gûtem C. 19. daz fehlt ABC. ain spiegelglas C. 20.
 in en m. A. maniger B. in so daz er gût was C. 25. er iz
 AB. 28. unde A. 29. daz was unv. C. 30. gnoz A.
 vil fehlt C. 31. aine C. ym do s. B. 32. hailigen C.
 34. reyne B. 35. wan BC. im fehlt A. vor B. wâr fehlt B.
 was BC: daz wart A. 36. nâme C. 37. gâb C. stete A.
 state B. 39. friunden A. 40. urout AC.
 115, 1. ampte A. 2. enkarte AB, engarwete C. vergl. Grammatik
 1², 424. 456. 4, 694. Gudrun 90, 1. Nibel. 1704, 1. Parz. 196,
 6. 4. wen B. gebe AB. 5. ztûr B, ze der A, ze C. 6.
 brister A. 7. chnit A. 9. eyne B. cheffesen A, kafsun C.
 10. heilct. A, heyligt. B, hailt. C. 11. rôtem fehlt C. 13.
 elfenb. B, helfemb. A. 14. keffen B. kefsen daz fehlt C.
 15. briester A. gar fehlt C. 16. l. ane b. B. 19 — 29
 fehlen C. 19. wat B. 20. belz A. lûter A. 21. samit
 B. 25. briester A. hatte B. 26. luhssin A. 27. Dêr
 A. er fehlt A. 29. lûte A. 30. Nu n. C. neigete B.
 31. briester A, prester B. dô fehlt C. 33. kaffsun C, keffen
 B. unt A. 34. ein in fehlt B. 35. vil fehlt C. 37.
 uriste B. 38. unde fehlt C. gib A. sige AB. 39. zû der
 hertun C. engestl. B. 40. und fehlt C.

- 116, 1. da ABC. 2. wan BC. 3. gurte B. an daz sw. C. 4. hohen C. 5. alle B. 6. genadet BC, genat A. er im ABC. enpfalch C. 7. chom schir A, kom aber C. 8. enpizen B. 9. wart v. sch. B, was vil sch. A, sch. wart C. 10. Ringe B. wart C. 11. grosser C. 12. tiske A. 14. da (: sa) ABC. 15. lie A. 16. mägde C. 17. von dan C. 21. daz ged. B. 22. unde den m. B. 23. süeze A. ze C, ztū B. 24. Dú reizet in uf C. 25. neige A. 27. Von ztū m. ztū m. B. 29. gemeinl. C, meinecl. A. 34. wolt C. 35. sin AC. 36. liez B. 37. in AC, ym B. 38. hat B. 36. ros BC. 40. schilt fehlt C. unde AB.
- 117, 1. wappente B. 2. hatte B. 3. urou A. 4. eyne B. 5. tāsche C, taske A. pfellorin C. 6. daz fehlt C. 8. wor- ten hattez B. 9. die hunger n. B. 10. gen C, ztū B. 11. solhe fehlt C. 12. süben C. 13. velde C. 14. ass C. 15. genadete B. stünt (: künt) A. 16. bot AB. 17. er ez C. ouch ê fehlt C. hatte B. 18. were B. uûr A. 19. enkegen B. 21. uûr A. 24. sine B. 25. wande A: fehlt C. tier BC. 27. antwôrte A, antwerte B, antwurtent C. g. segen C. 28. karte B. v. den wegen C. 30. Biz B. daz er C. schœne fehlt C. 32. es in r. vernam C. 33. Ez sp. C. hünt (: künt) A. 37. genadete ym B: fröut sich C. chûmftē A. dar AB: gar C. 38. ward A. 39. wande A. 40. nah A. karte B, kert AC.
- 118, 1. vil fehlt C. 3. in vil k. C. 4. danne B. 5. furn A. 6. hat B. 8. uûr AB. bûrtor C. 9. tief gr. C. 10. Also fratschl. C. vreislich B. 12. vil k. A. ze ende h. C. 16. brugge C. geslihte A, geslicht B. 17. slagetor B, sleitor A, schlacht. C. gerihte A, gericht B. 18. v. dem pfiler C. 19. Daz was AB. gehefte A, geheft B. 21. pfortener B. 22. brugge C. 23. hûs A. 24. daz blasen C. 25. hizze A. 26. Swar an ez gebliez C. 27. zehant fehlt C. 28. sam daz C. 32. gebouwen A, gebuwet B. 33. ûf A. unde B: untz C. 34. winwæhsse A, = winwachses B, win wachz C. 35. Do C. sah A. er fehlt C. 36. türnei A. 37. vil fehlt C. manik A. 38. zit B. ztust. B: zerbrochen C. 39. durchstochen C.
- 119, 2. alse B. 3. Da w. wol C. 4. Beyde B: fehlt C. 5. zwischen BC. ztwen B. 6. die B. iustivre A. 8. rittere B. 9. hort AB. dā fehlt B. niewan B, nitwan C. we we we B. 10. chregieren A, kreygieren B, kroygieren C. 12. lüte A. 13. douhte A, duch C. eyn w. BC. 14. unde name A. wapen B. 15. Daz waz B, daz zwai C: diu waren A. 17. cynobere B. 18. rote B. ujwer A. gemalt B. 19. dwanch A. In do tw. sin manlich sin C. 20. sin ABC. 21. iost A, tiüst B, tyost C. 22. D. sine lieben amien AB. 23. Der AC: die B. 24. Zevalier AC, zaualier B. zevalier = che- valier, ein Kampfgeschrei, namentlich bei Einzelkämpfen und Ritter- spielen zwischen zwei Schaaren: er schrei: ritter schivalier Herbolt 5103. Athis B, 94. zay tschavalier Gerhard 3648. diu frouwe in aber an schrei: 'ey schafaliers werder helt!' Müller 3, XLII^b. 25. hatte B. 26. schilt B. 28. ros BC. 29. denne C. ztū rechter B. 30. er kom C, her quam B. 31. hizze A. 33. umbe AB. die r. C. 34. beyde B. 35. vebrant A.

36. und *fehlt C.* daz *fehlt C.* nu erk. A. bek. B. 38. si *fehlt C.* 39. untze A, biz B.
- 120, 1. karte d. edele B. 2. valsche B. 3. wande A: *fehlt C.* wol sach B. 10. müre A. als C. 11. lüter A. 15. mitten B. dar inne AC. 16. gemüret A: geworcht C. 18. müs AC, müste B. 10. Wol gew. C. an A. lach C. 20. müre A. 22. wande A. 23. hüs A. erbouwen A, ir buwet B. 24. Von C. 26. breiten BC. enpor B. 29. gebelzet A. geblezzet C: gesatz B. belzen, setzen, pflanzen, vergl. Schmeller 1, 282. 340. 30. rehte *fehlt C.* mitten B. 31. Der C. gar *fehlt C.* 32. siner BC. suzen B, süessen C. blüde A, blüt C. 33. reyne B. 34. guoten *fehlt C.* 35. dar g. C, da g. B, dar eng. A. karte (: larte) B. 39. ez C. kome A. ze der AB. 40. Der süsse C. künt A.
- 121, 2. Daz tier AB: und C. 5. ain zopf als C. 6. beyde B. 7. diu *fehlt C.* liehte A. sunnen v. BC. 8. lütter A. sô rehte *fehlt C.* 9. iz BC: er A. diu AC: sin B. 10. liehte A: *fehlt C.* kaf. C. 11. daz *fehlt C.* 12. mit ainer kr. C. 13. dar hatte B, het dar A. dar *fehlt C.* 16. irschrak B. sêre *fehlt C.* 17. mag dis B. 18. zû im w. C. 19. sâ *fehlt C.* 20. an A. 22. im A. 23. sehen A. 24. im n. C. genæhen A. 25. den man C. den den er A. 26. müet A, müte B. 27. mensk A, mentsche B. 29. dein A. 31. als A. michz C. 33. wârd C, wære du AB. bistu B. 36. warre A, varrer B: vatter ist C. vergl. zierre 123, 19. 38. an A. 40. mir *fehlt C.*
- 122, 2. Er w. mir denne g. w. C. 3. ân in *fehlt C.* trouwe A, entruwe B. ich tr. C. 4. Das C. 5. pinen B. 6. stünt (: chünt) A. 7. nicht m. BC. 8. dir nu B: úch C. 9. ztû e. BC. 10. dizze A, dis BC. lon B, lone A, leben C. 11. ich so ich A. ein ich *fehlt C.* úch C. 12. ditze A. 13 — 18 *fehlen C.* 14. beyde B. lüte A. 17. ztû a. B. 18. beteylte B. in *fehlt B.* 20. bereyt B. der *fehlt C.* 21. ditze A. 23. disse B, dis C. 25. Merk wol waz C. 26. Hart gern spr. C. 28. wrme A. nu *fehlt C.* 29. ditze A, dis BC. 30. verwstet ABC. untze A, untze A, biz BC. wilde *fehlt C.* 31. beyde B. man B, lút C. 32. an A. 33. Sin stank verd. C. vertürbe B, verderbet C. wol ain h. C. 35. wizzet A, wizze BC. daz *fehlt C.* wer BC, der A. 38. tû B. ledigon C. 39. verdienstu B. 40. das C. machst B.
- 123, 2. ditze A, daz C. zekentin C. 4. die AC. 5. sehe A. 6. wizze A, hitze C: pine B. 7. unt A. sô *fehlt C.* iæmerliche A. 8. note A, not C. geliche A. 9. -liche A. dâ *fehlt C.* 10. ze C, ztû B. 11. In dem v. C. ujvver A. 12. tiwer A. 13. Daz muoz ich iemer cl. C. 17. diz B, daz A: och min C. 19. ez] hie C. manek A, mænger C. zierre A, ztier B: getrúwer C. 20. hie *fehlt C.* 22. Die hant C. 23. verluren (: churen) AC, vûrlûrn (; kûrn) B. 24. ouch *fehlt C.* 26. Und doch wie k. C. 27. er BC. torste B. 28. wie B. hab AC. 30. verwinden B. 35. gestank C. 37. die — lebe *fehlt C.* 38. Der alte br. C. brak B. 39. einen A, ene B, ain C. 40. nu nim B, nu mine A: *fehlt C.*
- 124, 1. dir *fehlt B.* 2. Vor C. 3. unt A, unde B. rite ABC.

- búrgt. C. 4. clávie C, glaujge A. 5. braht AC. 6. vor ir wer C- 7. noch] und C. 8. ensteche B. dar d. A: ez drin C. untze A, biz B. 9. ich ich A. gen. fúrwar C. 10. inren C. 11. stral C. 12. Der h. B. rôtü C, rôte B. 13. Ez ist C. ez] her B. 14. rehte fehlt C. ainen C. 15. stains w. C. 16. helt fehlt C. die h. C. 17. rite ouf A. 19. an g. BC. 20. lebendis B, lentiges A: fehlt C. danne B. 21. lüte A. ode A, eder B. vie B. Lebendez daz tr. er h. C. triter A. 22. enhabe B, hat C. dicheyn s. B. 23. wande A, wan B: wand er fehlt C. swen B: als C. 24. Das tuot er sam er sp. C. 25. mag C. 26. geschozze A, schozze B, schossen C. lies geschozze. gernem A. 27. enist C. smide B. 28. wírme A. 29. clávie C, clavige A. 30. holen C, holem A. 33. irslest B, schlechst C. 34. verlusest AB. aber BC. sô fehlt C. 36. deheinen A. geschach fehlt C. 37. Wart dien. C. 38. H. W. do spr. C. 39. mir C. mir fehlt C. 40. erwerben C.
- 125, 1. Daz BC. hertzel. B, herzecl. C. 2. hie fehlt C. 3. Du wirst s. ben. s. C. wirstest B. 4. der vil s. C. 7. vil wol w. B. Wan du bist aller eren w. C. 8. salt B. 9. der fehlt B. usserw. C. 10. biderbe C. Kawein A. 11. beste B. 13. aber B: fehlt C. 15. zwar BC. 16. Kawein A. 18. hús A. 19. beuolen B, enpfolhen C. 20. h. gar st. C. 21. se dir C. 22. zware A: fehlt C. liege B. umbe fehlt C. 23. Kawein A. wart her m. B. 24. aber BC. daz fehlt C. unbek. B, unerkl. C. 26. urou A, vreuwe B. 27. vrúmheyt B. 28. manige ende A, mänger hande C. 29. ich A. 30. mûs im C. 31. Dú sele spr. C. get BC. 32. diu zít fehlt C. ich fehlt B. untze A: biz BC. 34. aber w. B. 35. zten B. 36. leider A. Das sach ich dir für war C. 37. Was ich s. ie get. C. sunde B. 40. dir C.
- 126, 1. wande A. noch unerkl. C. 3. gesait (: mait) C. 6. wand A. Gesiget du d. h. C. 7. Daz l. C. 8. In B. ersluch 9. Do ich C. minen C. 10. 11. Dez müst min sele liden not Der arm lip och ligen tot C. 12. si] er C. volle C. 14. uúr A. sich do B: daz hus C. 15. — licche B. 17. alle fehlt C. 18. zem C. angere B. 20. üf A. ahssel A, achseln B. giengen B. 21. anderm A. 22. búrgor C. 23. der nam fehlt C. 24. nam die C. clávie C. in die h. C. 25. stacte B, stekket C. stainsw. C. 26. tannen BC. 27. hebet AB, höpt C. iúch A. dannen BC. 29. got fehlt C. 30. erwerben C. 32. Eines tieres gewis A. alsam B. 33. wart AB. 34. In d. h. gieng er d. C. 35. blast A. 36. vil w. C. wite BC. 37. sit do n. C. 38. hat C, hatte B. 40. hertzenl. B.
- 127, 1. ubir A. wilde B. 3. ein A. Der ritter ainen st. g. C. 4. in hin ztū B. einen A. 6. schönez C. sit (: mit) AC. 7. irzteigete BC, erzeigent A. lies erzeugte. 8. der ríter] er C. 10. ir gebárd C. 11. sêre fehlt C. 12. owy B. 13. quolet A, qual B. 14. hie fehlt C. 15. vil fehlt C. 16. lait C. 18. gezartē benden C. 19. wize AB, wissen C. 20. zart si C. unt A. ir fehlt C. 22. im A. 23. nacketen B. 24. zerf. C. 25. zware ABC.

25. bleete *B*, blekket *C*. als *C*. 27. groze *B*. 28. sit
fehlt *C*. 29. als *BC*. 32. hatte *B*. irn lib *B*: sich *C*.
verterbet *B*. 33. gar fehlt *C*. 34. Hie l. *C*. 35. liehte
fehlt *C*. 36. si g. *C*. horte n. ens. *B*. 37. herzen l. *A*:
fehlt *C*. 39. owe ûwe *B*. 40. unde *A*.
- 128, 1. 2. Ich wil durch úch d. l. m. Dez gib ich úch die trúwe min *C*.
2. wande *A*, wen *B*. 3. wil fehlt *C*. untze *A*, biz *BC*. 5.
Gew. *B*. 6. liebe *B*. 9. ztû *BC*. got *AC*. 11. we
we we *C*. 12. Ich mûs *C*. trouren *A*: clagon *C*. 13. min
C. gat *A*: tût *BC*. 14. welt g. und w. *C*. wær *AC*. lies
wære ich. 15. chlag *AC*. 16. ichz *C*. bit (: mit) *A*.
17. min clag *C*. 19. tûste so *B*. 21. Ztûr *B*, ze der *A*.
suzez *B*, schônez *C*. 22. reine *B*. 24. diu ist *A*, die ist
B: ist nu *C*. 25. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 28. wande *A*,
wan *BC*. 30. in fehlt *C*. 31. hatte *B*. 32. ich fehlt
B. 33. -lichen *A*. ist er *C*. 35. ir fehlt *C*. des *BC*. nit
me *C*. 36. rosse *BC*. 37. Si beg. rûffen w. *C*. 38.
cleydere *B*. zerz. *C*. aber als e *C*. 39. ez w. *C*. 40.
wissen *C*.
- 129, 1. über *A*. 3. Wen *C*. het hin *C*. 4. a. d. stunt *C*.
5. herre fehlt *C*. g. h. an mir g. *C*. 6. an mir fehlt *C*. doch
nie b. *C*. 7. Wirn warn *B*. disse *B*, diser *C*. 9. mir
fehlt *C*. 10. zit geschaiden n. *C*. 11. niemmer *A*. wert
gericht *B*. 12. grôze fehlt *C*. phetan *AC*. 13. grossen *C*.
14. trûge *A*. vierde *B*. 15. die *B*. ros *BC*. 16. ein n.
AB: fehlt *C*. enwere *B*. 18. iemer w. *C*. 19. vrunde *B*.
22. si got iemer gecl. *C*. 23. war *C*. 24. herre fehlt *AC*.
des sin *B*. 25. bestan *C*. 26. ich fehlt *C*. 28. w. da
von *C*. 30. Der gût got m. *C*. 32. ir fehlt *A*. den l. *C*.
34. ner *B*, nere *A*, gener *C*. 37. treit *C*. 38. Swie ez dar
nach wirt gereit *C*. 39. herre fehlt *C*. set *B*.
- 130, 1. vil fehlt *C*. 2. samfte *A*. Wan im ist nit gar g. *C*. 4.
karte *B*. 5. pfat *ABC*. 6. vil] so *C*. manikualt *A*. 7.
ûz *A*. 9. sùezze *A*. hohen m. *C*. 10. ubel *A*: bösen *C*.
11. abe *A*: von *B*. 12. warnte *B*. 13. engestl. *B*. 14.
vil fehlt *C*. rain *C*. 15. wanz im *B*. vrundin *B*. 16. an
A, in *B*: fehlt *C*. note *A*. 17. so *C*. 18. -lichen *BC*.
19. vil fehlt *C*. nahe *B*. 22. grossen *C*. 23. Die kum beg.
br. *C*. 24. lief *C*. 25. Swas d' zagel beswief *C*. 26.
valt *C*. nab *A*. 27. enwas *B*. 29. starken *C*. 30.
egeschl. *C*. 31. dich *A*, di *B*: in *C*. 32. starkú n. *C*.
33. W. aber d. v. *B*, davon *C*. doch tot *A*. 34. vil fehlt *C*.
35. uûr *A*. er fehlt *B*. 37. des] do *C*.
- 131, 1. sach úch *C*. 2. selbe sit *C*. Nach 3 mit den worten:
er do sprach *C*. 4. unmassen *C*. 5. rouch *A*, ruhe *C*.
6. eines *A*: fehlt *C*. klauffer *C*. und elen *C*. 7. Vornam *C*.
gespitz *B*. 8. niuwe- *BC*. 9. munde *C*. 10. zen *AC*.
11. schuppen *B*, schúpellan *C*. hûrnin *A*. 12. warn *A*. 14.
scherpher *A*: starker *C*. 15. Koggrille *C*. 16. er] man
C. snidet *B*. 17. n. sinem s. *C*. 19. Da hatte her mit
B. 20. lüssam *A*, lusts. *B*, luchs. *C*. 23. nach im r. *C*.
25. wan fehlt *B*. 26. mit fehlt *C*. drin *A*, dren *B*: drivalten *C*.
29. er tr. *C*. 31. kam *B*. Er het ain kampf *C*. 33. bouch
A. was fehlt *C*. als *BC*. 34. diu fehlt *C*, sîn fehlt *C*. sitte *A*,

- siten *B.* 35. der *fehlt C.* 37. scherpher *A.* gr. was im v. *C.* 38. orn *B.*, horn *A.* Er het oren als *C.* müel *A.* 39. der st. *A.* wande *A.* der *B.* 40. Als ain auss *C.* danne *A.*
- 132, 1. sünnen leit *A.* 2. het der uns. *C.* 4. ruhe *C.*, rouch *A.* 5. ztwene schone *B.* 6. einem *A.* gevider *B.* 7. vil n. *A.* nider *B.* 8. grüne *fehlt C.* 9. droze *A.*: grössi *C.*: hals im *B.* chnuren *A.*, knorren *B.*: horn *C.* 10. ein *BC.*, eins *A.* steinpoches *A.* 12. Doch *C.* da *AB.*: *fehlt C.* 13. rehte *fehlt C.* ansach *C.* 14. blicte *B.* Er bl. uf *C.* 15. keiser] mir *C.* 16. tifel pot *A.* 18. süezem *A.* 19. ledige *B.* 23. *fehlt C.* engestlichen *B.* 24. Hie *C.* *danach*: und wolt liden grosse not *C.* 25. wrm *AC.* 27. clâvie *C.* wande — starche *A.* 28. marche *A.* 30. clâvie *C.*, claiuen *A.* 31. nie gesach *B.* 32. Recht d. *C.* dur *A.* in *ABC.* 33. Das sper *C.* untze *A.*, biz *BC.* 34. d. ritterz *C.* 35. schnellichen *C.* chon *A.* 36. do *A.*, da *B.*: *fehlt C.* 37. lüwen *A.*, luwen *B.*, lewen *C.* 38. aller *A.*: sere *C.* 39. dà *fehlt C.*
- 133, 3. snellez *fehlt C.* ros *BC.* 4. liez *B.* Die gevangen l. der wurm da *C.* 5. nac *A.* karte *B.* 6. Den het er *C.* hart schier *A.*: bald *C.* 7. mochte *B.* m. ez nit b. *C.* 8. ab *C.* 10. Recht als e. d. stro *C.* 12. so gar sin *C.* 13. tounde *A.*, tobent *C.*, touwende *B.* dructe *B.* 14. plüt *A.* ze der n. *A.*, uz der nasen *B.* us dr. *C.* 15. ouch *fehlt C.* ze den *A.*, ze baiden *C.*: uz den *B.* 16. sūs *A.* Er warf in *C.* 17. Eynen berg *B.*, ain hoch liden *C.* 18. da *ABC.* gelag *C.* einem *BC.*: dem *A.* breiten *fehlt C.* 19. Owe und iemer we *C.* 20. er ie *A.* -lichen *BC.* lag *BC.* 21. ie nicht wan *B.* Der aller tugent ie pfl. *C.* 22. in der *C.* 23. beyde *B.* 24. warn *BC.* zerdr. *C.* 25. lebn *A.* vil nach enz. *C.* 26. Het der t. m. j. h. *C.* 28. lagk *C.* 29. An dez *C.* 30. übele *B.* Iedoch was der tûfel tot *C.* 31. so grozze] *Benecke*, ohne *Hs.* 32. erlitten *C.* 33. ouch *fehlt C.* 34. zerbr. *C.* 37. 38. *umgestellt C.* 37. in *fehlt A.* 38. die da *B.*, diu ê *A.*: *fehlt C.* 39. Dar w. *C.* 40. ouch *fehlt C.* zuo *fehlt A.*
- 134, 1. balde *fehlt B.* 2. zir *A.*, zuo ir *C.* 3. dà *fehlt C.* da mit ym *B.* chür *AB.* 3. Da nehette *B.* nicht *fehlt C.* 4. nicht gen. ze e. *C.* gar *fehlt AC.* 5. moht *A.* 6. gôte *B.*: gar *C.* irn willen *B.* 8. wander *AC.*, wan er *B.* ubele *B.* 9. danne *A.*: *fehlt C.* geschit (: sit) *B.* 11. daz *AB.*, der *C.* menisk *A.* 12. nih *A.* 13. er reiner *A.*: der reyne *BC.* 14. trûwe *B.* 15. wande *A.*, wan *BC.* 16. liez *BC.* chuzer *A.* 17. vil *fehlt C.* 18. hatte *B.* 20. sô] in *C.* wielt *C.* 21. Mit sinem st. z. *C.* 22. druht in n. *AC.* 26. dri *B.* warn *AB.* 29. warn (: gebarn) *A.* 30. Die beg. geb. *C.* 31. 32. *umgestellt C.* 32. mit den a. *C.* 35. mügt *A.* 37. halbe t. *A.* 38. ane *BC.* 39. Dem getr. *C.* trouwe *A.* 40. geledeget *B.*: erlöset *C.*
- 135, 2. clavie *AC.* 3. sluog *A.*: stach *BC.*: so lies. ich ez *C.* an s. *B.* 5. wan *BC.* et *fehlt BC.* nach *AB.*: nahen *C.* 6. Da w. *C.* w. da *B.* mange *A.* 8. wande *A.* 9. Si l. *ABC.* 12. musen si *AC.*, müsten sie *B.* alle *fehlt C.* 13. umb *C.* 14. und ane *C.* an *A.* 16. clagt do *C.* 17. Daz is war daz was cl. *C.* 19. Dem warent si alle ungelich *C.* wären si]

- was si do A. 21. ez fehlt C. 24. vürten B, füren C.
 25. beyde B. verl. BC. 27. ir fehlt C. 28. daz fehlt C.
 ze gew. BC. daz si ABC. 29. lebende B, lendigen A. da
 wider B. 31. wolt A. mocht si die nit C. 32. Der r. C.
 35. da enw. C. 36. ern B. 38. rich A. 39. hūs A.
 nahe B. Ir h. vil n. l. C. 40. in ABC.
 136, 2. komen CB. chom A. 3. weynen v. B. 4. v. der cl. C.
 5. inne A. hatte B. 7. siv A. 8. daz A, daz si C, do si
 B. 10. dri C. 13. gew. C. 15. uf die BC, uf den A.
 18. ir fehlt C. 19. fürt AC. 20. gūten A. 22. ersūft
 A, irsufzte BC. 23. salt B. 27. lut C, blūt A: stimme B.
 so lūte B. erhal C. 28. iz B, ez C: er A. hal AB: schal C.
 29. liez BC. da AB: nider C. 30. sa AB: wider C. 31.
 beyde B. 32. denne A: herre C: fehlt B. 34. rūwet B.
 35. wand A. 38. umb A, umme B: durch C.
 137, 3. siner B. 4. swer C. 5. obe A. 7. wan BC. gra-
 uesch. C, graschaft A. 12. der selbe h. C. 13. siner fehlt
 C. 15. bürge A. 16. nahe B. 17. se A. 18. für
 der C. frouwen fehlt AC. 19. Die unde schlugk als vint w.
 C. 23. luterliche B; lūchtecl. C. 25. gie C. 26. dar
 an A. lūte A, lūtez C. 27. 33. nie wan B, nūwen C. 28.
 Da l. C. groz B. 31. gewerft A, ghewerb B, gevert C. dem
 C. 34. in fehlt C. 35. Si bej. C. chūme A. ir br. B.
 36. Von h. hettens C. 37. diz BC. 40. Den ritter des
 n. v. C.
 138, 1. ztūgie B. 2. der fehlt C. erbāmig C. 3. an vil m. A.
 4. wande A. 5. 6. fehlen C. 5. ym B. 7. wir ez C.
 9. ains C. enmochte B. 10. liez C, leyt B. 11. gūtes A:
 gotes BC. 12. zū dem st. C. 15. gras AC. 16. vand
 A. ligent C. 17. wenkte B. 18. hore B, hor A: ker C.
 høre her] vergl. Morfêâ, muoter, høre her *Eractius* 3341. er
 sprach 'høre her, dû solt wizzen wes ich ger *Flore* 3267. 19.
 sagon C. 22. So ich in ie g. C. 25. sul wir A, sont wir C.
 26. Och vil wol her. C. 27. wie si ABC. in A: fehlt C.
 28. daz fehlt C. 29. rihteten A. 30. waren BC. 32.
 enstr. A. 33. nine d. A, nicht ent. BC. 37. entnakkendont
 C: entwaften A. 39. bunden C.
 139, 1. als BC. 2. berūnnen (: versūnnen) A. 6. urout AC.
 7. wan BC. et fehlt BC. 8. verstal C: hal B. 9. ztūsa-
 mene B. sin A: si in BC. ainen C. 10. inz AC. siz in B.
 11. butel AB. 15. ander B. 16. entnakkenten C: entwaf-
 ten A. 17. lute A. 20. alles sament gem. C. 21. s.
 salben A. 22. der AC: sin B. 24. Nach C. 25. ūbele
 B. 26. sehe B. 29. daz fehlt C. 30. untze A, biz B.
 31. wol fehlt C. 33. saltu B. solt m. A. 35. wande A.
 36. zwar AB. 37. woch AB: wan C. ein w. BC.
 140, 1. Ingegen B. breiten fehlt B. se A. 2. alse B. 5. daz
 sin gebot C. 10. boser B. denne C. 11. wan BC. bed.
 nit enkan C. 12. kunftig BC. 15. reyne B: fehlt C. gute
 B: rainer tugent C. 16. im BC. 17. edel wip C. 18.
 niewan B, nicht wan C. 19. her anders nymmer n. B. 20.
 doch fehlt C. 21. Dan B, dæne AC. verdiente B. 22. daz
 fehlt AB. in C. 23. Liessi minnen iren l. C. 24.
 wōllen B. 25. wol C. stete gerne A. 27. fehlt B.

28. daz *B*, der *C*: *fehlt A*. gebet — sozen *B*. 29. iz *B*, es *C*
huse *A*. sô *fehlt A*. 32. dem *C*. 33. gen *C*. mâne der
der da sch. *C*. 36. was *B*. 37. vil ofte *B*. vern. ofte *C*.
38. daz *fehlt B*. horre *B*, hôret *C*. danne *A*, denne *C*. wan *B*.
40. also *B*.
- 141, 1. diz *A*. 2. nacte *B*. entwaflent *A*. 3. also *B*. 4.
vaden *C*. 5. sinnen *C*. los *B*. 6. er *C*. schamt *AC*.
7. wan *BC*. er gehort u. gesach *C*. 8. da leides *A*. 9.
herze uber *A*, hertzen übele *B*: vil übel *C*. 11. süber *A*.
schöne *C*. 12. Si kn. für in *C*. kniete *B*. 15. geschit *A*.
16. raide *C*. 17. was wisse *C*. was alsam *B*. 18. Si er-
súfzet do *C*. Do sprach ir suftunde owe *A*. 19. Daz *B*. 22.
núwen *C*, niewan *B*. 24. genomen *A*. 25. wan *fehlt C*.
im *C*. lendiges *A*. 26. unerwert *C*. 27. ditze *A*. moht
AC. 28. sinen wapen *B*. wol schin *A*. 29. wande *A*:
fehlt C. v. roten g. g. *C*. 30. gouffen *A*, gouspen *B*. 14.
m. der hende *C*. 31. ims in *C*. 32. chain m. *C*. an *A*.
34. gebure *C*. rúfte *A*. 35. nu trag *B*. trach *A*. an *B*: dan
AC. 36. sôlint *C*. wege *C*. dan *B*: gan *AC*. vil b. *C*. varn
BC: *fehlt A*. e ez nu t. *A*. 38. grôzer *fehlt A*. 39. scho-
nem *B*, schoneme *A*.
- 142, 1. gabt *A*. ainen g. m. *C*. 2. also *B*. manigen *A*, mänger *C*.
3. wande *A*. chvhkte *A*: irquicte do *B*: erkikte dem *C*. 5.
vil *fehlt C*. 6. hôr ie s. *C*. 8. snel *B*. hoch g. *C*. 9.
geuahen *B*. 10. Ob *C*. 11. So sint si úns d. b. l. *C*.
13. álliu *C*. 14. geben *B*. hohen *C*. 16. Mit den s. si f.
d. *C*. 18. sô *fehlt C*. brachten *B*. 20. sin *C*. 21.
den *A*: daz *BC*. 22. dá *fehlt C*. gezûnet *A*. 23. Si flus-
sen *C*. 24. Biz si ztû deme st. *B*. 26. an ir *C*. 27.
eyne *B*. 28. wande *A*, wan *BC*. bi in *C*. 30. lugete *AB*.
zûn *A*. dar *fehlt C*. 33. da uf *B*. 34. costot *C*.
vûnt *B*. 35. besser was denne *C*. 36. das zweite von
fehlt A. 38. wandez *A*, wanten ez *B*, wanden *C*. 39.
in is *B*.
- 143, 1. ê vil *fehlt C*. spehen *C*. 2. nieman *C*. 3. tougenen *C*.
4. chom *A*. im *fehlt C*. 5. Des selben ich *C*. ie *BC*: e *A*.
7. untze *A*, biz *B*: das *C*. die wapen *B*. 8. Do bal siu ain
hündelin an *C*. 9. zû ir *CB*. gespilen lief *C*. 10. Das *C*.
ze mitter *C*. 11. die frouwen sprachen *C*. 12. ez dich *C*.
15. vil *fehlt C*. 16. din *AB*. Diner eren ane da *C*. 17.
Do sprach diu frouwe *C*. 18. niewan *B*, nitwan *C*. sewe *C*.
19. nu *fehlt C*. iemer *CB*: iht *A*. 20. daz rat ich d. *C*. 21.
sin *A*: iz *B*. Es ist zit daz och wir *C*. 22. chomenaten *A*.
23. linse *C*. 25. grossem iamer *C*. 26. frunde *B*. 27.
aber *BC*. 31. wande *A*. hát] lit *C*. 32. sin *AC*. 33.
vil groz *B*: michil *C*. 36. die *fehlt C*. sin *A*. 37. D. úns
got also *C*. 38. erlöset *C*. 39. ouch *fehlt C*. 40. ent-
ste *C*: verse *B*.
- 144, 1. daz lút *C*. alles *A*. 2. m. den kr. *C*. cruce *A*: truten *B*.
3. lobn *A*. in *fehlt C*. 5. si *A*, sie *B*: úns *C*. tiuuele *B*.
6. Doch wil ich *C*. ich *fehlt A*. 7. den *fehlt A*. de ich *B*.
9. ros *BC*. daz *fehlt C*. 10. Sin l. w. wol beclait *C*. 11.
halsperg wisse *C*. 12. h. was mit flisse *C*. 14. geworchte
A. rechte als *B*. 15. Uf d. h. stünt a. rat *C*. 17. So er *C*.

- behürd. *B.* -dieret (: zieret) *A.* 18. *A.* michel z. in z. *C.*
 20. lieste *B.* 21. über *B.* 23. was l. *A.* 24. gnag. *A.*
 gevelcztem *C.* 25. markt *B.* 26. swarz fehlt *C.* 29.
 gelich *C.* 30. also recht tugentlich *C.* 31. weizgot fehlt
C. niemer g. *C.* 32. ihen *B.* gehen *C.* 33. des fehlt *C.*
 vor *B.* die ich *ABC.* 34. chron *AC.* tach *C.* 35. rechte
B. 36. wande *A.* 38. allez *AC.* alle *B.* ditze *AC.* disses
B. 40. Dez *C.*
- 145, 1. ubel *A:* fehlt *C.* phetan *AC.* 4. müte *C.* 8. enpfat ir
B: gib ich im *C.* 9. iu] im *C.* deheiner *BC.* deheine *A.*
 10. alse *B.* 11. tregen *B.* denne *B:* fehlt *C.* 12. Ez m.
 wol *C.* 14. wande *A.* ich och *C.* 16. da *A.* verstach *A.*
 17. vrome *B:* fehlt *C.* 19. danne *B.* 21. die s. *B.* 22.
 wande *A.* dú selb r. *C.* 25. dar] och *C.* 26. hat *A.* hatte
B. elliu *A:* edili *C.* 27. heiz *B.* Kawein *A.* 30. geworch
B. 31. waßten *C.* wapen *B.* 33. inne *BC.* 34. von
 kriden fehlt *C.* 35. uon *A.* 37. vieng (: gieng) *B.* 38.
 die *B.* 39. die fürt *C.* 40. ichz *B.* ich ez *A.* ich *C.*
- 146, 3. st. da het *B.* 4. so wol w. *C.* 5. vürte *B.* 6. swa
 m. *C.* 8. zû der tael von recht s. *C.* 9. selben *A.* wa-
 pen *C.* 13. rit *A.* 14. des des get *A:* daz tût *BC.* 15.
 wande *A.* 18. núwen *C.* niewan *B.* 19. benamen fehlt *B.*
 dà fehlt *AC.* 20. Do daz *C.* hatte *B.* 21. marht *AC.*
 22. wande *A.* 23. is *B.* 26. kniete *AB.* 27. vil fehlt
C. -liche *B.* 28. liebe *B.* 30. und fehlt *C.* 32. ver-
 holen *C.* 35. fr. min nu *C.* 37. sage mir w. *A.* 38.
 frouwe sprach si *C.* 39. der h. *BC.*
- 147, 1. ich ez *A:* ich *C.* 2. herz *B.* ez *C.* er *A.* Wan ez ist r. *C.*
 4. Se dir *C.* 5. zwar *AB:* fehlt *C.* fr. min *C.* sah *A.* 9.
 ichn *B.* 10. niewan *B.* wan *C.* 16. über den se *A.* 17.
 enchan *A.* kan *C.* sagen *B.* 19. Der hie n. bi st. *C.* nahe *B.*
 20. allez *C.* 21. wise *BC.* 22. Si st. uf *C.* 24. bi
 dem *C.* 25. in *C.* 26. salde *B.* seilde *A.* 27. hat *C.*
 der gr. *B.* 29. gestet *C.* Da selden vrowe bistet *B.* 30.
 31. fehlen *C.* 30. Daz *B.* iamere *B.* 31. allez *B:* niwan
A. 32. sazzet *A.* unde *AB.* bethrate *A.* Er gedacht und betr.
C. 33. manig *A.* 35. uerschuffen *A.* solde *AC:* wolde *B.*
 37. dô fehlt *C.* komen *C.* chom *A.* quam *B.* 39. vil fehlt *C.*
 40. to *B.* tûr *A.*
- 148, 1. arm *C.* der spr. *B.* uûr *AB.* 3. dar fehlt *C.* 4. alt
A. oder *BC.* den l. *C.* 5. Do erk. *C.* si fehlt *B.* wol fehlt
C. 8. sint *BC.* veraten *A.* 9. tûr *A.* 10. Si *C.* er-
 schraken *BC.* harte sere *AB.* so sere *C.* 11. wande *A.* vil
 ung. *C.* 12. giengen *A.* 13. ze dem *A.* ztû dem *B.* 14.
 frúnt *C.* tût *A.* 16. ain dink des *C.* 17. benamen fehlt
C. 18. dich *B.* 19. vil *A.* an d. f. *C.* 20. Er spr.
C. 21. ir welt *C.* 23. und spr. *C.* wissen *C.* 24.
 unt *A.* 26. beyde *B.* 28. gnade *AB.* 29. waffen w. dar g.
C. 32. seit *A.* 35. west *C.* wiste *B.* 39. und fehlt *C.*
 mihs *A.* michz *BC.* 39. 40. umgestellt *C.*
- 149, 2. Si gab im *C.* 3. zeigen *A.* 4. heiz *B.* ims *C.* 5.
 und daz *C.* hûs *A.* 7. d. arm man *C.* 11. ane *B.* vrunt
BC. 12. Das nieman *C.* 13. aller der w. genâm mug s. *C.*
 14. antwerde *B.* 15. zwar *ABC.* já fehlt *B.* 16. abe *A.*

- aber *B*: fehlt *C*. 17. urumit *A*. 21. dem *B*. 22. unde *AB*. 24. in fehlt *A*. bevalle *B*. 25. denne *C*.
 26. decheyner hande *B*. 27. 28. fehlen *C*. 29. dir *B*.
 30. dane *B*, da *C*. ich n. *C*. 32. iedoch fehlt *C*. 33. zwar der ist *C*. 34. in recht erk. *C*. 35. denne *BC*.
 36. an *A*. 37. enligen *C*. 39. bringe *A*. br. mir *C*.
 40. allú *C*.
 150, 1. entwæich *A*. liehtem *A*: fehlt *C*. 2. wan *BC*. 3. ze dem *AB*. 4. tragen ir *B*. 5. Den b. sie alle sch. *B*.
 do fehlt *C*. in do *C*. 7. arm m. *C*. 8. der fehlt *C*. uf fehlt *A*. gericht *B*. 9. ungeschicht *B*. 10. verworren *C*.
 12. leinit *A*. untz *C*. 14. bequomen *A*. 15. 16. also *B*.
 20. oder *BC*. 21. deisswar *A*, ztwar *B*, daz ist war *C*. stunt *A*. fro *C*. 22. minnen *C*. oder *BC*. riche (: ungeliche) *A*.
 23. leisten *A*. du nu vil ung. *C*. 24. als *C*. 25. gesessen *C*. 26. also *B*. 29. ich ne *A*, ich *C*. 32. von sifrige *C*.
 34. ome der h. *B*. ioran *C*. 36. da allen *A*. dà fehlt *B*.
 38. her fehlt *C*. Kawein *A*. 40. veriach *C*.
 151, 1. ich uf dem anger s. *C*. 5. hat *C*, hatte *B*. vil fehlt *A*.
 8. din r. *C*. eynw. *B*. 9. enhais *C*. 10. eht *C*: fehlt *B*.
 arm *B*, arme *A*, armer *C*. 11. bouwen *A*. 12. also *B*.
 13. hatte *B*. gezw. *A*. 14. getæt *A*, tāt *C*, getat *B*. 15. oder *BC*. gerich *B*. riche (: ungeliche) *A*. 18. wa *BC*: daz *A*. da lag *B*.
 19. trüte *A*, güt *C*. täsch pfellorin *C*. 21. ze st. g. *C*. 23. unt *A*. der *A*, die *B*, daz *C*. 25. icht ym *B*. licht *C*.
 27. tasche *B*. 28. gemant *BC*. 29. magde *A*. 32. fehlt *C*. 32. siu *A*: sie *B*. 33. lide *AC*. den fehlt *C*. 34. -liche *BC*. 35. gehort *A*. den se *A*. 36. nahe *B*. in *C*. 38. do solt *A*. 39. hort ich cl. *C*.
 152, 1. nahe *B*. 3. do *A*: er *BC*. stade fehlt *A*. 7. grossen *C*.
 8. gew. *C*. bewahssen u. erv. *A*. 11. gros *C*, grozen *B*.
 13. sâ fehlt *C*. 15. begundon in *C*. 16. krankheit *C*.
 17. des do *A*. wider str. *C*. 22. daz ist war *C*: ztwar *B*.
 24. mir *B*. 25. sint ir *C*. benamen fehlt *C*. 26. sich *C*, se *B*. 27. und fehlt *A*. 31. úwerz schônez *C*. 32. geuürt *A*.
 34. ichz u *B*, ich ez úch *C*. geh. *C*. gnesen *A*. 37. schult *A*. wider str. *C*. 39. wande *A*. tugentricher *C*.
 40. groze *B*.
 153, 1. Benam m. *C*. mir fehlt *A*. hertzel. *BC*. 2. m. minen frúnt w. *C*.
 3. Da *C*. 5. Do mir min fröde entz. *C*. 6. chom er u. trost m. *A*. 8. De ir *B*. uündet *A*, funden *C*. in gr. *C*.
 9. was ich s. *C*. 10. t. úch alles *C*. 11. aller erst *C*. bekande *A*. sich *BC*: si *A*. 12. vil wol *C*. 14. grossú grüni *C*. 16. uür *A*. 17. rüfte *A*. aber *BC*.
 18. wande *A*. 19. wenig g. *C*. 21. ode *A*: und *BC*. ie fehlt *B*. 22. reynen *BC*. 25. Do b. *C*. 26. nakkent *C*.
 28. sin liebe fr. *C*. 29. also *C*. leyt *B*. er fehlt *A*. 30. sitte *A*, situn *C*. karte *B*. gen in *C*. 31. nâmen *C*.
 33. beltz *C*, belzê *A*. 34. Von ir *B*. 36. chleit *AC*. 37. also *B*. bedacte *B*. 38. gegen *B*, engegen *A*. 40. in *B*. schiffelin *C*.
 154, 2. mir fehlt *A*. wilch. *A*, willekome *B*. 4. úch was *C*. 5. vil gr. *C*. groz *BC*. 6. gebe u *B*. 7. sulchen *B*, söllich *C*.
 9. von mí *B*. 10. ja gern spr. d. h. *C*. 12. hat *B*.

14. hatte B. 16. er fehlt A. 17. an ir g. C. 19. gen C: fehlt B. 20. -lich C, -lichen A. 21. d. volk B. 22. vil fehlt C. michel A. 24. Daz w. AC. 25. die fehlt C. stet B. 29. dankten BC. 30. batte B. becl. C. 31. in so riche C. 34. chom. A. kemenate B. 39. wande A. ym B. m. trüwen wert C, 40. swes A, swez B: alles dez C.
- 155, 3. dez nit C. nicht ennam B. 4. ze nement C. 5. gebri- set AC. 6. dâ fehlt C. 8. Do b. C. got AC. 9. tou- gel. A. 15. hatte B. 16. ze C, ztû B. 18. zû C. 19. sin A, sie en- B, si C. nie fehlt C. 20. ich ne A, ich en- C, ich B. tot benamen g. A. ligen B. 21. oder BC. 22. allez C. 23. wer BC. 24. mirs A: fehlt BC. in mit nichte B. 29. gibet B. schones A: gût C. 30. Eyn B. ros BC. 32. wa die B. 35. wan BC. vil wol B. 37. groze B. sware A. In vil grossen sorgen blûte C. 38. rihet A. ouch fehlt C. iegel. C. 40. sware B.
- 156, 1. swen B. in fehlt C. sin AC. 2. sin — erz C. 4. sware (: ware) B. 5. Ist ûwer h. B. 9. mîn fehlt C. 10. mir fehlt B. 14. hans B, han sin C, han A. 17. unde A. beraiten C. 19. uñ wirt A. 20. ros BC. 21. das ist war C: ztware B. 25. abe A, aber C. Ist daz aber ich B. 26. mänger C. túrr C, tivverre A: fehlt B. 27. helfet AB. 28. ich fehlt A. 29. ane C. iwer ABC. 30. Alsus erwer- ben C. 31. iwer ABC. uûze AB. 32. nackt B, nakkent C. 35. Got der m. C. müze AB. 38. nih A. gewenden B. 39. ros BC. 40. danne B. hunder A.
- 157, 1. Ez ist C. 2. gebe B. 3. best AC. 5. lamern B, lamer A. 6. In B. do C. 9. bevalh A. Enphalch minem vater C. sêl] *vergl. vorn zu 26*, 26. der engel fürste Michahêl der mir wider brâht die sêl *Georg 4745.* der engel fürste Michahêl enpfieng des marcgrâven sêl *ebd. 6082.* 10. biz B. 11. Daz sin t. C. gehît (*zur Hälfte ausgekratzt*) A: gevrit B: ain wip C. 12. von e. BC. zuo einem gehîwen s. *Graff 4, 1064.* biderbem A. 14. zû BC. 17. aller erst C. 18. Daz iz B. 19. wol fehlt B. 20. Als ain höment ist er r. C. 22. in mit zerbr. C. 23. N. durch in g. C. 25. wâr älliu diu welt der bi C. 26. rate B. er fehlt A. 27. lamere C, lamein B. 28. ich cz A. ê fehlt B. 29. sait C. 31. ztu lybia B. 32. her C. 34. untze A, biz B. daz fehlt B. 35. müste BC. 40. Er C. bevalh AB, enphalch C. vatter C.
- 158, 2. gel. mir d. C. 3. hete AB: haben C. 5. uvern B. 6. dez C: daz AB. liezen A. 7. hiez ir C. 8. sarbalt B, scharbalgk C. 9. schûte AB. in fehlt B. 11. reinem A. dô fehlt C. 16. ichz B, ich úch C. wider d. B. 17. gabe BC. 18. hârnasch C, harnesch D. 19. Das D. zerbr. C. also D. 20. in C. niht AB. entûch A, toug BD: docht C. 21. betrûch A, trök C. 22. disme B, disem CD, disen A. 23. bezzer A. 24. halsberc BD. den lie AD. 25. in d. wapent er sich sa D. 27. Sprachen D. vart BC: uurt AD. 28. wenne wir D, ich wân C. in fehlt A. 30. habet B. 32. an div adiv (so) A, vnd dú C. 34. wan CD, wa B. iz B, es D: er AC. da von nie C. 35. er ie C. ie fehlt D. 36. hat D, hatte B. wol fehlt A. 37. wan BCD. 38. ditze A, des D. 40. zû der C, zer D.

- 159, 1. Sô swiget und] ich *C.* hortz *B.* horet ez *ABD.* guotem *fehlt D.* 2. gewapet *B.* 3. brachte *B.* heln *D.* 5. sîn *fehlt B.* 7. an *fehlt C.* sant *C.* 8. und e. *C.* ein *D.* 9. sâmit *CD.* 10. bezteychnte *B.* 12. ztû stûre *C.* 13. zuo *ACD.* 14. ein *A.* von] und *D.* 15. in *CD.* 16. brachte *B.* 17. uurt *A.* die *B.* 21. schowen *D.* 22. daz er *CD.* zer *D.* ztûr *B.* tavel *C.* 23. wapenrok *BD.* 24. rich *CD.* 25. wand *A.* 26. Und an *C.* maniger *D.* enden *BCD.* zerbr. *C.* 27. uurt *A.* mâre *C.* 29. denne *C.* sine *A.* 30. ym *B.* rich und g. *C.* 31. strichte *D.* strichte *B.* im umb daz w. *C.* 32. weinde *B.* weinunde *A.* sinen l. *CD.* 33. flehet *C.* vlete *B:* bat *D.* tiûre *A.* 34. in die *D:* ze der *A.* 35. in *fehlt D.* 36. in *fehlt C.* 37. Das ein *D.* 40. liez *BCD.*
- 160, 2. oder *CD.* 3. mueser *D.* umb flouc *D.* umb in swaif *C.* 4. geloub *C:* ungewalle *D.* begraif *C.* 5. wan *BCD.* da niht uf *AB,* dar uf niht *CD.* 6. nu *fehlt A.* 7. und ung. *D.* 8. uns nu r. *A.* berouben *C.* 10. ist] wer *D.* manigen *A.* man *C.* 11. swen *B,* swenne *ACD.* 12. liez *B.* an *A.* 13. er *CD.* ahtet *A.* niht dar uf *A.* umb ein h. *C.* 14. oder *BCD.* 15. hat *D,* hatte *B.* erg. *C,* geg. *AB,* geben *D.* 16. beyde *BD.* sin s. *C.* sin l. *BC.* 18. Dazn *B,* daz *CD.* 19. gl. *D.* hat *BD.* 20. dan *C.* 21. wirt *ACD.* n. der man *C.* 23. der *fehlt C.* werch *A,* werchen *D.* irs *D:* des *BC.* 25. guot *fehlt AC.* 27. volk *B.* alles *D.* gûtes *B.* 29. sin *BD.* in do *B.* dô *fehlt CD.* 31. glevien *A,* glavie *B,* clâvie *CD.* sa *A.* 34. untze *A,* biz *B.* daz er w. *C.* 35. da neme *D.* 36. zer *D.* 37. da *D.* geloubte *B,* lobte *CD.* 38. ers *D.* 39. bete *BCD.* 40. lies diu. er es im *D.* vil *fehlt A.*
- 161, 1. iemer beidiu *A,* s. iu beyde immer *BD,* baidiu iemer *C.* 2. *B.* ûch *C.* 4. wan *ABCD.* vil gr. *B.* groze *BD.* 5. die *B:* *fehlt CD.* nam *B.* 6. herzenl. *A.* 7. hande *B:* *fehlt CD.* 8. chomt *A,* komen *C.* troste *A,* troust *B,* trosten *C.* 9. von *fehlt D.* 10. ûch mit dienst *C.* wes *A:* si *BCD.* 12. bidde *B,* bitten *CD.* 14. laz *AC.* 15. danne *B.* 16. gûten *A.* 17. so *D.* 19. bet *AC,* bet der *B.* 20. lebens *CD.* 21. Sin *AB:* ein *CD.* ros *BC.* 22. was alsus gevar *C.* 23. reht *DC.* alsam *B.* 24. spranc *D.* 25. reichte *B.* 26. chert *ACD,* karte *B.* 27. ein *AC.* diu was *fehlt D.* 28. solt *ACD.* wisen *D.* 29. kloys *D.* 30. manlich *C.* mût *A.* uuet *A:* zuht *D.* 31. das er *D.* 33. linggen *D:* vinstrun *C.* 34. dú *C.* w. im vil unbekant *D.* 37. ronan *C,* rone *D.* 38. Da *D.* das *D.* 39. ros *BCD.* 40. und er *D.*
- 162, 2. sô *fehlt CD.* 5. ditze w. *A.* 4. 5. fehlen *D,* dafür: mir geschach so leide nie. 6. ros *BCD.* daz *fehlt AB.* 7. zû e. *BC.* 8. er *BCD.* niht m. *D.* 9. gan wart l. *D.* 10. wan *BCD.* 12. ain clainez *CD.* 13. das *CD.* starke *BD.* wit *D.* 14. *fehlt C,* dafür nach 15: dú unkûnde was im schad. 16. ende *B.* 19. hatte stan *B,* het verlan *C.* 21. hole *B.* 22. engegen *B.* 23. in *fehlt C.* 24. ruhe *C,* rouch *AB.* 25. groze *B,* gros *C.* 26. gûtú *C.* 27. want *A.* 28. enphloten *A.* 29. buch *C:* busem *B.* 30. Daz h. *B.*

31. ruhe A. 32. ztww B. brunnen fehlt C. 33. brawen C.
 35. siv A. Zwei orn hatte si als BC. 36. spannen A. 40.
 gezogen C.
- 163, 1. Dan g. A, dar enk. B. kocker B. Houerecht und gebogen C.
 3. v. ir ieman C. 4. der s. miner frouwen entrüwen n. C.
 5. Von der der h. C. 7. ez w. C. ane nit C. 9. min m.
 C. 10. die brústel ir C. 12. táschen C. 14. vinger C.
 15. rot ABC. 17. erwán C. wol d. A. der h. C. 18.
 warn B. 19. wærn A. 20. Da wart A. hertez B. 21.
 istuten C. 22. dâ fehlt C. 23. ir w. C. 26. larte B.
 28. er n. C. ir ir B. 29. rank C. 31. âne sin] wan si C.
 32. wes C. 33. leit fehlt C. 34. ichz B. 35. als BC:
 sam A. und ain g. B. 36. dise B. 37. ieschute B, frouw
 istuten C. 38. lies ie missezam mit BC. 39. wolueram B.
 40. wiser BC.
- 164, 1. was ganzer sinne tach C. 2. leigen A: wan ain C. 3.
 was uns. C. 4. und fehlt A. chrumpe uuze A. 5. hatte
 B. was siv g. A. 6. kürzte B. die B: fehlt C. 8. guter
 A. 9. rüel AC. 10. fraischl. C, uersl. A. 12. Sorez
 C. was geh. A: hies C. 13. floymer v. peltmunt C. 14.
 Und z. in in des C. 15. touwende B, dewenden C. in die n.
 C. 16. Do lagens C. 17. sús A. verlos BC. 18. in
 fehlt A. lies engelten. 20. einer fehlt B. was] wag C. 21.
 entrouwet AC, truwete B. 22. -truwe vil ofte B. besch.
 C. 24. wer B. 25. ze C, ztū B. 28. begrief B. 29.
 endühte A, ducht C. 30. engegen B. ir fehlt B. 31. iem-
 mer A. us gef. C. 32. wande A: fehlt C. t. in r. C. 33.
 zaller A. 38. wite BC. 39. groze B: stárkú C. 40.
 Das s. wip ung. C.
- 165, 3. gelebt AC. 5. töget C. 7. verterben B. 8. were B,
 wære A. 10. ims C, iz ym B, im A. 11. beyde B. reden
 C. 12. lunite B, lūnet AC. die k. B. 14. da C. 15.
 dise B. 17. unde AB. sin A. 19. trúten C. 20. mi-
 sel. A: ungelich C. 21. eyne B. andere B. 22. Rüel AC.
 23. ergazt A, ergast C. 27. wit C. in AC. 32. weizgot]
 iedoch A. vil unw. C: nicht w. B. 34. uurte sin A. si in
 BC. 35. dructe B. si in C. 36. bi dem h. C. owê fehlt
 B. 38. im AC, in B. 40. meide A.
- 166, 1. ros BC. 2. zeweien A, ztuweyen B, waigen C. vil s. C.
 3. entwart B. nie A: nicht BC. 4. wand A. daz sin A. sie
 in BC. 5. si lúttzel in st. C. 6. gen dem C. hole AB.
 7. eine andere B. stainsw. C. 13. den w. C. den er het C.
 14. d. junghe r. B. 16. dicke B. 18. von siner C. loute
 A, luten C. 19. troute A, truten C. 20. den w. B. wiste
 B. 21. dicke B. 22. ein fehlt A. 24. ir] in C. des
 AB: daz C. gie A: tet BC. 27. siner sterki C. 28. tivels
 A. trout A: brut C. 29. alse B. hort C. lout A. 30.
 quame A. 32. want A. entrouw. A. 35. der zw. C.
 36. wol umme BC. u. ainen m. C. 37. nahe BC. 38. ich
 irvriesch B: erkande ich C. 39. geligen C. 40. libes C.
- 167, 2. duo A, do C. des fehlt A. gedank C. 3. icht lenger BC.
 4. iz ym B, im C. richt got B. 5. genaden B. 6. aller
 fehlt A. 8. hobet AB. allez gút C. 10. Dem r. er in
 g. C. 11. swen B. 12. ditze A. sins C. 16. grozen B.

19. an fehlt B. 20. sus fehlt C. 21. daz fehlt C. lebent
 B. ztüm B, ze dem AC. 23. erbärmde C. 25. wande A.
 daz fehlt C. von ir s. C. 27. floch C. gebundene B. 30.
 nu fehlt C. 31. din AC. 33. entb. B. 35. benem A,
 neme B. solches A, sulich B, söllich C. 37. sô fehlt C.
 168, 1. bet erlozt s. C. 2. 4. wid B, wit C. 3. n. des d. B.
 wibes C. 4. ebant A. 6. sin B. den fehlt C. 7. und
 nam daz C. 8. Do er ez C. 9. kust AC. 12. vinde C.
 wære A. 13. chnophe A, knoufe B. Ainen ait ich dez C.
 swere AB. 15. in — in C, eyn — eyn B: fehlt A. oder BC.
 17. ichtez C. 18. lip C. 19. ichne A, ich C. sla B, schlach
 C. 22. widerseit (: gekleit) A. 23. hie fehlt A. nu fehlt
 C. nicht me BC. 25. den sch. A. schutte B, schut AC.
 26. steine fehlt A. 27. hin zü C. ors A, rosse BC. 28.
 er ez C. bant BC. 29. daz vl. B. 30. lait C: rugete B.
 32. anderh. AC, anderth. B. 33. do C, dar B. 35. gnesen
 A. 36. cræature A. 38. karte B. 39. den fehlt C.
 vande A. 40. Den B. an fehlt C.
 169, 2. burk C. stacten B: sach er C. 5. die BC. hatte B. 6.
 ztû B. 7. alse ztû B. a. r. ze striten C. 8. ros BC.
 10. sâmite C. 11. ztesewen B, zesewun C. 12. als BC.
 13. Daz B: fehlt C. vinstrun C. 14. Recht r. C. 16. bû-
 ckel A, puckel B. 23. dâ bî fehlt C. Da bi so was das bek.
 B. 24. ain r. v. Gl. C. 25. sule BC, suwel A. 26. la-
 zûre A, lasure C. unde AB. 28. uf A. 29. Du solt w. d. C.
 30. irwerte B. 31. vûrte B. 32. wapen B: fehlt A. 33.
 der selbe] dez C. trout (: hout) A. 34. lewen ABC. 35. si-
 nem h. wisse C. 40. ze ob. C. obirst B, oberost C.
 170, 1. dan B. 2. tait er C. 5. under dem helm C. 6.
 und fehlt C. 7. hatte B. n. getwergez C. 8. ie fehlt C.
 9. danne B. 10. dicke hatte B. 11. hut A, hutte B. 12.
 die B. 14. hêt fehlt C. 18. karios C. 19. wildes A.
 21. ruhe C. 22. gebain C. 25. here (: wære) A. 27.
 in fehlt A. blosser C. 28. hute A. was er b. C. 29.
 chleit A. 31. der l. B. leisirte A. 32. speren a. daz o. C.
 35. urevelichen A, vreyslichen B, frúmeclichen C. dâ fehlt C.
 36. und daz C. 38. êrste fehlt C. 39. stekket C.
 171, 2. urout A. 3. uon d. A. toystûre da C. 4. der fehlt C.
 t. alsam sa C. 5. 8. zesamen AC. 6. craft — die B. 9.
 die B. ros BC. 11. toyst C. 12. ietwerre A, ieweder B.
 gahet C. 14. dewedere C, dwederre A, deweder B. 15.
 untz daz er daz sper zerbrach C. 16. dem fehlt C. 19.
 an A. 20. sin sin A. 22. der was A. 23. spere (er
 fehlt) B. 25. da C. 27. siv A. die B. 29. ietwede-
 rez C, ieweders B. 30. zerbr. C. lûfte A. swangk C. 32.
 hahssen A, hassen B: huffan C. 33. ietwederre A, ieweder B.
 34. nahste A, neheste B. 36. gar fehlt B. 37. div s. A.
 38. f. die C. stichen B. enhain C. gut gar B. 39. dennoch
 AC. 40. unverschert B: verkeret C.
 172, 1. ganze B: grôssú C. diu fehlt C. 2. den B, dem C, die A.
 d. tot uf gelait C. 3. sper ABC. 4. Garrioz B. 5.
 eyne kolbe B. gevie (: hie) A. 6. Die — armen B. 7. Die
 B. stahel C. 15. viwer A. von im C. 16. vil vaste C.
 17. siner B. 18. dwederre A, dewedere C, deweder B.

19. Dem *B.* 20. ze ors *A.*, ze rosse *BC.* 21. danne *B.*
 22. aue *A.*, aber *BC.* 23. groze *B.*, groz *C.* 24. im] sin *B.*
 entzait *C.* 26. wär von schlegen vor im t. *C.* 29. untze
A., biz *B.* ez an den abent g. *C.* 32. stahelh. *C.* 36.
 reiht *A.*, reychte *B.* 37. grimmen *B.* 38. mit der h. *C.*
 hüt *A.* 39. wanchte *A.* 40. untze *A.*, bis *B.* abe (an
 fehlt) *A.*
- 173, 1. stich *C.* 2. herzecl. *C.*, hertzel. *B.* 4. wande *A.*
 wan *BC.* d. sin br. *C.* brust *BC.* gestach *A.* 5. schones *A.*
 6. küne *B.* der fehlt *C.* owe m. *B.*, da m. *C.* 7. Von im daz
C. tet *BC.* 8. stich tet im *C.* 10. recht *B.*: fehlt *C.*
 11. rait *C.* 12. daz ez *C.* 13. beyde *B.* 14. die l. *B.*
 sich fehlt *A.* 17. ougen fehlt *C.* 18. im fehlt *C.* 20.
 weget (volget fehlt) *A.* 21. do *AC.*, da *B.* 23. alse *B.*, als
AC. 24. ents. *B.*: sam si *C.* brünnen *A.* 27. Dez g. im
 och *C.* 28. us dem ainen m. *C.* 29. er umb v. *C.* 30.
 ainen *C.* 31. ditze *A.*, das *C.* 32. dar uf *C.* 33. ichz
B., ich *C.* 34. gie *AC.* 35. untze *A.*, biz *B.* daz fehlt *C.*
 36. So daz div sunne ir schin braht *A.* 37. niwan fehlt *C.*
 daz m. n. b. *A.* 38. leyte *B.* 39. ie fehlt *C.* 40. ditze
A. kurzte *B.*, kurz *C.*
- 174, 2. under in *C.* 4. ê fehlt *C.* 5. sich niht] sicht (t ausge-
 kratzt) *A.* 7. gevlogen *B.* 8. ein fehlt *C.* 9. wapen
B. waz *BC.* 11. pechsteyn *B.* 13. fehlt *B.* 14. dik
C. dan *B.* eines *A.* 15. tot *B.* 21. Daz r. *C.* 22.
 Biz *B.* lie *C.* 23. dô fehlt *C.* 25. sîn fehlt *C.* schone *B.*
 27. einez *A.* kaiserz *C.* 30. gemüret *A.*, gemürt *B.* 33.
 isen *C.*, yserinen *B.* sulen *B.*, suweln *A.* enpor *B.* 34. waz *A.*
 35. vüle *B.*, uouwel *A.* 38. Ez *C.* 40. wol fehlt *C.*
- 175, 1. iht söllichez an *C.* 2. beschirmde *C.*, beschermte *B.* 3.
 hüb sich *C.* 4. Wan her nem. *B.* wan er m. *C.* 5. -li-
 chen *A.* 6. In dem *C.* 7. Da *B.* enm. *C.* ninder *A.*
 nirgen *B.* 8. dâ fehlt *BC.* 9. aber *BC.* 10. Nu h. *C.*
 pforte *B.* 11. scherphem *A.* 12. D. v. er grossen i. gevie
C. 14. nu fehlt *C.* chom *A.* 16. manich *A.*, mánig *C.*
 17. volle bring *C.* ich sin h. *C.* 19. du ez *C.* ztu *B.*, ze *C.*
 21. g. behüte *C.* 23. ich k. *C.* lies solhe freise mit *BC.*
 24. dô fehlt *C.* 25. nie *C.* 26. Biz *B.* versumet *A.* 28.
 Und der liechten sunnen s. *C.* 29. strach *C.* ztwier *B.* hob
A., ho *B.* 30. pforten *B.*, porte *C.* 31. don *A.*, do enm.
C. hinder n. uur *A.* 32. vengnisse *B.*, zwungknúst *C.* diu
 fehlt *B.* 33. wande *A.* 36. lief umb *C.* 37. stouf *B.*
 38. tropfen velwent *C.* 39. Do *C.* enm. *BC.* 40. rosse *BC.*
- 176, 1. wand mit iamer s. h. *C.* 2. Do *C.* 3. Gevangen ane
 bende Got im sin helf sende *C.* 4. aller erst *C.* 5. der
 iâmerlichun n. *C.* der er *A.* 7. im] er *C.* 8. also *C.*
 dicke *B.* ersach *C.* 9. selbe *B.* 10. m. werden vil wol
 ra *A.* 11. was *C.* 13. wil im iemer brisez gehen *C.*
 14. gehüb *C.* 15. wan fehlt *C.* 16. Daz enm. *AB.* daz
 m. *C.* 17. an *BC.* 18. arme *A.*, armen *C.* 21. mit
 dem *C.* 22. Daz swert *C.* ztesewen *B.*, zesewun *C.* 23.
 ist wol erkant *C.* 24. wan du *C.* 26. wederez *C.*: swelch
B. wilt *C.* 27. gew. schilt *C.* 29. wan *BC.* 31. erst ver-
 stan *C.* 33. zwivelichez *A.* 34. An dirre grossun arbeit *C.*

35. bekennes A, irkennest BC. 38. ztû ratene B, zeratent C.
 39. da A, do BC. kome A. 40. oder BC. loste C.
 177, 1. Da A. tet *fehlt* C. sueze A. mägde C. 2. der C. wæt A;
 wart C. 3. wider (: nider) A. 4. uuwel A. 5. daz
fehlt C. 6 — 182, 25. *fehlen* B. 8. wol *fehlt* C. 9.
 wol gest. C. 10. got ABC. 14. Gehúr und ungehúre C.
 15. 16. *umgestellt* C. 15. Der h. stat C. 16. Ist er aller
 d. g. C. 17. obrost C. 22. vil *fehlt* C. 24. Daz daz
 r. mit m. C. 25. Daz g. vor C. 26. vil *fehlt* C. 27.
 tet (: stet) AC. 29. swären C. 31. snarren C, snarchen A.
 snarren] *vergl.* Graff 6, 850. Schmeller 3, 494. *lies* unde. 32.
 wande A. entrouwet A, trúwet C. lenger C. 34. dà *fehlt* C.
 35. herzecl. C. 39. dar *fehlt* C.
 178, 1. mût C. in *fehlt* C. 2. trat C. 3. sprangk C. 4. er
 genåde und d. C. 12. blût AC. 15. mán C. 17.
 strach C. 18. gen den w. C. 19. zem C. 22. alz ez
 m. C. 23. vorchten C. 25. was C. 32. tief und f. C.
 uivueuar A. 35. oder C. 29. zwúschan C.
 179, 1. breit AC. schuppen A, schüppellan C. dar an C. 2. ge-
 wahssen A. 3. schüppen A. 6. sware A. 7. geschepfte
 A, geschöpfde C. 8. daz C. 9. sach in ainem h. C.
 11. 15. 18. uiure A. 12. enbran C. 13. Swa daz C.
 14. oder C. 16. niht *fehlt* C. 17. Ez br. davon C. 18.
 si *fehlt* C. 19. von im C. 20. daz tet im C. 21. wan
fehlt C. grimmigen C. 23. an der st. C. 24. wan C.
 pran A. 27. do daz C. 30. got AC. 33. Do enzunt C.
 34. von A. 35. wart och verbrant C. 36. zouber fúre C.
 37. nu *fehlt* C. 38. müste C.
 180, 4. mere C. 5. wan bar s. C. parez A. 6. schire A.
 7. sin C. 8. listuiure A, fiur C. niet C. 9. gesch. m. C.
 was C. 12. v. den schlegen C. 13. Nit wolt entwichen
 die C. 16. Daz C. 17. daz *fehlt* C. 19. ez C. 21.
 schw. u. helm C. 22. wolt si C. 24. ir C. 29. U. in
 blût C. 27. uiwer A. leschen swa C. 28. kom] was C.
 dran A. 29. des *fehlt* C. 31. swa ez C. 34. fiur C.
 35. erret A, nert C. 37. tot C.
 181, 3. nah A. ez C. 4. dô *fehlt* C. 7. uiwere A. m. d. zou-
 berf. C. 9. alle die n. C. 10. er si C. 11. diu *fehlt*
 C. 12. wand — chom A. 17. vor C. 18. vil vast C.
 19. oder C. schônez C. 20. E. und g. und dinen l. C. 23. w.
 ainem C. 24. im alle C. 25. mit dienst C. 28.
 riche C. 29. oder C. lip u. güt C. 30. N. der r. C.
 31. von *fehlt* C. 36. ein hus an zwifel C. 37. sinuwel A.
 38. gemüret A: geworcht C. 40. philer C.
 182, 3. R. und gr. C. 4. Von A. -stain C. 6. achstein A,
 augstain C. 8. si schon als ain glas C. 10. suwel A.
 11. dien] Die C, den A. ninder A. 13. nit wan C. Korentia
 C. 14. Dú ist r. C. 16. mag dar inne C. 17. den h.
 A. 19. obenan C, oben A. 20. Dar in gew. C. 21.
 Der sch. C. sehend C. 23. *fehlt* A. 24. also brehend C.
 ez A. 25. bewunden C. 27. von C. 28. danne B.
 29. berte die w. B. Und zewunsch wol gestalt C. 33. ze C,
 ztû B. 34. sul B, suwel A. under B, und AC. 35. si enm.
 C. 36. ze heiner A, ze kainer C, ztû decheyner B. 37. sine

- wæren A. ie *fehlt* C. gerait C. uffle B, uf den C. 39. scher-
phen A. 40. beyde B.
- 183, 1. nahe. 2. er *fehlt* B. irsach B. 4. nu *fehlt* C. lenger
BC. 5. bürg B: porte C. 6. ros BC. nu *fehlt* C. 7.
nu si iz B, nu si A: ez ist C. 9. hūb C. 10. vil trurec-
lich ze got C. 13. Diner C. erbarmunge A, erbärmde C. ge-
ben BC. 14. rüchest B, geruchist C. helfend C. 15. swa
C. 17. wärlich C: beware mich B. 18. herre *fehlt* A.
20. Mit bl. C. 23. durch dine A. 25. zu A: an C. 26.
u. wol verendet C. 27. du *fehlt* C. 32. beide A. 33.
die *fehlt* C. mūr A. 34. zwen AB. nagelin A. an d. t. C.
35. Also C. 36. ir] sin C. dwederre A, entwedere C. des
fehlt C. 37. untze A, hintz C, biz B. 38. Do lief er uf
die C.
- 184, 1. gew. ainen v. m. C. 2. ze schirme C. 3. gar unfro C.
4. zorn C. 5. Die C. 7. porte C. 8. H. W. schlüg
hin w. C. 9. mit s. m. C. 10. sus] do C. 11. Und C.
schermet A, schirmete B. 12. Mit mächtiger ile C. 14.
dem BC. helm C. 15. zallen A. 16. ein AC. 18. dô
fehlt C. 23. schilde B. 24. da *fehlt* C. ztū BC. gern AB.
25. wite (: zite) A. 27. an das gr. C. 28. andere B.
29. reche A, gereche B. des gesellen C. 30. gen im b. C.
31. also B. 32. viur BC. von im gl. C. 33. manes A.
34. unde AB. 36. er *fehlt* B. da (aus du *geändert*) A. 37.
sin kunst C. 38. er vast C. 39. m. den st. C. 40. der B.
- 185, 4. und BC: ich A. swere B. obersten B, oberistem A, obrosten C.
5. dine A. 6. ztū B. Das ich mich in úwer hant ergeb C.
7. da von lan C. 9. *fehlt* B. 10. anne truwe B. 12.
alt man stan C. 13. balde vallend C. sinú C, sine B.
17. vrede B. 20. Die hatte B. Und mit manlicher craft C. 21.
Ain ander untz C. biz B. 23. diu *fehlt* C. 24. Gibet B.
Sit úch g. hate gesendet C. 25. dem C. 26. an A: uwer
B. 28. lute AB. 29. gibet B. div A. 30. schone
wunder men s. B. 31. disse B, dú C. 32. gloyz B. 34.
habet AB. ir kunst u. B. gute B: *fehlt* C. 36. oder BC.
37. *fehlt* B. wan erz C. 38. herre *fehlt* C. nu *fehlt* BC.
39. div A.
- 186, 5. nie kain r. g. C. 7. da vor B. 8. untze A, biz B.
9. unde B: so C. ich bin B. 11. iu *fehlt* A. dez sigez C.
12. wande A. 14. gesigen (: geligen) C. 15. Ist daz aber
ir da B. 17. chinteheit A. 19. rúwen uf der gr. D.
21. ditze A: des D. 22. Wigoleis D. ze dem A, zū dem BC.
23. da D. 24. ensluzet AB. 26. minen freuden D. ein
ende CD. 27. oder BCD. 29. wie ir D. 31. sô *fehlt*
D. wol b. D. *fehlt* A. 32. pforten BD. 33. soumte A.
dekeine D. 34. urlop BCD. 37. so B, do A: *fehlt* CD.
38. álliu CD. dâ *fehlt* AC. w. wer drinne D. 39. minne D.
- 187, 3. minneclich D. 4. dâ *fehlt* CD. 8. gezierte D, gezieret A.
gesach A. 9. des n. er D. 10. müre A. 11. Gen CD.
12. daz *fehlt* D. gestein D. 14. glantz ez vil v. C. 16.
im C. 17. Da was C. 21. rechte *fehlt* D. ein tac D.
27. mohte wol BD. 28. wande BC. 30. daz vúrte B. 31.
were B. 32. Da n. D. 33. meyde B. -liche (: geliche)
D. 34. selbe A. megden B. islich A, iegelich C. 35. eyne

- kerzte *B.* 36. gute *BD.* hatens *D.* 37. bunte *B.* sâmi-
ten *C.* 38. ietwederer *C.* ietweder *D.* siten *C.* 39. geleit
D. 40. dâ *fehlt D.* da ir d. *A.* decheyne *BD.*
- 188, 1. kegen *B.* da: sa *BCD,* sa: da *A.* 2. liechtern *C.* 3. ei-
nen *D.* 4. di *A.* 5. Der w. *D.* sô *fehlt CD.* wile (: site)
A. 8. in *fehlt A.* 10. pforte *B.* uf gan *D.* 12. dranch
AB, sprang *CD.* 13. von z. *D.* 14. daz *ABC:* die *D.*
16. ersach *D.* 17. dar in *AD.* er *fehlt C.* 18. Beyde *BD.*
19. sel *A.* 20. ergeben *C.* 23. Das er *D.* her ym *B.* die
s. verl. *D.* 24. daz gedinge *B.* 25. da ane *A.* 26. das
d. *D.* 27. Das w. Rouwas *D.* 28. er] och *C.* 31. ei-
nen brief *A.* 35. zem *CD.* 38. schuwete *B,* suhte *A.* 39.
so was *B.* vil m. *D.* 40. wol] doch *C.*
- 189, 1. im *BD.* beiden *fehlt BD.* trouwet *A,* getrúwet *C.* 3. da
ACD, dar *B.* daran *D.* 4. wan *BC:* *fehlt D.* 5. dik *C.*
6. Der sp. *C.* spannen *BD.* langer *D.* danne *AB,* denne *C.*
8. entslossen *CD.* die túr *AD.* 9. Rouwas *D.* der *fehlt C.*
wafent *A.* uur *A,* her fúr *D.* 10. wigant *CD.* 12. egge
D, eggen *C.* 13. spannen *A.* 14. einen *BC.* schermene
B, schirme *C.* 16. tragene *B,* tragent *C.* lies sînen mit *ABCD.*
rugge *D,* ruggen *C.* 17. lies er mit *BCD.* zeiner *A.* brugge
D, bruggen *C.* 18. ein *AD.* 19. Dar nach *C.* er *fehlt B.*
20. Also die *B.* 21. lasur *CD.* 23. buggel *C,* búchel *D.*
24. Wol mit flis *C.* 25. er wol mit *B.* 26. wol *fehlt D.*
27. brúnie *BD,* brúni *C.* 29. heidenisch *D.* 33. gein e. *D.*
34. safiren *D.* 36. der was h. *A.* dan *B,* denne *AC.* 37.
stahels *C,* staheln *D.* 38. inren *CD.* 39. clâuie *C.*
- 190, 4. geschmeltzt *C.* 6. also *B.* 7. ob *CD,* ober *B,* uf *A.*
8. sine *B.* isern h. *A.* die *fehlt CD.* 9. eines *BCD.* 10. manl.
CD. 11. diu frowe *fehlt D.* iaphite *AB,* laphite *C,* Jafite *D.*
13. zwelef *A.* 14. súberlich *C.* 18. kerze *D.* ir *fehlt D.*
ieslich *B,* iegel. *CD.* 16. diu] und *D.* 17. gûte *BD.* ha-
tens *D.* 18. phellor *C.* ruch *C,* rot *D.* tach *C.* 20. ve-
dern *BC.* búnt *A.* 21. groze *B.* die w. *B.* 23. schaden
A. 24. ztobebe die warn *B.* 25. ztwu unde ztwu *B.* 27.
mændel *A.* gehiengen *B.* 28. verre] hiengen *C.* 30. por-
ten *A.* 32. trúten *C.* 34. getúrret *C,* getúrt *B,* getuwert
A. 35. warn si *B,* warentz *C.* 36. riche *B.* 39. spi-
leman *A.* 40. videlunde *A,* videlen *B.*
- 191, 1. keiner *BC.* 3. iungiste *A.* dar n. *BC.* 4. laphite (*so*
stæts) *C.* 5. ûz] zû *A.* 6. sie enw. *B,* si w. *C.* die schon-
ste *B.* 7. zöbelin *C.* 8. Bedacket *B.* 9. hat *B.* ein
ir *fehlt C.* 14. gwinnen *A.* 16. irre *B.* 17. sidene *B.*
19. werken *B.* 21. brint (er *fehlt*) *C.* ze *C,* ztû *B.* 24.
im got *A.* gegeben *BC.* 26. also *B.* 27. lendiges *A.* dar
i. *C.* 28. ez *C.* bulver *C.* 29. des *ABC.* dik *C.* 30.
ditze *A.* 32. ir gesellen *C.* 34. ein *AC.* guldin *AC,* gul-
dene *B.* 38. breste *B.* 40. was *BC.* vil *fehlt C.*
- 192, 3. allem *C.* 5. lies eine hôhe mit *BC.* 7. breten *B.* ge-
slihte *A,* geslicht *B.* 8. tepten *BC.* berihte *A,* bericht *B.*
10. Do *C.* 11. gên *fehlt B.* 12. mägde *C.* 16. hadde
B. 21. worten oder raten *B.* 22. tæten *A.* 23. diu
fehlt A. 25. ze laussent *C.* 28. lies *C.* 29. ouch *fehlt*
C. gutes *B.* sit (: strit) *AC.* 32. Swaz ir vrunt gebete *B.*

35. -lichen A, -lich B. 38. schermene B. dem A. 39. erhal C.
- 193, 1. in A. 2. der A, des BC. 3. untze A, biz B. an C. 4. einkegen B. puckel A, puckeln B. 6. gen C. 9. zerh. C. 11. entorste B, get. C. 12. dar zuo fehlt C. sprechen B. ein w. ABC. 13. wan BC. der C. tot C. 14. 15. hatte B. 16. vechtene B, vechtent C. 20. frúnt C. 26. liep C. 28. abe A, aber BC. an A. 31. man niender v. C. 32. alle C. 33. mænlich A. 38. an A.
- 194, 1. Swen B, swenne AC. 3. disme B. 4. 8. wan BC. 6. frouw C. 7. ditze A, daz C. 17. aber BC. 18. (den fehlt) wiben B. 21. grúndet C. 22. allerhande B. 23. fehlt C. 24. urouwen AC. 27. daz were B. 28. in min h. A. -lich A. 29. scribe B. urovmeder A. 30. also unbe A. gat C. 31. grutze B. Und er doch enkainez hat C. 32. wæder A. 34. wúrdi kunt C. 35. scrib ABC. danne A, denne C. 38. vûgen BC. 39. herzliep und ärbait C. 40. unverzait C.
- 195, 1. umb ir hulde C. 2. schulde C. 3. schönez C. 4. liez B. aber ABC. 5. Blûwen B. zerh. AC. 6. liebe A. 7. schone B. 8. ze C, ztû B. 9. libe BC. 10. ez] er C. 15. er fehlt A. 17. schon A, schönez C. 18. leide] iamere B. 20. Und ir vreude s. BC. 21. verwandelte B. 22. antlitze B, antlút C. daz wart C. 23. da A. müte (: blûte) C. 24. denne AC, danne B. 26. si in ABC. 28. suften A, súfzen C, sufzt B. 31. daz t. C. min- neclichen B. 32. Die B. zwen AC. 35. wan C, wen B, niewan A. 39. beidú C, beyde B. 40. Daz getorste BC.
- 196, 3. hatte B. 4. Der minne C. 5. maien A. 7. in C. 8. erbärmde als C. 9. daz] der B. 11. mortkricliche B. Swer s. mort het erkant C. 12. Den er in str. C. 14. untze A, biz B. 16. ain ende C. 17. ietwederre A, icwe- der B. an A. 19. diu fehlt C. 21. helm AC. 22. dik C. 23. langen fehlt A. 24. müsten BC. sich fehlt C. vil fehlt A. 28. beide BC. 33. nahe B. 34. brunne AB. 35. in C. 38. müst A.
- 197, 2. danne B. 3. wande A. swer B. nâch fehlt A. sinem l. B. 4. dierre A. 5. wen B. im dar an ergat A. 7. Dem wirt BC. 8. müez A. úns och C. 9. Dú C. 10. tot B. 11. sűezer A. situn C. 17. loute A. durre C. 21. Daz kain m. C. 24. groze AB, grossun C. 25. ze wainend C. 26. ab AC. 27. sô fehlt C. 28. ztû irb. B. 29. ir vil w. C. 30. dructe B. 33. vil fehlt C. 35. in A. 39. umb C. d. ein a. A. armen B. 40. mir ane masse we C.
- 198, 1. ensal B, sol AC. nih soumen A. 3. ztû B. oder BC. ztur B, ze C, ze der A. 4. swedrunth. C, welcherh. B. 7. swart C. 8. -liche A. 9. langk u. gar C. 10. 12. Mahmet A. 11. het ABC. 15. (nu fehlt) gelazen BC. 16. tot B. 17. dienste BC. 18. kunde sin A. aller erst C. 19. Rouwas D. 20. dir B. des tot B, daz tuot CD. 21. so bin C. 22. wârd C. 24. beyde BD. 25. duch C. duchte B, dunkte D. 26. ouch fehlt BC. 32. ouch fehlt C. 33. schoz B, schossen D. 34. beiden fehlt D. 36. swi A, wie C. trockenl. B: kûrzlich C, schimpflich D. ichz

- da *B*, ich daz *A*, ich ez *CD*.
licher *A*. 39. chlegel. *A*. 37. tunkel *CD*. 38. iemer-
199, 1. Swi *A*. 2. minne *C*. und *fehlt C*: in *D*. 3. libe wan
si *D*. 4. alse *B*. 5. ist] und *C*. 6. hertzenl. *A*.
9. müse *A*, müste *B*. 10. samt *A*, sament *D*, samen *D*, ent-
samt *B*. viere *B*: beide *D*. 11. selen *CD*. 13. selan *C*.
got *AC*. sint v. g. *D*. 14. den sal *BD*. 15. in *A*: im
BCD. 16. den *fehlt C*. 19. gebouwet *A*. so *D*. 20.
diu s. *D*. sel *A*. wirt *CD*. 23. besigen *A*. 24. hat *C*,
hatte *BD*. als *D*. 25. er ouch *C*. da lach *A*. alda *B*. 26.
groze *BD*. 31. schriunde *A*. Wainent und *C*. roufen *B*.
34. muosten *BCD*. 36. hertze *B*. 37. der lag *C*. ouch
fehlt B. dâ *fehlt C*. 38. minnen *D*. 39. dwinget *A*.
40. Das ist ein j. s. *D*.
200, 1. hie *fehlt D*. 2. ztûget *B*, erget *D*. 3. ir] mit *D*. 4.
Dú *C*. 5. het *AC*. maniges *D*. 6. ouwe *A*. 7. trit
A: wirt *D*. 8. -lichen *A*. 10. entschl. *C*. 11. werden
B. 12. ein iemer *A*. 13. trit *A*. 14. ie *fehlt A*.
15. vil *fehlt A*. 16. were *AB*. 17. solde *AD*. 18. úns
C. 20. mohte *D*. 22. dem *bis* 218, 21. danne (*eine ganze*
Lage) *fehlt A*. 22. hogesten *B*. 23. wie *B*: da *D*, und da
C. 25. owi *D*, owe *C*. wol ist erk. *D*. 26. ouch *fehlt C*.
28. den ponder *D*. slege *B*. 29. túist vil *B*. 31. Do nant
den *C*. Ascholon *CD*. 33. die *fehlt B*. schantze *C*. 34.
35. *fehlen C*. 34. ztu dútsche *B*. 37. ofte e *D*. ê *fehlt*
C. ofte hatte *B*. 38. Tomas *D*. 40. k. und grosse h.
D. und h. *C*.
201, 1. hoch *C*. dâ *fehlt CD*. 4. vúrte *B*. Wart ir vil an der st.
D. 5. *fehlt C*. 6. streyt *B*. hœste *B*. 7. Wan er *D*.
8. im h. *D*. bereyt *BD*. 10. Ez *C*. ez s. *CD*. 11. ich es
D. ged. *C*. 12. grôz *fehlt D*. 13. meyden *B*: werden *D*.
14. ouch uf g. *B*, hoh u. g. *D*. 15. búrgetor *BD*. 16. alte
D. 21. muste *B*: het *D*. im *fehlt D*. sine *BD*. 22. hies
D. dô *fehlt D*. 24. Biz *B*. sinen tot *C*. 26. Daz *C*.
27. dâ *fehlt C*. da bi im wart *D*. 29. lande *CD*. mirridon *C*.
30. beyde *B*: *fehlt D*. 32. lange *fehlt CD*. 34. er in g. *C*.
35. da *D*. gevie *C*. 36. m. im *C*. joch] ouch *BC*: *fehlt D*.
porte *CD*. 37. biz *B*. 39. er *fehlt D*. 40. hort *CD*. der *fehlt C*.
202, 1. den *D*: irn *BC*. 2. *fehlt D*. húb da *C*. 3. meyden *B*.
4. ein daz *fehlt D*. was *C*. 6. da *D*. 9. der da wart *D*.
11. reyne *B*. 16. trúwen *CD*. 17. herzecl. *CD*. 20.
sehen *C*. dâ] nu *C*. 21. *fehlt B*. oder *CD*. 27. mûs *C*.
muoste *BD*. geschehen sin *D*. 29. schone *B*. 30. si] eht
D. Daz och dar zû dú sele starp *C*. 31. kan ich *B*. versan
C. lies verstân: gân. 32. den str. nahe *D*. 35. der *BC*:
dirre *D*. 37. trúwen *D*. genesen *C*. 38. geniset *C*, genist
BD. 39. truwe *B*.
203, 1. minnen *B*. 2. amien *B*. 3. sch. magt *L. C*. 5. den]
und *C*. 6. Den *C*. hat *BC*. 9. den] dich *C*. 15. tot
C. 17. haten *BCD*. 18. haupt *D*. 20. lepti *CD*. oder
CD. er w. t. *D*. 22. alsô *fehlt D*: aller *B*. lobelich *BC*.
25. der *fehlt C*. adam *B*. 26. mûte *B*. 27. rief uber lut
D. 28. hapt *CD*. 31. -lich *CD*. 33. groze *BD*.
34. wan *BCD*. 35. guot *fehlt C*. 36. Hat her verlorn *B*.

37. ir] der *B.* 39. er vreude g. *BCD.* 2. ernern *B.*
 genern *D.*
- 204, 1. ja wen ich *BD.* ich wän *C.* ie] das *B.* brüste *B.* 2. danne
C. 3. lebende *B:* libe *CD.* 4. Biz *B.* erz *B.* ern *D.* er
 in *C.* 5. m. dem sp. *C.* 7. wurde *BD.* 9. gelebet *D.*
 11. hoesten *B.* nu fehlt *C.* 12. wurde *BC.* wer *D.* 14. uch
 enmach *B.* uch mag *CD.* geben *CD.* 15. den herren *C.* 17.
 den] die *B.* 19. frouwe *L.* die *CD.* 20. also *B.* 23.
 kündecl. *C.* 24. gerochen *B.* 27. im fehlt *C.* 28. Swa
B. 32. swa *D.* oder *BCD.* het *D.* 33. helfe *B.* 35.
 leides fehlt *B.* 36. ein fehlt *D.* 37. hette *D.* hatte *B.*
 38. dar *D.* 39. er] ich *C.* 40. nu fehlt *D.*
- 205, 1. enbundet *B.* 5. uch trüwe und helfe *D.* 7. harnäsch
CD. daz fehlt *C:* der *D.* 9. blüte *BD.* die *B.* 10. diu.
C. die *B:* fehlt *D.* 16. minne *B.* 18. halbe toter *D.*
 19. sufzte *B.* süfze *C.* si] in *B.* 25. das lant *D.* 27. also
 hohe *D.* 31. liebe *B.* 32. die *BCD.* vrow *D.* 33. Ez
D. bi disen z. *D.* 34. dekein *D.* rainem *C.* 36. also *D.*
 38. sulle *B.* solt *D.* 39. trüwe *D.*
- 206, 2. schirme *CD.* schirmene *B.* ir fehlt *C.* barmicheyl *B.* 4.
H. got *C.* getur *D.* 5. si] hie *D.* 7. toufe *B.* w. ir r. *C.*
 11. von dem l. *D.* 15. dú gl. *D.* 16. me da *D.* uf *C.*
 17. niewan *B.* núwen *C.* niht wan *D.* 20. man da nieman *D.*
 uf *C.* 24. Do w. *D.* 27. Gewente *B.* ein *B.* 28. des
 war *D.* das ist war *C.* ztwar *B.* des h. *CD.* 29. ir] den *D.*
 30. diu] er durh *D.* ztū aller *B.* 31. lib *B.* m. liebe *D.* 35.
 Das wunder *C.* 36. gros *D.* clagen *C.* 37. wil ich uch—
 sagen *C.* 38. Ich geliche *D.* 39. vil fehlt *D.* 40. da
 ich *CD.* ich da *B.*
- 207, 1. das ung. *D.* 5. fr. und man *C.* 7. welt *CB.* 9. hie
 fehlt; ganze *D.* 10. des *D.* dz *C.* da *B.* 11. Lebt ich unz
 an den iungesten tac *D.* 13. iamer *C.* 15. keiner *CD.*
 16. si] in *D.* 17. gewaltig *C.* 18. der fehlt; reiner *D.*
 vrouwen *CD.* 20. manheit *D.* 21. blöde füsse *C.* 22.
 gibe *C.* 24. nie kain *C.* 25. dar *B.* 26. gelichet *D.*
 27. her *B:* hie *D.* gescheffede *B.* gescheft *C.* 28. den *B:* daz
CD. 29. in *D:* mir *C.* 31. si l. *CD.* 34. erkichte *D.*
 irquicte *B.* in *C.* 37. geert *B.* geret *D.* reiner *D.* 38.
 solt *CD.* 39. zesprechent *C.* ztū sprechene *B.* süss *C.* 40. doch
 ain *C.* scharpfez *CD.*
- 208, 1. ein *CDE.* geschmide *C.* 3. unt *E.* 4. cenahen *E.* 6.
 Vro *D.* muze *E.* din gevangen sin *D.* 7. Wan du *D.* 9.
 gewenden *E.* entwichen *D.* 10. si fehlt *C.* tac *DE.* tagk *C:*
 slac *B.* 11. unt *E.* wünsch *E.* 12. Vro *D.* diu k. *CD.*
 13. scol *E.* 14. mine *BD.* rehte fehlt *D.* 15. Rehte do
D. dir] des *B.* 17. erchüle *E.* 20. gebarde *C.* 22.
 vieng *B.* 23. den armen *B.* 24. herre fehlt *D.* 25.
 eu *E.* wegerste *B.* 26. unt *E.* sulche *B.* sölich *C.* gedänk
C. gedanken *B.* 27. eure *E.* daz sol *BCD.* 28. unt *E.*
 32. der fehlt *D.* 33. tiefel *E.* tiuuele *B.* 34. sin *BCDE.*
 35. unze *E.* biz *B.* da *D.* in fehlt *D.* scolt *E.* 36. erste
CDE. 37. unt *E.* 38. bi fehlt *D.* scult *E.* 39. Gwi-
 galoy's so immer *E.* 40. touffe *E.*
- 209, 1. scherme *E.* den fehlt *B.* tiefel *CE.* 2. wolt *BDE =*

- woltint *C.* 3. sint *C.* 5. engele *B.* gnozschaft *E.* 6. unt nem. *E.* möht *CD.* 7. arge *B.* 8. schirmende *BD,* schermende *E.* 9. ez *C.* ware *BCE.* gewere *D.* 10. gelobe *D.* daz sin geb. *C.* 11. was *CD.* 12. unt *D.* beschermet *DE.* 13. sin *CDE.* gelouben *D.* 15. herre *CE,* heyliger *BD.* 17. der fehlt *D.* 19. unt die beh. *E.* 21. fehlt *D.* daz úch *C,* daz iz u *B,* daz ez eu *E.* sam *E.* 22. mit triuwen *BC,* mit rêwen *E,* m. riuwen *D.* 23. werde *BD.* 25. -liche *BD.* 26. sol nu *BD.* zer *CE.* 27. eure *E.* 28. Cristus *D.* 29. So newil *E,* so enwil *B,* wil *CD.* nu niht *D.* 30. die kr. *C.* 31. sol *D.* des m. sele *B.* 32. Daz *BC.* 33. ir] der *D.* werde n. *D.* 34. son *E:* so *BCD.* n. úbel g. *D.* 37. an fehlt *E.* 38. Sine *B.* 40. gerich *D.* ein ende *D.*
- 210, 1. werde *CD.* 2. nu fehlt *E.* der fehlt *C.* touffe *E.* 4. ain *CD.* 5. engan *B.* 6. dem fehlt *C.* 7. gewälte d. werlte *E.* 9. nemmet *C.* werden *D.* 11. aleyne *B.* 12. in *BCD.* dri *B.* genant *BC.* 13. diu fehlt *DE.* entsamt *B,* mitsamet *D:* gesant *C.* 16. gedanke *CDE.* 17. ichne *E,* ich *BCD.* mainde *C.* iedoch fehlt *C.* 18. schuf *B.* 19. gerihte *B.* 20. aller erste *EC,* aller *D.* 23. zû dem *C,* ze der *E,* ztû der *B.* 24. newas bi im n. pf. *E.* 26. beyten *B.* 27. an uns *E.* 29. unt eu *E.* 30. geoffenot *C.* 31. sie *B,* sin *E,* sint *C.* 34. Die t. *BE.* 35. wil fehlt *B.* 37. got *CE.* 39. der fehlt *C.* 40. da *B.*
- 211, 3. riter *E.* 6. Dar *B.* leit *CE.* 7. iochant *CE.* 9. ze wein *E,* ztwen *B.* sùlen *E,* suln *B.* 10. warn gesâcet *EC.* 11. zir — ze ir *E:* zû ir *BC.* 12. ichnew. *E.* 13. gefüllet *C,* gefüllet *E.* 14. Den *CE,* die *B.* zundet *CE,* enzunde *B.* unt *E.* brinnet *CE,* brinnen *B.* 15. heûte *E.* also *B.* 17. saphyre *E.* lasur *C.* 18. hatte *B.* 20. gachmoret *C,* ghemûret *B.* ce *E:* und *C.* 21. barucke *E.* 22. Dz ist war *C.* 23. hêt fehlt *C.* 26. treuwen *E.* 27. ztû h. *B.* trêwe *E.* 29. frouw *C.* 31. iochant *CE.* 32. m. da v. *C.* 34. heydenisch und in *B.* françoise *C.* 36. geschrift *C.* sagete *B.* 38. vrowe *BCE.* 39. tugent nie *C.* 40. kûnschi *C.* ast *E.*
- 212, 1. stâte *E.* 2. gewissen *BC.* 3. warn *E.* 4. zuhtl. *E.* 5. lebete *B.* wibl. *E.* sit (: mit) *CE.* 8. nie ne *E,* nie me *C,* nie enw. *B.* 9. geborne *E.* valschel. *B.* 10. fehlt *B.* 14. Gwigalois *E.* 18. selber *B.* 19. frumet *CE.* 20. ader stet *C.* 21. hie fehlt *CE.* 23. barmecheit *E.* 26. edele *B:* selbe *E.* 27. itwederme *EB.* 28. spanne *CE.* 30. erhaben *CE.* 32. iochant *CE.* 33. ze *CE,* ztu *B.* 35. und d. *C.* die *E.* triamamata *C,* thimyâma *E.* 36. lies gehêret. 37. groze *E.* dar an *BC.* 38. mermelin *B,* marmelstainin *C.* 40. unt *E.*
- 213, 1. sinewel *B.* 2. gemêlde *E.* gecîret (: geparrîret) *E.* 4. ditze *E.* 6. nemoht *E.* 7. gecîrde *E.* an *B,* ob *CE:* so lies. 8. N. erziugon *C.* 11. spiegelglas *C.* 19. voren-det sine *B.* 21. die begraft *B.* 24. da st. *B.* 25. also d. weysen *B.* 26. leben (: irgeben) *B.* 28. sine *B.* 33. antwerte *B.* 36. haidensch *C.* 37. her fehlt *C.* 38. der fehlt *C.*

- 214, 1. sint C. 3. dienen C. also B. 6. was C, hie
fehlt C. 8. ym B. 11. tugent C. 12. edele B. 13.
maussen C. 14. aber BC. 15. ze fehlt C. 19. hette
B. 20. Dem herren gr. B. 25. dez BC. 28. haiden-
sche C. 38. entwapent B.
- 215, 3. hatte B. 5. gar B. 6. verbunden C. wart BC. 8.
und fehlt C. 9. erwachot C. 10. got C. 12. die] und
C. 14. gerichte B. 17. willicliche B. 20. do enhet C,
do enhatte B. 21. niewan B, núwen C. 22. meyde B.
24. herzte B. 26. gein ir *Benecke*. gantze B. 27. gar
fehlt C. 29. irm gemüte B. 33. Also B. 39. uff C.
- 216, 4. also B, als C. 5. wen B: als C. 8. lies daz. henget C.
10. höpt C. 12. Da C. beyde B. 14. mál B, mal C: di-
che *Benecke*. muozen B. 15. groze B. buln B, búllen C. 16.
kuln B, kúllan C. 17. ztuostochen liechte B. 18. dört C.
21. er br. BC. 22. wirt C. 23. lant C. 24. wirt C.
vatterschaft eyn trant B. 25. die B, der C. flachten (: dach-
ten) C. 27. slichen C. gesen B. 28. können B. 30.
diu fehlt B. 34. hatte B. 36. im fehlt C. 40. liez B.
schenkele B.
- 217, 1. kegen B, gen C. der man BC. *Benecke liest wider die Hss.*
gein den man, *indem* er man für ein Masculinum hält. *Lachmann*
(zu den *Nibelungen* 216, 1) ändert die Stelle richtig in gein der
man, *betrachtet* aber man als eine Kürzung für manen, was mir
nicht klar ist. man erscheint nur als starkes Femininum, und da-
nach waren die Verse 65, 17. 69, 1. und zwar nicht ohne Hs. zu
ändern. Vergl. *Graff's Sprachschatz* 2, 794. unz ûf den huof swanc
im diu man *Parzival* 256, 22. beid an der varwe und an der man
Tristan 434, 39. Eracljus het im entschuot und het gegriffen in
die man *Eraclius* 1535. 2. rittere B. 4. fehlt C. 5.
mûs C, müste B. 6. bürg B. 10. hat B. 11. kegen
B. 14. videlent C. 17. untz C. 18. Die sware B.
20. darinne enmitten C. 21. ze C, ztû B. 23. doch C.
24. enwirt B, wirt C. 26. gût C. 27. diz B, das C. sin]
ain C. 30. verendot het C. 32. nider fehlt C. 36.
selber B. 38. neder B. 39. súlent C.
- 218, 1. Dar B. gesteran C. 3. Das ist min maistú kale C. 4.
wapente B. 5. der fehlt C. 10. im fehlt B. 11. des
B, das C. 12. des lopt C. 15. neme B. 16. ichz u
B. 17. mac fehlt C. 18. mag gesch. C. 19. swie gar
C. 20. gheste u B. ztû aller B: aller C. 21. mich ierre
s. denne C. 23. tor] rat B. 25. den A. verspart C. 28.
ganzer D. 29. dan A: darnah D. 31. do BD. er erb. D.
enbizzen B. 32. Morel D. 33. lie A. 36. her] er A.
37. es si der D. 38. Der g. D. gestern A. morgens C. 39.
iegeschl. C, icl. B, iegel. D. 40. ganz D.
- 219, 1. fehlt D. 2. Da ist BCD, deist A. boyge C, boge D, boghe
B. 3. den] die C. 4. die l. B. 5. ein fehlt D. 6.
ros BCD. daz ist A. sine B. ist r. D. 7. was AC. 8.
vúrte B, uuret A, fûrt CD. 9. ie s. h. C. 10. erkander sin
D. 11. 12. umgestellt C. 11. Zen D. orsen A. 12.
da BD. 13. gehúrte A. siu A. 16. do CD. 18. ztûcte
B: zoch AD. 20. da D. 21. sô fehlt D. -lichen D. 24.
zuhtl. D. -lichem C. 25. des A: daz BCD. unlangen C.

29. súlt *C.* -liche *B.* 31. sprach *zweimal A.* 32. der *fehlt D.*
 33. die her b. *B.* 35. kusten an *D.* de h. *B.*
 38. sal *B.* 39. mine *BD.*
- 220, 1. leisten *AC*, leyste *B.*, leisti *D.* herre swez ir *D.* 2. want
A. sint *CD.* 3. Ja h. *D.* 4. zwei] ir *D.* 7. uur ware.
A. 8. daz sal *B.* zwa *A.*, ztwü *B.* kronen *BC.* 9. Die
B. eine *BD.* gehört *B.* 10. andere *BD.* höret ze *C.* 11.
 an der l. *B.* libermere (: were) *A.* 12. sin *A.* 15. warn
B. chunech *A.*, kúnig *C.* 18. -lichen *BD.* 19. dienet *A.*
 20. swen *D.*, wen *B.*, swenne *AC.* 22. langer *D.* 23. en-
 pfat *B.* ich sin gert *A.* 24. *fehlt B.* sit ir *A.*, ir sint *C.*
 26. ernphie *A.* enpfie und *fehlt B.* leich *B.* hin] im *C.* 27.
 lazen *A.*, gelazen *BCD.* 28. Absatz *A.* fürget *C.* 29. Ab-
 satz *C.* Do er die r. v. het *A.* 29. gr. Adan *C.* 32. die
A.: den *BCD.* 33. beyten *B.* 34. rand er *CD.* 35.
 hept *C.*, hat *D.*, hielt *B.* 38. ir solt ouch *D.* 39. 40 *fehlen D.*
- 221, 1. *fehlt D.* 2. hie lit *CD.* 5. Karios *C.* und] von *B.*
 9. deswar *D.*, das ist w. *C.*, ztwar *B.* unbehert *B.*: wert *C.* 10.
 Swa m. *B.* 11. gen *D.* 12. ze *D.* ê *fehlt D.* 14. tuon
 dô und er *fehlt D.* 15. brucke *A.*, brucken *B.*: búrge *CD.* 21.
 in *D.* 25. seitensp. *BC.* 26. hort *A.* busune *A.* 27.
 von bl. *A.* 28. slügens *D.* 29. tambur *BC.* 30. gal
D. 31. al *B.* irhal *BD.* 32. hin z. t. *D.* 33. kegen
B., gegen *C.*, gen *D.* 34. bat *AC*, hiez *BD.* 35. kust *ACD.*
 36. im t. *D.* 39. ir bezt *B.* 40. gedrang *C.*
- 222, 1. *fehlt B.* 2. Da *ABCD.* wart *B.* 3. das zweite von
fehlt D. 5. ztüm h. *B.* 6. her da *BC.* 7. biz *B.* daz
fehlt BD. ym s. *B.* sin *AC.* 10. tet m. allen *A.* 11. Mit
 botschaft hin in d. l. *D.* 13. eines *AD.* 14. In a. da w.
 enb. *D.* 15. beyde *BD.* unt *A.* 16. quamen *A.* 17.
 zem *D.*, ze *C.* 26. reit *D.* 27. wite w. *D.* 28. Rouwas
D. 29. daz *BCD.*: ditz *A.* man *fehlt D.* 32. sinen *D.*
 sine *fehlt D.* 33. sinez *A.* 34. rehte *D.* 35. also er
BD. ir sit *A.* 40. minnen *D.*
- 223, 1. sinnen *D.* 3. magit *A.*: *fehlt D.* 5. also *B.*, also *A.*
 lihte *BD.* 6. Der er *CD.* 7. Das der *C.* sin *fehlt D.*
 8. graf *AC*, grabe *B.* von dan *C.* 9. sine *D.* 10. dri h. *B.*
 12. leodars *B.*, Leryclias *D.* 13. beyolars *B.*, Bayolas *D.*, zeliol-
 larz *C.* 14. beyolare *B.*, Baiolare *D.*, zeliolare *C.* 15. diu
fehlt A. 16. der *fehlt C.* graf Morale (: twale) *AC.* 19.
 die hatte *B.* 21. betrübet *CD.* 22. ir *fehlt A.* ane *A.*
 an fröuden *fehlt C.* 23. ztū *B.* 24. nehesten *B.*, nehistem
A. 26. in] ir gar *D.* 26. ztū d. *B.*, ze *C.* huse *BD.* 32.
 mandel *A.* 33. diz *BCD.*, daz *A.* 34. iu *fehlt D.* 36.
fehlt D. 40. das *D.*
- 224, 1. genade *BCD.* 2. Und ob *B.* 3. die *B.*: *fehlt D.* 4. im
ABCD. 5. unt *A.* 6. herre *B.*, herre her *C.* 8.
 dis *D.* 9. wortzeichen *D.* 10. steter *D.* 12. geschri-
 ben *C.* 14. aldus *B.* 15. ohne Absatz *A.* 17. und der]
 miner *D.* 18. lieb *C.* 20. älli *C.*, alle *B.* 23. vro *D.*
 seht ir *D.* 24. enpfat *B.* 26. mîn] iwer *D.* 28. recht
C. 31. herze *C.*: minne *D.* 32. sô *fehlt D.* bederbe *D.*
 33. kûmet *B.* 34. das bin *D.* 35. legen *B.* uwer *BD.*
 36. mer si dran *D.* 37. leyte *B.*: sties *D.* si do *B.* an ir

- h. *BD.* 38. rich (: -lich) *C.* 40. Ich sich *C.* gen der b. *D.*
 boteschaft *AB.*
- 225, 1. antworde der *B.* 2. gnade *A.* mines *ACD,* minem *B.* 3.
 sal *B.* 4. Den *C.* 5. ich] unñ *A.* gibe *AD,* gebe *B.* 8.
 wesen *BCD:* sin *A.* 9. durch m. so v. *B.* 10. Des *D.*
 ichz *B.* ims *C.* 11. beyde *BD.* erst *C.* 12. und swie *A.*
 13. Swa ez *C.* 16. gebe *B.* minnen *B.* 18. wil ez *C.*
 20. hat *B,* han *D.* in mir ztũ l. *B.* lieb *C.* mir fehlt *D.* 24.
 sinen willen *AC.* 25. gibe *A,* gebe *B.* iu] im *D,* nu *C.* 26. min
 müter *B.* 27. iht fehlt *ABC.* 28. daz ist *CD.* 31. do
 irgie *BD.* 32. zwúschan *CD.* 33. muosten *BCD.* 34.
 vreude *B.* dô fehlt *D.* 36. die h. lib. *B.* 39. wunt *B.*
- 226, 4. irhort *B.* 5. bet *ABC.* 6. Diz *B.* iht *C.* n. langer hie
D. 7. súln *B.* sölin *C.* 9. loptens alle g. *D.* 11. wande
A. 14. lies bereiten. ze der *A,* zuo der *BC.* heinvart *B,* hin-
 vart *CD,* hervart *A.* 15. mir *B.* wart] der vart *C.* So wol mir
 das ich ie wart *D.* 17. mûs *C.* 19. schone *BD.* pfert *BD.*
 riche *BD.* 20. Dien *D.* ze der *C,* ztũ der *B,* ze *D.* 21.
 in] da *CD.* niht ged. *D.* 22. warens *D,* si waren *C.* 23.
 soum *C.* luot *BD,* lait *C,* ladet *A.* 27. Die alde vr. *B.* amene
BC. 29. truchtsezen *B,* truhsatze *A.* azadach *A,* ascadach *B,*
 atzzadagk *C.* 30. Der truwe u. m. *B.* 32. gebrufen *A.*
 33. alse *B.* gesichet *A.* 34. ztũ *B.* 35. vor in w. *B.*
 37. hatte *B.* im *A.* 38. Sine *B.* 39. ze der *A.* kuchi *C,*
 kúchen *B.* 40. Die *BC,* si *A.* chroul *A,* kröl *C,* krowele *B.*
 warn *B.*
- 227, 1. soumere *B.* 2. da *C.* 3. Die *B.* ros *BC.* 6. knap-
 pen *B.* 7. brunen *C.* 8. schimpfen *B.* 10. ztwen -
 bevoln *B.* 12. Sie ind *B,* si d. *C.* 13. schimplicher *A.*
 16. búsunen *B,* busuna *C.* 18. beyde *B.* berg *C.* 19.
 uurn *A.* 24. gereit *AC.* 27. sitich *AB,* sitkust *C.* ztũ ne-
 hest *B.* 29. pfert die *B.* 31. -schaft *C.* eynem *B.* 33.
 Eyne *B.* vúrte *B.* guot] an *B.* 34. als] sam *A.* plút *C:* glút
B. 35. driu gew. gut *B.* 36. hat *B.* moral *ABC.* 37.
 hinvar *C.* 38. vergulden *B.* 39. gefürniet *B.* 40.
 veddere *B.* wiz und h. *A.*
- 228, 1. breit fehlt *B.* 2. warn *B,* was *C.* 3. porten *A.* 6.
 phavedern *A,* pfauuedern *B,* pfawenv. *C.* 7. durchleyt *B.*
 8. nahe *B.* 9. zoumte *AB.* hofsl. *A,* houel. *BC.* 10. ze-
 liolarz *C.* 18. frouwe *C.* 25. kegen ym *B.* 26. de b.
 hatte *A.* 27. garztun *BC.* schadaleck *B.* 28. Dem w. *C.*
 eyn *BC:* an *A.* loufe *A,* louf *C,* loufer *B.* loufe swm. *Läufer.*
 chrech *A:* enwek *C.* 29. vor in *AC,* von im *B.* 33. die
AC: den *B.* 34. kegen *B.* magde *A,* megde *B.* 35. vil
B: gar *A:* fehlt *C.* 36. stoltzer *C.* 37. vil chume des *A.*
 38. nu s. sen *B.* 39. schonen *A.* man mûs *C.*
- 229, 1. tach *C.* 3. antlút *C,* antlitze *B.* 5. an *A.* 6. ouch
 ir *A.* 12. urouden *ABC:* frouwen *Benecke.* 13. selbe *B,*
 selber *C.* hatte *B.* 15. mir *B.* 17. laust du *C,* lezestu *B.*
 22. kom zuo ir *C.* 24. schone *B.* 25. kúnschi *C.* 26.
 und fehlt *C.* 27. gantze *B.* 31. súlt *C.* wilech. *A.* wille-
 kome *B.* 33. mins *C.* 34. mines hertzen *A.* 35. state
B. 38 — 234, 26 fehlen *B.* 39. mir fehlt *C.*
- 230, 4. mägde *C.* 7. ouch fehlt *A.* 9. iemmer *A.* 10. cepter *C.*

- sceptrum A. min fehlt A. 15. úwer lip ist C. 19. amene C. 22. aller erst C. 23. magde A. 24. herzecl. C. 25. búrge C. 26. sölichem C. 30. hurt — schilt C. 31. sô fehlt C. da gesw. C. 32. gedrange A. 35. Und von ir manlichem kraft C. 38. gehapt (: gestapt) C. 39. dez w. C.
- 231, 5. vil fehlt C. 6. ganz fehlt C. 8. upten A, úbten C. 9. busuna C. 10. -lich C. 18. urouwe A. wirtin (: kúne- gin) C. 21. lies heimliche mit AC. 27. nit enphlagk C. 28. No C. nie gel. C. 29. untze A. 33. iaraphin A.
- 232, 5 — 7 fehlen C. 7. helphande A. 8. si fehlt C. 11. gros C. 12. paelge A, balg C. phellor C. 14. ander C. uindet A. 15. Dez C. 19. drie A. erkant C. 21. dannen w. si C. 23. gevilde A. 24. was C. iost A, tyost C. 30. was (mir fehlt) C. 31. schaffilon C: unde sin sun A. 32. belacun A, belechon C. 34. verlор C. 40. iost A, tyost C.
- 233, 1. wildi C. 3. lies wart mit A. 4 — 17 fehlen C. 4. die ez A. 6. britanien A. 19. ritterlicher C. 20. gän- ziu C. 22. Dar nach chom urouwe A. elemye C. 28. und fehlt C. 31. zwelfe megde A. súberl. C. 35. hettentz dik wol g. C. 38. fúrt C. 39. urouwe AC. elemye C.
- 234, 3. 4. unde A. 7. en A, aine C. damas A. 11. Der A. 12. sú C. 13. ên A, aine C. 16. schunpfenture A, schimpf. C. 19. sin A. 21. marrien C: elamie A. 22. liez C. 24. Won C. muse A, mûs C. ir fehlt A. dà fehlt C. 26. kunden D. 27. richer C. iost A, tyost CD, tschust B. 28. beide BD. des fehlt C. ouch fehlt BD. 29. -schaft BCD. 30. geiagten D. 32. cleyder B. 33. lewen BCD: zwene A. 34. urouwe AB. elemye C, ele'mite B. 38. fehlt D. enwas B. 39. sie enh. B. si h. CD. 40. ztû Letyro B. die chrone si A.
- 235, 1. alle B. 3. uñ niht wip A. 5. schone ABD. 6. pferit D, pfert B. 7. vro D. 9. wîbes fehlt C. schone ABD. 10. groze BD. irlachte B, erglaste D. 11. do AC: fur D, vor B. 12. der selden gelt ze lone D. 13. und vrou D. clamiten B. 17. wisen BD. 18. do ABC, da D. 20. se- mite D, samit A, sämit C. der het uf g. C. 21. stark BC. olphant B. 22. fehlt C. Diu seil D. 23. uf CD. 30. ditze A. iemerliche BCD. 31. edelen BC. 33. herzen C. 39. hie fehlt CD. 40. Laradech B, sarada D. pansaphar A, panschvar C.
- 236, 1. sie quamen B. 3. vrou D: fehlt C. 4. geuürt AB, gefü- ret CD. w. gef. C. wolde A. 6. bestettet D. so A. 7. sehen AC, senne D. 8. vûrvar B. 9. und w. B. dehein fehlt BD. wîp fehlt A. 10. ich fehlt C. 11. kan D. 12. vrowen D. 14. ze k. C. kamen an dem selben zil D. 15. Den w. D. do C: fehlt B. 16. wande A. dà fehlt CD. ze C, ztû B. 19. siv begundon C. 20. her W. CD. stolze D. 21. vro D. 22. ztwier B. 23. zem w. D: ze sämen C. 24. ninder A, nirgen B. gereden C. 26. gebriset AC. 27. ze h. BD. 28. habt wol D. 29. genemmen C. 30. maht A. dem BCD. 32. richeit ACD. und g. D. 36. ede- len BC. 37. riters spil A. 39. alse B, als ie D. mûte C.
- 237, 1. kuntl. D. 2. rittere B. 3. wol ger. D. 4. dà fehlt C. 5. deiswar D, dz ist war C, ztwar B. taten si A: tanzten B.

6. me *C.* denne *AC.* 7. wande *A.* von *C:* fehlt *D.* dar *B.*
dan *C.* r. bi im *D.* 10. vor valsche diu vrie *D.* 11. auoy
B. ahi *D.* hay *C.* owe *A.* stolzel. *ACD.* -lich *CD.* 12. semite
D. samit *A.* sämit *C.* 14. Da engegen *ABD:* dar inne *B.* rote
A. 15. reht als *D.* vil fehlt *D.* edele *B.* 16. schone *ABD.*
wart *C.* 18. zer *D.* 19. stun ir m. *A.* 20. ez *C.* en-
gelúhte *D.* 21. dan *BD.* denne *AC.* antlút *C.* antlitze *B.* 22.
erchennen *A.* verendon *C.* niet *C.* nicht *B.* 23. si fehlt *D.*
gebrisen *AC:* gepruefen *D.* 24. si w. *CD.* 25. sit si *D.*
zuo dem *C.* huse *B.* 26. ztwü *B.* gestriten *D.* 27. und
fehlt *CD.* als *AD.* 28. Do b. *CD.* behebt *C.* bihat *D.* behielt
B. bedaht *A.* 30. rote *AB.* 31. Hie reit ouch d. *D.* 33.
trüwe *D.* 35. zebreitet *A.* gebreit *BD.* geparrieret *C.* 37.
mägde *AC.* meyde *B.* 38. muoste *BCD.* 39. nicht enpfl.
BD. enpflegen *D.* 40. ir zwaiger *C.* was gewegen *D.*
- 238, 1. Die *B.* ztwen *B.* 2. als *A.* gesamt *AB.* gesament *D.* ge-
samenot *C.* wart *C.* was *D.* in *BCD:* fehlt *A.* 6. Die enph.
C. enpfeng *B.* werden fehlt *A.* 8. rehte *ABD.* rechtun *C.*
ir rehte frouwen ist *Accusativ und von* enpfengien, *nicht von* pflegen
abhängig. 9. wol] da *C:* fehlt *BD.* 11. gar fehlt *A.* 12.
Ie das v. *C.* 13. busuner *A.* busune *D.* 14. An *B.* dem
BC. den *D.* 16. brisen *A.* 17. zagheit *C.* Da niht *D.*
dochte *CD.* 18. -hafter *A.* 20. allen den richen *C.* 21.
-lichen *C.* 23. brachte man sie *B.* 26. ze *A.* 27. si
zerstorten *C.* 28. -lichen *CD.* 29. ruwel. *B.* jemerl. *D.*
30. gehebt *D.* gehópt *C.* 32. ztwier *B.* 33. enw. *B.* wart
CD. gebeitet *BD.* 35. zen *D.* 36. gr. gemeynliche *B.* 37.
al *D.* 39. da *D.*
- 239, 1. Das s. *D.* wart *A.* solch fehlt *C.* was b. *D.* 2. kan wol *B.*
3. ze *D:* fehlt *AC.* 4. die vrowen *B.* 6. -lich *AC.* 9.
vro *D.* ouch fehlt *C.* 11. An a. *C.* andere *B.* 12. im *C.*
vro *D:* fehlt *C.* 14. hat *D.* hatte *B.* 16. Hatte eyn ritter-
liches l. (*von späeterer Hand am Rande nachgetragen*) *B.* 19. si
behielt *D.* 20. diu *A.* die *B:* siu *CD.* 21. wart *C.* 22.
an *A.* biz *B.* 23. ztuo der *B.* zer *D.* sich zü der *C.* habt
sich *A.* gehabt *C.* 24. wart *CD.* gantzer lobt *A.* 25. Jo-
rafin *D.* ye^eraphin *B.* loraphin *C.* 28. ecke *AB.* egge *CD.* hat
D. hatte *B.* 29. mans *CD.* 30. Das es *D.* 32. gevie
D. 34. cläüie *CD.* blotv. *B.* 35. vor im *CD.* 37.
grossez *C.* 39. sô fehlt *D.* vorwüst *B.* 40. wenig *B.*
lute *AB.*
- 240, 1. die helt *B:* er *C.* gebriset *A.* 2. vro *D.* zil *C.* 3. gen
C. 4. den *C.* handen *C.* hant *BD.* 8. hohisten *A.* hosten
B. 9. -haftun *C.* 10. und ouch *D.* min *BCD:* daz *A.*
14. vrouden *BC.* 16. tünt *C.* tot *B.* 17. iuwer] ir *B.* ir
mit *D.* triwen *ABD.* ein *BC.* 18. herzen *C.* ztwen *B.* 20.
wil] iemer me *C.* 21. und fehlt *AC.* ich iemer *C.* 22. ich]
sicher und *D.* 23. nahe *BCD.* 24. iwer *D.* 25. ouch
fehlt *D.* 28. alse *B.* so *D.* 30. wande *A.* den i. s. *C.*
31. dennoch *AC.* unverdienet *D.* 32. gevüg *B.* 33. -liep
AC. schiur *B.* 34. nakediur *B.* 35. dik *C.* 36. iora-
fin *D.* loraphin *C:* so immer beide. 37. der l. *D.* liebe *B.*
38. state *AB.* 39. ze r. *D.* wart fehlt *D.* 40. Die state *B.*
wart gev. *D.* gevesten *A.* und er in] wan er in *A:* fehlt *D.*

- 241, 1. E. v. gap d. l. er s. A. 2. an die h. C. 5. Ob es D.
 7. dem volke BC, den luten AD. 8. waren alle A. 9. vro
 D. satz A: gap D. 11. guldine BD. 12. im in D: ym B.
 13. ouch ir B: fehlt A. 14. einer D. scepter A. 16 — 18
 fehlen D, dafür Das duhte si ein süsser gewin. 16. sine BC.
 18. n. do me A. mer danne B. tusentstunt A. 19. dise BD.
 20. Sa hub B. 21. fröde C. süsser D. 22. warn A. 23.
 gerichtet C, gerihten D. 24. Die A. truhsatzen A, truchtsezen
 B. 25. busunar C. die in B, die en D: und C. bl. in A.
 26. und w. C. enpor B. 27. d. des wite erhal D. 28.
 U. d. D; Mit g. B. engegen CD. schal D. 30. unde AB.
 31. Hatten si D. 33. allez A. 37. den liuten BCD. 38.
 rittere B. 39. lasse ich D. 40. ie fehlt D: eyner B.
- 242, 1. an A. 3. hertzelieber A, minneclicher C. 4. wan BCD.
 ir] si A. zwier AB. 5. waren D. en ein A. 6. herzen
 CD. 7. si h. D. hatten BD. bediu A, beyde B. 8. im
 D. 9. vrowe D. 10. Das v. si D. besiget C. 11. in
 ein BC. 13. si do pf. D. 14. dorft C. das D. 15.
 der n. C. waren BD. 16. si fehlt BCD. deswar D, daz ist
 war C: ztwar B. diu was A. 17. der BCD: ir A. 18. un-
 tze A, biz B. 20. beyde B. Mit freuden si do g. B. 21.
 22. fehlen D. 22. vreuden BC. 23. in fehlt D: got C.
 26. chamære A: kemenaten D. 27. Die w. D. wilken AB,
 wichen C. 28. hat D, hatte B: fehlt A. 30. die vrowen
 inne v. D. 31. unde AB. 33. ztū B. 34. ze A, ztū
 der B. 35. kunic D. 36. bysschof B, bischof A. bredi
 C, predigate B. an vie C. 37. M. vil s. D. 38. der fehlt
 B. 40. im D.
- 243, 1. ewangelisten BD. 2. untze A, biz B. listen BD. 3. m.
 rechter w. C. 4. gesellen D. 5. des tievels wurden D.
 6. bet AB. n. ir willen C, n. siner lere D. 7. fröwe C, vrou
 D. marin A, marrien C. grauf C. 8. meyde B, magt A.
 9. urowe AC. marin A, marrien C. 10. getouf wurden D.
 11. cristenheit D. uroude A. dô fehlt A. gienden A. 13.
 in d. s. D. 17. von ym alda B. 18. Da n. D. 19. or-
 tes] warten A. würden g. B. 20. bezzer BC, beste AD. 21.
 disiu A. frouwen CD. die B, dis D. 22. erwarp D. -hafte
 BD. 23. fehlt D. 24. Dar umbe gr. D. groz C. Nach
 25: als ich ofte han geseit D. 26. habe si D. 27. denne
 AC. 28. Biz daz m. B. vrowe B. 30. nem B. 35.
 wenne D. naher D. 36. weiz B, wil D. 37. wenne alse
 B. 39. uns fehlt B. werder B. 40. frouw C, vrou D.
 pflege B, plage A, pflag CD. so BD.
- 244, 1. pflage B. wurde D, were B. vil vro C. 2. irvülte wol ir
 B. gemüte BD. 3. lip CD: liebe B. güte D. 6. lebens
 D. alse sie an ym B: als in D. 7. dehenes A. munt von im
 D. enphloch AC, gevloch BD. 8. si CD. swüren BC. im
 fehlt D. 10. charls A, karlen CD. 11. die BD. 13.
 da D. 14. gevestet C. alse B. 15. hat D, hatte B. 18.
 mîn fehlt D. herre her B. 19. sinem C. 20. -liche (: ri-
 che) A. 22. ez fehlt BD. 23. herre her B. 26. herre
 her B. 27. Lancelot B. min h. Y. AC. vergl. 250, 10. 33.
 daz fehlt D. 35. seitspil D, seytensp. BC. 37. wart C. Der
 vil wunneklich erschall D. 38. hūs A. 39. vor B: uf A.

245, 1. da *BCD*. 4. in *BD*. 6. man do von *D*. 7. achte *D*.
 ros *BC*. 8. soumern *BD*: frumen *C*. 9. vil fehlt *C*. ver-
 decket *BD*. 10. samit *A*, sämit *C*. 13. wa *C*. in *D*. daz
 l. *C*. 16. enpfieng *B*. 17. ein fehlt *A*. 18. in ouch *D*.
 19. die fehlt *B*. zaher *D*, ztere *B*. 20. sinen sun *D*. 23.
 gelusten *C*. 24. sehene *BD*, sehent *C*. 25. vro Larien *D*.
 26. also *B*. 27. Die herren *C*. an ir *C*. 28. alle fehlt *D*.
 29. enw. *B*. 30. kemen *D*. 31. der fehlt *C*. 32. ein
D. Gawin *A*. 33. ingesigel *D*. 34. sine *B*. 36. nie
 me *A*, nie mer *D*, nymmer me *BC*. 37. 38. umgestellt *D*. 37.
 an fehlt *B*. im leides vil g. *D*. 39. seyte *B*. die *BD*. 40.
 würden *B*.

246, 2. -hafte *BD*. 5. hertzel. *B*, herzecl. *CD*. 6. vaterl. *A*.
 8. fehlt *C*. quame *A*. dar *D*. wille *A*. 9. zweir *A*, zwier *B*,
 zwaiger *CD*. 10. waren *AD*. 11. geben *D*. 12. ein
BCD. 14. Gawin *A*. 15. zû *C*. 16. vil fehlt *A*: da *C*.
 17. Da n. *D*. er den wirt *BCD*, in der wirt *A*. *Gawein nahm sei-*
nen Sohn, bei dem er zu Gast geladen war, bei Seite und bat ihn
um Nachricht von seinem Weibe, Wigalois Mutter. 18. hant
BC. 19. heymel. *B*. 22. Da *D*. erst *AC*, alrest *B*, alr-
 erst *D*. 24. grossen *C*. 28. Diner *A*. 30. swen *B*,
 swenne *C*: als *A*. armen *B*. 32. ouwe *A*. 33. dinem *A*.
 paradise *ABC*. 34. minne *BC*. 35. ofte *A*. 39. -li-
 chen *C*. 40. winderl. *A*.

247, 1. ztû *B*. 2. groze *B*, groz *C*. 3. in fehlt *B*. 4. niem-
 mer *A*. mer *B*. 5. gûte *A*. 6. Ir g. *C*. 7. iemmer *A*.
 ymmer yamers *B*. 9. frouwen *C*. 10. siu *A*. alsam ein
A: für daz *C*. 14. wande *A*. m. (kan *B*) ane sie *BC*. 18.
 wande *A*. suzen *B*. 19. nih *A*. 20. gelept *AC*. 21.
 ich fehlt *B*. müse *C*, muse *A*, muoste *B*. 22. so m. *C*. 23.
 wissist *C*. sün m. *BC*. 24. abe *A*, aber *C*. soltu abir min *B*.
 25. got mir *B*. 27. lop *C*. 29. Ich w. *C*. sin *ABC*. 30.
 giengen si *A*. 31. ztûr g. *B*. 33. wunnechl. *A*. 36.
 Swer in in niht g. *B*. 37. müse *C*, müse *B*. 38. geben *B*.
 39. sennicl. *B*. 40. Won *C*: Tete *B*.

248, 1. gemuote *B*. 2. lieb und och *C*. 3. werlt *AC*. 7.
 reyne *B*. 8. nidern *B*. 9. hohen *B*. dicke *BC*. 11.
 der fehlt *A*. 13. frouwe *C*. 14. er fehlt *AB*. ir fehlt *A*.
 17. dine *AB*. 19. selber *BC*. wörchte *C*: machte *B*. 20.
 -lichen *BC*. 22. alde *A*, oder *BC*. 27. wil ich *C*. 28.
 salt *B*. 29. hat mängen man *C*. 34. senecl. *C*. 36.
 ich eng. *A*, ich g. *C*. 37. dà fehlt *B*. 39. beyde *BC*.

249, 1. vil fehlt *B*. 3. let *A*, lezet *B*, lat *C*. 5. wolt *B*. 6.
 wert *B*. 7. Und geb *C*. 11. ztû e. *B*. grôzen fehlt *C*.
 12. erbärmekait *C*. 13. lait *C*. 18. gebæren *A*. 19.
 als *AC*. 20. 21 fehlen *C*. 23. hern? Gawin *A*. sin *A*.
 25. ein *A*. 26. Des w. *A*. 27. diu fehlt *C*. 28. Ir
 wesens decheynen da *B*. verdroz *BC*. 29. in allen w. *C*. 33.
 wande *A*. 34. vreuden *B*. U. schöner kürzewile v. *C*. 35.
 alsus *C*. ir z. *B*. 36. uf dem schönen palas w. *C*. 37.
 und ebene *B*. 38. gross *C*. uf *AC*.

250, 1. vil fehlt *C*. 2. beyde *B*. wise *A*. 3. Allez wol *B*. 4.
 buhurdieres *A*. 5. untze *A*, biz *B*. 8. ruwel. *B*. -lich *C*.
 9. herre *B*. Gawin *A*. 10. Lanzilet *A*, Lantzelot *B*. min her *C*.

12. ritterspil C. 13. -liche B, -lich C. 15. Als C. 16. garzune an A. 17. hof C. 18. sich sere r. B. 19. gebären A, gebarn B. 22. nakkent C. 24. niewan B, núwen C. 25. ztwier B, zweier AC. schûch C, schûn B. 27. tivvre A, 29. zerbr. C. 31. Amiere B, amere C. 32. Daz tet er kunt B. dern A. 34. driten A. 35. er fehlt C. 36. chur (so) A. 38. iostiure AC, iusture B. 39. ditze A, das C.
- 251, 1. waffen AC. 3. sinem h. het A. 5. herzecl. C. vrunt-schap B. 6. Und hab C. trúwen kr. C. 7. das zweite der fehlt B. Und och gantz m. C. 8. unb. BC. 9. daz der zweimal A. 10. an fehlt C. 12. si] die B. 14. ditze A. sal B. 16. curteis A. 17. pflit B, phleget A. 18. alse B, als C. 19. diz BC. 20. unde AB. 21. warn B. 24. lebenes B. unde AB. 25. -lichen B. 26. umb. A. 27. weli C. 28. sin A. unb. BC. 29. von C. mine B. 33. diz AB, dz C. 35. lamiere B. 37. ir ist ir A. stete B. 40. Der k. C.
- 252, 4. prisez C. wær A. 5. Dú kúneginne C. 6. iewederre B. 10 — 13 fehlen C. 10. vater A, vettere B. ztwier B. 12. manigen A. 13. ztwier B. 14. gares C. 16. Rial A. 17. sehen C. 20. irre niftelen B. 24. lident C, liden A. 25. enwainde C, weynet B. 28. besente B. 30. sarvie A, servie B, sarie C. 31. die von C. 32. bringent im C. im fehlt A. mängen C. 33. tragen B. 37. an der mûre fehlt C. 38. dà fehlt C. turne A, tûrme B. 40. der fehlt A. swer] an der C. swer da bris A.
- 253, 3. diese A, die C. 4. nahen A, naher C. 5. geschit A. 6. nu fehlt A. ensûmet B, sumt C, enschamt A. 7. Gawin A. 8. rechten BC. 10. wan A: wene ich BC. iht C. 11. gût AC. 12. die AC: sie B. 14. sone gwan A, so g. BC. 18. gelobte B. 19. hulfe B. 21. sinem B. 24. daz AC: disen B. hat B. 26. dô fehlt A. 29. er im in C. 30. würde B, wurdi C, wirt A. 31. noch A. geschlächte C, zorn A. entlan A. 32. bot A. 34. Her sprach B. nē ich A. 35. untze A, biz B. 39. an schult A.
- 254, 2. er fehlt A. von dan C. 4. dennocht C. 6. vol h. A. 7. ros BC. 8. vil fehlt C. 9. gewapent B. 10. der war B. 12. houbte B. 13. diz BC. swaz B. 15. sah A. 17. Diz h. B. do C: fehlt B. 18. vogel A. unde AB. 19. ungezzen B. velde A. 20. dulten C. 21. untze A, biz B. bi im da l. B. 23. schat A, schaten BC. im A. 25. liemer A, lamere C. leyt B. 29. hertzel. B, herzecl. C. 31. lies wart mit BC. ummere B. 33. aber ABC. lyon sie B. 35. Dem vil r. B. rainen C. 36. er fehlt A. 37. Angran ABC. 38. groze B.
- 255, 1. ê fehlt AC. 2. Die B. 4. niewan A, nichtwan B, núwen C. 5. Beyde B. 6. lebens A. 8. schone AB, schön C. zophe A, ztoppfe B. 9. und recht C: und A. 11. Uf C. die w. B. wangen C. die br. C. 13. werlt AC. 14. ab ir C. 16. pelz B. 17. schönen BC. 18. rainen C. 19. herze AC. 21. schult A. ersl. C. 23. ouch fehlt C. 24. si fehlt B. gar v. A. 25. tobheit A. 26. lie C, nedolte B. decheine B, kain C. 27. untze daz A: biz B. muste B.

28. owe *BC.* wen *B.* wär *AC,* were *B.* 29. Mit *B.* suzem
A: lieben *C.* 30. rüft *C.* 32. Waz *B.* 33. D. zart *C.*
38. wainend *C.* 39. ditze *A,* das *C.*
256, 1. ze *C,* ztū *B.* riwe *A.* 2. ware *B.* triwe *A.* 4. dicke
BC. enbot *A.* 5. ouch *fehlt A.* 6. Da gieng ztu eyner h.
B. 7. der *B,* daz *A:* *fehlt C.* 13. charls *A,* clarez *C.*
14. er den uursten *A.* irsach *B,* sach *C.* 15. selbe *B.* 16.
owe *BC.* 18. schulde *BC.* 19. ungetrūwiu hant *C.* 21.
gäbd *C.* 23. niewan *B.* 24. schones *A.* 26. hie *ABC.*
27. daz ist *BC.* an not *A.* 29. reiner wibe *C.* 31. Nu tr.
C. trist & *A,* tröstent *C,* treyst *B.* 33. inne *A.* dô *fehlt A.*
35. gewerp *BC,* gewerft *A.* 36. unb. *BC.* 38. do er *A.*
sach] uant *A.* 39. spr. er zehant *A:* er zehant *am Rande zu-*
gefügt, wie es scheint von späterer Hand. — bieten *AB.*
257, 4. von k. *ABC.* 5. un rial *A.* 6. fil de rei lach *A,* fyllou-
roy lach *B,* willyro'lag *C.* 7. lantzelt *A,* lancelet *B.* von ar-
lach *B.* 8. mins *C.* Gawin *A.* 9. v. dem britanie her
Ywain *A.* 10. Laradech *B.* 12. von *A. A.* 14. ver-
strechen *B.* 17. reinem *A.* 19. het *A,* hat *C,* hatte *B.*
28. Liamer *A,* liamir *B,* lamere *C.* 29. vor s. wart *C.* 34.
Narrel *C.* und G. *A.* garrel *C.* arün *C.* 35. medarz *A.* be-
lechün *C.* 36. si *fehlt B.* 38. velde *C.* 39. dir] in *A.*
258, 1. elemye *C.* 2. -bütet *B,* -bot *A.* 4. marin *AB,* mar-
rin *C.* 5. went m. d. hie *C.* 6. wirt *C.* 7. spil *fehlt*
A. 8. zeliolarz *C.* 9. küngez *C.* sone *B.* 10. Morla
moral *A.* 13. nach *AB,* zū *C.* massenie *BC.* 14. -biut *A.*
17. wurt *A.* 20. mus *A.* 24. dú frouwe *C.* 25. herz-
tes *B.* 26. -lichez *C.* 28. nu *B:* da von *C:* *fehlt A.* 29.
der *fehlt A.* 30. hie *ABC.* 31. wiz ez *A,* wissent *C,* wize
B. 32. din m. *C.* 33. geschit *A.* 34. daz s. *BC.* 36.
siehest *A,* siest *B,* so hest *C.* min *A.* 37. reines wibes *A.*
38. an sin *C:* ztū dem *B.* herzten *B.*
259, 1. disem *B.* 3. wirt *ABC.* so lies. 9. als si *A.* komen
BC. 10. si br. *C.* bringen *B.* groz *C.* 11. Ich gib *C.*
12. und och *C:* owe *A.* 16. daz] ez *C.* 17. bejagent (: cla-
gent) *A.* 19. des] daz *B.* ich si ez *A,* ich si *B,* daz ich si als
C. 20. Daz ist war *C,* ztwar *B.* getr. *C.* ym v. b. *B.* 21.
erwern *fehlt A.* 26. manlich *C.* 27. dā *fehlt C.* 29.
ab erstr. *C.* 30. noch *B,* niht noh (niht *unterstrichen, was in*
dieser Hs. öfter statt der gewöhnlichen Tilgungspunkte angewendet
wird) *A:* mit *C.* længer *A.* er sol noch lenger bîten] *hæhnisch:*
das soll er wol bleiben lassen. 33. alse *B.* 34. ie keyn
man *B.* 37. mus er chuffen *A.* 38. ist *BC.* 39. scho-
wen *A.* 40. gelinget da *C,* gelinget nicht da *B,* gelingent da *A.*
Der Sinn dieses Zwischensatzes ist wol: es wäre denn, dass das
Glück (der Zauber) sich ihm eben so günstig zeigte als zu Korntin.
260, 2. tu ym *B.* 4. selber *B.* wesen s. *A.* 5. Er h. *C.* 6. Er
sol im anderl. *C.* 7. wellent *C.* 8. ze dem *A,* zū dem
BC. 9. newirt *A,* wirt *C.* mit rede nicht *BC,* niht rede me *A.*
10. sul *ABC.* 13. di bew. *B.* 14. massenie *BC.* 15.
tragent *C.* -lichen *B.* 17. sterbent *C;* streben *A.* niwan *A.*
niewan *B.* 18. legen *AB.* 19. schuhē *A,* schühent *C:*
suchen *B.* Ob si niht sūchten *Benecke.* Diese Stelle ist so zu ver-
stehn: sage den Hofleuten, dass sie ihre Tapferkeit hier beweisen

- mögen; (sag ihnen) dass nur die dem Tode Verfallenen sterben, die ihrem Verhängnisse nirgends entfliehen können: (sag ihnen dieses) damit sie vor dieser Gefahr nicht scheu zurückbeben. 21. dirre r. A. scheyden B. 22. bot A. 23. der ch. u. diu ch. A. 25. disú C, dise B: diu A. 26. aller der C. mass. BC. 27. wær AB: wart C. 28. Amier C. schoncs A. 29. den l. A. 31. -lichen C. 35. danne B. 37. fehlt A. groze B. 261, 2. vil fehlt C. 4. Dün B, du C. zügest B, ziuhest C. in dinen gewalt gebot (so) A. 5. in — in fehlt C. 6. twingest swaz d. w. A. 7. daz fehlt AC. tr. endes i. v. A. 8. er AC; iz B. 9. Swær A. diner B. 12. liechte B. 13. dik C. 14. Gerúefen B. 15. si so cl. C. 21. iu nu A. 22. wilont C: hieuor B. wa A. 23. valsl. A. 24. einvaldigem BC. 25. minneten B. so A. 26. si B, sin A, sint C. 30. wilont C: hievor B. minneten BC. 31. ouch her si B, er ouch si A, erz och C. 33. sinen gebotten C. 34. solt ir A: solten wir C. 36. -liche B. 37. gevlohet B, geflöhent C. 38. die is B. gehöhet BC. 39. verkeret (: geheret) C. 262, 2. lange C, langer B, lenger und A. langer C. bosen AB, böset C. daz i. C. 3. ez lept n. C. sin A, sinú C. 4. gutecheit A, gericheyt B. bosc ABC. 6. die ist B. gemeret A. 8. ditze A. dú C. urchünde A, vorkunde B. 9. also hieuor B. 11. heren B. 13. den h. C. 14. sulche B. 15. scribene B, schribent C. 17. sinem A. 20. vil fehlt A. 21. owe dir armer C. 22. solt AC = soltet. 23. niena C: nicht enh. B. 24. ane C. 25. unde AB. 26. besluzet AB. werde A, werlt BC. 27. ane BC. genesin A. 28. des t. A. 30. úbel C. 32. niena r. C, n. r. C. 33. Ditze A. 35. si AB, sint C. 36. der werlt rum A: dú gitekait C, die giricheit B. 40. wirt ABC. enlende B. 263, 2. Ich m. C. erkken C, gerechen B, erchennen A. 3. geschit A. 7. wart C. 8. massenie BC. 10. Clegt sere C. irre B. 11. vil m. BC. 13. d. tot schat in A. 16. n. g. C; ichn g. niht A. 20. Her env. B, er v. C. vörcht C, vorht A, vorchte B. 21. welt C. zir A, ztû ir B, ir C. 22. Engegen C. im A. 24. strenge B. iust C, tschüst B: fehlt A. unde ouch A. 25. chomen A. im fehlt C. in z. B. 26. mæn. A. 27. Gawin A. 28. sine B. 32 bis 34 vart fehlt A. 36. wande A. 37. si fehlt C. niemmer A. mer B. unterschied C. 38. swa B. mîn fehlt B. herre C. 39. volget im A. 40. wande A. 264, 1. h. ir machen ein g. A. 2. schone B. 3. ztû mazen B. ho A. sinuwel A. 4. Si reit uf einem A. elfant B. 5. Den B. 6. Von phellor C. 9. riche B. 10. groze B. 11. tepichen A. syden B. 12. bestrowete BC. 13. pfellel B. 14. er al A. gar al umme vieng B. 15. Inm. B. 16 bis 18. kristalle fehlt A. 16. -netzte B, -nez C. 17. drin B. 18. kristalle BC. kristalle swf. vergl. unten 33. luterre A, luter BC. denne C, als B. 19. daz A, daz vas B, der C. 20. balsamo C. guten A. 21. Dem C. suezen AC. in B: fehlt C. strit A. engegen C: wider B. 22. Bysim B. 25. nie fehlt A. wart BC: wære A. 26. er sin ABC. ztûge B. 29. und fehlt C. daran C. 30. si m. C. senfter B, sanfter C.

33. der *AB*, dez *C*. tach *C*. 34. brehende *A*, brehent *C*,
brante *B*. 35. gesieht *A*. 36. tiure und *fehlt A*. umb. *A*.
37. von] uz *B*. 38. üz] von *C*. 39. witzten *B*. hat ez *C*.
die *fehlt B*. 40. wirder u. *A*.
265, 2. allen *BC*: andern *A*. 3. *fehlt C*. ez *fehlt A*. 4. sich
fehlt A. 7. Nidene unde an *B*. 8. im die w. *A*. 9.
mit betten *fehlt A*. geleyt *B*. 10. richem *B*. pfellel *B*, phel-
lern *C*. golter *C*, kolter *B*. 11. warn *A*. druf *B*. 12.
bedekket *C*. 14. des] den *C*. herzen *BC*. 15. schein *fehlt*
A. diu *A*, die *B*: daz *C*. 16. swen *B*. sinen ztiten *B*. 20.
kúnegin *C*. 23. ez was *C*. 25. Wen de *B*. 30. ir ge-
want ciersam b. *A*. 31. der *fehlt A*. 33. der gr. *C*. 34.
gebot *ABC*. warn *A*. 35. gerte *A*. 36. Wa — elfant *B*.
37. ode *A*, oder *BC*. in *C*. 38. Si h. si *A*. 39. dar uf *C*.
40. dem *B*.
266, 2. uuren *A*. ym alle *B*. 3. wartent *C*. Gawin *A*. 7.
niemmer *A*. enm. *B*. mohte *A*. 8. s. daz er *C*. solt *AC*.
9. das zweite mit *fehlt B*. 12. 13 *fehlen A*. 15. uns *fehlt*
C. 16. iegel. *AC*. 19. groze *B*, grossiu *C*. 20. sehs
fehlt C. oder *BC*. Nach 21: mit gantzem willen ane gut Si tru-
gen alle hohen müt *A*: sieh weiter unten 30. 31. 22. zem *A*.
sölichiu *C*, sulche *B*. 23. groze *B*. 24. gevürt *B*. 27.
was *fehlt C*. 28. grossun *C*. 30. 31 *fehlen A*. 34.
nistelen *B*. 35. güter *A*. 36. Mit willen *B*. 37. Da
in *C*. 38. ichl. *A*, itl. *B*. 40. So hertzel. *B*.
267, 1 — 268, 21 *fehlen A*. 3. hohen *B*. 5. wenden *B*. 9.
Die irme *B*. lop *C*. 11. geordenot *C*. 14. ie *B*: ir *C*.
17. Inm. *B*. 18. ein tier *fehlt C*. 19. müste *B*. wol *fehlt*
C. 21. wapen *B*. 22. Swa *B*. 23. Diu *C*, die *B*. man-
lich *C*. 25. hat *B*. 27. galiote *C*. 29. entsch. *B*. 31.
riche *B*. 34. elfande *B*, helfant *C*. 36. wichhus *B*. pär-
ferit *C*. 40. pukeler *B*, buggeler *C*.
268, 1. Un̄ hab *C*. betrogen *B*. 3. panier *C*. l. gevar *C*. 8.
elfande *B*. 10. meyde *B*. -lich *C*. 11. Die warent e. u.
rich *C*. 12. mit *C*: in *B*. gütem sämit *C*. 13. Rok und
mantel w. *C*. 14. gefurnieret *B*. 15. warn *B*. 16.
tschapiln *B*. 17. g. den andran s. *C*. 18. In striten *B*.
kegen *B*, gen *C*. 20. fröuw *C*. 21. munde *B*. 22. ant-
litze *B*, antlút *C*. 23. cynsol *B*, sol *C*. 24. beclait *C*. 27.
wiz *fehlt A*. 31. schüch *C*, schün *B*. porten *AC*. 32. ie-
hen *B*, gehen *C*. 35. grozer *A*, grössiu *C*. 38. samt] für
war *C*. 39. -schlacht *C*, -slechte *A*. 40. gelfer *B*. denne
C. Von richen cheidern un̄ güt *A*.
269, 1. frouwe *C*. was wol g. *A*. 2. furnieren *B*. 3. härmen
C, harmen *B*, harmin *A*. die warn *BC*: daz was *A*. 4. rök *C*.
und *fehlt C*. mandel *A*, mäntel *C*. waren l. *AC*. 6. den fran-
zoischen *A*. 7 — 10 (*Schluss der Spalte 79^b*) *fehlen C*. 7.
Der mantel m. o. snüre *B*. 8. der gevüre *B*. 9. unt *A*.
10. Beyde *B*. 12. umb *fehlt A*. 13 — 18 *fehlen A*. 14.
alse *B*. 15. edele *B*. 16. Sam *C*. 17. dem r. *B*.
18. geschlagen *C*. 20. Da was *AC*. niemer *A*. 21. nie-
wan *B*. 22. hafte *AB*. 24. doch *BC*: het *A*. 25. ein
teil] drite *A*. 26. danne *B*. kain *C*: ein *A*. 28. daz *B*.
der *C*. Ergraben waren darin *A*. 30. hatte *B*: het *AC*.

31. ditze A, diz B, disiu C. 32. wyrink B, Wierant C. 33. Den pfellel B. ane B. 34. guot fehlt C. 36. der hoste B, oberstiu A. 37 — 270, 9 fehlen A. 37. den B, der C. fier B, vier C.
- 270, 2. also B. spilon C. 3. hatten B. 8. also C. 10. ohne Absatz C. 12. Und herzeclliche fröde C. 14. zû der BC. 16. kurzew. BC. 17. schachztabel B. Von mänger hande s. C. seytenp. BC. 18. unde AB. 19. Nie manne B. 21. er C. muse A, müste B, müst C. ane BC. stan C. 23. oder BC. der v. g. AB. 24. daz fehlt A: den C. 26. uroude A. schir A. irgangen B. 27. belangen C. 28. geordent BC: inne A. 29. grünez B: unde niwez A: und C. 30. touwiges A, töwigk C: glich B. dar in ABC. getrowet (: vrowet) B. 32. die beyde B. 35. Den daz volk C. 37. tûn B. 38. Da AC. selde ie A.
- 271, 1. vil mänig sm. C. 3. von A. 6. Boben irme B. schwebete B. 8. also B. 9. ureude A. 12. eynen swarten B. 14. wapen B. ze C, ztû B. 18. mante B. 19. ge-seit ABC. 21. ywan B. 22. dem C. 24. wunder C. 25. liechter B. 26. fiere B, vier C. 27. da gl. A. 28. schilt C. 30. Vil r. C. phærides AC. 33. busunan C. an A. 35. also B. 37. schone B. ros BC. 38. harnäsch C. 39. saitenspil C. 40. abentz C.
- 272, 1. siu C. die ztit B. 2. iegelicher A. 4. Cawin A. 5. drie A. 6. totliche AB: tougenlichú C. 7. starke B. 8. uurten si mit in d. A. 9 — 16 fehlen A. 10. Gabelot u. nattager C. 12. fûren us dem l. C. 15. bindenan C. 16. vreysliche B. 19. viende B, viant C. 20. dâ] gar C. 21. ritene B, ritent C. 22. Ich truwete unl. da genesen B. 23 — 34 fehlen A. 24. kamere B. 25. sine B. 26. mü-sentz C, müsten sie B. 29. drinne B. 30. zierte B. 31. sämit C. 33. D. brehent als ain kerzen gluot C. 34. Gevieret us d. vinstri t. C. 35. von a. A. 36. banier fehlt A. uurten si d. A. 37 — 273, 15 fehlen A. 39. In eynen pfellel B: von phellor C. 40. grüner denne der cle C.
- 273, 3. über daz v. C. 4. mänig C. 6. elphante B. 7. Der kúchi lút C. 10. fehlt B. 13. ritterlich B: ritter C. vor B. 15. vart fehlt C. 16. ohne Absatz A. zwelftem A. 18. aneren C. von Ammiren A. brachten sie B. 21. sule A. 22. vûr B, von A. 23. -lichez B. 24. den gr. A. 27. sich A. 28. starke B. umb vie C. 29. ein tieffer grabe A. 30. Dar B. 32. geleitet A. 34. untze A, biz B. 35. überrüst C. 36. türme A. bercuret B, perfrit A. bärferit C. und a. AC. arker A, erker B, ärggar C. 37. der dar C. 38. boben B.
- 274, 1. wer C, wær A: mure B. 2. geschütz und st. C. 3. daz fehlt C. 4 — 7 fehlen A. 4. pfeterar B, pfätterrär C. 8. 9. umgestellt A. 8. wen B. dem A. 9. wande A. diu AB. lies bloch. blökker C. 10. 11 fehlen A. 11. die t. C. 12. vil mänger den l. C. verlos ABC. 13. verlich C, werlich B: leides imer A. 14. ahte A. porten BC. 15. warten B: warn A, warent C. 16. sechze B. her fehlt B. unz A. 18. 19 fehlen A. 20. her fehlt A. Gawin A. 21. unze A, biz B. 22. here B. und fehlt A. 23. da b. b. B.

24. untz an C. 25. ain so grossez C. 26. vor BC. schutzen AB, geschütze C. 28. Daz her A. 29. Gawin A. 31. mit sinem her C. 32. pforten B. 34 — 275, 17 fehlen A. 34. gen dem C. 37. liez B. 39. gegen fehlt C. 40. pforten B.
- 275, 1. ywan B. 9. danne B. 12. kúnegin C. 13. porte C. 14. -schaft B. 15. vrowe BC. marin B, Marrin C. 16. gebot BC. 17. ouch t. B. 18. vrowe B, vrouwe A. elemye C, elamite B. 19. 20 fehlen A: dafür leerer Raum. 20. ouch fehlt C. 21. angenommen A, angenomene B, angenommeniu C. ztüget B. 22. Siet B. 23. wen B. schnelllez wasser C. 25. alse B. dem AC, den B. herzen C. 28. gewinnet C. die milde B. 29. Wen B. 31. ditze A. 32. fehlt C. *Der eigentliche Sinn dieser und der folgenden Zeile ist mir ebensovwenig klar als er es Benecken war. Über die Bedeutung von geriten vergl. Schmeller 3, 54. Gramm. 1², 936. 2, 16. 831. Graff 2, 473. Ruolandes Liet 155, 15. Lanzelet 1518.* 34. den A. sechzten B, sechtun C, sehs A. porte C. 37. merkunt C. 40. die fehlt A.
- 276, 1. Gawin t. s. A. 2. sariant. C. unders daz (s durch Punkt getilgt) A. 3. iegelichem C, iclicher B. 4. elefande B. 7. die beche B. 9. iegelich C, elefant B. 11. den fehlt A. gen den andren g. C. 13. daz fehlt A. 18. uff B. 19. edelen steinen A. vier AC. 20. uber B. ir] ain C. 23. alse B. 24. ledere B. hiengen hute da bi A. 25. die taten si uor dem weter uri A. 26 — 39 fehlen A. 26. er C, der B. 28. groze B. 30. bedekket C. 34. gespen B. 37. iclicher B. 38. besprach C. 39. küniginnen B, kúnegin C.
- 277, 3. margt C. man fehlt B. 4. groze B. 6. köffe C. 9. here B. chüf A. 10. ie fehlt A. vor B. von ie der C. 12. uon A. vienden B, vigenden C. biz B. 14. hollen- B, horn- C. uf fehlt C. wær A. 25. unt A. unz fehlt A: biz B. 17. untze an AC: biz daz B. 18. osten B, ersten C. die w. B. 19. gloggen C. grozen kl. B. 21. do ABC. des fehlt C. 22. da si A. 24. schüchten sin C, schnitten si AB. 26. den ez AB: ez im C. 28. 29 umgestellt C. 28. Der fürst C. 29. warens komen über ain C. 30. stürme A. 31. vienden AB, vianden C. 32. ros BC. 33. zwa A. 34. ysene B. von fehlt B. 35. Ereck AB. 36. öche A. ensal B. niet C, niht A. 38. ich ens. A, ich s. C. s. iv wie A. die ztymier si B. 39. pfellel B, pfellor C. 40. Ninneue A.
- 278, 1. als C. 3. ckuneges A. 4. kúmen A. 5. Da C. fröen A, vrowen B, frouw C. elemyen C, elamiten B. 6. küniginnen B. 7. manl. C. 10. drin fehlt C. 12. Der C. trühsazen A, truchsäss C. 13. sinem A. künt A. 14. wartene B, wartent C. 16. floch A. 17. dem kúnig v. A. C. 19. fröen A. 20. pforten B. 21. waren sie AB, warens C. 22. inre C. 25. fiñf A. im fehlt BC. volgen C. 26. vianden C. 29. wande A. 30. Daz B. der herron C. 31. dructen B. 32. speren C. 35. kúmen A. 36. hætten A, hatte B. ros BC. genúmen A. 37. beden A. 38. hel'de A. trib B. 39. manlich C. 40. harschnier C.
- 279, 1. ioste AC, tuscht B. 2. sach da A. trünzúne A, trunztunen B, trunsen C. tragen A. 4. sin br. A, si enbr. B, si br. C.

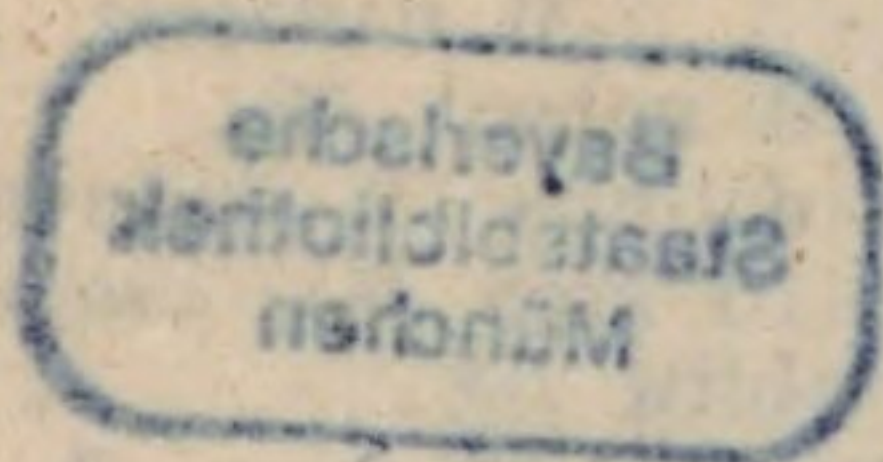
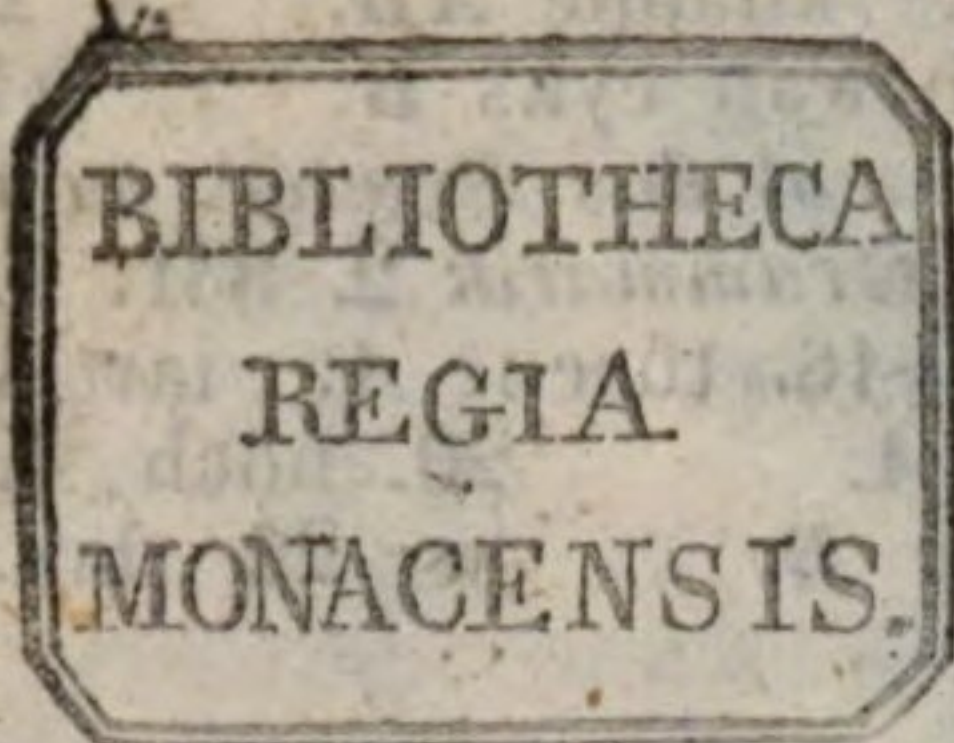
6. da vil C. 8. riren C, rieren A, rern B. 9. strichen A.
 11. gehurt BC. 12. den n. A. 13. inren C: ander A.
 14. sulich B. 17. nieman den andern C. 18. fiür A. den
 helm A. 19. gemúschet C, gemisset A. 22. niewan A, nú-
 wen C, nieman B. 25. touwende AB: toten C. 29. hæte
 A. Do hatte sich B, do sich der st. het C. 30. dem AC. 31.
 antwerchen C, atwerke A, hantwerke B. 33. die B. blok BC.
 die B, siu C. 34. Dú schoss C. sam B. diu snie A, diu sunne
 C: der rein B. diu snie, *Schneegestöber*, *ningor*, *vergl. Gramma-*
tik 12, 352. 35. underz BC. 36. muston C. 37. den
 fehlt C. 38. elfande B. 39. nach B, in C: fehlt A. gelern-
 ten B. 40. vianden C.
- 280, 1. wichhüs A. warn B. 2. geliche B. müre A. 3. nake-
 bure B. 4. in fehlt C. 6. geschützzes C. 8. an AB,
 uf C. 9. belag A: bi in lac BC. beligen, *liegen bleiben*. *vergl.*
 63, 12. 133, 18. 11. orse A, ros BC. blüt A. 14. Vil
 mänger C. ioste A, tschust B. 17. fröe A. marrine C. 18.
 türkie A. 19. und fehlt A. sine B. kúmpanie A, gumpanie C.
 21. ir fehlt C. 23. beschütte A. 31. verlust B, flucht C.
 32. tetz C. 33. manl. C. 35. mûm A. 38. dú ist C,
 dv vist A: daz ist B. 40. grozer B.
- 281, 1. unze A, biz B. 2. tschuste B. 5. lies Brust. hete ers
 er erk. A. er si BC. 6. tote da n. A. 6. wenen B. 10.
 slüch A. 11. geliche B. 14. dà fehlt C. 16. sulhe AB,
 sölich C. 17. sprech A. 18. Gwigoloys A. 24. hort
 man C. 25. liet A. 26. Sach man C. si C, sich B: da A.
 29. sere C. 31. fruo fehlt C. 32. ztür B, zû ir A: ze C.
 tschüst B. sine B. 33. herren A, den herren B. Gaweinen A.
 35. -liche A, -lichen B. 36. der fehlt C. 38. gewalpieret
 AC, gewalopieret B. 39. vor A. 40. rûmte A.
- 282, 1. sün A. furte AB. 4. ze C, ztû B, zû ir A. -lichem C.
 6. ander fehlt A. fürste A. 7. Saul C. 8. sin
 ABC. 9. Gaweinen A. seigete AB. 10. sinen A. 11.
 ein A. 12. Das daz plüt durch C. 13. ztouch B. lyonem
 B, lion C. 14. ûz der] uf uz A. 15. helfene A. des für-
 sten A. 16. must C. 18. m. ir rossen C. 20. ztür B,
 ze C. tschüst B. 21. garaphin A. 23. vienden A. 25.
 swerte B. verbl. B. 28. inre C. 29. manl. C. 33. er-
 lühte A. do B, du A: fehlt C. 35. des AB: daz C. 36.
 in A. ywan B. 39. vil fehlt C. verder A. 40. fehlt A.
 vianden C.
- 283, 1. fehlt A. 2. schümphentiüre A. 3. iüstüre B. 6. wür-
 den A. wunten B. 8. ross C. lagen B: wart C. 9. die
 fehlt C. 10. steine B. 12. sin sper da br. B. 13.
 ein A. sarvie C. 14. orse A. und m. C. mit alle BC. 15.
 hiuwe A, hiew B. 16. valte B. 17. beyde B. m. rosse A.
 18. unze A, biz B. 19. Her h. B. hæte A. 20. Lyonem B.
 21. vliheue B, fliehend C. 22. innere BC. 23. dà
 fehlt A. entsch. C. 24. drw̃hsæze A. 28. vianden C.
 30. wer B: wie er C. 32. beyde B. schüzzen A, schossen C.
 34. asaa A. 35. schüzze A, schosse C. 36. uf d. w. C.
 37. flühte A, vluchten BC. 38. diu A, die B: daz C. 40.
 strazen BC.
- 284, 3. de k. A. 4. gewalt ABC. 5. rôtem fehlt C. 6. eyn

- gegen *B*, gegen *AC*. 8. überh. *B*. 10. dú maiste *r. C*.
 12. wiende *A*, viande *C*. 13. bereyt *B*. 14. bürgere *AB*.
 leze *B*. 15. im w. *A*. 16. sine *B*. 18. dô fehlt *A*.
 19. lie *C*. 25. immer *AB*: iht *C*. 27. müste *B*. 28.
 her *A*, here *B*: herren *C*. dô fehlt *C*. 29. Namûr *AC*. daz
 fehlt *C*. herzogent. *AC*, herztogt. *B*. 30. vil fehlt *C*. riter-
 licken *A*. 31. hæte *A*. er fehlt *C*. 32. tot *B*. im *B*: an
C. walde *A*, strit *C*. do lach *A*, lagk *C*. 33. herzent. *C*, her-
 ztozt. *B*. 34. ez *C*. fröe *A*. 35. leich *B*. 36. an *A*.
 37. diu *A*, die *B*: fehlt *C*. 38. hæte *A*.
 285, 1. driezech tûs. *A*. 2. bürgere *AB*. da *C*. 3. herren *ABC*.
 4. sine w. *A*, sie enw. *B*, si w. *C*. woldem *A*. werren *AB*, weren
C. 5. getriuwelicher *A*: fehlt *C*. 6. Do teylte er *B*: die
 gab er *C*. gab *C*. 7. Und swer ez *C*. 8. sariant *C*. 10.
 alse *B*. sîn fehlt *C*. ie der m. g. *C*. 11. ein ieglich fehlt *C*.
 12. der sie *AB*, swer si *C*. der w. *C*. wal *ABC*. 13. hoste *B*.
 14. dem wunten *B*. 15. dem künige *B*. 16. ze maze *A*.
 Ze gemach daz w. *C*. 17. dv *A*. verb. *C*. 18. unt *A*.
 19. -liche *A*. 20. dô fehlt *C*. 21. alsamt *B*, alle *C*. 22.
 wunten *B*. verb. *C*. 23. dô fehlt *C*. bestattot *C*. 24.
 Won er was *C*. 25. Doch er in *C*. hæte *A*. 26. amieren
B, aneren *C*. dan fehlt *C*. 27. chlag. *A*. 28. Dú fr. *C*.
 liamære *A*, lamiere *B*. 30. sam *C*. 33. sarke *A*. 35.
 hæte *A*. 36. guldin *BC*. 37. costet *C*. mer *A*. danne *B*,
 denne *C*. 38. Durch si won si was *C*.
 286, 1. dô fehlt *C*. 2. mit *AB*: in *C*. lihtem *A*. 5. Fürt m. *C*.
 dar in *B*, dar *C*: ir in *A*. lüterez *A*. 6. balsam *C*. 7.
 hie *A*. fröe *A*. 9. beder *A*. 10. burgern *BC*. 11. daz
 si *ABC*. ain *C*. kappelle *C*. mürten *AB*. 12. v. m. wær g.
C. 13. geloubten *B*. 15. besatzte *B*, besas *C*. 17. ge-
 richt u. starken fr. *C*. 18. dannen *C*. 20. ürlüp *A*. 21.
 sin *AB*. 22. dez *A*. 23. er w. *C*. 24. doch *C*. 28.
 fülte *AB*. 29. was mit m. *B*: der m. *C*. 30. Bescheden-
 liche *A*. Wider alle die die *C*. 32. Wolt do nit l. sin *C*.
 34. von in *C*. 37. fehlt *B*. 38. die fehlt *B*. 39. ge-
 raphin *A*.
 287, 1. gefangen *C*. 2. Davel *A*. ariün *AC*. 3. belechün *C*.
 6. strenge *B*. 7. marrinen *C*. 10. gump. *C*. 11. za-
 larie *A*, salarie *B*, alarie *C*. 12. dri *C*. fürt si *C*. 13.
 groz *AB*: vil grosser *C*. 14. dannen *B*: dar *A*. 17. dem
 burkgraven *C*. 22. Ereck *BC*. herr *C*, den herren *AB*. 23.
 Lancelot *B*. hern *B*, her *C*, den herren *A*. 26. dô fehlt *C*.
 27. zwenzech *AB*: hundert *C*. -geborn *B*. 29. brittanie *A*.
 30. fürten *A*. 31. leyde *B*. 32. uffe *A*. 36. schappelle
A: hüt *C*. 37. handin *A*. 38. elfenb. *B*. 39. knap *C*.
 40. im fehlt *C*.
 288, 1. Alse *AB*. kûmen *A*. 2. vrüntlichen *B*. 3. güten *BC*.
 4—293, 20 fehlen *B*. 4. ist daz fehlt, dafür leerer Raum *A*.
 5. ainer *C*. 8. Ez ist dez k. *C*. 13. verwendet *A*. 15.
 iunkher *C*. 16. fürte *A*. 18. er do spr. *C*. 19. lies
 her. 20. iunkher *C*. 21. niewan *A*, núwen *C*. 22.
 erkand *C*. 24. geburt *A*. Der gachte gegen Brittē *C*. 25.
 willekûmen *A*. 26. nû saget *A*. 27. reine *A*. 29. do
 sich m. *A*. 30. triuwen *A*, trûwe ain *C*. floz *A*. 33. ia

- ist si A: si ist C. 34. füget AC. ir aiamer A. 35. Das si C. 36. der iamer A. ir h. C. 37. siht A. sölicher rúwe C. 38. gewis AC. 39. im fehlt C.
- 289, 1. wissen C. 2. ein AC. seiden A. 5. was daz A, was do C. 8. hiute A. drizegsten A. 9. bestattet AC. 10. edelen C, edelem A. 12. minem A. 13. daz sande er h. A, si sante her C. 14. iúngstú C, iungestiu A. 17. mit C: vñ A. senelichiu A: vil micheler C. 20. gescriben A. 21. ouch fehlt C. 24. gestiuret A, gestöret C. 25. alle fr. C. fröwede A. 26. zú dem C. 27. dis C, daz A. alles des A. über tach C. 28. Des A. ie fehlt C. 29. beder A. 31. kuntschaft C. 32. mit rechter stæti C. iu fehlt C. 34. herzen C. 35. iu nu A, 36. der her A. 37. fröwede A. 38. für hiut C. 39. ie fehlt C. 40. kuntl. C.
- 290, 2. mich C. twingez C, twinge siu A. 3. ouwe A. umbe- schæinden A. 4. mangeln A. 5. wnderen altiu A, wunder altiu C. 7. gibest A. So getanez wunderz tûst du vil C. 8. grôzer fehlt C. 10. nattasan C. 14. Da solten komen C. do C. waren si (halbausgelöscht) A. alle fehlt C. 17. dà fehlt A. 18. rittern AC. 20. kunege A. 22. und mit C. 23. dar] mit schar C. 24. ze enpfahent C. 26. Daz ist war C. 27. fiunf A. 28. -ûnder A. 30. kúnegin C. 34. si do r. AC. 37. getr. milt A. C. Artûs A. 38. und sin C. frouwe A: fehlt C.
- 291, 1. wnsche A. 7. bestriken C. 8. di A, s. dez h. C. 11. frouwe A. 12. manger AC. 13. kunginne A. kust si C. 14. enpfie si m. C. minnechliche (: geliche) A. 18. giegen A. 19. 20 umgestellt C. 19. alse A. ir vil wol C. 20. kuneginne A. frouw C. 22. læiten A. 25. frouwen A, frouw C. 27. sahen C. 30. lip AC. beræit A. 32. Des w. C. 33. massenie C. 34. kúnegin C. 35. do C, dv A. 37. de troch A. 38. entlûd C.
- 292, 1. furte er A. fröeden A. 4. Hoygir A, hoyger C. dv g. A, der g. C. 5. er fehlt C. 10. idoch A, doch C. dinest A. 11. alle fehlt C. 12. Allerst A, aller erst C. geieschen A, ver- ieschen C. si fehlt A. 13. vater fehlt C. 14. ie fehlt C. an A. 15. belæip A. 15. fröweden A. 18. hæten A, hettont C. tûn A, tûnd C. 19. hæime A. 20. Do w. C. 21. riteren A. 22. musen A. 23. danne A. 24. alse A. sîn fehlt C. 26. in fehlt A. 27. Der milte k. A. C. 30. gâhes C. 31. læit A. 32. dinest A. daz ist A. beræit A. 35. wande A, won C. næhæster A. 38. valschen C. swarten A. 39. sprache fehlt C. an A. 40. herre A: sprach C.
- 293, 1. von iu fehlt C. 3. dienstes fehlt C. 4. und fehlt C. 7. ze dem A. 8. Dú fr. C. 9. di A. b. ir d. C. harte fehlt C. 12. begunden si wisen v. d. C. 13. wert ander A. werder C. 14. genemmen C. 15. gen C, gege A. 21. herzeclich C. 23. unde B. 24. Wa B, swas C. ir gewin- nent C. 26. Wer B. herztel. B: minneclichen C. 27. unde B. 28. sûn nû A: sus C. dise B. 29. die BC. an A. 32. lazet B. l. úch nû C. 36. aller l. C. 39. vi- anden A, vigenden C. 40. gesellich B.
- 294, 1. milde B, milt AC. werdet AB, wert C. 3. gwizzen A. 4.

- gehülfe *AB*, beholfen *C*. 5. iweren *A*. 6. rat *AC*. 7. iweren *A*: úch mit *C*. 8. traget *ABC*. iuwern *fehlt B*. 9. iuch *AC*, u *B*. 11. *fehlt B*. mit j. wil *C*. 13. solt ich *C*. iman *A*, iemer *C*. waffen *A*. 14. úber got *C*. gwalt *A*. ouch *fehlt C*. 15. wan *BC*. 16. hóhesten *A*. 17. brechende *A*, burnde *B*, schinendiu *C*. 18. In m. *B*. 19. ouwe *A*. 20. nu *fehlt C*. 21. tótl. *C*. 22. læide *A*. bede *A*. wæinten *A*. 23. truwe *B*. beschæinten *A*. 24. bæiden lip *A*. 25. munt von wíbe nie gelas] *vergl. Parzival 224, 12.* 27. genztel. *B*. 30. alse *B*, also *A*. rose *A*. *A*. der liechte maige gút *C*. 31. sunnen *BC*. 32. Dez tr. *C*. des *BC*: den *A*. 33. ir] dez *C*. 34. ganzte *B*. beder *A*. 35. unze *A*: biz *B*. mangeln *AC*. 37. swænne — ræise *A*. fraise *C*. 38. kome *A*. 39. lopte *AC*. 40. æinander *A*. kústen *A*.
- 295, 1. Si druhten ainander ze br. *A*. 2. an allez w. *C*. 3. Kain v. si m. b. *C*. valsche *A*. 6. musen *A*, müsten *BC*. schæinden *A*. 7. Die g. *C*. gelieche *A*. 8. vil *fehlt C*. 9. Er b. *C*. got *fehlt A*. 10. dô *fehlt C*. sa (: da) *C*. 11. schieden si sich *A*. 13. karten *B*. Nattasan *C*. 14. gen *C*. 17. troste si *A*. 18. -lichen *A*. 19. ir die *B*. 21. Do *C*. ze *fehlt B*. 23. æigen *A*. 24. mant *A*. sít *fehlt C*. mère *fehlt A*. 26. izn *B*, ez enl. *A*: ez *C*. l. denne *C*. 29. ze a. z. *A*, ztû a. z. *B*: hart *C*. 30. nante *B*. 31. wite *B*. dar v. *A*, der v. *C*. 32. wuste *A*. mangeln *AC*. 33. be-sast *C*. bówete *A*. 36. got *AC*. 37. luterem *A*. 39. buzte *A*, búst *C*. iamerz *C*. 40. ie danne *AB*: *fehlt C*.
- 296, 1. frówede *A*. lepton *AC*. 3. von der g. *C*. 4. æin *A*. aventiwere *A*. 5. Mit *B*. ztû *B*: vil *C*. 6. krump *ABC*. 7. geschicht (: getiht) *AC*. 8. ich ez *A*, ich *C*. minen *A*. 9. trówe *A*. 10. entechen *A*, endecken *BC*. 11. wer si ztû *B*. 12. æin *A*. 14. name *B*. ist w. *C*. wite *B*. 15. Lyfort *AB*, Lifurt *C*. kantanidez *C*. 16. iehet *A*. 17. ritteres t. *A*: ritterschaft *C*. ze der *A*, ztû der *B*. ze velde *C*. ie (: nie) *C*. 18. gestige *AC*, gesteig *B*. m. manhæt *A*. hæher *fehlt C*. 19. iost *A*, tschúst *B*, toyst *C*. die *B*. 20. húrtecl. *A*: wirinlichen *B*. 21. in der *C*. boynder *AC*. 22. schilde *B*. strechen *B*. 23. gerender *ABC*. 24. ofte *A*: dicke *BC*. 25. harten *B*. 27. harschnier *C*. 28. mænliche *A*, menlich *B*, manlich *C*. vier *B*, zier *C*. 29. dise *AB*: dirre *C*. neme *AB*, nam *C*. 30. æin *A*. kunstiger *AC*: kunstenricher *B*. 31. wilde *B*. wort *ABC*. kunde *A*, kund *C*. und ztam *B*. 32. Von starker geschicht und fróden namen *C*. 34. gebe *C*. daz *fehlt C*. 35. wer *B*. 38. im ir *C*. ir *fehlt B*. vil wol *AB*. ze *fehlt A*. tichtene *B*, tichtent *C*. 39. wælhische *A*, wálchsche *C*, walschen *B*. diu wælsche, *lingua Romana*. diutische *A*, tútsche *C*, dútsche *B*. 40. von in *A*: da von *B*.
- 297, 1. kranke *B*. 2. Das ich nit komen mag da hin. *Darnach roth*: Hie hat ain ende Wigolais Der sich dez besten ie flais *C*; das *Übrige fehlt*. 5. duht m. chunst *A*. 7. dar ztû *B*. beræite *A*. 11. also *A*. 12. ouwe *A*. yemmerlichen *B*. 13. fróweden *A*. 14. hóhestez *A*, hostez *B*. 16. wol *fehlt A*. innen *AB*. 17. D. diu fróden freude s. *A*, 18. er *A*. 19. brúvet *A*. getecheit *A*, gutheit *B*. 21. ouwe *A*. 22. vül *B*, wol *A*.

- 298, 1. **a**lse AB. mich æz A. knappe AB. 2. mirs A, mir B. ztū
 tiehtene B. 3. nichtwan eyns B. 4. enpfieng B. 7.
 min B. 9. erriten] *wol das Præter. von erriten, einholen, er-*
reichen, assequi. vergl. Grammatik 2, 831. Ruolandes Liet S. 330.
 13. unze A: biz B. 16. tûsent A. iar AB. 17. dechæines
 A. herze A. gnieszzen A. 20. noch A. Nach 21: Ane
 mennerley missewende B. 22. daz A, diz B. æin A.
 Amen B.



Wirnt

Wigalois eine Erzählung

Leipzig 1847

P.o.germ. 274 h-5/6

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10107285-8